

MAETSCHAPPY

DER

VLAEMSCHE BIBLIOPHILEN.

5^e SERIE. — N^o 1. c. d.

WERKEN

VAN

JAN VAN RUUSBROEC.

II^{de} DEEL.

1847

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION

DAT BOEC

VAN DEN

GHEESTELEKEN TABERNACULE,

DOOR

JAN VAN RUUSBROEC,

(XIV^e EEUW).

—

TWEEDE DEEL.

N^r 94 van de 100 afdruksels voor den koophandel bestemd.

DE SEKRETARIS,

J. Blommaert



DAT BOEC

VAN DEN

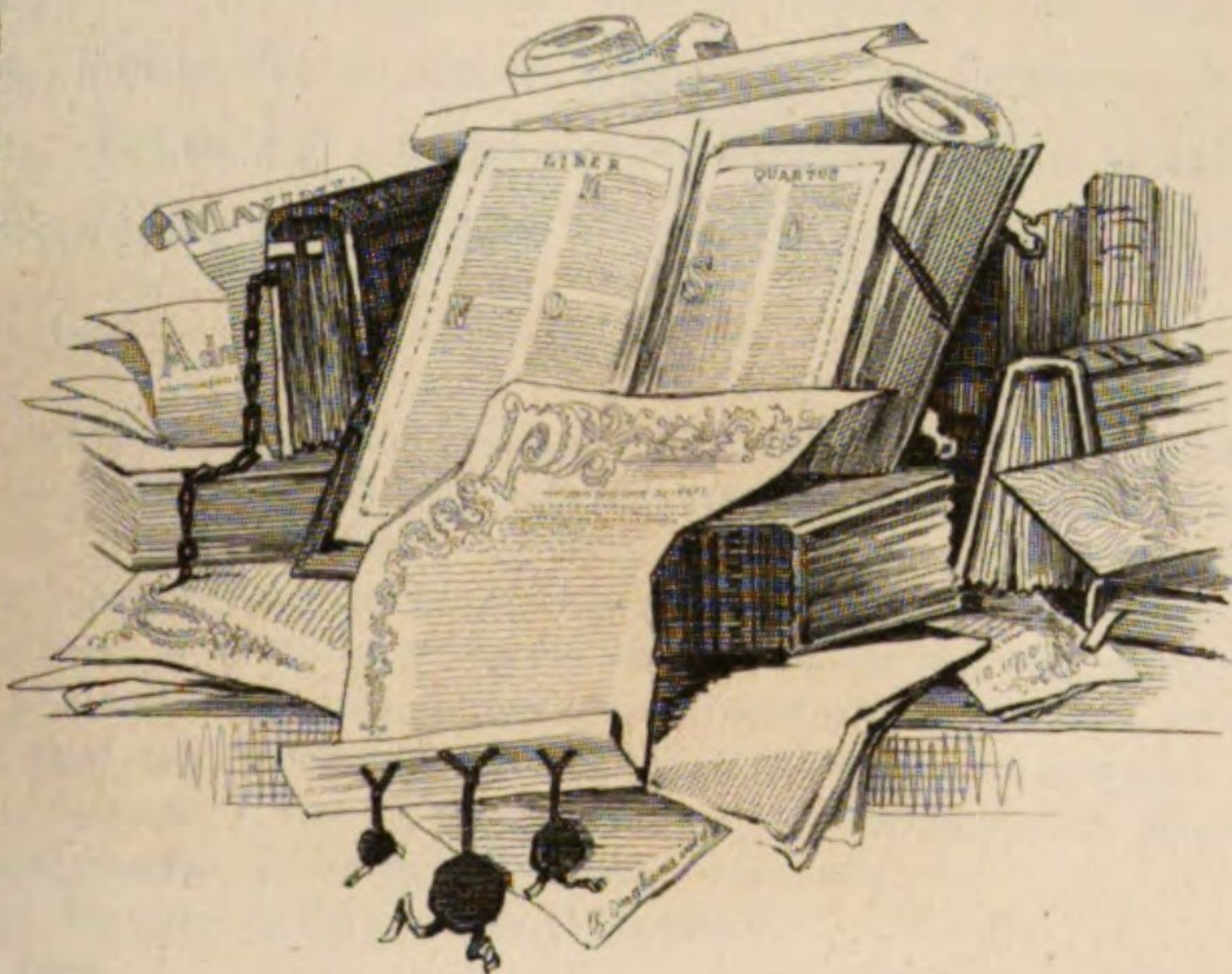
GHEESTELEKEN TABERNACULE,

DOOR

JAN VAN RUUSBROEC,

(XIV^e EEUW).

TWEEDE DEEL.



GENT,

DRUKKERY VAN C. ANNOOT-BRAECKMAN.

1858.

DAY BOOK

CHRISTIANITY LIBRARY

ALL THE BELIEVERS

THE END

END

LIBRARY OF THE

DAT BOEC

VAN DEN

GHEESTELEKEN TABERNACULE.

Van neghen vleckē van liede die onwerdech sijn
priesterscap te hebbene. C. LXX.

Nochtan ⁽¹⁾ seldi weten dat alle die sonen, die van Aarons
sade quamen, die en mochten alle niet priesteren werden.
Want daer waren ute ghenomen die blinde, ende die hou-
tende ⁽²⁾, die te groete nasen hadden ochte te cleine, ochte
die cromme verwronghene nasen hadden; die den bult 5
hadden, ochte die te sleten waren ⁽³⁾; die onsuvere hoefde
hadden, ochte die eneghe swarte vleckē in hare aensichten
oppenbaerden, ende eldere ⁽⁴⁾ an haren lichame van droe-

(1) In het Hs. C. luidt het begin van dit Capittel als volgt: *Ghi hebt vore
wel ghehoert dat God gheboet datmen Aaronne wijde bisscop; ende sijn
.iiij. sonen wijdemen priesteren. Ende voert en soude niement moeghen
priester werden, hi en worde gheboren van Aaronne oft van sinen sonen inder
navolghinghen. Nochtan es te wetene datter God oec uut nam eeneghe: soe
dat die ghene die van Aarons sade quamen niet alle en mochten priesteren
werden; want, enz.* Hiermede komt de vertaling van Surius overeen.

(2) Sur. *claudi*. Kiliaen geeft *houtten*, en vertaelt *claudicare*. *Houttende*,
claudicans, *claudus*. D. voegt by in de glos *hinkende*.

(3) Sur. *herniosi*. In de glos van D. *gescoord*.

(4) B. *elre*.

gher rudecheit⁽¹⁾. Siet, dit waren alle ghebreke ende vlekken
 ane den lichame, diemen bekinnen ende sien mochte met
 den oeghen van buten : ende deser vlekken wat ·ix· Ende
 soe wie dat eneghe vleckē van desen ·ix· over heme hadde,
 5 hi en mochte die heileghe salve der priestercap niet ont-
 faen, noch dienen in den tabernakel Goods. Alsoe gheliker-
 wijs soe sijn ·ix· manieren van sunden, ende dat sijn ghees-
 teleke vlekken : soe wi eneghe van dien in heme heeft, hi
 en mach die olie des heileghen Gheests niet ontfanen; ende al
 10 wert hi ghewijt, ochte al es hi ghewijt, hi en es nochtan niet
 werdech te dienne ten heileghen outare Goods.

Vander ierster vlekken. C. LXXI.

Die ierste vleckē van desen, dat es gheesteleke blintheit,
 ende dese blintheit mach sijn in ·iiij· manieren. Die ierste
 blinde dat sijn die ongheleerde, die alsoe leec sijn⁽²⁾, dat si
 15 dien dienst, daer die priestere toe ghebonden sijn, niet en
 soudē connen ghedoen. Dese en salmen niet wien, noch si
 en selens niet soeken; want si sijn te blent. Die andere blende
 dat sijn naturleke sotte, die en gheen redelec onderscheet en
 hebben tusschen doghede ende ondoghede. Die derde blende
 20 dat sijn die hoeverdeghe, die heerscap ende hoecheit boven
 andere menschen soeken ende begaren; dien meer ghelust
 datmen hen diene, dan dat si dienen soudē. Dese sijn alle
 gheesteleke verblint in hoverden⁽³⁾; want priesterscap ende

(1) Heden zegt men *ruigheid* of *ruigte*.

(2) Sur. *qui adeo laici sunt*.

(3) Sur. *Hujus farinae homines omnes per superbiam spiritaliter occaecati sunt*.

alle digniteite dat sijn alle ambachte van dienste ; ende soe die dienst meerre ende ghemeinre es, soe hi altoes hoghere ende edelre es⁽¹⁾. Ende dit proeven wi in Christo, die .j. ghe-meine dienare was alle der werelt. Ende hier omme scrijft heme oec die paeus knecht der knechte Goods : ende alsoe 5 moet hi heme ghevulen , sal hi Christus navolghere sijn. Siet, aldus es hoverde die ierste vleckē, die den mensche verblent.

Vander anderen vleckē. C. LXXII.

Die andere vleckē dat es al houtende gaen ; ende dit houten es oec in .iiij. manieren. Die ierste houtende dat sijn die ghene, die Gode willen dienen ende der werelt, ende 10 elken gnoech sijn : dese houten in beiden siden. Die andere houtende dat sijn die ghene, die Gode begheven ende ertsche rijcheit begaren ende verkiesen : dese houten ter slinker siden. Die derde partie die houten dat sijn die ghene, die hen selven meinen in allen dinghen, die alle hare goede werke 15 werken alse ghehuurde knechte, omme haren eighenen loen ; die hen meer verlaten op hare eighene werke, dan op die trouwe Goods ; ende en soude hen God niet loenen, soe en woudense heme niet dienen : dese houten alle ter rechter siden. In dese .iiij. manieren van houtene es besloten alle 20 ghirecheit, want si es die andre vleckē die den mensche onwerdech maect den heileghen Gheest te ontfane, ende der eninghen Goods⁽²⁾.

(1) Sur. *quantoque officium vel servitus ejusmodi major atque communior est, tanto semper et celsior et praestantior est.*

(2) Sur. *ac Dei unione reddens indignum.*

Vander derde, vierde en vyfte vleckten.

C. LXXIII.

Hier na volcht die derde vleckte, dat waren die al te groete nasen hadden; die vierde vleckte, die al te cleine nasen hadden; ende die vifte vleckte, cromme verwronghene nasen. Met elker vleckten van desen drien soe verstaen wi ene sonde
 5 die den mensche middelt, ende let te comene in rechten gheloeve ende in kinnessen alre doghede met onderscede (1). Die ierste, die te grote nasen hadden, dat sijn die ghene die hen selven ghenughen, ende altoes bliven in hare oude ghe-
 10 die gherechteheit Goods: ende daer omme levense sonder godleke vrese, ende glorieren in hare gheloeven, want hen dunct dat si rechte gheloevech sijn ende Gode wel betrouwen (2): ende alsoe bliven si traghe ende rockeloes in sinen dienste, ende onachtsam sijnre eeren. Dese hebben den nase
 15 te groet, ende daer omme treckense te vele gheests in hen, dat es te vele betrouwens; want hen ghebreect gherechte minne ende vrese: ende hier omme blivense altoes te traghe vore die gherechteheit Goods (3). Die andere, die den nase te cleine hadden, dat sijn die ghene die uutwendeghen erenst
 20 hebben tote allen goeden werken, ende nochtan altoes van binnen in hen selven onghecust bliven (4), ende en dorren Gode alles dies hen noet es niet betrouwen (5). Dese sijn al

(1) Sur. quae medium quoddam ac impedimentum praestant homini, quo minus ad veram fidem et virtutum omnium perspicuam ac distinctam possit cognitionem pertingere.

(2) Sur. ac Deo benè fidere.

(3) Sur. atque ea re coram divina justitia segnes ac desidiosi perseverant.

(4) Sur. at nihilo seciùs intùs semper in seipsis pace et tranquillitate carent.

(5) Sur. neque audent confidere Deo de illis omnibus, quae eis necessaria sint.

te vreesachtech, want si hebben den nase te cleine. Ende hier omme en treckense niet in hen den gheest van groeten betrouwene, want hen ghebreect hope ende minne : ende hier omme blivense te traghe vore die goetheit Goods. Die derde partie, met den crommen nasen, dat sijn die ghene die al willens twivelen in eneghen poente des gheloefs, ochte in enegher ufeningen der heilegher Kerken, ende die van haren verstane meer houden dan van den waerden der heileghen, ende hen selven bat gheloeven dan iemanne anders. Dese hebben alle cromme verwronghene nasen, ende daer omme trecken si in hen enen verkeerden gheest, ende bliven altoes onverlicht van Gode ; want si sijn al te traghe hare eighenheit te latene, ende onderhoerech te sine der waerheit Goods. Desen ghebreect oec godleke minne, ende dat es die eighenste sake dat si willens twivelen moten int gheloeve (1). 5 10 15

Vander sester vlecken. C. LXXIV.

Hier na volcht die seste vleck, dat waren die ghene die den bult op den rugghe hadden. Hier mede versteetmen den vrecken mensche ; want, gheestelec te merkene, soe heeft hi sine rijcheit, ghelijc enen bulte, op sinen rugghe gheladen, daer hise niet ghesien en can : ende hier omme dunket heme al cleine dat hi vercrighen mach ; want alsoe wel ghebreect heme dat hi heeft, alse dat hi niet en heeft. Altoes lust heme te spaerne, ende vorwert te houdene (2); want die sijn goet met vrecheyden besit, hi en gheans (3) Gode niet, 20

(1) Sur. *eaque verissima causa est, ut volentes in fide haesitent ac dubitent.*

(2) Sur. *Semper illis, rebus suis parcere, easque servare in posterum, libet.*

(3) C. gheannes. Zoo veel als *ghean des*, namelyk de derde persoon praes. indic. (met de vokaal van het imperf.) van het verouderde *ghe-onnen*, thans

dat hijt gave in sijne eeren ; hi en gheans oec sinen naesten
 niet, dat hi hen bi stonde in haerre noet ; hi en gheans oec
 heme selven niet, dat hire sine eweghe salecheit mede ver-
 diende : ende menech werven spaert hi jeghen die eighene
 5 noet sijns lichamen (1). Siet, aldus es hi Gode onwert (2),
 want hi sijne eeren niet en roect ; ende hi es allen menschen
 onwert, want hi es onghesellec (3) ende onghevoellec : want
 daert heme costen soude, soe es hi selden iemans vrient,
 maer boven al soe haet die vrecke mensche, ende ieghewe-
 10 sondere, heme selven ; want hi verkiest in sonden den duvel te
 dienne : ende daer na volcht eweghe pine. Ende hi versmaedt
 Gode ghehoersam te sine in doechden, ende daer na moeste
 volghen ewech leven in vrouden. Nochtan leert ons Sente
 Pauwels dat vrecheit, minne (4) tote ertschen goede, boven
 15 andere sonden soe es dat .j. dienst der afgode ende oec der
 duvele (5). Want ghelikerwijs dat heme .j. goet mensche, over-
 mids minne, met Gode verbint soe vaste, dat hi eweleke met
 heme bliven moet : alsoe wert die vrecke mensche met verkeer-
 der minnen verbonden tote ertschen goede alsoe vaste, datten
 20 nieman dan God allene ave ghetrecken en mach. Want alse
 rijkeit ende vrecheit te gadere in den mensche opwassen,
 dat es .j. gheestelec bult, die alsoe vaste een wert met der
 naturen, dat hi met naturleker cracht noch met conste niet
 verdreven en mach werden. Want ghi siet wel, .j. out mensche

gunnen of jonnen. Zie Huydecoper op Stoke, III, bl. 509, vlg. Zie mede de
Woordenlijst van De Vries, op *An*, bl. 554. Het werkwoord werd vervoegd
 met den genitivus *rei* en den dativus *personae*.

(1) Sur. *Saepenumero etiam corpori suo necessaria denegat.*

(2) Sur. *Est igitur avarus omnis vilis apud Deum.*

(3) Sur. *insociabilis.*

(4) C. vrecheit ende minne. Sur. *Eamobrem Apostolus avaritiam et
 terrenarum rerum studium vel amorem... daemonum servitutem nuncupat.*

(5) C. boven andere sonden es een dienst der afgode ende der duvelen.

die den bult langhe ghehadht heeft, daer sine aderen ende sine zenuwen inne vercrompen sijn, woude men dien bult ave sniden, die mensche moeste quelen ende sterven. Maer altoes moet hi neder nicken ⁽¹⁾ ter erden wert, ende soe hi ouder wert, soe hi crommer wert : ende alsoe en es hi niet hebbelec den hemel ane te siene, maer met crachte maecht ghescien. Ende hier omme sprect onse Here dat pijnlec es den ghenen die ghelt besitten, in hemelrike te comene, ende dadt moghelekere es enen kemel dore eenre naelden-oeghe te lidene, dan dat .j. rike mensche in hemelrike quame. Maer hi sprect voert : « Al eest den menschen onmoghelec, alle dinc sijn Gode moghelec. » Ende hier omme, soe soude die vrecke mensche, ende ieghewele sondere, sine noet bekinnen, ende heme selven cracht doen, ende sine oeghen op heffen in den hemel tote der almechteheit Goods, op dat God sijns ontfaermde ende heme sine gracie gave, alsoe dat hi doechtsam ende melde mochte werden : ende dan soude hi sinen bult verliesen. Want onse Here sprect selve dat die wech inghe es die tote den levene leidt; ende die poorte des hemelrikes es oec inghe : daer en mach gheen bultenare inne comen. Ende aldus hebbe wi die seste vleckē, die den mensche onwerdech maect den heilighen Geest te ontfane ende priester te sine.

Vander sevender vlecken. C. LXXV.

Die .vij.^{de} vleckē dat was te sleten te sine : dat sijn die ghene dien hare binnenste ontsinken ⁽²⁾. Hier mede versteectmen den

(1) *Nicken* of, versterkt, *knikken*, is zoo veel als *bukken*. Zie Kiliaen, en Huydecoper op Stoke, III, bl. 197.

(2) *Sur. quo morbo qui laborant, iis intestina dilabuntur.*

torneghen mensche, ende den nideghen; want desen twee
ontsinken here binnenste, dat es here evenkersten, dien si
altoes sculdech waren te behoudene in bande harre min-
nen⁽¹⁾. Ende hier omme, die heme eneghen mensche ontsin-
5 ken laet ute sijnre minnen, hi heeft den bant sijnre minnen
ghescoert; ende daer omme en mint hi niet, ende es tornech
ochte nidech : want in onse binnenste moten alle menschen
leven, quade ende goede, want wi en weten niet wie verwor-
pen es, ochte wie vercoren es. Ende hier omme sele wi alle
10 menschen ghemeinlec draghen in dat binnenste onser min-
nen; ende wi selen van hen allen begheren dat si vergadert
ende verenecht werden in die binnenste ons Heren Jhesu
Christi, ende in die binnenste der ontfaermhertecheit Goods.
Ende dit leert ons Sente Pauwels. Maer ghi selt weten dat
15 toren ende nidecheit deser karitaten contrarie sijn, in wesene
ende in werken⁽²⁾. Want karitate dat es graciose minne, die
onsteken es overmids den heileghen Gheest. Si voeghet den
mensche ordelec te Gode ende tote allen menschen⁽³⁾; si
blijft ghefondeert in oetmoede, ende si verdrijft alle son-
20 den, ende si es beghen ende inde alre ghebode, ende leven
alre doghede, ende macht in allen gheesteleken stride. Ende
si es ewech loen allen den ghenen die verwinnen, ende son-
der hare en mach nieman Gode behaghen. Hier jeghen valt
nidecheit ende toren, die beide wassen ute hoverden ende
25 ute ongheordender verkeerder minnen, die de mensche tote
heme selven heeft. Dese twe sonden ontsaten⁽⁴⁾ den mensche
tusschen heme ende Gode, ende tusschen heme ende sinen

(1) Sur. *cùm tamen eos suae charitatis vinculo semper debeant continere.*

(2) Sur. *habitu et actu.*

(3) Sur. *eademque hominem et ad Deum et cunctos homines appositè et ordi-
natè accommodat et applicat.*

(4) Sur. *Perturbant enim hominem inter ipsum et Deum.*

evenkersten ; want die torneghe mensche es van binnen better,
 ende wreet van moede : ende hier omme lust heme alle dinc te
 wrekene ende niet te verdraghene. Toren ende abolghe doen
 den mensche scelden ende vloeken , ende Gode blasfemerén,
 onwerdecheit bieden sinen naesten met manieren , met waer- 5
 den , met werken , ende met tekenen : ende hier ave sele wi
 merken die sentencie ons Heren. Onse Here sprect aldus :
 « Die heme belghet op sinen broeder, hi sal sculdech sijn den
 ordele » ; dat es , dat hi heme selven hier ave berespen ende
 ordeelen sal , heimelec , tusschen heme ende Gode. Maer 10
 toent hi sinen broeder enech teken van abolghen , soe es hi
 sculdech den rade ; dat es , dat hi heme reconsiliere met sinen
 broeder, ende suke sine hulde ⁽¹⁾ in sachten moede , met goc-
 dertierenheiden. Maer eest alsoe dat die mensche sinen even-
 kersten versmaedt ochte scande doet , met waerden ochte met 10
 werken (het en si omme sinen orbore ochte omme sine
 salecheit) , dan es hi sculdech , sprect onse Here , des ewe-
 ghen viers ⁽²⁾ : want toren verdrijft den heileghen Gheest ;
 want sine stat moet sijn in vreden ⁽³⁾. Eest dat ghi desen torne
 wilt wederstaen , soe moetti leren te swighene in allen din- 20
 ghen die u jeghen sijn ; ende altoes ghedinct der passien ons
 Heren ; ende alse ghi antwert , soe sprect sachtmoedechelec :
 want soe wie toren ende abolghe ufenen wilt , daer ute soe
 wast haet ende nijt , dat es ene helsche sonde. Si doet den
 mensche den duvel slechten ⁽⁴⁾ , want hi benijt al dat ons goet 25
 es, ende hi verblijft van dien dat ons quaet es. Ende alsoe

(1) Sur. *ejus captare amicitiam debet*. Het woord *hulde* of *houde* betee-
 kende oudtyds *gunst*, *vriendschap*. Zie Huydecoper op Stoke, I, bl. 366.

(2) Cfr. Matth. 5, 22.

(3) Sur. *utpotè cujus in pace locus est*.

(4) B. slachten. Sur. *hominem daemonibus similem facit*.

doet die scalke nideghe mensche (1): hi benijt diewile die gaven ons Heren in anderen menschen, ende dat goet es ordeelt hi quaet, ende dat quaet es ordeelt hi noch quadere dant es; want hi es vol venijns ende en gheloeft niemene
 5 goeds (2), noch hi en ghean niemene goeds; want menechs menschen felheit es soe groet, dat heme dunct dat sijn herte ende sine nature mendent, ende hi verswijnt (3), alse sijn evenkersten eere ende voerspoot heeft, ende hijs heme niet benemen en kan. Dese mensche es Gode contrarie ende alre
 10 doecht; want daer hi verbliden soude daer bedroeft hi, ende daer hi wel varen soude daer bederft hi (4), ende daer hi leven soude daer sterft hi: ende omme dat hi niet en mint, soe comen heme alle dinc tongherive (5) ende ten quaetsten. Ute deser nidecheit comt achtersprake (6), verraetnesse, valsch
 15 ghetughe, ende valsch ordeel, ende manslacht (7), ende meneghe sware sonde. Die nideghe mensche es lichte vertoerent, ende die torneghe mensche, alse hi verbolghen es, soe ghevoelt hi altoes nijts; want toren ende nijt en werden nimmer ghesceden, want si porren beide ute enen hoverdeghe
 20 gronde (8).

Siet dit es die sevende vleck, die den heileghen Gheest

(1) Sur. *ita etiam qui nequiter invidus est*. Het woord *schalk* had oudtyds eerder de beteekenis van *boos*, *kwaed*, dan die van *loos*, *slim*. Zie de Aanteekeningen van Halbertsma op Maerlant, bl. 379.

(2) Surius vertaelt kwalyk *nec ullius bono delectatur*. De schryver wil zeggen: *hy geloofst van niemand iets goeds*, gebruikende het verbum met den genitivus partitivus. Zie Bormans op Christina, bl. 66.

(3) *Verswijnen*, zoo veel als *verdwijnen*, wordt by Kiliaen vertaeld door *perire*, *tabescere*.

(4) Sur. *undè benè habere (deberent) indè pereunt*.

(5) Sur. *omnia illis in detrimentum atque in pejus vertuntur*.

(6) Sur. *detractio*.

(7) Sur. *homicidia*.

(8) Sur. *ex uno eodemque superbiae fundo prorumpunt*.

verdrijft, ende den mensche onwerdech maect priesterscaeps
 ende alre eeren. Ende dese vleckes es dobbel, ende si en mach
 niet verdrèven werden, het en si met contrarien. Dat es, dat
 wi in ons selven ende in allen menschen haten moten alle
 sonden, ende alle neighinghe toe den sonden; ende wi moten 3
 alle menschen ende ons selven minnen, Gode ewelec te lovene
 ende te dienne ⁽¹⁾. Ende hier mede wert minne ghefundeert,
 ende haet ende nijt verwonnen; ende hier ave wast in ons
 ·j· heilech toren, die ons altoes claghen doet dat wi der
 doecht ontbliven ⁽²⁾, ende dat God soe onbekent ende soe 10
 onghemint es van ons ende van allen creaturen. Dit mach
 ons wel van herten tornen; ende dese toren es heilech,
 ende wast ute minnen, ende minne ute heme; ende ieghewelc
 es des anders voetsel ende toenemen, want het es ene
 dobbele doecht die die dobbele vleckes verdrijft. 15

Vander achtender vleckes. C. LXXVI.

Hier na volcht die achtende vleckes, dat waren die ghene
 die onsuvere hoofde hadden. Hier mede versteetmen gulsec-
 heit ende oncuuscheit; want dese twe sonden, boven alle
 andere sonden, soe makense onsuver dat gheesteleke hoet des
 menschen, dat es sine vriwilleghe ghedachte, die op gherecht 20
 soude staen Gode te scouwene ende te besittene in purhei-
 den : die wert neder ghetrocken, overmids dese ·ij· sonden,
 in een beestelec leven; ende daer inne wert die mensche
 alsoe verkeert, dat heme God onsmakelec wert ende alle
 doechede. 25

(1) Sur. *itemque tum nosipsos, tum homines omnes ad aeternam Dei laudem, cultum ac famulatum, diligamus.*

(2) Sur. *quae nos semper piè conqueri facit quod a virtute deficimus.*

Want wanneer dat ghelost des lichamen overgheet des menschen ghedachte ⁽¹⁾, soe es sijn hoet onsuver, want hi wert vermiddelt ende verbeeldt met senleken beelden ⁽²⁾, ende met vleeschleker neighinghen : ende daer inne wert hi alsoe

5 verdwaest ende verblent, alsoe dat hi verliest kinnesse ende smaec van allen gheesteleken goede. Ende dan verdrinct hi in ene blende wellust der naturen, ende alsoe dat heme dunct dat heme onmoghelec es weder te Gode te keerne. Ende dit merke wi in der Ewangelien met den ghenen die sprac dat hi

10 ·j· wijf ghetrouwet hadde, ende daeromme en mochte hi niet comen ten avont etene. Ende onse Here leert ons oec dat die rike man, die alle daghe at ende dranc verweendeleke ⁽³⁾, ende droech preciose cledere ende sachte : hi wart in die helle begraven. Ende aldus ghedane ⁽⁴⁾ liede beweende Sente

15 Pauwels, ende sprect dat si sijn viande des crucen ons Heren ; hare inde sal sijn, sprect hi, een verderfnesse, want hare buuc es hare God ⁽⁵⁾. Ende hi sprect voert : « Die niet en smaken dan ertsche dinghe, hare vroude ende hare glorie sal verwandelt werden in confusien ende in scanden ⁽⁶⁾. » Ende

20 hier omme seldi merken met ernste dese ·ij· sonden. Gulsecheit, sprect Sente Augustijn, dat es ene onghesaedte ghireghe ghelost te spisen ochte te dranke ; ende hier na volcht ·j· ghirech verslendendo eten ende drinken. Ende in desen etene en laet heme die gulseghe mensche niet ghenoeghen met

(1) Sur. *Cùm enim corporis voluptas mentem hominis superat et occupat.*

(2) Sur. *siquidem imagines sensitivae vel sensuales, carnalesque affectus et propensiones, medium illi praestant, eumque depingunt et occupant.*

(3) Sur. *splendidè*. De beteekenis van *heerlyk, prachtig* is eigen aen dat woord van onzekeren oorsprong. Zie het *Glossarium* van De Vries, bl. 637, en Bormans op *Christina*, bl. 370.

(4) Versta *dusdanige, dergelyke*, en zie Bormans, bl. 422.

(5) Cfr. Philip. 3, 18-19.

(6) Cfr. *ib.*

noedorste der naturen ; maer hi wilt hebben preciose leckere spise , ende kume can hi ghebeiden dat die spise bereet es (1). Dicwile edt hi ende drinct te vele , ende meer trectene die smaec der spisen dan die hongher , want hi soect meer ghelost dan noet des lichamen. Hier ute comt ommate ende onordene (2), vele sprekens (3), idele waerde (4) ende onnutte waerde, truffen (5) ende boerden (6), ongheordende bliscap (7), onghesaetheit der naturen (8), ende ombesette seden (9), onbedwongenheit der senne (10) ende verblentheit der redenen (11), uutwendeghe ende inwendeghe traechheit toe den dienste Goods , ende plompheit der ghedachten (12), onnutte ghepeise, dronkenschap ende onweettentheit, ende menegherande onsuverheit van buten ende van binnen. Maer dese dinghe en sijn altoes niet doetsonde; maer wanneer dat si comen ute der wortelen der gulseheit, dan sijnse altoes swaerre ende meer te ontsiene (13). Voertmeer, alse men gulseheit ende alle dese dinghe niet en wedersteet noch en verdrijft , soe valt men harde lichte in oncuuscheiden, ende dan wert die vleckte twevoldech.

(1) Sur. *vixque dum praeparetur cibus, temperare sibi et expectare potest.*

(2) Sur. *Ex hoc vitio nasci solet immoderatio, inordinatio.*

(3) Sur. *multiloquium.*

(4) Sur. *vaniloquium.*

(5) Het woord komt, met het oud fransche *truffe*, van het italiaensch *truffa*, en beteekent *bedrog, leugen, beuzelry*. Zie Kiliaen.

(6) Het woord is afkomstig van het fransche *bourde*, en heeft daer ook de beteekenis van, by Kiliaen, *nugae, jocus*.

(7) Sur. *inepta laetitia.*

(8) Sur. *corporis indispositio vel mala affectio.*

(9) Sur. *mores incompositi.*

(10) Sur. *sensuum irrefrenatio.*

(11) Sur. *caecitas rationis.*

(12) Sur. *mentis hebetudo.*

(13) Sur. *Non tamen isthaec semper exitialia et mortifera sunt peccata; sed cum ex gulae radice proficiscuntur, semper graviora magisque verenda sunt.*

Van Oncusheit. C. LXXVII.

Oncusheit gheschiedt altoes alse ene onbedwonghene vlietende nature⁽¹⁾, met concete van wille ende met gheloste, delecteert in onsuveren beelden van binnen, ochte in onsuveren werken des lichamen van buten. Want altoes
 5 als die mensche met gheloste geneicht es in onsuverheiden, ende dat met redenen bekint⁽²⁾, ende niet en berespt, maer blijft daer bi met ghenoechten ende met concete sijns willen, soe es die sonde van binnen volbracht. Maer eest alsoe dat hi voert consenteert in oncuschen werken, soe
 10 wert die sonde ghemeerret. Voert soe wert dese sonde ghevoedet met siene, met sprekene, met biddene onscamelec⁽³⁾, met ongheordender wandelinghen⁽⁴⁾, met gherijnne in enegher wijs ontamelec⁽⁵⁾ ende met alle den dinghen die trecken moghen tote oncuscheiden. Ende hier omme sprect
 15 onse Here : « Die een wijf siet te begherne (dat es dat hi hoers met vrien moede begheren wilt, ende met onsuveren loste daer op valt), hi heeft overspel ghedaen in sijn herte⁽⁶⁾. » Ende hier omme sijn alle dese dinghe doetsonde, in wat state datmen es buten den huweleke, alse mense
 20 doet met onsuvere ghelost, ochte omme enen anderen mensche te treckene in onsuverheiden. Maer si en sijn niet alle ghelije swaer; want gherinen, ende selke dinghe die den mensche meest verhitten, die sijn altoes swaerre ende meerre sonde, dan sien, ochte spreken, ende andere dinghe

(1) Sur. *cum natura infrenis, indomita, fluida*, enz.

(2) Sur. *idque ratione quidem depræhendit et agnoscit*.

(3) Sur. *impudenti petitione ac sollicitatione*.

(4) Sur. *inordinata ac incompressa conversatione*.

(5) Sur. *tactu quovis modo illicito ac indecenti*. — (6) Cfr. Matth. 5, 28.

die men verhitten, ende men beweghen. Dese sonde es oec swaerre in heileghen tiden ochte in heileghen staden, in sunderlinghen personen, ochte in sunderlingher manieren: ende in desen poente sunderlinghe soe werden oec dicwile besmet die ghene die in huweleke sijn ende oneersamlec, 5 sonder godleke vrese, leven.

Vanden quaden ghevolghen ende vander remediën
der oncuuscheit. C. LXXVIII.

Dat es den mensche scadelec in menegher wijs. Het doet Gode lachter ⁽¹⁾, want het ontrent sinen tempel, dat es die ziele. Het behaecht den duvelen, want si zoeken raste in onsuverheiden. Het quetst den lichame ende scandalizeert 10 den evenkersten. Het verdoemt die ziele, ende doetse dienen den vleesche ende der senlecheit. Ende hier omme leert ons Sente Gregorius viij sware poente, daer een oncuusch mensche inne valt. Dat ierste es verblentheit der redenen ende der ghedachten; dat ander es ene onversienecheit der 15 doet ende der hellen ⁽²⁾; dat derde poent dat es ongheste- decheit in peisene ende in begherne, nu dit ende nu dat, alsoe alst heme in valt. Dat vierde poent dat es eighene minne sijns selfs: ende overmids dese minne, begheert hi langhe te levene, op dat hi langhe sijns willen ende sijne 20 ghenoechten pleghen moghe. Dat vifte poent es dat selc mensche sijn goet, ende sine eere, ende sijn leven in avon- turen sedt, omme te volbringhene sine onsuvere ghelost. Dat seste poent es dat hi Gode hatende wert, omme dat God pijnt die ghene die na volghen der ghenoechten des 25

(1) Sur. *Deum contumelia afficit.*

(2) Sur. *inconsideratio, quae mortis et inferni facit oblivisci.*

- lichamen, daer hi toe gheneicht es⁽¹⁾. Dat sevende poent
 dat es lost ende minne te deser werelt, want hi begheert
 eere, rijcheit, ghesontheit ende starcheit, ende alle die
 dinghe die heme helpen moghen in der tijt een weldech
 5 leven mede te leidene. Dat achtende poent dat es .j. mes-
 hope⁽²⁾ des toecomenden levens; dat es dat hi Gode niet
 ghetrouwen en dar⁽³⁾, noch daer op heme verlaten dat
 hi gracie ochte glorie emmermeer vercrighen moghe. Ende
 dit es dat leste poent, ende dat quaetste, daer .j. oncuusch
 10 mensche ochte enech sondere in vallen mach. Ende hier
 omme, alsoe langhe alse die mensche oncuusch ende gul-
 sech es, soe en es hi niet werdech priester te werdene,
 want hi versmaedt den dienst ons Heren, ende dient sinen
 onreinen vleesche in onsuverheiden.
 15 Maer soe welke mensche⁽⁴⁾ die, omme die eere Goods
 ende omme sijns selfs salecheit, sober ende cuusch wer-
 den wilt, ochte bliven wilt, hi moet minnen die dinghe
 die heme daer toe vorderen moghen, ende hi moet haten,
 scuwen ende vlien alle die dinghe die heme daer toe letten
 20 mochten. Ten iersten male, hi moet behoedt sijn in siene,
 in hoerne, in wandelinghe; ende hi moet scuwen alle die
 ocsune⁽⁵⁾ diene trecken mochten; ende hi en sal hem selven
 nemmer ghetrouwen, want die heileghe David viel, die
 wise Salemon, ende die sterke Samson. Hi en sal nem-
 25 mer ledech sijn, maer hi sal heme altoes ufenen in ene-
 ghen goeden werken, van buten ochte van binnen. Hi moet

(1) Sur. *ad quas luxuriosus propensum se sentit.*

(2) Sur. *desperatio.*

(3) Derde persoon sing. praes. indic. (met de vokaal van het imperfectum), van *dorren*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 406.

(4) Sur. *Contra verò quisquis ob honorem Dei*, enz.

(5) Sur. *occasiones.*

sinen lichame dwinghen (1) ende castien met redeleker penitencien, na sijn vermoghen. Ende hi sal diewile peisen omme sine doet, ende omme dat gherechte ordeel Goods; ende hi moet met wijsheiden ende met crachte altoes den coringhen wederstaen (2) in haren beghenne. Ende hier mede sal hi oncuusheit verwinnen. 3

Vanden remedien jeghen Gulseheit. C. LXXIX.

Maer jeghen gulseheit soe sal hi ane sien dat leven der heileghen, hare leringhe, hare ghesaedtheit, hare soberheit in spisen ende in dranke; ende altoes, alse hi sine nodorst nemt, soe sal hi lettelt spreken, ochte te male swighen, ende peisen hoe die inghele ende die heileghen ghespijst werden in den hemel met der glorien Goods. Hi sal oec aensien dat .j. aerm mensche, dien God ghenoecht, hier in der tijt met cleinen dinghen ghedoen mach (3). Ende al eest dat hi, overmids hongher, gheneicht es met loste toe der spisen, dat en es ghene sonde. Ende al ghevoelt hi oec dat sine nature ghenoechte nempt in den smake vander spisen die hi nemen moet, ende diere heme noet es, dit en es oec en gheene sonde; want dese dinghe sijn van naturen in allen menschen die ghesont sijn. Maer wanneer dat hi edt ende drinct omme sine noet, ende oec omme ghelost ende omme ghenoechte sijnre naturen, dan eest ghebrec dat men daghelex sonde heet, want sonder sonde en mach hi niet vore- 10 15 20

(1) Sur. *rationabili poenitentiae labore corpus suum refrenet.*

(2) Sur. *et fortiter in ipsis initiis tentationibus resistat.*

(3) Sur. *etiam modicis hac in vita posse esse contentum.* Kiliaen vertaelt het woord ghedoen beter door *proficere*. Zoo zegt men nog, *hy kan het er meê doen, hy kan er meê voort.*

- setten ⁽¹⁾ dan Goods eere ende sine noet. Ende hier omme,
 alse onse uutwendeghe mensche sine spise nemt van buten,
 dan soude onse inwendeghe mensche sine spise zoeken van
 binnen in heileghen ghepeisen ende in den insprekene Goods:
 5 soe worden wi van binnen ende van buten ghespijst; want
 onse Here sprect dat die mensce niet allene en leeft in den
 broede, maer in ieghewelken worde dat daer comt ute den
 monde Goods ⁽²⁾. Ende hier toe soude wi ons van binnen
 ledech houden ende onghebeelt, want dat sprect Sente
 10 Pauwels dat dat inspreken Goods es levende, ende lichtelec
 werkende ⁽³⁾, ende es doergaendere dan .j. sweert in beiden
 siden snidende ⁽⁴⁾, ende es deilende den gheest van der zie-
 len, dat es den inwendeghen mensche van den uutwende-
 ghen ⁽⁵⁾: ende aldus mote wi ghedeilt werden, sele wi eten
 15 ende drinken sonder ghebrec. Ende hier omme soe pleecht-
 men in Ordenen ten reftere te lesene sermoene, ochte andere
 dinghe die lostelec sijn te hoerne, op dat die broedere ghe-
 trocken werden van binnen in gheesteleken smake, al die wile
 dat die lichame sine noetdoerft nemt van buten. Wi moghen
 20 oec anesien dat armoede ⁽⁶⁾ ende die rijcheit ons Heren Jhesu
 Christi; want doe hi was van buten ghespijst ende ghedrinct
 met gallen, ende met edeke, ende met vele versmaetheiden:
 doe in der selver tijt was hi van binnen ghespijst in scouwene,
 ende in ghebrukene met ewegher eeren ⁽⁷⁾. Ende hier omme

(1) Sur. *Non enim potest absque peccato in cibo et potu aliquid spectari vel expeti aliud, nisi honor Dei et necessitas propria.*

(2) Cfr. Matth. 4, 4.

(3) Sur. *vivus est sermo Dei et efficax.*

(4) Sur. *et penetrabilior omni gladio ancipiti.*

(5) Cfr. Hebr. 4, 12.

(6) Het woord is onzydig gebruikt, gelyk in het *Leven van Sinte Christine*, vers 521.

(7) Sur. *quo foris fel et acetum multaue probra... patiebatur, intus gloria ac honore sempiterno per contemplationem ac fruitionem pascebatur.*

lieten hen die heileghen met cleinen dinghen van buten ghenoeghen, op dat si van binnen in Christo eweghe eere besitten mochten. Ende aldus mote wi doen, wille wi hen na volghen.

Maer ghi selt merken hoe dat gulsecheit doetsonde wert. 5
 Wanneer dat die mensche edt ende drinct, niet omme hongher noch omme sine noet, noch omme die eere Goods, maer allene omme ghelost ende omme ghenoechte sijne naturen : dan ghevoelt hi .j. ghebrukelec ontsinken tote der spisen ⁽¹⁾, ende dan valt die mensche met gheloste op 10
 die spise, alse .j. onredelec dier op sijn aes. Ende deser ghelost en sedt hi en gheen inde ⁽²⁾, want hi delecteert alsoe sere alse hi mach; hi verghet sijns honghers ende sijne noet, ende ontvliedt heme selve dore sinen smake in ongheordender ghenoechten ⁽³⁾ : ende in deser ghenoech- 15
 ten wert redene verblent, ende die gheest verbeelt ende ontvrijt ⁽⁴⁾, want hi dient den vleesche; want overmids senlec ghevoelen wert hi neder ghetrocken toe der senlecheit, ende dan wert hi overdeet ende bewonden met onsuvere ghenoechten. Ende dit es die wortele eens beestelecs levens, 20
 ende alle der sonden die met loste gheufent werden in den vleesche. Ende hier omme, alsoe langhe alse dese vleckē duurt, soe darft die mensche der gracen Goods, ende soe en es hi niet werdech priesterleker eeren.

(1) Sur. *jam quidem, ceu fruiturus eo, in cibum devolvitur.*

(2) Sur. *Huic verò delectationi nullum ponit modum neque finem.*

(3) Sur. *per gustum in inordinatam defluit oblectationem.*

(4) Sur. *quae tum rationem obtenebrat, spiritum formis et imaginibus depingit, eumque sua spoliat libertate.*

Vander neghender vleckē. C. LXXX.

Hier na volcht die neghende vleckē, ende die leste. Soe wie dat hadde smetten van rudecheiden in sijn lijf ende in sijn aensichte, hi en mochte niet priestere werden in die joetsche wet. Gheestelec te merkene, dat inwendeghe aen-
 5 sichte des menschen dat es sine consciencie; want gheliker wijs dat men van buten den enen mensche vore den anderen bekint overmids onghelijcheit der aensichten: alsoe machmense oec van binnen bekinnen overmids onghelijcheit haerre seden ende haerre werke. Ende dit leert ons
 10 Christus selve: « Ute haerre vrochten, sprect hi, seldise bekinnen ⁽¹⁾. » Maer men moetse harde nauwe merken, want die gheveinsde menschen decken altoes hare aensichte met enen schine der doecht: nochtan sijnse Gode ontect, die alle verborghenheit der herten siet. Ende hier omme, alsoe
 15 langhe alse die mensche eneghe swerte plecke van doetsonden in dat aensichte sijnre consciencien behoudt, soe es hi Gode onwert, ende soe es hi oec onwerdech enegher eeren in der heilegher Kerken. Eest oec alsoe, dat die mensche van eneghen dinghen, die hi ghedaen heeft,
 20 twivelt ocht doetsonde sijn mochte, daer ave moet hi heme purgeren na sijn vermoghen, sal hi sijnre redenen ghenoech doen: anders en mochte hi dat aensichte sijnre consciencien niet vreden⁽²⁾, noch met loste nemmermeer aensien.

Voert meer, al dat God van heme ghedaen ende ghelaten
 25 wilt hebben, alsoe verre alse hijt bekinnen mach, daer toe moet hi ghereet sijn; anders en mochte hi nemmer-

(1) Cfr. Matth. 7, 20.

(2) Sur. *ad tranquillitatem componere*.

meer inwendeghe heimelecheit noch vriheit tusschen heme
 ende Gode ghevoelen (1). Ende sijn inwendeghe aensichte
 moet heme alsoe gracioes oppenbaren overmids .j. uutvloeien
 goeder werke, dat niemen sijns ghearghert en werde over-
 mids sijn ocsuun; maer dat alle menschen sijns ghebe- 5
 tert moghen werden (2). Want wie alsoe oneersamlec leeft,
 dat die ghemeinte des volcs, overmids sine ufeninghe ende
 sine fame, ghesandalizeert wert, hi es onwerdech pries-
 terscaeps, ochte priester te sine; want hi heeft .j. bevleect
 aensichte vore der menschen oeghen. Ende hier omme 10
 sprect onse Here wee dien mensche, overmids welken scande
 comt (3). Nochtan soude iegheweles priesters leven met
 rechte alsoe volcomen sijn boven ghemeinre menschen leven,
 dat sijn inwendeghe anschijn gracioser ware ane te siene,
 ende rijcker van doechden, dan der ghemeinten aensichte. 15
 Ende hier omme, soe wat mensche die hebben wilt .j. gracioes
 onbevleect aensichte, dat es ene reine ziele, alsoe dat hi
 Gode behagen moghe ende allen menschen, hi moet op staen
 haesteleke ende wasschen heme van allen vlecken der sonden.
 Ende tote deser zielen sprect onse Here in Cantiken, dat es 20
 in der minnen boeke: « Stant op, sprect hi, mine vrien-
 dinne, mine harde scone, mine duve in die gate der steen-
 roken, ende in die opene holheit der wijngaertwant (4). » Die
 gate der steenroken dat sijn die wonden ons Heren, maer
 die opene holheit der wijngaertwant dat es die opene wonde 25

(1) Sur. *nulla alioqui unquam inter se et Deum secreta familiaritate ac liber-
 tate potiturus.*

(2) Sur. *sed omnes ex ipso incitentur ad meliora.*

(3) Cfr. Matth. 18, 7.

(4) Cfr. Cant. 2, 10-14. De Vulgaet heeft *in caverna maceriae*, letterlyk
in den uitgeholden muer, inzonderheid gezegd van eenen muer, bestaende
 uit losse, opeengetaste steenen, als waer men in sommige landen de wijn-
 gaerden meê omtuint.

der siden ons Heren ; want in die cracht van desen wonden
 soe sal die sondare opstaen van allen vleckē der sonden.
 Ende onse Here sprect voert : « Toene mi dijn anschijn ; dine
 stemme luudt in mine oeren⁽¹⁾, alse du claechs ende belijts
 5 dine sonden : want dan es dine stemme soete , ende dijn aen-
 sichte es volmaect ende scoene. » Ende hi sprect voer waert
 inden selven boeke : « O mine vriendinne ! du best te male
 scoene, ende en ghene vleeke en es in di⁽²⁾. » Ende aldus moet
 ieghewelc sondere opstaen van allen vleckē der sonden, ochte
 10 hi en es niet werdech der eninghen Goods, ochte priester te
 werdene, ochte priester te sine. Want ghi hebt vore wel
 ghehoert dat die joetsche wet niet ghedoeghen en woude
 dat iemen priester worde, die bevleect was in der naturen
 van buten. Al was hi van priesters gheslachte, hi en mochte
 15 nochtan die heileghe salve niet ontsaen, noch in den taber-
 nakel Goods comen, noch ghene sacrificie doen vore Goods
 oeghen. Ende nochtan en was die sacrificie maer van calveren
 ende van scapen, ende van cruden ende van selken dinghen
 diemen berde⁽³⁾ in die eere Goods. Maer onse sacrificie dat
 20 es die werdeghe doet ons Heren, ende sijn heileghe lichame,
 ende sijn precioese bloet : dit offeren wi in die eere Goods
 ende vore die sonden alre menschen, die behouden selen
 sijn⁽⁴⁾. Ende hier omme soe soude elc priester, dien dese
 dienst bevolen es, boven alle andere menschen met rechte
 25 reine sijn van sielen ende van live : soe mochte sijn dienst
 Gode behaghen, ende dan soude hi heme selven ende allen
 menschen eerlec ende orborlec leven.

Ende hier omme, op dat wi gheleert werden wat ieghe-

(1) Cfr. Cant. 2, 14.

(2) Cfr. Cant. 4, 7.

(3) B. berrende. Sur. quae ad Dei concremarentur honorem.

(4) Sur. pro omnium servandorum peccatis.

welken priestere sunderlinghe ⁽¹⁾ van rechte toe behoert, die
 reine sal zijn, ende Gode eerlec leven, ende allen menschen
 orborlec ⁽²⁾: soe mote wi merken met onderscede die maniere
 hoe Moyses Aaronne ende sine sonen consacreerde, na den
 ghebode Goods. Ende wi moten oec voerwert merken die 3
 maniere der sacrificien, hoe sise daden, daer si mede ghe-
 reinecht worden ende gheheilecht: want dese dinghe waren
 ene figure hoe wi reine soudén zijn ende heilech, na den
 liefsten wille Goods. Nu meret met erenste hoe si ghedwa-
 ghen worden hare hande ende hare voete, ende daer na 10
 gheciert ende ghecleedt met heileghen ghewaden, ende daer
 na ghesalft met heilegher olien. Alle dese dinghe hebbe ic u
 gheseghet, ende die bediedenis daer ave; maer nu wille
 wi voert spreken van der sacrificien die si daden, ende die
 wille wi gheestelec bedieden. 15

Hoe dat Christus onse hande ende voete dwaet, ende
 hoe hi ons wiet. C. LXXXI.

Doe Moyses Aaronne ende sinen sonen ghedwaghen hadde
 hare handen ende hare voete, doe cleedde hi den vader, alse
 enen besscob, met viij ornamenten, ende sine sonen met
 vieren; ende hi bespraide beide die outaere seven werven
 met watere; ende doe nam hi die heileghe olie, ende daer 20
 mede salft hi ende heilechde beide die outaere, ende dat
 tabernakel met al dien dat heme toe behoerde; ende hi storte
 die heileghe olie op Aarons hoeft, ende met der selver
 olien consacreerde hi Aarons hande ende sijnre sonen, ghe-

(1) Sur. *quid ad quemque pertineat sacerdotem.*

(2) Sur. *qui tamen mundus et castus esse velit, et Dei honorificam, cunctisque hominibus frugiferam vitam agere.*

5 liker wijs dat onse Here gheboden hadde. Ende doe brachte
 Aaron ende sine sonen ·j· calf vore die dore des tabernakels,
 ende op dies calfs hoet leiden si hare hande ende offerdent
 Gode vore hare sonden. Ende Moyses doedde dat calf in die
 10 jeghewordecheit Goods, vore den tabernakel, in die noert-
 side des outaers. Ende doe nette Moyses sinen vingher in dat
 bloet, ende bestreec die ·iiij· hoerne des outaers, ende daer
 mede wart die outaer gesuvert ende gheheilecht. Al dat ander
 15 bloet storte hi op dat fundament des outaers, ende al dat
 vette dat die binnenste bedecte, ende dat netteken der leve-
 ren, ende die ·ij· nieren, ende dat vette dat over hen was,
 dat offerde hi al den viere, op dien outaer Goods. Dat
 vleesch, met der huut, ende met den messe, dat verberrede
 hi al buten den volke, alsoe alst onse Here gheboden hadde,
 20 want het was ene sacrificie vore sonden⁽¹⁾.

Nu meret, ic hebbe u vore gheseghet dat wi met Moysesse
 Christumme verstaen. Wille wi nu Gode werdeghe offerande
 doen, soe moet Christus dwaen onse hande ende onse voete,
 dat sijn onse werke ende onse begheringhen, ende dit leert
 25 ons dat lavoer, dat vore den tabernakel stont. Hier na mote
 wi ghecleedt sijn met alle den doechden, die ons die orna-
 mente bedieden, ende sunderlinghe ieghewele na sinen staet.
 Ende dan sal Christus dwaen beide onse outare seven wer-
 ven met watere; want enechheit onser herten, ende vriheit
 30 ons willen, die selen ghesuvert werden van ·vij· manieren,
 dat es van allen manieren van doetsonden. Ende hier na
 nemt Christus sine heileghe balsame, dat es den heileghen
 Gheest, ende die verdiente sijnre werdegheer doet : hier mede
 salft hi ende heilecht beide onse outare, dat es enechheit
 35 onser herten ende vriheit ons willen. Want ghi selt weten

(1) Cfr. *Exod.* 29.

dat alle gheloeveghe in Christo Jhesu eens herten zijn ende eens willen, ende dit leert ons die figure. Want onder alle die Joden en was maer ·j· outaer der sacrificien, die bediet ons eendrachticheit onser alder herten. Die guldene outaer bediet ons dat wi alle selen leven in enen wille, ende in eenre minnen, ende in eenre vriheit in Christo Jhesu : ende dan sal Christus salven ende heileghen al dat onsen tabernakel toe behoert, dat zijn alle die goede werke die gheufent werden in kerstenen gheloeve, die ontfacen hare heilecheit ute zijnre verdienten. Ende hi stort sine heileghe olie op Aarons hoeft, dat es op dat overste ons gheests; ende van daer vloyt si neder in alle onse crachte, tote in den zoem van onsen cleede, dat es tote in onse lijfleke ghevoelen : hier mede werden onse hande, dat zijn onse werke, gheheilecht. In eenre andere wijs moghe wi verstaen met Aaronne⁽¹⁾ sente Petre ende die heileghe apostelen, want si ontfinghen die heileghe olie overvloedechlec alse bescope⁽²⁾, gheliker wijs dat vore gheseghet es.

Hier na volcht die consecracie met alle der offeranden die daer toe behoert.

Wat die sacrificie bedieden die Aaron ende sine sonen offerden, als mense priester wyede. Ende ierst vanden calve. C. LXXXII.

Aaron ende sine sonen, ende alle die ghene die priesteren worden in der ouder wet, alse mense consacreerde, soe moesten si Gode offeren ·j· calf vore hare sonden. Hier inne

(1) C. met Aaronne ende met sinen sonen, Sur. *per Aaronem et filios ejus*.

(2) C. als bisscope ende als priesteren.

- werden wi gheleert dat alle die ghene, die nu priesteren
 werden in kerstenre wet, si zijn sculdech haren lichame
 Gode te offerne in een hart leven van penitencien⁽¹⁾; want
 met den calve datmen nemen moet van den beesten die arbei-
 5 ten⁽²⁾, soe verstaen wi onse vleesch, daer wi altoes mede
 arbeiten selen, ende selent bringhen vore die dore des taberna-
 kels, dat es vore Gode ende vore onse redelecheit: ende daer
 op sele wi legghen onse hande, dates dat wi met vrien wille
 begripen selen Christumme na te volghene in penitencien,
 10 ende in abstinencien, in wederstane al dat den vleesche ghe-
 nuucht ende niet gheorloft en es. Dan sal Christus die overste
 besscop onse calf, dats onse vleesch, alsoe mortificeren, dadt
 onderhoerech sal moten zijn onsen gheeste. Want dat wi
 ghelost des lijfs verwinnen moghen, dat es in der cracht
 15 Goods: wi en hebbens van ons selven niet⁽³⁾. Ende hier
 omme moet alle onse sacrificie ghescien in die noert side ons
 outaers, ende vore de jeghewerdecheit Goods; want, sele wi
 verwinnen, soe mote wi Gode jegewerdech hebben in al onsen
 stride: ende in die noert side, dat es in onse slinke side, soe
 20 sal Christus doeden onse beesteleke leven, in die eere sijns
 Vaders. Ende dese doedinghe sal ons zijn alse j. scilt ende
 ene bescerminghe jeghen alle onse viande; want ute den nor-
 denen comen alle stride ende alle quaet, sprect die heileghe
 Serefture.
 25 Ende in dat bloet van onser offeranden sal Christus die
 overste besscop netten sinen vingher⁽⁴⁾, ende daer mede

(1) Sur. *omnes illos qui hodie tempore gratiae sacerdotes fiunt, corpus suum ad duram poenitentiae agendae vitam Deo offerre adstrictos et obligatos esse.*

(2) Sur. *qui ex pecoribus labori addictis sumitur.*

(3) Sur. *Ut enim carnis pessum premamus oblectamenta, non nostrarum est virium, sed virtutis divinae.*

(4) Sur. *suos intinget digitos.* Hier is netten zoo veel als nat maken.

sal hi bestriken die ·iiij· hoerne ons outaers, ende dan sal
 onse outaer te male suver werden ende heilech. Met den
 vinghere ons Heren Jhesu Christi soe verstaen wi die cracht
 sijre beruringhen, daer hi ons van binnen mede beweecht. 5
 Nu moet onse bloet, dat es onse naturleke leven dat in
 den bloede leecht, dat moet onderdanech sijn den beroerne
 ons Heren, alsoe dat wi in sijre cracht verwinnen moghen
 die ongheordendeghelost ons vleeschs ende ons bloets. Maer
 dit were es meer sine, dan onse : doch mote wi sinen be-
 roerne altoes onderdanech sijn, ende dan sal onse bloet, 10
 na wise der naturen⁽¹⁾, vercoelen ende sterven, ende sal
 ons sijn als ·j· sacrament daer Christus sinen vingher inne
 netten sal, dat es daer hi sine cracht mede vereneghen sal;
 ende daer mede sal hi bestriken die ·iiij· hoerne ons outaers,
 datsijn onse ·iiij· sedeleke doghede, die ons van buten 15
 cieren : ende dan sal onse outaer, dat es enechheit onser her-
 ten, suver ende heilech werden.

Ende al dat ander bloet dat sal Christus storten op dat
 fundament ons outaers. Dese ute stortinghe al ons bloets,
 dat es volcomene doedinghe ons beestelecs levens, ende daer 20
 mede wert onse innecheit ghestadecht ende gheheilecht :
 want innecheit es dat fondament ons outaers, ende sonder
 doedinghe onser beestelecheit, en moghe wi enechheit noch
 innecheit in ons venden noch besitten.

Ghi hebt wel ghehoert dat onse Here gheboet den Joden 25
 dat si souden offeren ·j· calf, te verberne vore hare sonden;
 ende hi ghebied ons dat wi heme offeren onsen eighenen
 lichame, in abstinencien ende in penitencien vore onse
 sonden.

(1) Sur. *secundum naturae rationem*.

Vanden vette dat die binnenste bedecte, van het netteken der leveren, vanden twee nieren, ende van dat vette dat over hen was. C. LXXXIII.

Maer van dien calve dat die Joden offerden vore hare sonden, soe gheboet God sunderlinghe dat men al dat vette dat die binnenste bedecte, ende dat netteken der leveren, ende die ij nieren, ende dat vette dat over hen was, dat
5 men dit al verberren soude op sinen outaer.

Gheestelec te merkene, onse lichame, ghemortificeert ende Gode gheoffert in een hart leven van penitencien, dats onse calf. Die vetheit onser binnenste, onser leveren ende onser nieren, dat sijn alle die delectatien ende die smake,
10 die comen van doechden, van minnen ende van inwendeghen ghevoelne: dit wilt God dat wi al verberren in sijnre eeren.

Ghi wet wel dat, in die binnenste ons lichamen, wert onthouden onse naturleke leven, overmids voetsel van buten ende eendrachticheit met den elementen (1): alsoe
15 gheliker wijs in die binnenste ons gheests (2), dat sijn die crachte onser zielen, daer inne wert onthouden onse over-naturleke leven, overmids inwendech voetsel der gracen Goods, met heileghen werken, ende eenwillech te sine met Gode (3). Al dat vette dat onsen live ane wast overmids voetsel van buten, dat sele wi Gode offeren ende verberren in
20 penitencien; ende al dat vette inwendegher delectatien ende

(1) Sur. *et cum elementis concordia.*

(2) Sur. *in visceribus spiritus nostri.*

(3) Sur. *vita nostra supernaturalis interno divinae gratiae nutrimento, sanctis operibus et voluntatis cum Deo consensione conservatur.*

smaecs, dat onsen gheeste van binnen ane wast overmids
doechde ende voetsel der gracies Goods, dat mote wi oec
al weder offeren ende verberren in die eere Goods; maer
sunderlinghe dat netteken daer onse levere inne bewonden
es, dat es die delectatie die van minnen comt : want minne 5
en es nimmer sonder smaec.

Ghi selt weten dat in der leveren onsprinct alle die hitte
der naturen, want si es ene stat des viers ⁽¹⁾. Hare hitte ver-
wandelt spise ende dranc in vleesche ende in bloede. Si sent
hare hitte in die hersenen, ende in die oeghen, ende in alle 10
die senne. Si gheeft leven ende varuwe alle den leden. Si
leert minnen ende begheren, smaken ende ghevoelen. Maer
leve wi na den vleesche ende na den bloede, dat es na
eische der naturen, soe en moghe wi dat rike Goods niet
besitten. Ende hier omme dat netteken der delectatien, 15
daer onse levere, dat es onse naturleke minne, inne bewon-
den es, dies sele wi altoes darven ende verberrent in die eere
Goods : soe moghe wi vri bliven ende onghevaen ⁽²⁾.

Noch vende ic in ons ene viereghe stat die der leveren
ghelijet, ende dat es onse minnende cracht. Dat vier, dat in 20
hare leeft, dat heet karitate; ende dit vier es ene gave
Goods : het ghevet ordene ende varuwe allen doechden. Dit
vier gheeft ons .j. overnaturlec leven, dat ewech es. Dat net-
teken, daer dese minnende cracht met haerre minnen in be-
wonden es, dat es ene gheesteleke vroude. Dese vroude es alse 25
ene inwendeghe vetheit, die wi altoes offeren ende verber-
ren selen in die eere Goods. Dese vetheit wert ghesaect ute
der gracies Goods, ende ute inwendegher oefeninghen van

(1) Sur. *Est enim epar ignis locus.*

(2) Sur. *sicque liberi et expediti, nec usquam irretiti et implexi, manere poterimus.*

minnen ⁽¹⁾. Altoes wast ende meerret die inwendeghe vet-
 heit, overmids ernstachteghe ufeninghe van minnen : ende
 soe die vetheit meerre es, soe die brant der minnen altoes
 meerre moet sijn; want die vetheit sal altoes berren op dat
 5 roesterken onser begherten, in enechheit ons herten. Eest dat
 wi in deser vetheit raste ende ghenoechte soeken, soe ces-
 seert onse werkeleke minne, ende soe verliesen wi die inwen-
 deghe vetheit ghewaregher vrouden; maer verheffen wi onse
 inwendeghe oeghen ende onse herte te Gode, boven al dat in
 10 der tijt smaken ende ghenoeghen mach, soe meerret vetheit,
 vroude, ende die brant onser minnen altoes, ende onse offer-
 ande wert in lanc soe meer bequame Gode ⁽²⁾. Noch mote wi
 Gode offeren ende verberren onse .ij. nieren, ende al dat
 vette dat over hen es; want ghi selt weten dat die nieren sijn
 15 ene stat ende een voetsel alre oncuuscheit ⁽³⁾. Ende hier omme
 gheboet onse Here in der ouder wet datmen, vore sonden ⁽⁴⁾,
 die nieren ende al hare vette verberren soude op sinen outaer;
 want ele priester es sculdech, van minnen ende omme die
 eere Goods ⁽⁵⁾, te versmadene alle manieren van oncuuschei-
 20 den, ende alle die ghenoechte die heme daer ave comen
 mochte. Die dit doet, hi verberrent sine nieren ende hare
 vette : anders ⁽⁶⁾ en mach hi en ghene ghewareghe offerande
 doen vore sine sonden.

Voertmeer, al inwendech smaken ende ghevoelen, in wel-
 25 ker wijs dat comt, daer op en mach men niet rasten noch
 bliven; maer men moedt al verberren in den viere der minnen

(1) Sur. *Causa autem efficiens hujus pinguedinis, Dei gratia est et interna amoris exercitia.*

(2) Sur. *nostrumque sacrificium in dies Deo fit gratius et accomodatius.*

(3) Sur. *Renes nanque sedes sunt et fomentum libidinis.*

(4) Sur. *pro peccatis.*

(5) Sur. *ex amore et ob Dei honorem.*

(6) Sur. *qui vero secus agit.*

Goods. Ende hier omme in eweghen rechte soe woude God (1)
 hebben gheoffert van den Joden al dat binnenste vette van
 renderen, ende van scapen, ende van gheiten : des en moch-
 ten si nemmermeer eten noch orboren ; maer si moestent al
 verberren in die ere Goods. Maer dat vette dat met den 5
 vleesche gheminet was, dat mochten si eten ende orboren.
 Hier inne werde wi gheleert dat al onse offerande drivoldech
 moet sijn. Wi moten ons Gode offeren alse arbeitende ren-
 dere, in penitencien ende in abstinencien, in starker oefenin-
 ghen alre goeder werke : ende wi moten ons Gode offeren 10
 alse eenvuldeghe scape, in onnoeselheiden, in sachtmoedec-
 heiden, in verdraghene al dat ons jeghen es ; ende alle onse
 ufeninghe moet hebben .j. scarp ghesichte, ende ene heete
 ghelost tote alre doecht. Daer mede ghelike wi den gheiten.
 Al dat vette dat met den vleesche een es, dat moge wi eten : 15
 dat es alle die smaec ende alle die gheesteleke vroude, die
 met goeder ufeninghen gheminet es, die es ons gheorloeft.
 Ende soe wi in onser ufeninghen meer ghelosts ende smaecs
 ghevoelen (2), soe onse ufeninghe edelre es ende Gode bequa-
 mere, indien dat wi op den smaec niet rastende en bliven, 20
 maer dat wialtoes verschere ende levendere werden in meerre
 werken (3). Maer die binnenste vetheit al onser doechde
 ende al onser goeder werke, dat es onse inwendeghe vriwil-
 leghe ane cleven ane Gode (4) : wanneer dat wi alselcke
 materie Gode offeren, soe ontfunct hise altoes met den 25
 viere sijnre minnen ; ende dan eest onse binnenste vetheit
 daer alre meest smaecs ende vrouden inne ghelegghet. Siet

(1) Sur. *Atque eamobrem jure perpetuo voluit Dominus.*

(2) Sur. *Immo quo majorem nostris in exercitiis appetentiam et gustum experimur.*

(3) Sur. *sed magis ac magis efficiamur alacres et vivaces ad plura agenda bona opera.*

(4) Sur. *qui est interna liberae voluntatis nostrae ad Deum adhaesio.*

- dese vetheit vernieutet ende verteert alle sonden, ende si es bovengaende allen doecheden⁽¹⁾; ende si en es anders niet dan ene opgaende viereghe vlamme onser minnen, altoes pleghende haers selfs, ende altoes berrende in die ere Goods.
- 5 In ufeninghen ieghewelker doghet moghe wi deser vetheit ghevoelen; maer in hare en conne wi anders niet ghevoelen dan haers selfs ⁽²⁾: want boven alle doghede es si verhaven; nochtan verciert si alle doghede. Dit es die binnenste vetheit die God ghebidet in eweghen rechte al te verberne in zijnre
- 10 eeren. Dese vetheit heeft al onse binnenste overdeet ende in hare ghewonden ⁽³⁾: wi en moghense in ons niet udewert trecken; maer si treet ons inwert in hare. Want na die wise haers selfs en mach si niet neder noch udewert comen, maer si eischt ons gheheel opwert ende inwert in hare. Wi en
- 15 moghense niet orboren, maer si orbort ons ende drijft ons tote allen dogheden; want si es sake alre doghede. Dese inwendige vetheit en es met den vleesche, dat es met onser ufeninghen, niet gheminet: ende hier omme en moghe wise niet eten noch orboren; maer si verslent ende verteert ons in hare,
- 20 ende si blijft selve ene ewege opgaende offerande, berrende in die ere Goods.

Vander huut. C. LXXXIV.

Die huut, met den vleesche ende met den messe ⁽⁴⁾, gheboet onse Here dat men verberren soude buten den volke, in ene suverestat ⁽⁵⁾. Die huut van onser offeranden dat zijn alle

(1) Sur. *virtutesque omnes excellit ac superat.*

(2) Sur. *atqui in ipso (adipe) non nisi ipsum sentire valemus.*

(3) Sur. *atque in sese involvit.*

(4) Sur. *Porro corium unà cum carne et fimo.*

(5) Sur. *jussit Dominus in loco mundo comburi extra castra.*

die uutwendeghe werken onser penitencien : die selen wi
 Gode allene verberren buten den volke, dat es dat wise altoes
 decken selen ende verberghen vore den volke, op dat wi niet
 becoert en werden van idelder glorien. Ende des es noet
 den beghinnenden ⁽¹⁾, ende oec allen menschen die der 5
 werelt ende haers selfs niet ghestorven en sijn : die moten
 hare goede werke heimeleke werken, ochte si verliesen haren
 loen. Ende hieromme sprect onse Here dat wi dat vleesch
 mede verberren selen, dat es dat wi, in al onsen goeden
 werken, met onser meininghen scuwen ende vlien selen lof 10
 ende prijs der werelt. Want gheliker wijs dat dat vleesch be-
 dect es binnen der huut, alsoe es die meininghe verborghen
 binnen den werken. Ende hier omme sele wi meininghe
 ende werke Gode allene offeren : soe offeren wi vleesch ende
 huut. Want die sine goede werke heimelec weret, ende 15
 nochtan begheert datsi oppenbaer werden, op dat hi te meer
 gheloeft mochte werden : al verberrent hi sine huut, hi en
 verberrense Gode niet; omme dat sine meininghe valsch es,
 soe es sijn offer Gode ombequame ende sonder vrocht. Ende
 hier omme, wille wi die knechte Goods sijn ende ghewareghe 20
 penitencie doen van onsen sonden, soe en moghe wi ons
 selven niet behaghen. Wi en selen oec niet meinen noch
 zoeken iemanne te behaghene; maer iegheweic sal hem
 altoes meshaghen, ende ligghen vore die voete ons Heren,
 ende roepen met den publicaen : « Here, sijt mijns ghenadech, 25
 arme sundere ⁽²⁾. » Alsoe wert die mensche recht-
 verdech, sprect onse Here.

(1) Sur. *quod sanè cum primis necessarium est inchoantibus.*

(2) Cfr. Luc. 18, 13.

Vanden messe. C. LXXXV.

Dat mes van onser offeranden dat sijn die ongheordende
 verkeerde neighinghen, die in ons sijn van naturen ochte
 van ouder ghewoenten. Die mote wi in ons doeden ende
 verwennen omme die eere Goods, alsoe heimelec, dat nie-
 5 men onser ondoechtsamheit gheware en moghe werden.
 Alsoe wert onse mes Gode ene offerande. Ende alle dese
 offeranden moten gheschien in ene suvere stat. Die stat dat
 es onse consciencie; die moet ten alre iersten ghesuvert
 sijn vore Goods oeghen van allen sonden overmids rouwe
 10 ende ghewareghe biechte, ende aldus wert volbracht die
 offerande die men doet vore sonden.

Vander anderen offeranden. C. LXXXVI.

Hier na brachte Aaron ende sine sonen enen weder, dat
 was .j. jarech lam⁽¹⁾. Ende daer op leiden si hare hande,
 ende offerdent Gode vore die dore des tabernakels. Ende
 15 Moyses die doedde dien weder, ende storte dat bloet op dien
 outaer, ende al dat vleesch sneet hi in stucken. Ende alse
 die binnenste van dien weder ghedwaghen waren ende sine
 voete, soe leide hi die binnenste ende die voete op dat ghe-
 snedene vleesch, ende op dat hoet: ende altemale desen
 20 weder offerde hi in den viere op dien outaer. Ende dese
 offerande ons Heren die was die alre soetste roeke der sacri-
 ficien Goods⁽²⁾.

(1) *agnum anniculum.*

(2) *Haec oblatio Domino facta, odor suavissimus victimae Domini. Cfr. Exod. 29, 15-18.*

Dese figure seldi aldus verstaen : ghelikerwijs dat vore
 gheseghet es, soe mote wi onsen lichame Gode offeren in
 penitencien, ende in wederstane alre ongheordender liefden :
 ende hier mede doeden wi dat calf, dat es onse beesteleke
 leven ; ende alsoe wert onse nature sachtmoedelech, ghedoech- 5
 sam ende onnoesel ghelijc enen scape. Ende met deser
 onnoeselheit come wi vore die dore des tabernakels, dat
 es vore die jegewordecheit Goods, ende leggghen onse hande
 op onse hoet, dat es, dat wi ons met vrien wille ende met
 vrien moede Gode offeren selen al te verberne in sijnre min- 10
 nen⁽¹⁾. Ende Christus, onse overste bisscob, die sal doeden
 onse offerande, ende storten dat bloet op den outaer Goods,
 dat es, dat wi in sire cracht, ende overmids sine hulpe, onse
 eighene bloet verwinnen selen ende onse nature alsoe doe-
 den , dat wi in allen sinen gaven ende in al onser ufeninghen 15
 anders niet soeken noch meinen en selen, dan al te verberne
 in sijnre minnen. Want soeke wi ons selven troest ende
 solaes⁽²⁾, soe leven wi noch der naturen. Ende hier omme
 moeste dat lam jarech sijn , want alsoe langhe als wi troest
 ende gherief soeken in iet dat God niet en es, soe sijn wi 20
 noch te jone ; ende alsoe langhe alse wi iet minnen dat wi
 omme Gode niet en minnen , soe en moghe wi ons te male
 niet offeren in den brande der minnen Goods. Dit lam
 moeste oec .j. weder sijn die vrochbaer was ende sonder
 vleckē⁽³⁾ ; want alse wi sonder vleckē sijn van doetsonden, 25
 ende wi ons met vrien moede Gode offeren al te verberne
 in sijnre minnen, dat were es manlec, ende vrochbaer wortele

(1) Sur. *id est, libera cum voluntate animoque libero totos nos Deo offeremus illius in amore concremandos.*

(2) Sur. *Si enim nostri captamus vel quaerimus consolationem.*

(3) Sur. *Debat praeterea agnus iste, aries esse fecundus et absque macula.*

onser minnen ende alre doechede; want het wert ghesaect
 uten beroerne Goods ende ute onser vriheit. Ende hier omme
 sele wi altoes ende ewelec verberren ende vernuwen, ende
 nemmermeer ledech zijn⁽¹⁾. Ende onse eenvuldeghe offe-
 5 rande⁽²⁾ die sal Christus sniden in vele stucken; want hi
 sal ons gheven ende leeren onderscheet in innegher ufe-
 ninghen in menegher wijs⁽³⁾. Ende also die binnenste onser
 consciencien ghedwaghen zijn van allen ghebreken, ende
 die voete onser begherten van alre ongheordender lost,
 10 dan sal hi onse ghesuverde binnenste ende onse wel ghe-
 ordende begheerte te gadere voeghen op dat ghesnedene
 vleesch al onser inwendegher doghede, ende op dat hoet
 onser ghevrider willecheit⁽⁴⁾: ende altemale dese offerande
 sal hi met ons, ende wi met heme, offeren te verberne in
 15 den viere der minnen Goods.

Siet, dese offerande ons Heren dit es die alre soetste roke
 der sacrificien Goods.

Vander derder offeranden. C. LXXXVII.

Hier na leert ons die figure aldus, dat Aaron ende sine
 sonen brachten noch enen weder vore die dore des taber-
 20 nakels. Ende dit was .j. offer der consecracien, daer si mede
 gheconsacreert worden ende gheheilecht priesters ambacht
 te pleghene⁽⁵⁾. Hier op leiden si hare hande ende offerdene

(1) Sur. *Semper igitur ac perpetuò adolere et renovare nos debemus, nec unquàm vacare ocio.*

(2) Sur. *simplex nostrum sacrificium.*

(3) Sur. *quandoquidem internorum multiformium exercitiorum discrimen ac distinctionem nobis praestabit, nosque instituet ac edocebit.*

(4) Sur. *et (super) caput liberae voluntatis nostrae ponet.*

(5) Sur. *ut deinceps possent munus sacerdotale exequi.*

Gode. Ende Moyses die doedde desen weder, ende hi nam
 van den bloede, daer hi mede bestreec dat nederste deel
 Aarons rechter oeren ende sijne sonen, ende die dumen
 haerre rechter hande ende haerre rechter voete. Al dat ander
 bloet storte hi boven op den outaer al omme ende omme, 5
 ende hi deilde ende nam van den weder al dat binnenste
 vette, ende den steert, ende die nieren met den kleinen nier-
 kenen, ende die rechte scoudere, ende drie broede sonder
 hefsel. Dat ierste broet dat was met olien ghecneden, in den
 oven ghebacken ⁽¹⁾; dat ander broet in water ghesoden ende 10
 daer na in olie ghebacken ⁽²⁾; dat derde broet met olien
 ghecneden, ende op enen roester ghebraden, verberrent,
 verdroecht, ende verhaert als .j. scerf ⁽³⁾. Ende alle dese
 dinghe te gadere, die gaf Moyses Aaronne ende sinen sonen,
 ende si verhieven op dese dinghe in hare hande ⁽⁴⁾. Ende 15
 boven al soe dede Moyses dat borstken van den wedere :
 ende hier omme waest ghenoeemt dat borstken der ver-
 heffinghen, omme dat boven al gheleghet was. Alle dese
 dinghe hielden si op vore die jeghewordecheit Goods, ende
 offerdense Gode; ende dan gaven sise Moysesse, ende hi 20
 verberrende alle dese dinghe op den outaer Goods, omme
 dat was een offer der consecracien. Doe nam hi heileghe
 salve, daer ic hier vore ave seide, ende van den bloede dat
 ghestort was op den outaer; ende daer mede bespraeide hi
 Aaronne ende sine cledere, ende sine sonen ende hare cleder- 25
 en : ende aldus in deser wijs worden si gheheilecht. Al dat
 ander vleesch, dat bleven was van desen weder, dat soden

(1) Sur. *panem oleo subactum et coctum in furno.*

(2) Sur. *qui primo aqua elixus, deindè in oleo coquitur.*

(3) Sur. *qui panis cum oleo subactus, in craticula torretur, aduritur, exic-
 catur, et velut testa indurescit.*

(4) C. ende si verhievence op in haer hande.

si vore die dore des tabernakels, ende daer aten si dat vleesch met dien onverhaveren broeden ⁽¹⁾ die bleven waren in den corf, daer si die .iiij. broede Gode ave gheoffert hadden. Ende al dat hen overbleef tote in den anderen dach, 5 dat verberrenden si in den viere. Alle dese dinghe heranderde Moyses met hen .vij. daghe daer na ⁽²⁾; ende alle die .vij. daghe hilden si ane die heileghe ghewaden, ende en ghinghen niet ute van den kerchove des tabernakels ⁽³⁾.

Siet, in deser wijs worden die priesteren gheconsacreert 10 in der ouder wet, overmids dat ghebot ons Heren. Maer ghi selt dat merken, eer si dese heilecheit ontfanen mochten, soe moesten si Gode offeren .j. calf vore hare sonden, ende .j. lam, al te verberne in die ere Goods. Alsoe gheliker wijs, sele wi die heilecheit ontfanen, die die overste cier- 15 heit es die eneghen priester cieren mach, soe mote wi onsen senne ende onse beesteleke nature Gode offeren in penitencien, ende laten allen troest der werelt, ende verwinnen alle ongheordende lost ons vleeschs, ghelikerwijs dat ik u vore gheseghet hebbe. Ende hier mede werden wi gheciert van 20 buten in sedeleken doechden. Ende wi moten oec onse inwendeghe crachten ende onse gheesteleke nature Gode offeren, al te verberne in sijner minnen: ende hier mede voeden wi in ons .j. ewech aencleven ane Gode met minnen, ende .j. salech besitten in enecheiden; ende alsoe verwinnen 25 wi ende doreliden ⁽⁴⁾ allen creaturleken troest, die ons van binnen vermiddelen mochte tusschen ons ende Gode ⁽⁵⁾. Ende

(1) Sur. *cum panibus azymis.*

(2) Sur. *In eundem modum iteravit singula quae diximus, Moyses sex diebus.*

(3) Sur. *nec de atrio tabernaculi sunt egressi.*

(4) Sur. *superabimus ac pertransiemus.*

(5) Sur. *quod inter Deum et nos intus medium sese possit interponere.*

aldus offeren wi Gode den onbevleeten weder ons inwindechs levens, in den roke ewegher soetecheit.

Ende hier beghent die figure die ic te hans hier vore seide, dat es van den weder der consecracien. Want alse ons minne verheft⁽¹⁾, ende met hare beveet in eneecheiden, ende al dore- 5
vloit met soetecheiden : soe wast in ons ·j· ewech verborghen swighen in volmaecter ghedoechsamheit, ende dan offeren wi Gode ons alse een sachtmoedech scaep, in ghelatenheiden ons selfs ⁽²⁾, dat hi sinen vrien wille met ons doe, beide hier ende in der ewecheit. Ende hier comt Christus die overste 10
bisscop, dien ic Moysesse ghelike, ende doedt onse offerande, ende stort dat bloet boven op den outaer Goods. Dit bloetstorten ende dit doeden dat en es anders niet dan beroevinghe ons eighens willen, ende ·j· ewech versterven alre eighenheit ons gheests in den vrien wille Goods : ende dit es dat diepste 15
ende dat innechste fundament alre heilecheit. Want hier ontfacen wi in onse inwendeghe anschijn dat licht der waerheit, daer wi Gode in verstaen, ende los ende ledech werden alre beelden ; ende overmids dit licht soe werden wi vri, ende vercrighen een voersien van binnen, daer ons God soe intrec- 20
kende wel mede behaecht ⁽³⁾, dat wi ons selven ontsterven in Gode, ende nemmermeer ommesien en moghen in behaghene ons selven. Ende dit es die hoechste doet, die ons leert die heileghe Screfture, ende die oec vore gheufent was in der figuren. 25

Ende hieromme plachmen dit bloet van deser offeranden te stortene boven op den outaer al omme ende omme⁽⁴⁾;

(1) Sur. *Cum enim amor nos sublevat.*

(2) Sur. *cum nostri ipsorum resignatione.*

(3) Sur. *in quo Deus introrsum nos trahens, usque adèo nobis arridet et placet.*

(4) Sur. *per circuitum.*

maer dat bloet van den beesten diemen vore sonden offerde,
 dat stortemen op die baschen van den outare, bi der erden;
 want altoes mote wi penitencie doen vore onse sonden, ende
 neder ende oetmoedech bliven tote op die erde. Die andere
 5 beesten die men al verberrende in die ere Goods, hare bloet
 stortemen aen die opgaende wanden des outaers, tote enen
 tekene dat wi altoes berren souden in minnen, ende op
 gherecht staen in die eere Goods⁽¹⁾. Maer dit bloet der conse-
 cracien, daer wi nu ave spreken willen, dat wart ghestort in
 10 dat overste des outaers; want daer wi eighens willen sterven,
 ende Goods wille onse wille wert, daer sijn wi rechte Goods
 discipule, ende navolgheren ons Heren Jhesu Christi: ende
 met heme verenecht, sijn wi ghevrijt ende roepen: Abt,
 Vader, ons selven ende alle dine bevelen wi in dijnre moghen-
 15 der hant⁽²⁾. Alse wi aldus eenvuldech ende eendrachtech
 werden met Gode, soe minne wi sine gherechteheit, ende
 bevelen ons sine vriheit, ende sterven alre eighenheit. Al
 hier comt Christus, onse overste besscop, ende nemt van
 desen bloede, daer hi mede bestrijct dat nederste deel onser
 20 rechter oeren, ende die rechte dumen onser hande ende
 onser voete, ghelikerwijs dat Moyses bestreec Aaronne ende
 sine sonen, doe si priestere worden ende gheheilecht in der
 ouder wet, na der figuren. Ende hier omme, alse Christus
 sinen vingher ghenetten mach in onse doede bloet, ende hi
 25 ons daer mede bestriket, soe werden wi gheheilecht; dat es,
 alse die minne Goods alsoe machtech wert in ons, dat si alle
 eighenheit ons willen ghedoden mach, alsoe dat wi anders
 niet ghemeinen, noch begheren, noch ghewillen en connen
 dan dat God wilt: dan wert onse doede bloet, dats onse

(1) Sur. *atque in Dei honorem erectos esse debere.*

(2) Cfr. Rom. 8, 15.

ghedoede wille gheenecht den vinghere Goods, dat es den
gheeste ons Heren. Ende dese vereninghe roert ons van
binnen ter rechter siden; ende overmids dit gherinen ochte
ruren, soe werden wi gheheilecht ende hebbelec te hoerne
die waerheit, die ute Gode van boven nedervloyt, ende die 5
te begherne, ende daer na te werkene.

Siet, gheestelec te merkene, soe werden aldus geheilecht
onse rechte oeren, onse hande ende onse voete. Ende al dat
ander bloet dat storte Moyses boven op den outaer der sacri-
ficien al omme ende omme, want die hoechste offerande 10
die wi Gode doen moghen, ende die Christus doen mach
van onsen weggen sinen hemelschen Vader, dat es ghestor-
venheit ons eighens willen in den wille Goods.

Vander deilinghen der offeranden. C. LXXXVIII.

Ende hier omme, alse wi aldus ghestorven sijn ons
eighens willen, soe leert ons die figure voert hoe wi leven 15
selen na den liefsten wille Goods, ende sprect aldus dat
Moyse die offerande deilde, ende dat hi nam van den weder
al dat binnenste vette, den steert, ende de nieren met den
cleinen nierkenen, ende die rechte scoudere, ende ·iij· broede
sonder hefsel; ende alle dese dinghe die gaf Moyses Aaronne 20
ende sinen sonen. Ende boven al dit leide hi die borst van den
weder, ende si verhievent op vore Gode, ende gavent Moy-
sesse, ende hi verbernet al op den outaer Goeds, omme dat
was ·j· offer der consecracien.

In deser figuren moghen wi merken dat die selve 25
poente⁽¹⁾, die ·j· gheestelec leven edel ende vri maken, die
maken ·j· naturlec leven onedel ende onvri. Want ieghe-

(1) Sur. *eadem ipsa quae*, enz.

welc mensche, die een eighen dienst knecht es, gheboren
 van enen dienst wive⁽¹⁾, die en es sijns selfs niet, maer sijns
 heren; ende zijn here es sijns mechtech ende gheweldech⁽²⁾.
 Ende hier omme, overmids sine lijfleke gheborte, soe es hi
 5 ghevallen in onvriheit ende in onedelheit naturlecs levens.
 Maer iegheweelc goet mensche, die overmids minne sijns selfs
 vertijt⁽³⁾, ende sinen eighenen wille overghevet in den vrien
 wille Goods ende in den wille sijne prelaten, omme die ere
 Goods : hi wert eendrachtech met Gode ende met alle heile-
 10 ghen, ende zijn leven ende sine werke werden gheboren ute
 den gheeste Goods; ende daer omme es hi edel, ende vri,
 ende gheweldech alre dinc, ende zijn leven es ene eenvuldeghe
 gheheele offerande Goods⁽⁴⁾.

Ende gheliker wijs dat Moyses dien weder, die Gode
 15 gheoffert was, deilde in drien partien, alsoe doet Christus
 die in den mensche leeft : hi deilt des edels menschen leven
 in .iiij. partien. Al dat binnenste vette, die nieren ende die
 steert, dat behoert Gode allene toe; die rechte scoudere ende
 die borst den prelaet, ende al dat ander vleesch blijft den
 20 goeden mensche, te sijns selfs noetdorst, die Gode een wil-
 lech offer worden es.

Nu verstaet mi wel rechte. Die mensche, die worden es
 een offer der consecracien, dat es een offer der heilecheit, hi
 es Gode gheheilecht ende Christo gheenecht, ende zijn bin-
 25 nenste vette dat verberrent Christus met heme op den outaer
 der sacrificien, dat es in enechheit des selfs menschen herten⁽⁵⁾.

Dat innechste ende dat verborghenste vette, dat enech

(1) Sur. *Quisquis enim servus natus est ex foemina servituti obnoxia.*

(2) Sur. *is non sui juris est, sed Domini sui, qui illius pleno dominio potitur.*

(3) Sur. *ex amore seipsum abnegans.*

(4) Sur. *vitaque ejus simplex et integrum sive perfectum est sacrificium Dei.*

(5) Sur. *in ipsius corde concremat.*

mensche in heme ghevoelen mach nu ende ewelec, dat beghent
 ende wast daer ⁽¹⁾ daer die mensche ontfeet .j. ghewarech
 ghetughe van Gode ⁽²⁾ dat God sine es ende dat hi Goods
 es ⁽³⁾. Ende alsoe dicke alse dese mensche, overmids minne,
 sijns selfs ghesterven mach in die overweseleke vriheit 5
 Goods ⁽⁴⁾, eest in welden eest in ellinden ⁽⁵⁾, alsoe dicke
 vernuwet ende wast sine binnenste vetheit ende die viereghe
 brant sijne minnen; want en verbernde Christus die vet-
 heit niet in den selven oeghenblicke, die mensche soude
 heme selven behaghen, ende verwanen van groeter heilec- 10
 heit: ende alsoe soude hi vallen in ene gheesteleke hoeverde,
 die boven alle dinc te ontsiene es.

Siet, alse dese vetheit smeltende wert overmids hitte
 der minnen, soe es si alse ene doregaende zalve ⁽⁶⁾, die
 ganst ende gheneest alle quetsuren van sonden; ende si 15
 es alse een condimentum, dat es een consele ⁽⁷⁾, dat wel
 smaken doet al dat men omme die ere Goods doeghen
 ende liden mach ⁽⁸⁾, nu ende ewelec. Maer alse dese
 vetheit te male berrende wert in den edelen mensche ⁽⁹⁾,
 soe es hitte ende storm van minnen soe groet, dat hi ver- 20
 ghet sijns selfs, ende Goods, en alre dinc, ende en weet

(1) Sur. *illic initium capit et crescit.*

(2) Sur. *ubi verum alicui praestatur testimonium à Deo.*

(3) Sur. *quod et ipse sit Dei, et ipsius sit Deus.*

(4) Sur. *in superessentialem Dei libertatem seu liberam voluntatem.*

(5) Sur. *sive id in internis deliciis sit, sive in miseria et desolatione.*

(6) Sur. *instar penetrantis est unguenti.*

(7) C. cunsel. E. heeft ook consele, en voegt er op den kant by ene sause of soutinghe. Het woord is eigentlijk *condsel* of *cundsel*, maer de *d* wordt er hier zachtheidshalve uitgelaten, gelyk het by de middeleeuwsche schryvers gewoonte was. *Kundsel* beteekent by Kiliaen *condimentum*, en is een verbale van *kunden*, *kundselen*, dat zelf uit *condire* ontstaen is. Zie Bormans, *Aen-teekk.* op Christina, bl. 204.

(8) Sur. *quae... perferri ac tolerari queant.*

(9) Sur. *Ubi verò adeps hic totus in hoc praeclaro homine conflagrat et ardet.*

niet dan minne allene, daer hi mede gheenecht es ende doergaen⁽¹⁾. Na desen storme comt die mensche weder tote heme selven, in ene ghesaette stilheit, ende die oeghen sijnre redelecheit werden verclaert ende op ghedaen⁽²⁾, alsoe dat
 5 hi bekinnen mach alle die volcomene weghe inwendechs levens: dat sijn die vrie opganghe met eweghen love toe der hoecheit Goods, ende die oetmoedeghe nederganghe met vertiene eighens willen onder die moghentecheit Goods, ende
 10 die doechtsame ufganghe tote allen menschen met gemeinre trouwen ende minnen, ute der rijcker meltheit Goods; ende hi bekint oec die eenvuldeghe inganghe, met verghetene alre dinc, in een omhelsen der enecheit Goods. In desen ·iiij· wegghen ghevoelt hi volheit ende rijcheit alre gheesteleker ufeninghen; maer die grondeloese rijcheit, daer
 15 dese ·iiij· weghe inden ende beghinnen, die en mach ghene creature ghespreken, begripen, noch vergronden⁽³⁾. Ende hier omme, die des ghevoelt, heme ghelust alre gheesteleker ufeninghen ende alre doechede; ende noch vele meer lust heme sijns selfs te stervene ende alre doechede, in die over-
 20 weseleke rijcheit Goods die hi ghevoelt.

Siet, dese dobbble gelost te Gode ende tote allen doecheden, si es doregaende siele ende lijf, ende si es naturlec ende over-
 naturlec. Ende dit sijn die inwendeghe nieren die God ghebiedt al te verberne in den viere sijnre minnen, met den clei-
 25 nen nierkenen⁽⁴⁾, dat sijn die sinne ende die lijfleke crachte met haren werken, die sijn altoes anhanghende den gheeste ende sinen werken⁽⁵⁾. Ende dese nieren sijn al bewonden

(1) Sur. *quodque totum eum penetravit.*

(2) Sur. *aperiuntur.*

(3) Sur. *nulla creatura neque verbis assequi, neque comprahendere, neque satis pervestigare potest.*

(4) Sur. *unà cum renunculis.* Zoo heeten zy ook in de Vulgaet.

(5) Sur. *quae semper spiritui et illius actibus adhaerent.*

ende bedect met inwindeghe vetheit, dat es met troeste,
 ende met vrouden, ende met overvloedeghen smake ghees-
 teleker soetheit. Ende hier omme es die mensche van
 binnen heet ende onghedurech; want die nieren en sijn
 anders niet dan ene viereghe ghelost, ende al bewonden in
 vetheit. Alse nu Christus die viereghe ghelost gherijnt, ende
 stoect met sijnre gracen, ende vet ende vier te gadere comt,
 soe wert die hitte der minnen soe groet, dat si al verslint
 ende verteert dat te voren met onderscede was ghemint ende
 beghert; ende die mensche wert alsoe eenvuldech in min-
 nen, dat hi anders niet en weet noch en can dan minne
 liden ende ghevoelen.

Van den steerte. C. LXXXIX.

Voert gheboet onse Here Moysesse in der figuren, datmen
 den steert van den weder verberren soude op sinen outaer.
 Ende alsoe ghebidt hi nu allen den ghenen die heme ghe-
 heilecht sijn, dat si alsoe wederboecht selen sijn in heme met
 meininghen ende met minnen ⁽¹⁾, dat minne verberren moghe
 alle waeromme die redene ende nature soeken ende begheren
 mochten in allen goeden werken ⁽²⁾; alsoe dat minne ute
 hare levendere rijcheit ende meltheit alle doechde werken
 moghe, sonder opsien van eneghen loene in tijt ochte in
 ewecheit, ghelikerwijs dat ene levende fonteine altoes nuwe
 water ute gheeft, ende dat water es sonder wederkeer, want
 dat een water drivet dat ander voert, want het comt ute enen
 levenden gronde ⁽³⁾. Alsoe sele wi oec ute enen levenden

(1) Sur. *ut amore et intentione adeò in ipsum reflexi sint.*

(2) Sur. *ut causae vel rationes illae omnes exuri possint, quas natura et ratio in cunctis operibus bonis spectare et expetere queant, ita ut, enz.*

(3) Sur. *utpote quae ex uno fonte scaturiunt.*

minnenden gronde dien wi in Gode besitten, Gode om Gode eenvoldechlec minnen ende dienen, opdat wi eweleec alsoe doen moghen ⁽¹⁾: ende alsoe verberren wi den steert alre andere waerommen ⁽²⁾ in den viere der minnen Gods.

Vander rechter scouderen ende den ·iiij· broeden. C. XC.

- 5 Ende ieghewelc priester sal Gode offeren ·iiij· broede sonder heefsel, ende sinen prelaet die rechte scoudere, ghe-
likerwijs dat Aaron dede in der figuren. Met der rechter
scouderen verstaen wi oetmoedeghe ghehoersamheit, die wi
sculdich sijn onsen prelaet die ons regeert van Gods weghen ⁽³⁾.
10 Met den ·iiij· broeden verstaen wi dat dat levende broet des
hemels ons ghegheven es drievoldegheer wijs ⁽⁴⁾, ende alsoe
selen wijt Gode offeren; want dat levende broet des hemels,
dat die Sone Gods es, es ons ghegheven een met ons te sine
in der naturen, ende onse spise te sine in den sacramente,
15 ende ons te verloessene met der doot ⁽⁵⁾. Dat ierste broet, in
der naturen, gheeft heme allen menschen ghemeine; dat
ander broet, in den sacramente, gheeft heme ghemeine allen
goeden menschen, ende niemen meer en maechs ghesma-
ken ⁽⁶⁾; dat derde broet des verloessens es ghemeine den
20 uutvercoernen, ende niemene meer ⁽⁷⁾.

(1) Sur. *Ita inquam et nos ex vivo ac amanti fundo, quem quidem in Deo habeamus, Deum propter Deum simpliciter amabimus, Deo propter Deum simpliciter serviemus et obsequemur, quo sic aeternò facere queamus.*

(2) Sur. *atque ita caudas quarumlibet aliarum rationum vel intentionum in divini amoris igne adolebimus.*

(3) Sur. *vice Dei.*

(4) Sur. *triplici ratione.*

(5) C. met sijne doot. Surius vertaelt: *utque nos sua morte redimat.*

(6) Sur. *praeter quos nulli eum gustare queunt.*

(7) Sur. *neque aliis omnino communis est.*

Vanden iersten broede. C. XCI.

Nu verstaet, dat ierste broet dat Aaron offerde in der figuren, dat was met olien ghecneden ende in enen oven ghebacken. Ende alsoe es onse ierste broet in der waerheit⁽¹⁾. Want die hemelsce Vader heeft ons ghegheven die olie sijnre ontfaermherticheit, dat es sinen Sone, want sijn name es ene ute ghestorte olie⁽²⁾, sprect die brout in de Cantiken. Ende Maria die gaf die edele tarwene bloeme; ende die heileghe Gheest heeft olie ende bloeme te gadere ghecneden, ende heeft ons ghemaect ende ghebacken dat suetste broet, dat ye ghewart, dat ene spise es der inghele ende der menscen. Ende dit broet es ghebacken in den oven, dat es in den lichame der reynre maghet Marien, die wel doerheidt⁽³⁾ was met den viere der karitaten⁽⁴⁾. 5 10

Vanden anderen broede. C. XCII.

Dat ander broet dat Aaron offerde, dat was met olien ghecneden, ende daer toe in olie ghesoden⁽⁵⁾. Ende in der selver manieren so heeft Christus in den Sacramente des outaers bloeme ende olie te gadere ghevoecht; want hi hevet die nature die hi van Marien ontfinc, doergoten met der olien sijnre gracen ende sijnre glorien, ende gheeft ons dagheleex een levende broet dat ghesoden es in die olie sijnre karitaten; want dat underlinghe inwoenen der karitaten, daer alle ghe- 15 20

(1) Sur. *Ita sanè et de primo pane nostro secundum veritatem se habet.*

(2) *Oleum effusum nomen suum. Cant. 1,2.*

(3) C. doerheitet. E. doorhetet.

(4) Sur. *Coctus est autem hic panis in furno, id est, intemeratae Mariae virginis utero, igne charitatis abundè calefacto.*

(5) Sur. *atque insuper in oleo elixus fuit.*

loevenge met Christo vergaderen in enen omvanghe van minnen, daer es⁽¹⁾ die eneghe omvang van minne die panne vol olien, daer onse broet inne ghesoden wert⁽²⁾. Die begherte die Christus hevet tote onser salecheit, ende die wi
 5 hebben tote sijnre eeren, dese .ij. begherten stoken dat vier, ende si doen ons die olie sieden daer dit broet inne ghebacken wert. Dit broet selen wi Gode al heet offeren, ende al heet sele wijt eten, ochte en smaect ons niet. Ende alsoe dadent die Joden in der figuren.

Vanden derden broede. C. XCIII.

10 Dat derde broet dat Aaron Gode offerde, dat was met olien ghecneden, ende op enen roestere ghebraden, verberrent ende verdroeht als eene corste, ochte als een scerf. Ende dit moghen wi eighenleec merken in onsen Here Jhesum Christum, die onse levende broet es. Want die olie der
 15 ontfaermherticheit was so vaste gheenicht sijnre menscheit, dat hi beide te gadere leverde op den roestere des crucen. Ende dat vier der minnen ende der maertielen was so staere ende so heet, dat onse broet wart verberrent ende verdroeht alse .j. scerf: want in dien waerden lichame en bleef
 20 niet .j. dropel verscheiden⁽³⁾. Dit broet es alsoe hemelsch soete, met rechte soudon wi glorieren⁽⁴⁾, boven alle dinc,

(1) Deze twee woorden, *daer es*, ontbreken in A. en E. welke achter het volgende *minne* byvoegen *dats*. Maer zoo is er geen zin aen te krygen, weshalve wy hier den tekst van C. geven, alhoewel hy mede gebrekkelyk schynt.

(2) Surius heeft de plaets aldus vertaeld: *Mutua est enim charitatis inhabitatio, qua fideles omnes cum Christo uno amoris amplexu colliguntur et coadunantur: et hic unus amoris amplexus, sartago est oleo plena, in qua panis noster elixatur.*

(3) Versta van verschheidet vochts.

(4) Versta dat wy met regt zouden moeten glorieren.

in die minne ende in die ghehoersamheit, die dit broet ghebacken ende ghebraden heeft.

Ende hier omme selen wi deser drier broede met minnen ghedinken ende offerense Gode; ende alsoe selense sijn onse gheesteleke spise ende onse leven, gheliker wijs dat ons die Joden leren met der figuren. Want ute den vollen corve verberdensi ^{iiij} broede, ende alle die andere broede bleven hen ter spisen. Ende onse broede sijn oec derf, onverhaveren ⁽¹⁾, gheliker wijs dat die broede der Joden waren. Want in der gheboerten, ende in den levne, ende in der doet ons Heren en vinden wi anders niet dan onnoesele oetmoedeghe ghelatenheit, meerre dan wi ghedinken ochte verstaen moghen ⁽²⁾; want die waerheit moet recht antwerden der figuren ⁽³⁾. Ende hier omme, in den beghinne der Sinagoghen ende der joetscher wet, doe die weder der consecracien Gode gheoffert wart met den drien broeden, doe wart Aaron gheconsacreert met sinen sonen overmids Moysesse sinen broeder ⁽⁴⁾, die in dien tiden was die overste prince, ende oec in den ambachte alse bisscop der Joden ⁽⁵⁾. Ende alsoe gheliker wijs in den beghinne der heilegher Kerken ende der kerstenre wet, doe die doechde Gode gheoffert worden die in der figuren betekent waren ⁽⁶⁾, doe worden die Apostele

(1) Het tweede is de verklaring van 't eerste. *Derf* beteekent *vast*, in dien zin by de Duitschers van dagelyksch gebruik, maer *derb* geschreven. In sommige streken van België zegt men nog *het brood is derf*. Kiliaen heeft *derf-brood*, vertaeld door *panis azymus, non fermentatus*. Zie mede Graff, *Althochdeutscher Sprachschatz*, V, col. 220.

(2) Sur. *idque longè excellentiùs, quàm ulla cogitatione vel intelligentia complecti queamus*.

(3) Sur. *Debet enim veritas suae respondere figurae*.

(4) Sur. *Aaron cum filiis suis initiabatur per Mosen fratrem suum*.

(5) Sur. *rerum potiebatur, summumque gerebat principatum, et officio ac functione Judaeorum velut pontifex erat*. Het woord *ambacht* beteekent oorspronkelyk niets anders dan *bediening, ministerium, officium*.

(6) Sur. *quando virtutes offerebantur Deo, quarum typos lex vetus continebat*.

- gheconsacreert overmids Jhesum Christum haren broeder,
 die prince ende bisscop was alle der werelt : want heme es
 alle macht ghegheven in hemel ende in eerde ⁽¹⁾, ende die
 macht sal eweleec duren. Ende ieghewele priester die sijns
 5 selfs verloechede ende heme Gode gheoffert heeft, ende die
 gheboorte ons Heren ende sijn leven ende sine passie met
 devocien in sijn herte dreecht, hi es Gode gheheilecht, ende
 Christo gheenicht, ende gheroepen, ende vercoren alse
 Aaron; want hi es met Christo in Gode ghestorven ende op
 10 verstaen. Ende daer omme leeft hi ute Gode, ende es
 anderwerf gheboren ute den gheeste Gods, ende Christus
 die gheeft heme sine macht op dat hi met heme draghen
 ende verbidden moghe die sonden der werelt ⁽²⁾. Ende hi
 leecht heme, op sine hande, den offer ⁽³⁾ daer hi Gode mede
 15 gheheilecht es, dat es dat hi heme doet ghevoelen ende
 verstaen dat hi sijns selfs niet en es, maer dat hi ene eweghe
 offerande Gods es. Ende overmids die macht ons Heren die
 in heme es, soe verheft hi hem selven, ende suet ende
 smaect die dinghe die ewech sijn, ende gheeft heme
 20 anderwerf in die hande ons Heren Jhesu Christi ⁽⁴⁾ : want
 sonder Christumme en es ghene offerande bequame den
 hemelschen Vader. Ende Christus ontfeet die offerande
 ende verberntse, een met heme ⁽⁵⁾, in den viere der minnen
 Gods.
- 25 Ende dit leert ons eygheleec die figure; want al dat Aaron
 ende sine sonen, die eerste priestere der wet, Gode offer-

(1) Cfr. *Matth.* 28, 18.

(2) Sur. *confertque ei Christus suam potestatem, ut secum ferre possit mundi peccata, et pro eis deprecari ac intercedere.*

(3) Sur. *Ponit quoque in manus ejus sacrificium, quo Deo sanctificatus est.*

(4) Sur. *denuoque se Christi Jesu manibus tradit.*

(5) Sur. *una secum in divinae charitatis igne concremat.*

den van den weder der consecratien, dat ontfinc Moyses,
 dien wi Christumme gheliken, ende leidt ⁽¹⁾ Aaronne ende
 sinen sonen weder op hare hande : ende daer mede gaf hi
 hen macht, boven al dat volc, dat si die offerande des volcs
 ontfanen soudent, ende voert Gode offeren, ende oec daer 5
 ave leven; ende dat si met sacrificien ende met ghebede
 middelen soudent tusschen Gode ende sijn volc ⁽²⁾. Ende doe
 verhieven si op die offerande ⁽³⁾ vore die jeghenwerdicheit
 Gods, ende gavense Moysesse anderwerf weder, ende hi
 verberretse op dien outaer der sacrificien in die eere Gods. 10

Vander borst der verheffinghen. C. XCIV.

Maer ghi selt merken, doe Aaron die offerande ophief,
 doe leide Moyses die borst van den weder boven al die
 offerande : ende daeromme was si ghenoeemt die borst der
 verheffinghen. Ende dat betekent ons dat ieghewelcs pries-
 ters herte dat te Gode verhaven es boven alle dine, dat 15
 wert vervult met der wijsheit Gods; want dat hoechste
 ende dat edelste dat in ons es, dat wi Gode offeren moghen
 al te verberne in sijnre minnen, dat es ene ledeghe ver-
 havene borst ⁽⁴⁾, daer die wijsheit Gods inne regneert.

Ghi selt oec merken dat Moyses dese consecracie dede 20
 alse een bisscob van Gods weggen; ende daer omme be-
 hoerde heme toe van rechte die scoudere ende die borst :
 ende dit recht dat gaf hi Aaronne ende sinen sonen. Maer
 omme dat dit was een offer daer si mede gheheilecht wor-

(1) Versta legde het. Sur. imposuit.

(2) Sur. potestatem.... inter Deum et populum ejus intercedendi.

(3) Sur. Illi vero elevabant ea.

(4) Sur. pectus est liberum, expeditum ac sublevatum.

den, so en mochten sijs niet behouden, maer si moestent Moysesse weder gheven, ende al te verberne in die eere Gods. Ende hier inne werde wi gheleert dat alle macht, ende alle eere, ende alle heilecheit principaelleke van Gode
 5 comt overmids Christumme, ende dore die princen der heilegher Kerken ⁽¹⁾; ende hier omme sprac Christus, die overste prince, dat sine leringhe sine niet en ware maer des gheens diene ghesent hadde ⁽²⁾. Ende hi bat oec sinen Vader dat hi sine jongheren heilechde ⁽³⁾, nochtan dat hi
 10 selve God was ende machtich alre dinc. Ende dit was die sake ⁽⁴⁾ dat heme en gheen prelaet verweenen noch verheffen en soude in enich ambacht ochte digniteit der heilegher Kerken ⁽⁵⁾.

**Van het spraien des bloets op den priesteren ende
haren clederen. C. XCV.**

Ende hier omme, al te hans daer na ⁽⁶⁾, nam Moyses dat
 15 doede bloet, dat op den outaer ghestort was, ende die heileghe olie daer ic hier vore ave seide; ende daer mede bespraide hi Aaronne, ende sine sonen, ende hare cleedere: ende aldus worden si ghewijt ende gheheilicht vore die jeghenwerdicheit Gods.

20 Ende dit moechdi eigheleec proeven in elken goeden priester die sijns willen verloeckent hevet, die hevet sijn

(1) Sur. *per Christum, et Ecclesiae praelatos ac procures proficisci.*

(2) Cfr. Joan. 7, 16.

(3) Sur. *Precatus est etiam Patrem, ut discipulos sanctificaret, tametsi, enz.*

(4) Sur. *Fecit autem hoc, ne, enz.*

(5) Sur. *ne qui Ecclesiae antistites vel Praelati quovis in ecclesiastico munere, officio vel dignitate intumescant, aut sua opinione grandes sint.*

(6) Sur. *Indè etiam mox ubi ista peregerant.*

eighen bloet Gode gheoffert op sinen outaer. Daer comt Christus, onse overste bisscop, ende ontfeet dat doede bloet (dat es den ghedoedden wille) ende verenicht daer mede sine verdiente ende sijn heileghe bloet (dat ons crisme ende onse olie es), ende daer toe doet hi dat water sijnre ghenaden ende de menechfuldeghe verdiente alre heileghen : ende hier mede besprayt hi die inwendicheit des goets priesters, alsoe dat dore vloyt in die cleedere sijnre goeder werke. Want die priester, die .j. levende willich instrument Gods es, die inwendeghe heilicheit die hi van Gode ontfeet, die es dore heme vloyende in waerden ende in werken, ende in alle siere wandelinghen, alsoe dat ieghewelc mensce sijns ghebetert mach werden (1). Want des priesters heilicheit die en sal niet allene berren van binnen, maer si moet oec lichten van buten : ende hier omme ghebidt onse Here dat die priestere selen bliven in den tabernakel, ende op den kerchhof, dat es in heilegher ufeninghen met eenen goeden scine van buten (2). Ende daer selen si dat vleesch sieden dat overbleven es van den weder der consecracien, ende met onverhavenen broeden selen si dat vleesch eten vore die dore des tabernakels, ende al dat hen overblijft op den anderen dach, dat selen si verberren.

Hier inne werden wi gheleert dat die goede priester die heme selven Gode gheoffert heeft, hi es altoes ghehoersam goede werke te werkene (3), ende gheduldich al dat te lidene daer die eere Gods inne gheleecht. Want hi hevet in heme ene viereghe ghelost tote alre gherechticheit, ende in dierre viereghe hitten werden ghesoden alle sine goede werke :

(1) Sur. *ita ut unusquilibet ex eo ad meliora possit incitari.*

(2) Sur. *et (in) honesta quadam vivendi specie externa.*

(3) Sur. *pium quemque sacerdotem, qui se Deo obtulerit, nunquam non obedientem ac morigerum se praebere ad exercenda bona opera.*

ende alsoe sijn si heme ene eweghe spise. Ende daer toe
 nemt hi onverhavene broede, dat es dat oetmoedeghe leven
 ons Heren Jhesu Christi ende sine oetmoedeghe ghehoer-
 samheit tote der doet; ende hier mede wert hi ghespijst
 5 ende ghevoedt vore die jeghenwerdicheit Gods. Ende alle
 die goede werke die heme ontbliven, in heme ende in
 anderen menschen, die hi gherne volbrachte⁽¹⁾, die sal hi
 begripen ende verberren in sinen goeden wille: ende daer
 beghint altoes een ander dach, dat es een nuwe beweghen
 10 Gods met nuwer offeranden⁽²⁾. Want die sacrificie der
 doechde moete wi veranderen ende vernuwen⁽³⁾ .vij. daghe,
 dat es alsoe langhe alse wi leven; ende wi moeten die
 heileghe ghewaden der doechde ane behouden tote op den
 achtensten dach, dat es die dach onser salicheit, dat wi te
 15 hemele varen.

Ende aldus soude wi gheliken, met der waerheit ende
 met gherechter heilecheit, der joetscher figuren die God
 selve Moysesse gheboet, daer die priestere met ghewijt ende
 gheheilicht worden in der ouder wet.

Vander Sacrificien der Priestere vore hen sel- ven. C. XCVI.

20 Ende al te hans hier na leert ons die figure welc die sacri-
 ficie was die die priestere der Joden daden vore dat joetsche
 volc; ende met den selven werden wi gheleert welc die

(1) Sur. *Quaecumque verò bona opera in se et in aliis perficere non potest, tametsi libens ea perficeret, ea, enz.*

(2) Sur. *in sua... bona voluntate: ubi tum alia semper dies inchoat, id est nova Dei commotio cum oblatione nova.*

(3) Sur. *Virtutum nanque sacrificia alteranda ac renovanda nobis sunt.*

sacrificie sijn sal, die onse priestere doen selen vore dat kerstene volc ende vore alle die werelt.

Ende doe die vij. daghe leden waren, ende Aaron vol-
 wijt was ende sine sonen, op den achtensten dach so riep
 Moyses die oudere des volcs te gadere, ende maecte een 5
 feeste dat men vieren soude. Want op dien dach soudē die
 ghewide priestere beghinnen sacrificie te doene vore hen
 selven, ende vore al dat volc. Want tote op dien dach so
 hadde Moyses selve die sacrificie ghedaen, ende Aaron ende
 sine sonen hadden heme gheoffert. Doen al dat vol ver- 10
 gadert was, doe nam Aaron .j. calf dat hi doetde ende
 offerde vore sine sonden; ende daer met dede hi in alre
 wijs alsoe alse ic u gheseghet hebbe dat Moyses plach te
 doene met den calve dat hi vore sonden offerde, doe hi dat
 ambacht van Gods weggen dede. Daer na offerde Aaron 15
 enen weder sonder vleckē al te verberne in die eere Gods,
 ende daer met dede hi oec alsoe alse ic u vore gheseghet
 hebbe ende ontbonden; want hoe heilich die priestere sijn,
 si moeten hen altoes sondich ende ghebreckeleeck kinnen
 ende belien, ende in penitencien leven; ende si moeten ber- 20
 ren in der minnen Gods ende in heilegher ufeninghen :
 ende dit bediedt ons die voergaende figure.

Vanden .v. offeranden voor den volke. C. XCVII.

Al te hans hier na gheboet Moyses dat men al dat vier
 ute den outare dade, dat men tote op dien dach gheorboert
 hadde (1); want in dien daghe soude hem God vertoenen ende 25
 sine glorie. Doe nam Aaron vive offeranden (na dat die mees-

(1) Sur. quo usus fuerat iis diebus.

ter sprect in der Istorien ⁽¹⁾, ende oec die text vore in den selven capitele ; maer hier en esser maer ·iiij· ghenoeft) ende dese offeranden waren van ghemeinre cost alle des voles. Die eerste offerande was een calf vore haerre alre sonden ;
 5 die andere offerande was ·j· boc vore des princen sonden ; die derde offer was ·j· lam vore die sonden elker sielen, dat es elcs menschen in der ghemeinheit ; die vierde offerande was ·j· osse, dat es een stier al te verberne ; die vijfde ·j· weder omme vrede ende pays te makene van allen dinghen tusschen
 10 Gode ende sijn volc.

Siet dese figure leert ons wat wi Gode sculdich sijn ende onsen prelaet, ons selven ende onsen evenkersten.

Wortele ende beghin alre doechede dat es kinnesse ons selfs. Ende hier omme sele wi ons altoes sondich ende ghebreckeleece bekinnen, ende al stervende, ende verwinnende
 15 vleesch ende bloet, sele wi ons Gode offeren in penitencien. Want die synagoghe der Joden offerde Gode ·j· calf van ghemeinre cost vore haerre alre sonden, ende dit was ieghenwelken gnoech ; want ele mensche en hadde niet connen vercrighen ·j· calf, noch men hads oec niet connen verpleghen
 20 soe vele te verberne ⁽²⁾.

Ende alsoe gheliker wijs so offert die heileghe Kerke nu Gode ·j· leven van penitencien met enen stervene der sonden ⁽³⁾, ende dit sijn alle menschen sculdich, niemen ute
 25 ghenomen, paus ende bisscoppe, moneken ende papen, gheleerde ende ongheleerde ; want die sonder penitencie ende sonder bedwanc sijnre naturen leeft, hi en es niet ·j· levende let der heilegher Kerken. Ende omme dat die offer der

(1) De schryver meent Petrus Trecensis, aliàs Comestor, opsteller van de *Historia scolastica*.

(2) Sur. *non tamen tanta multitudo vitulorum cremari potuisset.*

(3) Sur. *vitam offert poenitentiae et vitiorum mortificationi deditam.*

sonden ghemeine was, ende hi den priesteren toe behoerde
 ende alle den volke van werdicheit des bisscops ende der
 priestere (1), so droech Aaron van den ghemeinen bloede in
 den tabernakel, ende hi nette sinen vingher in dat bloet, ende
 sprayde met den bloede seven werven jeghen die cortine 5
 vore die jeghenwerdicheit Gods; ende hi bestreec die
 ·iiij· hoerne van den guldenen outare met den selven bloede,
 op dat dat ghemeine bloet verbidden mochte die sonden des
 volcs; want ghemeine penitencie der heilegher Kerken, die
 heeft grote macht vore Gode. 10

Alle die inwendeghe vetheit, vleesch, ende huut, ende
 mes, dat sele wi offeren ende verberren alsoe alse hier vore
 gheseghet es ende ontbonden.

Vander naesten offeranden des volcs. C. XCVIII.

Die naeste offerande die hier na volcht, dat was ·j· boc
 vore die sonde des princen. Dien doetde Aaron, ende nette 15
 sinen vingher in dat bloet, ende daer mede bestreec hi die
 hoerne van den outare der sacrificien. Al dat ander bloet
 storte hi op die baesche (2) bi der eerden; maer wart zijn
 cleet besmet van den bloede, dat moest hi ute waschen ochte
 ute berren. Ende al dat vleesch was sine, ende dat was 20
 heilich; ende niemen anders en mochts (3) eten dan
 ghewide priestere, ende op den selven dach: ende al dat
 overbleef tote in den anderen dach, dat moeste men ver-
 berren.

(1) Sur. *Et quia oblatio pro peccatis generalis erat, pertinebatque ad sacer-*
dotes et omnem populum ob reverentiam Pontificis et sacerdotum, Aaron, enz.

(2) Sur. *ad basim ejus* (altaris).

(3) Dat is, *mogt des eten*. Het werkwoord wordt gebruikt met den genitivus
 partitivus. Thans zegt men *mogt er van eten*. Zie Grimms *Grammatik*, IV,
 bl. 649.

Gheesteleec te merkene, so es vriheit ons willen ⁽¹⁾ alsoe
 ·j· prince al ons levens ende al onser werke. Eest dan dat
 wi in doetsonde ghevallen sijn met vriheiden van wille,
 ende overmids onbekinnesse, alsoe die lettere spreect ⁽²⁾ (want
 5 die sonde verblent), ende hier omme, alsoe wi ons selven
 in doetsonden vinden ende bekinnen ⁽³⁾, so moete wi Gode
 offeren enen boc. Dat es ·j· heet, oncuusch, stinkende dier
 met enen langhen baerde, ende overmids sine heete ghelost
 heeft hi ·j· scaerp doersienich ghesichte ⁽⁴⁾. Ende in deser
 10 selver manieren, onse inwendeghe mensce die Gode ende
 hem selven onghetrouwe heeft gheweest, hi moet onwerdich
 ende stinkende sijn vore onse oghen; ende overmids die
 gracie Gods ende onsen goeden wille, so sele wi onse
 inwendicheit heet maken te Gode ende te goeden werken,
 15 alsoe alsoe wi ghelostich ende heet hebben gheweest in son-
 den ⁽⁵⁾. Ende met deser heeter ghelost sele wi comen vore
 Gode ende den priester in Gods stat ⁽⁶⁾, ende met vrien
 moede sele wi ons selfs ute gaen ⁽⁷⁾, ende offeren ons in die
 hande des priesters al dat te doene ende te ghedoeghene,
 20 daer onse salicheit in ghelegghet. Ende in desen stervene
 ende overghevene ons selfs sal die priester sinen vingher
 netten in onsen bloede, ende daer mede bestriken die
 hoerne ons outaers, want dan es onse penitencie heilich
 ende alsoe ·j· offer Gods. Want dat versche heete bocs bloet

(1) Sur. *voluntatis nostrae libertas, seu liberum arbitrium.*

(2) Sur. *ex ignorantia, ut litera habet.*

(3) Sur. *ubi peccatum nostrum agnoverimus.*

(4) Sur. *et ob ferventem appetentiam, acuti ac perspicui visus est.*

(5) Sur. *sicuti antè ad vitia et peccata perpetranda malè ferbuimus, malèque adspiravimus.*

(6) Sur. *ad Deum Deique vicarium sacerdotem accedamus.*

(7) Zie over dien genitivus, Grimm, IV, bl. 678.

scoert ⁽¹⁾ den adamant, dat harde steenken dat en ghene andere cracht scoren noch verwinnen en mach : alsoe gheliker wijs, alse die sondare sine sonden bekint ende belijt, ende hi heme willichleec ende met gheloste overgheeft in die hande Gods ende sijns priesters : daer, in den overghe-
 vene ⁽²⁾ so net die priester sinen vingher in dat versce heete bloet, ende daer mede scoert die adamant ⁽³⁾, dat es dat ordeel der gherechticheit Gods, dat wart ghesaecht ⁽⁴⁾ ende verwandelt in ghenadicheit, dat men anders niet scoren noch verwinnen en mach. 5
 10

Ende al dat ander bloet sal die priester storten op die baessche van den outare bi der eerden ⁽⁵⁾; want al des menschen leven moet ghehoersam sijn ende onderworpen der heilegher Kerken. Ende die inwendicheit des menschen sal hebben enen langhen baert, dat es discrecie ende wijs-
 heit in allen doechden; ende overmids minne ende heete ghelost, so sal hi den bocke gheliken, ende hebben ·j· scaerp doersiente ghesichte te Gode weert. Al die inwendeghe vetheit die sal men Gode offeren ende verberren, gheliker wijs dat vore gheseghet es ende ontbonden ⁽⁶⁾. Maer wert
 des priesters cleet besmet in den offere met onsen bloede, alsoe dat hi overmids sine onconsticheit ⁽⁷⁾ ons te lettel 15
 20

(1) Zie, voor de onderscheidene beteekenissen, waer dit woord in gebruikt werd, de *Woordenlijst* van De Vries, bl. 590. Surius vertaelt het zeer wel door *dissolvere*, dat zoo wel *breken* als *smelten* aenduidt, letterlyk *ontbinden*. Zie wat Plinius zegt van die kracht des bokkenbloeds, *Hist. Nat. Lib. XX, cap. 1, num. 2*, en stelliger nog, *Lib. XXXVII, cap. 15, (aliàs IV), num. 4*.

(2) Sur. *in ea ipsa resignatione*.

(3) Sur. *quo tum adamas frangitur ac dissolvitur*.

(4) Dat is *verzacht*, by Surius *mitescit*. Zie de *Woordenlijst* van De Vries op den *Leken Spieghel*, bl. 580.

(5) Sur. *Reliquum autem sanguinem fundet sacerdos ad basim altaris juxta terram*.

(6) Sur. *ut antè dictum et explicatum est*.

(7) Sur. *ex imperitia vel ignorantia*.

penitencien set, ochte te vele, ochte anders es in der
 biechten dan hi sijn soude : dat water der ghenaden Gods
 wasschet ave overmids sinen goeden wille; ende oec die
 minne die hi hevet te Gode ende tote onser salicheit, die
 5 berrent die smetten ute den cleede sijnre goeder werke.
 Ende al dat vleesch van der offeranden dat es sine : want
 die den sondare hulpt bekeeren, hi heeftene ghewonnen,
 sprect onse Here (1). Ende van desen vleesche en mach
 niemen anders eten dan priesteren, want niemen en mach
 10 den sondare benden ochte ontbenden van Gods weghe dan
 die priestere, dient bevolen es van Gode ende van der
 heilegher Kerken. Ende al dat vleesch dat overblijft in den
 anderen dach, dat sal men verberren : dat es, alse die pries-
 ter ieghewelken sondare hulpt ende berecht na sijn verstaen
 15 ende sijn vermoghen (2), al dat heme dan ontblijft (3) dat
 sal hi den viere, dat es der minnen Gods bevelen : ende
 alsoe blijft hi vri ende onbedruct van herten (4), ende alsoe
 mach hi in elken daghe, dat heme God den sondare toe
 sent, nuwe offerande doen, ende hulpen ende berechten
 20 ieghewelken die heme bevolen es, na sijn vermoghen.

Ende aldus wart die boc ghedoedet ende Gode gheoffert
 vore die sonden, die men in blender onbekinnessen met
 vrien wille hevet ghedaen.

(1) Cfr. Matth. 18, 14.

(2) Sur. *pro suo captu et intelligentia et pro viribus suis.*

(3) Sur. *quidquid indè reliquum sibi fuerit.*

(4) Sur. *sicque liber et absque cordis angore et pressura permanebit.*

Vanden derden offere des volx. C. XCIX.

Hier na offerde die synagoghe een lam vore die sonde der
 sielen, ende dit lam was elke sondeghe siele sculdich na die
 wet Gods, ochte .j. gheet die so rike was dat sijt ⁽¹⁾ vercri-
 ghen mochte ⁽²⁾. Ende hier vore offert die heileghe Kerke ene
 bedwonghene lost der senne ⁽³⁾ ende ene stervende nature : 5
 ende dit sijn wi alle sculdich, want wi sijn alle sondaren.
 Wille wi Gode .j. lam offeren, so moete wi ghedoechsam sijn,
 ende onnoesel, ende horen onser Moeder stemme die ons
 roept te penitencien, dat es die heileghe Kerke, die ons voe-
 den wilt met haren melke, dat sijn die heileghe sacramente, 10
 gheloeve, ende die heileghe Serefture ⁽⁴⁾. Eest dat wi dies
 melcs ghesmaken ⁽⁵⁾, so kinne wi onser moeder stemme
 onder alle die ghene die ons bedrieghen willen : ende si sal
 onse stemme bekinnen in alre noet onder alle die scape die
 hare niet toe en behoeren na die wet Gods ende der heile- 15
 gher Kerken. So moghe wi oec offeren vore onse sonden ene
 gheet, dat es .j. minnende siele ende .j. heete ghelost Gods
 ende alre doeche; want na wise der sonden moete wi peni-
 tencie doen ⁽⁶⁾. Ende hier omme moet die redelecheit onser
 sielen versmaden ende onder voet terden ⁽⁷⁾ onse senleke ghe- 20
 voelen dat ongheordent es ⁽⁸⁾; want leven wi na den vleesche,

(1) Het voornaemwoord *sy* wordt gezegd van *ziel*.

(2) Sur. *vel etiam capram, si facultas ei suppeteret, qua id praestare posset.*

(3) Sur. *Et loco hujus offert Ecclesia Deo refrenatum sensuum appetitum.*

(4) Sur. *quae est Ecclesia sancta catholica, quae suo nos nutrit lacte, id est, venerandis sacramentis, fide, scriptisque divinis.*

(5) Zie over den genitivus waer dit verbum meê vervoegd wordt, Grimms *Grammatik*, IV, bl. 649.

(6) Sur. *Etenim pro peccatorum ratione agenda quoque nobis poenitentia est.*

(7) Zoo veel als *treden*, door gewoone letterverzetting.

(8) Sur. *Atque eamobrem animae nostrae ratio inordinatam sensualitatem despiciet et penitus conculcabit ac pessum premet.*

so sele wi sterven, sprect die Apostel; maer doede wi metten gheeste die werke des vleeschs, so sele wi leven ⁽¹⁾. Ende onse Here sprect selve: Die sine siele mint, hi salse verliesen, dat es, die mint te levne na lost des lijfs ende der senne,
 5 hi sal sine siele verliesen in dat eweghe torment der hellen. Ende die in penitencien leeft, ende alle ongheordende lost bedwinct, ende sinen vleesche contrarie es, hi behoedt sine siele in dat eweghe leven ⁽²⁾.

Alle die inwendeghe vetheit, dat es alle den smaec ende
 10 alle die wellost die ons God gheeft, ende die ons comt van doechden ende van ufeninghen, dien sele wi Gode weder offeren ende verberren in sijne minnen, also alse hier vore bewijst es. Maer die priester die ons Gode ghewonnen heeft ende gheoffert, ende tusseen ons ende Gode middelt in der
 15 penitencien, onse vleesch dat sal sine zijn: dat es, dat wi ons laten selen ⁽³⁾, ende selen penitencie doen na sinen wille ende na zijn goetdunken; ende die goede werke die hi overmids die gracie Gods in ons ghewonnen heeft, die selen heme zijn ene spise ende een leven, ende daer inne
 20 sal hi heme verbliden nu ende eweleec.

Vander offeranden der aermen. C. C.

Maer ghi selt dat merken, in der ouder wet, was die sondeghe siele so aerm dat si niet vercrighen en mochte ene gheet ochte ·j· lam, so soude si offeren vore hare son-
 den ·ij· tortel duven ochte ·ij· jonghe duven. Ende aldus
 25 moghe wi oec doen: eest dat onse lijfleke nature contrarie

(1) Cfr. Rom. 8, 13.

(2) Cfr. Joann. 12, 23.

(3) Sur. *hoc est, illi nos resignabimus.*

ende weder vechtende es onsen gheeste ⁽¹⁾ so en conne wise
 Gode niet gheofferen ghedoechsam, ende onnoesel, ende
 met innegher heeter ghelost te Gode weert ⁽²⁾; ende aldus
 zijn wi aerm ende ommachtich onser senlecheit ⁽³⁾. Ende
 al sele aermoede comt bi wilen van onbehoedder wandel- 5
 linghen ⁽⁴⁾ ochte overmids oude ghewoente van sonden,
 ende bi wilen overmids grote becoringhe des viants, ochte
 overmids ene ingheboerne oncuussce neighinghe die in
 selken mensche es van naturen. Die deser poente enich in
 heme ghevoelt, hi moet bliven vlien de werelt soe hi meest 10
 mach, ende alle treckende ocsune in sonden, ende boven
 alle dinc quade ghepeise ende oncuussce beelden van bin-
 nen ⁽⁵⁾. Want ver Eva ⁽⁶⁾, die senleke ghelost ⁽⁷⁾, die heeft
 den appel in die hant ende biedtene Adame, dat es der
 redelecheit ⁽⁸⁾; maer laet hi die dierne regneren ⁽⁹⁾, soe 15
 wert die vrouwe onder voet gheworpen ⁽¹⁰⁾. Ende hier
 omme selen dese menschen inwert vlien, ende zoeken tortel
 duven op die hoeghe berghe in die wuestine ⁽¹¹⁾, daer al
 selke duven pleghen te woenne; want die dese duven venden
 ende vaen sal ⁽¹²⁾, hi moet verhaven zijn op die hoeghe 20
 berghe, boven alle hemele, vore die jeghenwerdicheit

(1) Sur. *si corpus nostrum spiritui adversum sit et repugnet.*

(2) Sur. *Tum enim Deo innocentes ac patientes, et cum interno ferventique erga ipsum affectu offerre nos haudquaquam possumus.*

(3) Sur. *et impotes sensuum nostrorum sive partis sensitivae et sensualitatis.*

(4) Sur. *ex negligenti et incustodita conversatione.*

(5) Sur. *et internae imagines lubricae ac obscoenae.*

(6) Dat is, vrouw Eva. Zie daeromtrent Bormans *Aenmerkingen* op Christina, bl. 59.

(7) Sur. *Hic enim uxor Eva, id est, appetitus sensitivus.*

(8) Sur. *pomum manu tenens offert Adae, hoc est, rationi.*

(9) Sur. *Quòd si Adam ancillae permiserit dominandi potestatem.*

(10) Sur. *domina pedibus conculcabitur.*

(11) Sur. *intrò confugiet, quaeretque turtures in altis eremi montibus.*

(12) Sur. *Nam qui hos turtures invenire et capere appetit.*

Gods (1). Dat es die wuestine daer die heileghe eremiten
woenen, die alle dine ghelaten hebben ende Gode na ghe-
volcht sijn in dat hoechste dat si gheleisten moghen (2). Die
ierste duve dat es ·j· redeleec ghesichte van Gode ver-
5 claert (3), ende minne tote alre gherechticheit. Die andere
duve dat es ·j· onghebeelt ghesichte ende met minnen ver-
berren in enicheit (4). Dese ·ij· duven salmen Gode offeren,
ende den priestere in Gods stat : die ierste duve es vore die
sonden der sielen, die andere duve es ·j· offer der salicheit,
10 dat men al verberren moet in die eere Gods.

Die ierste duve die men vore sonden offert, diere sal
die priester breken den hals ende die vloghele; maer hi en
sal dat hoet niet ave trecken, maer hi saelt weder boeghen
ende legghent onder die ghebrokene vloghele. Ende daer die
15 hals ghebroken es, daer sal hi dat vel op scoren met sinen
naghele, ende laten die wande des outaers bespringhen met
den bloede. Dat ander bloet sal hi storten op die baesche
bi der eerden, omme dat vore sonden es. Die plumen ende
den crop sal hi werpen te orienten weert, met den asschen
20 die ute den outare comen. Ende dat vleesch behoert heme
toe, op dat hi bidde vore die sonde der sielen (5). Maer hoe
hi met der anderre duven doen sal, dat en vint men niet
ghescreven; want hoe die scouwende gheest in minnen ver-
berrent ende met Gode een wert, dat es boven redene : men
25 caent ghespreken noch bescriven.

(1) Sur. *ultra coelos omnes in editissimos montes usque ad Dei conspectum et praesentiam sublevatus sit oportet.*

(2) Sur. *qui relictis et abdicatis omnibus, Deum ad altissimam quam attingere possint perfectionem, secuti sunt.*

(3) Sur. *rationalis adspectus à Deo illuminatus.*

(4) Sur. *et per amorem in unitate conflagratio.*

(5) Cfr. Levit. 1 en 4.

Maer die duve die men vore sonden offert, diere moet men den hals breken : alsoe leert ons die joetsce wet ende oec sinte Pauwels. Want doe hi ghetrocken was op die hoeghe berghe der hemele, in dat levende paradijs, vore die jeghewerdicheit Gods, daer vine hi dese .ij. duven, dat es .j. onghebeelt scouwen ende verberren in minnen, ende .j. verlichte redene ende minne tote alre gherechticheit. Nochtan wart hi daer na seere becoert van den vleesce ende overmids den viant; ende alse hi des ghevoelde⁽¹⁾, doe bekinde hi sine kleinheit ende sijn aermoe⁽²⁾, ende sprac aldus toe den Romeinen : « Dat goede dat ic doen wille, sprac hi, des⁽³⁾ en doe ic niet; maer dat quade dies ic niet en wille⁽⁴⁾, dat doe ic⁽⁵⁾. » « Alse ic ghelieve, sprect hi, der wet Gods⁽⁶⁾ na den inren mensche, soe sie ic .j. andere wet in minen vleesche, die weder vechtende es der wet mijnre overster redenen, ende leidt mi ghevaen in die wet der sonden die in minen vleesche es. Ende hier omme diene ic met minen inwendeghen mensce der wet Gods⁽⁷⁾, ende met den vleesce der wet der sonden. Ic onsalich mensce, wie sal mi verledeghen van den lichame deser doet? dat sal sijn die gracie Gods overmids onsen Here Jhesum Christum⁽⁸⁾. » Siet, aldus was die heileghe apostel te diere tijt sijns

(1) De verba van inwendige gewaerwording, *hooren, voelen, denken, gedenken, vergeten*, alsmede die van *vreugde en droefheid*, stelden oudtyds hun object in den genitivus, zegt Grimm, IV, *Grammatik*, bl. 661.

(2) Cfr. II Cor. 12.

(3) Hier is 't weêr een genitivus partitivus.

(4) Ook de begrippen van *bidden, begeren, streven*, en dergelyke werden by de verba door den genitivus uitgedrukt, zegt Grimm, IV, bl. 655. Zie, voor *willen*, bl. 656. — (5) Cfr. Rom. 7, 19.

(6) De schryver heeft den tekst van Paulus kwalyk gelezen of mis verstaen. Daer staet, Rom. 7, 22 : *Condelector enim legi Dei*; en Ruisbroeck vertaelt als of er stond *Cum delector*, enz.

(7) *Sparen, helpen, dienen* en dergelyke vorderden oudtyds den dativus. Zie Grimm, bl. 687, vlgg.

(8) Cfr. Rom. 22-25.

lichamen onmachtich , want die oncuusce neighinghe sijns
 vleeschs die en conste hi ghedoeden noch verdriven : ende
 hier omme bekinde hi heme aerm , ende quam vore Gode
 ende vore die heileghe Kerke , ende claechde ende belide
 5 dat hi sine lijfleke nature niet gheofferen en conste alse
 .j. onbevleet lam , ende alse ene gheet , met ghevoelleker
 heter ghelost te Gode weert. Ende aldus was hi aerm ; maer
 hi en was niet willich aerm , want hi hadde gherne der
 rikere offerande ghedaen ⁽¹⁾. Ende hier omme en woude hi
 10 sine duven niet offeren ; maer hi bat onsen Here dat hi
 heme die becoringhe ave name. Ende onse Here antwerde
 dat heme sine gracie gnoech ware , want in crancheit der
 becoringhen wert die doecht volmaect ⁽²⁾. Doe hi dat ver-
 stont , doe offerde hi beide sine duven in die hande ons
 15 Heren , want hi liet heme selven ⁽³⁾ , ende wart willech
 aerm ende boechde den hals siere duven (dat was zijn be-
 gheren) onder die hande ons Heren Jhesu Christi ende der
 heilegher Kerken. Ende Christus brac der duven den hals
 ontwe ende die vloghele ; ende doe wart hi onmachtich te
 20 begherne , ochte te vlieghene in enich verkiesen anders dan
 God woude. Ende doe leide Christus dat hoet (dat es den
 ghedoetden wille in onmacht ⁽⁴⁾) onder die te brokene vlo-
 ghele , ende doe was die duve al bereet te bradene , ende
 doe sprac die heileghe apostel : « Nu willic glorieren in
 25 mine crancheiden , op dat die cracht Christi in mi
 woene ⁽⁵⁾. »

Want alsoe wel singhen die tortelduven in der nacht alse

(1) Sur. *maluisset enim divitum offerre sacrificium.*

(2) Cfr. II Cor. 12, 8-9.

(3) Sur. *quandoquidem seipsum resignavit.*

(4) Sur. *hoc est, mortificatam voluntatem velut impotentem.*

(5) Cfr. II Cor. 12, 9.

in den daghe, ende alsoe doen die willeghe aerme⁽¹⁾ : si verbliden hen ghelije in der donkerheit ende in der claerheit, in lief, in leet, in licht, in swaer ende in allen dinghen die God op hen ghestaden wilt. Ende omme dat men die duven blideleec offert in brande van minnen, so comt Christus ende scoert dat vel, daer die hals ghecroect es, ende besprait die wande des outaers met den bloede; maer, want dat bloetstorten es vore sonden, so moedt oec neder vallen op die baesce bi der eerden. Die plumen dat sijn die goede werke daer die duve mede gheciert es, ende die crop alle der gaven Gods⁽²⁾ daer die duve mede ghespijst es : dit wert al .j. offer Gods⁽³⁾; ende hier omme sal ment worpen te orienten weert met den reliquien, dat sijn die asschen die comen ute den outare Gods. Dat vleesch sal sijn des priesters, die van Christus weghe die offerande doet, op dat hi bidde vore die sonde der sielen. Want gheliker wijs dat die Joetsche priestere ghespijst worden, na den lichame, van den uutwendeghen offere der sinagoghen, alsoe werden nu die goede priestere ghespijst, in den gheeste, van den inwendeghen offere der heilegher Kerken. Die sinagoghe offerde rindere, gheite, scape ende duven; ende dit ontfinghen die priestere ende offerdent voert Gode : ende die heileghe Kerke offert nu Gode penitencie, inneghe devocie, onnoeselheit, abstinencie, versmaden die werelt⁽⁴⁾, minne ende gherechticheit; ende dese offerande ontfaen nu die priestere die overmids Christumme middelen tusschen Gode ende sijn volc : ende hier mede werden si ghespijst van

(1) Sur. *Nam sicut turtures aequè benè noctu ac die canunt, ita et pauperes spiritu*, enz.

(2) Sur. *et gutturis vesicula* (significat) *omnia illa Dei dona et charismata*.

(3) Sur. *ceduntque haec in unum sacrificium Dei*.

(4) Sur. *mundi contemptum*. Thans zegt men *het versmaden der wereld*.

binnen. Want al eest dat alle goede menschen offeren ende
 dienen in die heilige Kerke, ende in die hemelsche sale vore
 Gode⁽¹⁾, ende iegheweelc sonderlinghe van sinen gherechte;
 nochtan moet die priester alle die gherechten setten ende
 5 presenteren vore den hemelschen coninc, want in sinen
 ambachte en middelt niemen tusschen hem ende Gode;
 maer hi moet middelen met sijnre offeranden tusschen Gode
 ende alle die werelt. Want hi offert dat onnoesel lam Jhesum
 Christum oetmoedich, ghehoersam, verduldich, ghepassijt,
 10 sijn bloet stortende, ende van minnen stervende vore die
 sonden der werelt: ende met desen offere es gheenicht al
 dat leven der heilegher Kerken; ende boven dit offeren en
 es niet dan God, want Christus es God met Gode, ende met
 alle den sinen leeft hi ute Gode, ende met alle den sinen es
 15 hi wederboecht in Gode⁽²⁾. Ende alse wi dese offerande
 doen alse ene sacrificie, soe vernuwen alle gaven, ende
 alle doechde, ende alle heilicheit; ende iegheweelc ontfeet
 dat heme toe behoert. Maer alse wi dese offerande doen
 alse een holocaustum, dat es .j. offer der salicheit⁽³⁾, dan
 20 mote wi al verberren⁽⁴⁾; want dat vier der minnen es dan
 so eenvoldich ende so groet, dat hem niet en ontblijft⁽⁵⁾,
 maer al verslent ende verteert in enicheit⁽⁶⁾. Ende dese
 offerande te doene, dat es der goeder priestere leven ende
 hare inwendeghe spise: hier inne hebben si bevaen alle die
 25 Gode behaghen; ende die buten desen offere bliven, die
 bliven buten der gracen Gods. Iegheweelc proeve hem

(1) Sur. *Nam tametsi boni omnes sacrificant et ministrant in Ecclesia sancta et aula coelesti coram Deo.*

(2) Sur. *reflectitur in Deum.*

(3) Sur. *id est, hostiam salutarem.*

(4) Sur. *jam penitus conflagramus et concremāmur.*

(5) Sur. *ut nihil illi possit esse reliquum.*

(6) Sur. *sed absumat et voret in unitate omnia.*

selven, ende ete van deser spisen, ende drinke van desen kelke⁽¹⁾; want die van buten Gode offerande doet ende edt ende drinet, ende van binnen niet en ghesmaect, hi en es noch ter waerheit niet gheraect ⁽²⁾.

Vanden twee jonghen huus duven. C. CI.

Nu hebbe ic voert ane ghesien, op dat ic elcken gnoech doe⁽³⁾, dat vele aermer sonderen sijn⁽⁴⁾ die hare sonden bekinnen, die noch gheite noch scape en hebben die si Gode offeren moghen, alsoe alse ic gheseghet hebbe. Ende men vent oec letteltortelduven in desen lande; want men vent vele menschen die seere becoert werden van den vleesche ende van den viant, ende nochtan goets willen sijn, ende die qualeec clemmen connen in die hoeghe wuestine der hemele, daer men die tortelduven pleecht te vane. Maer na die wet Gods so moghen dese menschen offeren .ij. jonghe huus duven: die ene vore die sonde, ende die andere al te verberne in die eere Gods. Die ierste duve die men vore sonden offeren sal, dat es versmaden ende haten die sonde; die ander duve dat es begheren ende minnen doechde⁽⁵⁾. Dese .ij. duven selen sijn simpel, ende eenvoldich in der meininghen te Gode weert, saechtmoedich in ghedoeghene, ende sonder galle iemene te quetsene ochte te deerne⁽⁶⁾;

(1) Cfr. I Cor. 11, 28.

(2) Sur. *is necdum veritatem attigit.*

(3) Sur. *At verò, quo omnibus faciam satis, mecum ipse perpendi.*

(4) Heden zouden wy zeggen dat er onder de arme zondaers vele zyn, die, enz. Sur. *perplures esse miseros peccatores.*

(5) Sur. *desiderium et amor virtutum.*

(6) Sur. *et absque felle quenquam laedendi, aut nocendi cuiquam.* De infinitivus aldus verlengd met *e* en voorgegaen van *te*, beantwoordt aen het latynsche *gerundium*. Zie Bormans *Aenteekk.* op *Christina*, bl. 24-25.

ende si selen te velde uut vliegghen met den groeten cudde,
 ende selen die goede coerne ute kiezen daer si bi leven :
 dat es, dat si altoes wandelen selen met anderen goeden
 menschen, daer si iet goets ave hoeren ende sien moghen,
 5 dies si ghebetert werden.

Ende si selen bi den rivieren ende op die clare watere
 sitten ⁽¹⁾, ochte enich voghel van boven quame diese vaen
 ende bederven woude, dat sine inden watere overmids zijn
 beelde bekinnen mochten, ende hen daer vore behoeden.
 10 Dat clare water, dat es die heileghe Screfture, ende dat
 leven der heileghen, ende die ghenade Gods. Hier inne sele
 wi ons spiegghelen alse wi becoert werden : soe en mach ons
 niemen deeren. Dese duven zijn heet van naturen, ende
 bringhen dicwile jonghe duven ; want alsoe dicke alse wi,
 15 omme die eere Gods ende omme onse salicheit, die sonde
 anesien met onwerden ende met hate ⁽²⁾, ende die doecht
 met minnen : soe bringhe wi jonghe duven, dat zijn nuwe
 doechde.

Dese ·ij· duven salmen offeren in des priesters hande, te
 20 doedene alsoe alst gheboden es in die wet Gods : maer dese
 offerande behoert te armen lieden. Ende so wat mensche die
 meer mint zijn eighen goetduncken ende sinen wille dan
 sijns prelaets wille, die en es gheen willich aerm mensche,
 noch hi en can oec die sonden volcomeleec niet ghelaten;
 25 want hi mint die wortele der sonden, dat es sinen eighenen
 wille dien hi met rechte laten soude ⁽³⁾. Ende dit es die
 sake ⁽⁴⁾ dat die inghel viel in den hemel, ende die mensche

(1) Sur. *Sedebunt etiam juxta rivos et flumina et undas perspicuas.*

(2) Sur. *cum quadam adspersione ac dedignatione et odio.*

(3) A en C hebben *haten*. D. *laten*, en zoo vertaelt Surius : *cui tamen meritò valefacere ac renunciare deberet.*

(4) Sur. *Et haec causa est.*

in den paradyse : ende aldus vallen si noch die eighens
 willen zijn, want hen ghebreect die ierste duve, die si vore
 sonden offeren soudén. Want si soudén sijn eenvoldich,
 saechtmoedich ende sonder galle⁽¹⁾; ende si sijn scale, ende
 wederspeenich⁽²⁾, ende al vol bitterheiden ende venijns van
 binnen⁽³⁾ daer si hen selven mede bederven⁽⁴⁾, ende oec
 bi wilen anderen menschen scadeleec sijn. Die andere duve
 dat es Gode minnen ende ufenen meer dan alle doechde⁽⁵⁾ :
 want Gode minnen dat es die wortele alre doechde. Ende
 hier omme eest goet dat wi ons Gode offeren in die hande
 ons priesters, dat hi ons breke onsen overmoedeghen hals
 ende die vloghele onser eighenre macht⁽⁶⁾, alsoe dat wi sine
 werden ende Gods⁽⁷⁾, ende dat plumen ende crop (dat es
 werken ende leven) Gode gheoffert si. Ende die priester
 sal onser duven den hals op scoeren, ende met den bloet-
 stortene sele wi onser eighenheit vertien onder onse overste,
 omme die eere Gods ende vore onse sonden. Ende wi selen
 Gode meer ufenen met minnen dan alle andere doechde :
 so sele wi werden een salich offer Gods; ende diewile ons
 selfs vergheten, ende te male verberren in minnen⁽⁸⁾. Dats
 die andere duve.

(1) Sur. *Enim vero cum simplices, mansueti et absque felle esse debeant.*

(2) C. wederspanich. D. wederspenich.

(3) Sur. *ipsi contra nequam et callidi, rebellesque, et amaritudine ac veneno intus pleni sunt.*

(4) Sur. *quo non seipsos tantum perdunt, sed, enz.*

(5) Sur. *Altera columba est, amare Deum, ejusque amorem prae cunctis virtutibus studiosius colere et exercere.*

(6) Sur. *qui elatum nostrum frangat collum, et alas propriae virtutis seu virium nostrarum.*

(7) Sur. *ita ut ipsius efficiamur et Dei.*

(8) Sur. *prorsusque amore conflagramus.*

Van enen anderen offere der aerme menschen. C. CII.

Maer die so aerm sijn dat si duven niet vercrighen en
 connen, die selen offeren vore hare sonden (sprect die wet)
 dat tienden deel bloemen ⁽¹⁾ van eenre maten diemen nuemt
 ephi ⁽²⁾. Ende die mate houdt ·iij· mudde, ende elc mudde
 5 houdt ·xxij· sister ⁽³⁾, ende elc sister es ·ij· pont. Dit sijn al
 te gadere ·c· pont ende ·xxxij· pont. De tiende hier ave
 dat es ·xiiij· pont ende dat tiende deel van ·ij· ponden.

Nu verstaet wat ons dese figure leert. Ephi, die grote
 mate, die houdt ·iij· mudde, ende elc mudde dat ·xxij· sister
 10 houdt, dats volcōmen; want *modius* dats soe vele gheseghet
 alse ene manire die volcomen es ⁽⁴⁾. Doe God hemel ende
 eerde maecte, doe wrachte hi ·xxij· werke met ondersceede
 op ·vj· daghe ⁽⁵⁾, ende doe waren alle dinc volmaect.
 Ende ·xxij· gheboerten sijn van Adame tote Jacobbe den
 15 patriaerke, van wies sade comen es al dat volc van Israel.
 Ende dat oude Testament heeft oec ·xxij· boeke tote Hesterre;
 ende ·xxij· letteren onthouden alle die heileghe screfture ⁽⁶⁾.
 Ende omme edelheit des ghetaels ende der wet ⁽⁷⁾, so
 maecte Moyses sijn mudde van ·xxij· susteren; want met
 20 ·iij· mudden, dat es met ·iij· volmaecten wisen der wet,

(1) Versta *tarwebloem*. Het woord staet in genitivo.

(2) Sur. *similae partem ephi decimam*.

(3) C. sextier. D. zister. Sur. *sextarios*.

(4) Sur. *Modius enim secundum quosdam à modo dicitur, tanquam qui sit suo modo perfectus*.

(5) Sur. *sex diebus viginti duo peregit opera distincta*.

(6) Sur. *totidemque elementis apud Hebraeos omnis divina Scriptura absolvitur*. De schryver wil zeggen dat het hebreeuwsch alphabet uit twee-en-twintig letteren bestaet. Daer houdt men 't nog voor.

(7) Sur. *ob numeri hujus legisque dignitatem*.

begripen ⁽¹⁾ wi alle die wet van beghinne der werelt tote den inde.

Die ierste wise, die Adaem begonste ⁽²⁾, dat was die wet der naturen, ende die was volcomen in haer selven. Die ander wise, die Moyses begonste, dat was die wet der sacrificien, ende die was oec volcomen in haren tiden. Die derde wise, dat es die wet der Ewangelien die Christus begonste, die volmaect dat ghetal van ·iiij· mudden, ende vervult die mate diemen *ephi* nuemt. 5

Ende iegheweelc sondare, hoe aerm hi es, hi moet offeren vore sine sonden dat tiende deel van deser maten bloemen. Dat tiende deel alle der wet ende alle der scrifturen, dat es gheloeve, hope ende minne : dit moet iegheweelc sondere Gode offeren ende der heilegher Kerken, hoe aerm hi es, ochte sine sonden en werden heme niet vergheven; ende dit weecht ·xiiij· pont ende dat tiende deel van ·ij· ponden. Die ·xij· artikele ons gheloeves, met volcomenen hope in Gode, die maken ·xiiij· pont, ende elc pont heeft ·xij· oncen. Want al es elc artikel volmaect in hem selven ende in sinen begripe, nochtan moeten alle die andere daer toe sijn, saelt gheloeve volmaect werden : ende aldus heeft elc artikel ·xij· oncen, want het beveet hem selven ende treect toe heme alle die andere in een ghewarich gheloeve; ende waer een ghebreect, daer en es gheen in der waerheit ⁽³⁾. Ghewarich hope hanct ane dit gheloeve ⁽⁴⁾, ende weecht oec ·j· pont; want al dat wi gheloeven dat hope wi te vercrighene, ende iegheweelc sonderlinghe, alsoe alsoe wijt ghe- 10 15 20 25

(1) Sur. *omnem legem à primis mundi initiis ad finem usque compræhendimus.*

(2) Sur. *Ex quibus primus modus ab ipso Adam coeptus.*

(3) Sur. *ubi verò aliquis deficit articulus, ibi revera nullus habetur.*

(4) Sur. *Cohaeret autem huic fidei spes vera.*

loeven (1). Maer nu moeten wi hier noch toe doen die tiende van .ij. ponden bloemen, op dat die waghe effene sta (2) ende onse ghewichte volmaect werde. Ende hier mede versta wi iet godleker minnen, hoe cleine si es, in dien dat minne es, 5 die dat ghewichte volmaken moghe (3). Nu steet ons te merkene waer omme dese dinghe bloeme ghenuemt sijn in die heileghe Scriftuere. Dat es daer omme, dat al die nature wiken moet den gheloeve ende der minnen Gods (4), ende .j. te wreven oetmoedich herte dat en sal God niet ver- 10 smaden, sprect die prophete (5). Ende hier omme segghe ic, wanneer dat des sondeers herte iet beroert wert met contricien ende met minnen te Gode weert, soe heeft die priester ene hant vol bloemen van tsonders weghe, ende dat es dat goede begrijp des herten (6): dat sal hi verberren op 15 den outaer Gods vore die sonde. Met deser bloemen en sal hi doen noch wierroec noch olie, want en es gheen offer der eeren ochte der blisscap, maer der sceemden (7) ende der bedroeftheit (8). Alle die ander bloeme sal bliven den priester ende der heilegher Kerken, want overmids gheloeve so leeft 20 die heileghe Kerke, en overmids hope ende trouwe in Gode so wert si ghespijst ende ghevoedt, ende overmids minne so es die heileghe Kerke te Gode ghevoecht, ende so es haer leven salich ende ewech.

(1) Sur. *idque etiam singulatim singuli, perindè ut credimus.*

(2) Sur. *quo fiat aequamentum sive equilibrium.*

(3) Sur. *divinae charitatis quandam particulam, quamvis minutam, significat, modo tamen charitas sit, qua pondus compleatur.*

(4) A. D. den gheloeve in der minnen Gods. Surius heeft vertaeld: *quòd natura omnis fidei et charitati cedere debeat.*

(5) Cfr. Ps. 50, 19.

(6) Sur. *id est bonum animi propositum.*

(7) C. der scanden.

(8) Sur. *quandoquidem non honoris aut gaudii, sed moeroris et delicti oblatio est.*

Ende dit es die leste offerande die men vore sonden doet ,
die wi aerme sonderen alle sculdich zijn ende betalen moeten ,
sele wi salich zijn.

Siet , aldus moeten alle gheloeveghe menscen hare sielen
Gode oetmoedeghen ende offeren , bloet stortende overmids 5
penitencie ende bedwanc der naturen , ende doedighen haers
willen ten alre iersten eer si hen offeren moghen al te
verberne in minnen. Want ute oetmoedeghen nederganghe
wert ghesaect een werdich opganc te Gode in eeren ende in
minnen (1). Ende dit leert ons Maria die moeder Gods ; want 10
doen si ghesproken hadde tote den inghel : « Siet hier de dierne
Gods , mi geschie na dinen worde (2) , » dat was .j. oetmoedich
nederganc. Ende altehans daer na sprac si : « Mine siele maect
groet den Heere , ende mijn gheest heeft heme verblijdt in
Gode die es mijn heil (3) , » dat was .j. werdich opganc , ende 15
.j. salich offer al te verberne in minnen.

Ende aldus moesten die Joden altoes offeren voer hare
sonden , eer si holocaustum daden , dat een offer was der
salicheit dat men al verberren moeste. Want onse Here en
woude niet gheoffert hebben op sinen outaer taerwe noch 20
honich , dat zijn levende herten die noch niet te wreven en
sijn met contricien vore hare sonden : die zijn noch taerwe ;
ende uutgheneichde sielen (4) , die leven sonder bedwanc na
lost der senne ende ghenoechte des lichamen : die zijn
honich. Ende dit zijn .ij. dinghe die men Gode niet offeren 25
en mach ; maer den priesteren sal men hier ave gheven tote

(1) Sur. *Enimvero ex descensu humili nascitur venerabundus ascensus ad Deum, conjunctus cum amore et reverentia.*

(2) Cfr. *Luc. 1, 38.*

(3) Cfr. *ib. 46-47.*

(4) Sur. *et animae foràs ad externa propensae et effusae.*

haerre noetdorst dat ierste ende dat precioeste, dat heeten primicien : maer si en moghens op den outaer niet doen (1). Dat ierste dat die sondare den priesteren gheven mach, dat es ingheboerne natuerleke neighinghe ter doghet ende ten

5 goeden werken ; maer dit blijft altoes tarwe, ende onghe- malen, alsoe langhe alse die minne Gods niet en verdrijft die sonde. Primicien van honeghe, dat es alse die sondare heeft inwendich kinnesse ende berespen sijnre sonden (2), ende hope dat hi noch bekeeren sal. Siet dese dinghe sal

10 die sondare toenen ende gheven den priesteren, ende dan selen si vore heme bidden : ende al ware hi seere verdrongen in sonden, si hopen der ghenaden Gods, ende daer inne werden si ghespijst ; maer si en moghenen (3) Gode niet offeren, want hi es noch tarwe ende honich (4). Maer die

15 sonderen die des niet en hebben, noch en gheven den priesteren, maer leven sonder kinnesse ende sonder vrees, ende sonder neighinghe te goeden werken, ende onachtsam goeder liede ghebeeds : dese sijn seere te ontsiene, want het seijnt dat si sondeghen in den heileghen Gheest ende toe

20 der ewegher doet. Maer dat ordeel Gods es ons verborghen ; ende hier omme sele wijt sijnre goetheit bevelen, die sonder mate vermach boven al dat wi verstaen : ende hier mede laten wi ons ghenoeghen, ende bliven alles dines in vreden.

(1) Sur. *sed sacerdotibus pro illorum usu ac sustentatione primitiae eorum offerendae sunt, altari autem minimè imponentur.*

(2) Sur. *cùm peccator intùs jam agnoscit peccatum suum, ob idemque intùs repraehenditur.*

(3) Versta mogen hem.

(4) Sur. *et licèt in peccatis submersus sit, sperabunt tamen Deum illi propiciū fore : atque indè reficientur, sed Deo offerre non debebunt ; adhuc enim istiusmodi peccator frumentum et mel est.*

Vanden vierden offere des volx. C. CIII.

Hier na leert ons die figure aldus : Doe die synagoghe der Joden gheoffert hadde vore hare sonden , doen offerden si enen osse van ghemeinre cost , al te verberne in die eere Gods. Ende dit moeste sijn .j. rent van eenen jare ⁽¹⁾, sonder vleckē , ghesont , ende sonder eneghe mesquame van live ochte van leden ⁽²⁾. Ende dit moeste oec sijn een manneken dat vrochtbaer was , al eest ghenoeemt .j. osse ⁽³⁾. Hier op leiden die vorste ende die ouders van den volke ⁽⁴⁾ hare hande, ende offerdent Gode vore die dore des tabernakels. Ende Aaron die doetde desen stier ende storte dat bloet op dien outaer, ende al dat vleesch sneet hi in stucken. Ende alse die binnenste van desen rende ghedwaghen waren ende die voete, doe leide Aaron die binnenste ende die voete op dat ghesnedenē vleesch ende op dat hoet, ende offeret al te male te verberne op den outaer, sonder allene die huut die behoerde heme toe van priesters rechte ⁽⁵⁾. 5 10 15

Met desen rende, dat die synagoghe offerde Gode al te verberne in sijne eeren, so verstaen wi gheheelheit der heiligher Kerken ⁽⁶⁾ op gaende te Gode met ewegher eeren. Want gheliker wijs dat die heileghe Kerke nedergaende es vore hare sonden in oetmoedegher penitencien, alsoe es si oec opgaende te Gode met minnen ende met ewegher eeren; 20

(1) Sur. *qui quidem bos unius esse anni debebat.*

(2) Sur. *immaculatus, integer et sanus, non debilis aut fracto membro.*

(3) Sur. *itemque masculus foecundus, tametsi bos dicitur.*

(4) Sur. *principes et seniores populi.*

(5) Sur. *jure sacerdotii.*

(6) Sur. *sanctae Ecclesiae universitatem accipimus.*

maer die oetmoedeghe nederganc in penitencien die moet
vore sijn : want die hem selven oetmoedicht, hi wert ghe-
hoecht, sprect onse Here (1). Ende hier omme moghe wi
gheerne oefenen oetmoedeghe nederganghe (2), op dat wi
5 ghevoelen mochten vrier opganghe met minnen in Gode (3).
In den vrien opganghe so wert gheoffert die gheheel lichame
der heilegher Kerken al te verberne in minnen. Ende dese
offerande doen die vorste ende die ouders van den volke, dat
sijn die wise gheleefde menschen (4); nochtan sijn wi alle een
10 met deser offeranden (5), eest dat wi ons met vrien moede
Gode offeren in der priestere hande in dat ambacht der heile-
gher Kerken, ende in die verborghene ufeninghe der heile-
gher menschen. Maer wi moeten eens jaers out sijn, dat es
volwassen in kerstenen gheloeve, ende sonder vleckē van
15 doetsonden, ende alle onse lede ghesont, ende volcomen in
die artikelen des gheloefs, ende manleec ende vrochtbaer in
uutvloyender caritaten; ende wi moeten den gheeste Gods
ghehoersam sijn, alsoe dat wi ons selfs vertien ende minnen
God omme Gode, sonder andere waeromme (6). Ende alsoe
20 storte wi onse eighen bloet op dien outaer Gods, ende sterven
in der priestere hande die ons, ghedoedt ende gheenicht met
der doet ons Heren, offeren in haerre sacrificien onsen hemel-
schen Vader. Ende hier ute comt een minleec ane cleven;
ende daerinne werden alle onse binnenste ghedwaghen van
25 allen ghebreken; ende die voete onser begheerten die werden
reine, alse wi die hemele op clemmen ende Gode onghebeelt

(1) Cfr. *Luc. 14, 11.*

(2) Sur. *humilibus descensionibus danda est opera.*

(3) Sur. *quo liberiores cum amore in Deo assensus sentire queamus.*

(4) Sur. *qui sunt homines sapientes et experti.*

(5) Sur. *interim tamen nos cum hoc sacrificio conjuncti et uniti sumus.*

(6) Sur. *aliis causis vel rationibus exclusis.*

ende sonder ghelike minnen ende begheren ⁽¹⁾. Ende dat
 vleesch onser offeranden wert ghedeilt in vele stucken, in
 dien dat wi merken met ondersceede ⁽²⁾ die menichfuldeghe
 gaven in der heilegher Kerken ende in ieghewelken goeden
 mensche; ende hoe iegheweelc antwert den beweghene Gods 5
 van buten ende van binnen in sonderlingher wisen, dat es
 gracioes te aensiene ⁽³⁾. Ende alse wi dit al ghemerct hebben
 met ondersceede, soe sele wi ons selven ende al dat ⁽⁴⁾ mede
 begripen alse .j. eenvoldich offer Gods, ende selen ons Gode
 presenteren in enicheit onser herten, dat es sijn outaer. 10
 Daer sele wi sijns ontbeiden dat hi ons al verberre in sijnre
 minnen, sonder allene dat vel, dat onse offerande bedect,
 dat sijn onse goede werke van buten, die behoeren den
 priesteren toe; want si moeten ons gheweldich sijn ⁽⁵⁾;
 ende overmids hare ghebot van Gods weghe so moete wi 15
 vasten, ende vieren ⁽⁶⁾, ende onderdanich sijn der heilegher
 Kerken, ende den sacramenten, ende alre goeder ghewoenten
 der heilegher kerstenheit. Want niemen en mach so hoeghe
 scouwen noch minnen, alse hi sijns selfs gheweldich es
 ende sijnre redenen pleghen mach, hi en moet ghehoersam 20
 sijn sinen prelaten ⁽⁷⁾, ende sijnre reghelen, ende sinen

(1) Sur. *mundanturque pedes affectuum nostrorum, ubi in coelum scandimus, et Deum sine formis ac similitudinibus appetimus, concupiscimus et amamus.*

(2) Sur. *dum multiplicia dona, multiformemque Dei gratiam in sancta Ecclesia, et singulis quibusque bonis hominibus distinctè contemplamur.*

(3) Sur. *ubi sanè miram animo praestat voluptatem considerare et animadvertere, ut singuli divinis instinctibus ac motioni Spiritus sancti intùs et foris singulari ratione respondeant.*

(4) Sur. *nosipsos et haec omnia.*

(5) Sur. *Illi enim potestate et autoritate in nos uti debent.*

(6) Sur. *jejunandum nobis est et festa celebranda.*

(7) Sur. *Nemo enim tam sublimiter potest contemplari vel amare, quin, ubi suū compos est et ratione uti potest, superioribus suis, enz.*

gheloften, ende allen dinghen daer hi in eeren ende in doechden toe verbonden es.

Ende dit leert ons die figure die hier na volcht.

Vanden vyften offere der Synagohen. C. CIV.

Want al te hant hier na, so offerden die Joden enen
 5 weder⁽¹⁾, ende dit was ghenoeemt ene peismakende offerande⁽²⁾. Dese offerande deilde Aaron die bisscop in drien, gheliker wijs dat God gheboden hadde. Al dat binnenste vette, ende die nieren met den cleinen nierkenen, ende al dat vette dat over hen was, met den steerte ende dat netteken
 10 der leveren, dit behoerde al Gode toe; die rechte scoudere ende die borst den priesteren; ende al dat ander vleesch bleef den volke die die offerande daden tote haerre spisen.

Siet, aldus moete wi ons selven al te male Gode offeren alse .j. onnoesel scaep; want wi moeten al Gods sijn⁽³⁾.
 15 Ende dan werde wi ghedeilt in drien, ende iegheweelc ontfeet dat heme toebehoert; ende ute desen offere comt die vrede ons Heren dien die werelt noch gheven, noch nemen, noch ontfaen en mach, want si en can dese offerande niet ghedoen. Ende dat seldi merken ende leeren⁽⁴⁾: want alle onse bin-
 20 nenste vette dat wilt God hebben, dat es al dat wi minnen natuerleec ochte overnatuerleec (dat leeft in ons, ende dat sijn onse binnenste), dit moete wi al minnen toe Gode ende omme Gode, dat es heme met te dienne, ende niet omme onse ghenuechte, ochte omme onse gherief, ochte na

(1) Sur. *Simul enim atque bovem obtulerant Judaei, etiam arietem immolârunt.*

(2) Sur. *hostia pacifica.*

(3) Sur. *Omninò enim et ex toto Dei simus oportet.*

(4) Sur. *Id quod potest ita animadverti, enz.*

ingheboerne neighinghe der naturen. Want vader ende moeder, wijf ende kindere, ons selfs siele ende lijf, des en sele wi niet ghebruken ; maer wi selent minnen, ufenen ende orboren in den dienste Gods na ordinancie der heilegher Kerken ende der ghebode Gods, ende altoes druckende ende 5
dwinghende neighinghe des vleeschs ende lost der naturen (1) : ende aldus mochte wi de dinghe hebben sonder commer, ende daer bi bliven alse ochte si ons niet toe en behoerden. Ende dit en can die werelt niet ghedoen, want si en heeft hare Gode niet gheoffert ; ende daer omme en es 10
si niet ghehoecht boven senleec ghevoelen tote in den vrede ons Heren die boven alle senne gheet, dien God sinen vrienden gheeft die met heme verenicht sijn.

Van dat netteken der leveren. C. CV.

Ende ute desen vrede wast een gheesteleec smaec , dat es ene inwendeghe vetheit. Ende dese vetheit noemt onse Here 15
dat netteken der leveren , want si beveet alle die inwendicheit des menschen ende sonderlinghe die minnende cracht, die wi der leveren gheliken. Ende alsoe langhe als wi in minnen verhaven sijn boven senleke beelden , so vende wi ons ghevaen in desen nette van gheesteleken smake. Ende dit 20
nette moete wi oec Gode gheven al te verberne in sijnre minnen ; want en berne wi die vetheit niet in sijnre minnen , wi souden ons daer inne behaghen natuerleker wijs, ende dat es ongheorloeft. Ende hier omme gheve wi Gode onse vette, ende hi gheeft ons sijn vier : ende alse vier ende vette te 25

(1) Sur. *ut carnis affectus et propensiones, naturaeque appetitiones premamus ac refrenemus.*

gadere berrende wert in den outaer Gods, dat es in enicheit onser herten, dan ghevoele wi pays ende vrede tusschen ons ende Gode; want onse gherechticheit ende die vrede ons Heren hebben hen ondercust⁽¹⁾, ende sijn vergadert in enicheit, gheliker wijs dat ons die prophete leert⁽²⁾.

Vanden nieren enden nierkenen. C. CVI.

Ende op dat dese vrede ghestedicht blive ende onghehendert, so wilt God dat wi heme gheven onse nieren, dat es alle vleescheleke liefde: die en moghe wi niewerincs oefenen dan ane heme. Nochtan moet si berren in sinen viere; want
 10 en ware si niet overdect met karitaten, van naturen soude wi ons selven meinen, ende ghenuechte ende gherief in Gode soeken. Ende hier omme, op dat wi al te male sine werden, so wilt hi dat wi heme oec gheven onse cleine nieren met al den vetten⁽³⁾, dat es dat wi scuwen ende vlien in ons selven,
 15 ende in allen creaturen, alle oefeninghe ende alle ocsune die ons trecken ochte verwecken mochten tote oncuuscher liefden. Maer der godheit ende der menscheit ons Heren sele wi gheven herteleke liefde ende ghevoelleke lost, ende al dat ons daer toe vorderen ende hulpen mach: dat sijn onse
 20 cleine nieren, die wi verberren selen in der minnen Gods. Ende al dat vette, dat es smaec ende vroude die hier ute wast, die⁽⁴⁾ sele wi oec verberren in minnen; want so wie sinen vleesche ende sinen gherieve meer leeft dan Gode, hi es ghedeilt ende heeft verloren enicheit, ende inwendeghen
 25 vrede tusschen heme ende Gode. Ende hier omme sprect

(1) Sur. *sese mutuò osculantur.*

(2) Cfr. *Ps.* 84, 11.

(3) Aldus alle de Hss. Surius vertaelt: *cum omni ipsorum adipe.*

(4) A. D. dien sele wi.

onse Here in Sente Lucas Ewangelie dat wi onse lendenen gorden, dat es te verstane met suverheiden; ende dat wi berrende lampen in onse hande draghen, ende ontbeiden ons Heren ende ons brudegoems ⁽¹⁾, die ons ordeelen comt in die ure onser doet ⁽²⁾. Ende hier omme ieghewele merke heme selven, ende houde sine reghele, sine ordene, ende sine gheloften. Die wech des eweghen levens es inghe ⁽³⁾, ende dat ordeel Gods es bi. 5

Nochtan die in der wet ende met der heilegher Kerken vergadert sijn ⁽⁴⁾, si moghen pleghen dies hen God gheorloeft ende die heileghe Kerke, alst redene ghedoghet ende eersamheit der naturen ⁽⁵⁾; maer altoes in der vreesen ons Heren, ende na die ghebode Gods ende ordinancie der heilegher Kerken: want al onse leven ende alle onse werke moeten gheordent sijn te Gode, in wat state dat wi sijn. Ende hier omme woude onse Here hebben den steert van den scape dat heme die Joden offerden; dat es dat ons boven alle dinc gheluste Gods te sine ende heme te levne ⁽⁶⁾, alsoe dat hi die leste waeromme si al ons levens ende al onser werke, ende dat onse minne ende al onse werke gheordent sijn tote heme, ende in heme gheint ⁽⁷⁾. Siet, daer verberre wi den steert in minnen, ende daer wert die vrede gestedicht ende beseten, die Christus sinen jongheren gaf; want die inviereghe ghelost ⁽⁸⁾ Gods te sine, ende Gode te levne, dat sijn ·ij·. 10 15 20

(1) De verba van *verwachten*, *hopen* en *gelooven* vorderden den genitivus. Zie Grimm, IV, bl. 660.

(2) Cfr. *Luc.* 12, 55-56. — (3) Cfr. *Matth.* 7, 14.

(4) Sur. *Interim tamen qui secundum Ecclesiae consuetudinem legitimo sunt juncti matrimonio.*

(5) Sur. *quantò quidem ratio sinat et naturae honestas.*

(6) Sur. *id significat desiderium, quo prae omnibus Dei esse, Deoque vivere appetimus.* — (7) Sur. *in ipsoque finiantur.*

(8) Sur. *Ignitum enim et ardens illud desiderium quo appetimus esse Dei et vivere Deo, enz.*

borste die Christum soeghen ende voeden, ende daer tusschen wilt hi woenen alse ons die bruut leert in Cantiken (1).

Vander rechter scouderen ende der borsten. C. CVII.

Nochtan ghebiet God desen menschen, dat si die rechte scoudere ende die borst gheven den priesteren. Met der
 5 rechter scouderen verstaen wi ghehoersamheit, die alle menschen sculdich sijn haren oversten; ende hier omme sprect sente Pauwels dat God sende sinen Sone (2), gheboren van enen wive, ghemaect onder de wet, op dat hi alle die ghene verloessen soude die waren onder de wet (3). Want al was
 10 hi, na der ewegher gheboert, ende oec na sijnre gheesteleker gheboert, een here ende een bringhere der wet: na der lijf-leker gheboert van Marien sijnre moeder, so woude hi hem gheven onder de wet (4). Ende hier mede leert hi ons dat al vleesch ende bloet dat van manne ende van wive gheboren
 15 es, dat moet van noede (5) ghehoersam sijn ende onder die wet Gods ende der heilegher Kerken. Maer die in minnen verhaven sijn ende ute den gheeste Gods gheboren werden, hare inwendeghe wandelinghe ende haer leven es boven de wet, maer niet contrarie der wet. Ende alsoe alse minne
 20 verheft den mensche in vriheit, alsoe sedt sine neder in ghehoersamheit. Ende hieromme sijn die hoechste die nederste, ende die nederste die hoechste. Nochtan en sele wi niemene ghehoersam sijn in sonden, noch jeghen die

(1) Cfr. *Cant.* 1, 12.

(2) Sur. *misisse Deum Filium suum.*

(3) Cfr. *Galat.* 4, 4-5.

(4) Sur. *legi subditus esse voluit.*

(5) Sur. *necessario.*

ghebode Gods; maer die macht die God ghegheven heeft
den priesteren ende den prelaten, die sele wi eren ende
vreesen met reverencien: ende aldus sijn wi altoes meer
ghehoersam Gode dan den menschen, dien wi onderdanich
moeten sijn in den name Gods ende omme Gods wille. Ende 5
hier omme, Christus die Gods Sone, die boven al vri was
ende daer toe die vriheit selve, hi woude ghehoersam sijn
Cayphasse ende Pylatuse, die in sinen tiden prelate waren
der joetscher wet; ende God ghedoechde hen dat si dat
ordeel gaven over Christum dat hi sterven soude; ende 10
Christus was ghehoersam ende onderdanich haren wille,
ende gaf hen sine rechte scoudere, ende daer op leiden si
dat sware cruce, ende daer mede droech hi onser alre
sonden die behouden selen sijn. Ende hier mede leert hi
ons dat niemen Gode behaghen en mach, die onghehoersam 15
es sinen oversten in dien dinghen die goet ende eersam sijn,
hoe hoghe hi leeft ochte scouwet, op dat hi sijns selfs
gheweldich es ende redenen ghepleghen can⁽¹⁾. Ende voert
so ghebidt onse Here dat wi onse borst gheven den prieste-
ren, dat es dat wi ons selfs vertien ende eenvoldegheer wijs 20
leven na haren rade, ende niet na eyghenre wijsheit, ochte
na onsen goetdunkene; maer wi selen eenwillich ende een-
moedich sijn met onsen oversten⁽²⁾, alsoe dat si⁽³⁾ boven
alle onse werke die oetmoedeghe borst onser verteghen-
heit⁽⁴⁾ Gode offeren moghen. Ende overmids hare ghebet, 25
ende haren dienst, ende onse simpelheit, sele wi werden
vervult met der wijsheit Gods.

Siet, alse wi aldus ghedaen hebben alse ic u gheseghet

(1) Sur. *dum tamen sui compos sit et ratione uti queat.*

(2) Sur. *sed unius voluntatis ejusdemque animi simus cum illis.*

(3) Surius heeft gelezen *dat wi*; maer alle de handschriften hebben *si*.

(4) Sur. *humile resignationis et abnegationis nostrae pectus.*

hebbe, so hebbe wi pays ende vrede met Gode ende met onsen prelaten.

Vanden anderen vleesche der offeranden. C. CVIII.

Ende dan sele wi dat ander vleesch van onser offeranden
 underlinghe te gadere sieden, ende eten in heileghen sta-
 5 den⁽¹⁾ : alsoe leert ons die figure. Want onse Here wilt dat
 wi te gadere bliven in enicheit kerstens gheloefs, met
 underlingher trouwen, ende minnen, ende eersamen seden,
 met heilegher ufeninghen, ende in die ghebode Gods : ende
 hier inne sele wi leven ende ghespijst ende ghevoedt werden
 10 tote in dat ordeel Gods. Maer wille wi desen vrede behouden
 ende besitten, so leert ons die figure dat wi selke wile offeren
 een manneken ende selke wile een wijfken⁽²⁾ : dat es,
 wanneer dat wi vrede hebben van buten ende van binnen,
 dan en sele wi niet ledich sijn; maer wi selen Gode danken
 15 ende loven met groten erenste van sinen gaven die leden
 sijn, die jeghenwerdich sijn, ende die toe te comene sijn;
 ende wi selen ons vromeleec ende manleec oefenen te Gode
 ende tote allen menschen, in alle den dinghen daer Gods
 eere in ghelegghet ende ieghewelcs menschen orbore ochte
 20 salicheit : dit es een manleec offer. Maer alse ons doghen
 ende liden toe comt van buten ochte van binnen, in welker
 wijs dat si, dan sele wi saechtmoedich ende gheduldich sijn,
 ende onderdanich Gode in allen dinghen : ende alsoe offeren
 wi Gode dat wijfken onser ghedoechsamheit, die selke stont
 25 meer verdient ende Gode werdere es, dan die drest der
 werkeleecheit⁽³⁾. Maer ele gheoefent te sinen tide, es een
 leven der gherechteheit.

(1) Sur. *et in loco sancto.... manducabimus.*

(2) Sur. *quandoque masculum, quandoque foeminam.*

(3) Sur. *quàm actionis impetus vel importunitas.*

Vander daghelijkscher sacrificien. C. CIX.

Nochtan seldi weten dat werken ende liden, ende al dat wi doen moghen, dat en mach ons heilich noch salich maken, het en si dat wi gheenicht sijn der heilegher Kerken, ende Gode een lam offeren van ghemeinre cost, dat onser alre es.

5

Ende dat tuucht ons die figure die hier na volcht. Want die Joden moesten alle daghe Gode een lam offeren, des maerghens ende des avéns, al te verberne in die eere Gods. Ende dit was van ghemeinre cost, ende hiet *Sacrificium juge*, omme dat ment eenpaerleec ende ghedaeds ⁽¹⁾ alle daghe doen moeste sonder vergheten. Altoes te priemtide so namen die priestere een lam van ghemeinre cost, dat jarich was; ende dat doedden si ende storten dat bloet boven op den outaer der sacrificien. Ende dan leiden sijt daer op, met den offere alle des volcs van Israel, dat op dien dach gheoffert wart van der ghemeinten, ochte van sonderlinghen personen, in wat wisen dat sijt daden met ondersceede, gheliker wijs alse ic u hier vore gheseghet hebbe. Ende dit lam was eene volmaecte Eierheit ende vrochtbaerheit van alle der sacrificien, daer men Gode in eerde ⁽²⁾ ende des volcs orbore ende salicheit in sochte. Ende hier toe namen ⁽³⁾ die priestere broet ende wijn, olie ende wieroec, ende sout : ende dit moeste men mede verberren op den outaer. Ende ute desen

10

15

20

(1) Dit adverbium beteekent *altyd*, *geduriglyk*, in 't Latyn *jugiter*, gelyk Surius het ook vertolkt. Het komt twee mael voor in het *Leven van Jesus*, door Meyer uitgegeven, bl. 162.

(2) Sur. *Et hic agnus absolutus quidam decor et ornamentum erat atque fructus omnium eorum sacrificiorum, quibus Deus colebatur.*

(3) Sur. *Jungebant autem huic agno.*

outare so namen si .j. wieroecvat vol berrender colen, ende die droeghen si binnen in dat tabernakel op den guldenen outaer, ende op die colen verberreden si welriekende specie, dat was gumme, uutghelopen sap van .iiij. specibomen, dat ver-
 5 droecht ende verhart was ane die bome overmids hitte der sonnen⁽¹⁾; ende hier toe daden si cleine vessche die oesteren heeten ende wassen in die see. Ende dese .iiij. dinghe te pulvere te gadere ghestoten ende ghewreven, elcs even vele⁽²⁾, die gheboet onse Here te verberne op den guldenen
 10 outaer vore sijn anschijn, ende en gheen ander dinc meer⁽³⁾. Hoe dese bome heeten, ende hare viertuut salie u namaels segghen. Ende des maerghens vroeck, alse men dese specie verberren soude, so bluschte⁽⁴⁾ die priestere .iiij. lampten op den guldenen candelare. Ende dit was die
 15 ghemeine sacrificie, die men alle daghe van noede doen moeste te priemtide, wat men anders te doene hadde⁽⁵⁾.

Voert te vespertide so doedden die priestere echter⁽⁶⁾ een jarich lam van ghemeinre cost; ende dan purgeerden si den outaer van asschen ende van colen, ende leidender op dit
 20 lam, broet ende wijn, olie, wieroec endesout; ende dit bernede al den nacht over, ende niet anders daer toe. Ende in der selver manieren so droeghen si berrende colen, ende van der selver specien daer ic hier vore ave seide, ende dit daden si berren al den nacht op den guldenen outaer; ende

(1) Sur. *iisque thymiama adolebant, quod confectum erat ex gummi trium arborum aromaticarum, ad ipsas arbores solis ardore arefacto et indurato.*

(2) Sur. *hisce videlicet quatuor eadem quantitate simul in pulverem redactis et contritis.* Surius heeft deze zinsnede aen de voorgaende gebonden, maer zy behoort eerder tot de volgende, gelyk zy er in C. duidelyk meê samenhangt.

(3) Sur. *neq. quicquam praeterea.*

(4) Sur. *extinguebat.*

(5) Sur. *aliis interim quibuscumque negociis postpositis.*

(6) Dat is op nieuw, andermael, by Kiliaen *iterum, denuo.*

dan ontfuncten ⁽¹⁾ si alle die lampten op den guldenen candelare vore die jeghenwerdicheit Gods, ende die borren ⁽²⁾ al den nacht over tote der priemtijt.

Siet dit waren die sacrificien der Joden, die anders niet en zijn dan voergaende figuren der doet ons Heren Jhesu Christi, ende des diensts dies men nu pleghet in die heileghe Kerke. Want Moyses gaf die figure van Gods wegghen, ende Christus volbrachte die figure, ende alle die sacramente diere inne verborghen waren. Ende hier omme, alse sijn tijt quam dat hi onse ierste paesschen ende der Joden leste verenegghen woude, doe moeste men dat paeschlām der ouder wet ende der nuwer in enen tide doeden, offeren ende cten. Want doe Moyses dat volc ons Heren leiden soude ute Egipten in dat lant der gheloften, doe moeste ieggheweelc huus met sijnre famielien doeden ende eten een ghebraden lam, op dat si behoedt worden van der gadoet ende van alre siecheit. Ende hier omme aten si alle jare een paeschlām in der ghedinkenessen datse God ghevrijt ende gheloest hadde ute Egipten van haren vianden, ende van dienste der heidene. Ende alsoe gheliker wijs, doe Christus sijn volc leiden woude ute Egipten, dat es ute donkerheit der hellen, ende ute alre qualen der sonden, in dat eweghe leven, doe ghinc hi op in Jherusalem ⁽³⁾, ende at met sinen discipulen dat paeschlām der ouder wet. Ende omme dat hi .j. ewech priester was, alse ons die prophete leert, so begonste hi doe die ierste Messe die ye ghedaen was, ende nam broet ende wijn ende ghebenediet ⁽⁴⁾, ende consacreerde dat in sijn vleesch ende in sijn bloet, ende gaf sinen jongheren

(1) Sur. *incendebant*.

(2) C. berden, D. bernden.

(3) Sur. *ascendens Hierosolymam*.

(4) Versta *gebenedyde*, of *zegende het*.

·j· levende lam , dat hi selve was. Ende dit es onse paesch-
 lam , dat wi dageleex eten , dat ons ghebraden es ane den
 cruce, in dat vier der minnen ende der maertilien. Ende dit
 es eene spise al den huusghenoeten kerstens gheloefs ; want
 5 die sijn alle een huus ende ene familie. Ende alle die dese
 spise met der sielen eten (1), die ghesmaken ewechs levens ;
 want si leven in Gode ende God in hen , ende si werden
 behoedt van qualen der sonden. Maer die (2) met den tanden
 eten ende met der sielen niet , die woenen in die doet , ende
 10 si eten hare verdoemenesse.

Vanden alderheilichsten Sacramente. C. CX.

Ende hier omme, wille wi dit lam salichleke eten met
 allen goeden menschen , so moete wi ghedinken sijnre pas-
 sien, sijnre minnen ende sijnre doet ; ende die sele wi offeren
 alle daghe onsen hemelschen Vader, met alle der sacrificien
 15 der heilegher Kerken. Ende alsoe daden die Joden. Si moes-
 ten alle daghe Gode offeren ·j· lam dat haerre alre was , al te
 verberne op den outaer der sacrificien met al haren anderen
 offere dat si daden : ende hier mede berrenden si broet ende
 wijn , olie, wieroec ende sout. Ende aldus dede Christus
 20 onse priester. Doe hi onser alre lam gheven woude ter spi-
 sen , ende daer na leveren in die doet , doe wart sijn herte
 berrende van minnen ende sprac te sinen jongheren : « Met
 begherten hebbe ic begheert dese paesschen met u te etene ,
 eer ic doeghe (3). » Doe nam hi broet ende wijn, ende consa-
 25 creerde onse heileghe sacrament ; ende dat selve levende broet

(1) Sur. *Et quotquot cibum hunc secundum animam percipiunt.*

(2) C. diese.

(3) Cfr. *Luc. 22, 15.*

ende die kele sijnre passien bernede⁽¹⁾ op onsen outaer, dat
 was in enicheit sijnre herten. Ende daer mede bernede hi
 olie sijnre ontfaermherticheit ende wieroece sijnre devocien ;
 want die heileghe Kerke sprect dat hi sine oghen opsloech,
 ende dancte sinen hemelschen Vader. Ende daer mede ber- 5
 nede hi oec sout, daer wi wijsheit mede verstaen ; want die
 subtijlste vont, ende die inneecheit behendicheit die men
 ghedinken mach, dat es dat wi Christus vleesch eten ende
 sijn bloet drinken, ende overmids cracht dier spisen, ghees-
 teleec verwandelt werden in een leven met heme, dat .j. fun- 10
 dament es alre heilicheit. Ende dese dinghe werden gheoe-
 fent in dat ambacht der heilegher Kerken, ende si berren in
 eles goets menschen herte.

Ende hier na sele wi merken hoe Christus onse priester
 stont vore die gerechticheit Gods, doe hi onser alre lam offe- 15
 ren soude in die doet. Doe wart dat lam, dat was sine ghe-
 voelleke nature, in anxte ende verveert, ende sprac te sinen
 jongheren : « Mine siele es bedroeft tote der doet⁽²⁾. » Ende
 hi ghinc voert van sinen jongheren ane den berch van oliven,
 ende ghinc in onsen tabernakel, dat was in sine inwendic- 20
 heit ; ende na der ghevoellecheit⁽³⁾ so bat hi sinen hemel-
 schen Vader ocht mogheleec ware dat hi den kele der passien
 heme ave name ; want sijnre naturen vereisde⁽⁴⁾ vore die bit-
 tere doet die hi liden soude, ende die hi wel wiste dadt voer-
 sien was van beghinne der werelt. Ende al te hans boechde hi 25
 sine knien vore die gherechticheit Gods, ende op den gulde-
 nen outaer, dat was op die wêrdicheit die hi te Gode hadde,
 so offerde hi mirre, oesteren, galbaen ende wieroece : niet
 dat selve dat die Joden offerden, maer die dinghe die daer

(1) A. berrende. C. bernde.

(2) Cfr. *Matth.* 26, 38. — (3) Sur. *secundum partem sensitivam*.

(4) G. verey(s)de. D. vreisde. Sur. *horrebat enim*, enz.

mede betekent waren. Want hi was doe selve ·j· mirreboem,
 dat es ·j· boem der bitterheit ; want sine lijfleke nature was
 in bevenden anxte, ende zijn gheest berrende in staerken
 brande van minnen. Ende ute desen twee so vloyde die
 5 mirre dore die scorse van den boeme, dat was bloedich
 sweet ute sinen heileghen lichame.

Al es die mirre groene ende gracioes den oeghen, dese
 mirre was roet ende groene⁽¹⁾, ende vele gracioeser den
 oeghen Gods : maer roke ende smaec was so bitter ende so
 10 staerc in den viere der minnen, dat ·j· inghel Christum
 troeste ende confoerteerde in den stride. Ende hier toe dede
 Christus saechtmoedeghe ghedoechsamheit, die wi den clei-
 nen oesteren gheliken, die in sculpen ligghen alsoe kleine
 alse eens menschen naghel; hare vesch es versch ende teder,
 15 want si leven met den dauwe ende si zijn sere goet der
 borst⁽²⁾. Ende aldus was Christus kleine ende ghelatens wil-
 len na den gheeste⁽³⁾, weec ende teeder in der naturen⁽⁴⁾,
 ende zijn leven was al gracie ende hemels dau. Ende dese
 dinghe zijn goet der borst, want si maken vrede van herten
 20 in allen doeghene⁽⁵⁾.

**Vander geesteleker bediedenessen galbaens ende
 wieroox. C. CXI.**

Ende hier toe dede Christus sine puere onnoeselheit ende
 sine oetmoedeghe ghehoersamheit; ende dit betekent ons
 die galbaen dien de Joden offerden. Want Galbaen es

(1) Sur. *isthaec tamen myrrha et rubicunda et viridis.... fuit.*

(2) Sur. *quippe quae rore pascuntur, et maxime conferunt pectori.*

(3) Sur. *et secundum spiritum resignatae voluntatis.*

(4) C. na der naturen.

(5) Sur. *quandoquidem in omni afflictione et perpessione pectoris praestant pacem.*

gumme , ochte sap van enen crude heet *Ferula* ⁽¹⁾; sijn sap
 es wit alse melc : ende hier mede versteet men die puere
 onnoeselheit ons Heren. Dat sap es so edel ende so staere
 van roke, dadt alle serpente verwint ende verdrijft. Ende alsoe
 dede die oetmoedeghe ghehoersamheit ons Heren Jhesu 5
 Christi, die verwan ende verdreef alle die serpente der hel-
 len. Want gheliker wijs dat ons dat serpent verwan in
 Adaems onghoersamheit, alsoe hebben wijt weder ver-
 wonnen in Christus ghehoersamheit; want ghehoersamheit
 es dat binnenste maerch alre doechde ⁽²⁾. Ende alsoe es Gal- 10
 baen dat binnenste maerch van enen boeme, ochte van enen
 crude dat enen boeme ghelijet, ende heet ferula, daer men
 die scoliere mede sleet ⁽³⁾; want ghehoersamheit heeft onse
 viande in ommacht gheslaghen ende onse doet ghedoedt.

Ende toe deser ghehoersamheit soe dede Christus onse 15
 priester berrende devocien ende innech ghebet : ende dit
 betekende die wieroec dien die Joden daden met der specien
 die si verbernden op den guldenen outaer. Ende doe Christus
 dese ·iiij· dinghe offerde op die weerdicheit die hi te Gode
 droech ⁽⁴⁾, doe ghelach die strijt tusseen sinen gheest ende 20
 sine lijfleke nature ⁽⁵⁾; want die nature gaf hare onderdanich,
 ende wart berrende in enen viere van minnen met den
 gheeste. Ende aldus volbrachte hi, in enen vertiene sijns
 selfs ⁽⁶⁾, die bede die hi driewerf ghebeden hadde sinen
 Vader : « Niet mijn wille, maer dijn wille moete ghescien. » 25

(1) Ook by Plinius, *Hist. nat.* Lib. XII, cap. 56, num. 1.

(2) Sur. *Enimvero obedientia virtutum omnium intima medulla est.*

(3) Van daer het fransche *férule*. Zie Martialis, *Epigr.* Lib. X, *Ep.* 62, v. 10.

(4) Sur. *in illius, quam erga Deum Patrem gerebat, venerationis ac reverentiae altari obtulit.*

(5) Sur. *certamen omne spiritus et corporis in ipso consopitum est.*

(6) Sur. *perfecta sui abnegatione.*

Ende al te hans, met enen staerken vrien moede ende met
 melder herten, offerde hi heme willichleec in die doet;
 want nieman en was machtich dat onnoesel lam te doedene
 jeghen sinen wille. Maer also saen alse onse lam verwonnen
 5 wart van minnen, ende hem selven overgaf in die gherech-
 ticheit ende in die moghende hant sijns Vader, ende in die
 hande alle sijne viande : siet in desen vrien overghevene
 wart die Vader gherenen (1) in der selver minnen , ende in
 uutfloyender ontfaermherticheit tote onser noet, alsoe dat hi
 10 ghedoeghen woude Judasse ende den fellen Joden haren
 wille te volbringhene in sinen Sone.

Doe quam Judas vore ridderen ende vore knechte die van
 den prince der priestere ghesent waren Christum te vane;
 ende overmids sine quade ghiercheit, met valscher groeten
 15 ende met enen cussene (dat .j. teken was van minnen) so
 leverde hi onse onnoesel lam in ghewapender hant den
 nideghen Joden : ende si grepene ane met toerneghen moe-
 de , alse verwoedde honde ; ende al ghebonden trocken sine
 alse enen mesdadeghen mensche van huse te huse, tote den
 20 oversten prince, dat was Cayphas , die doe bisscop was der
 Joden. Ende si ghinghen hem toe (2) met slaghen ende met
 stoeten, ende met fellen versmaedden (3) waerden, ende met
 alle der onwerden die sie ghepeisen mochten (4). Ende hi
 ghedoeghet al, alse een onnoesel scaep dat niet en weet (5),
 25 ende hem selven met waerden noch met werken ghehulpen
 en can : ende aldus was hi, al dien nacht over, in confusien
 van buten. Ende die doet die hi van minnen begrepen

(1) Sur. *tactus ac permotus est.*

(2) Het woord staet gelyk met het latynsche *impetere*.

(3) C. versmaeden. D. versmaden. Versta woorden van *smaed* of *versmading*.

(4) Sur. *et quicquid poterant contemptus et ignominiae comminisci.*

(5) Sur. *Sed haec omnia velut agnus innocens, quasi qui nihil nosset, enz.*

hadde (1) omme onsen wille, die berrende (2) op den outaer
 der sacrificien (3), dat was in sijn herte van binnen dat
 hi die volbringhen woude, met alle dien doeghene dat
 daer toe behoerde. Ende in sinen verhavenen gheeste,
 op den guldenen outaer vore die jeghenwerdicheit Gods, 5
 so bernede hi die werdeghe specie, daer ic hier vore ave
 seide. Ende doe ontfuncte hi alle onse lampten op dien
 candelare van goude; want al dat hi was, ende alle die
 gaven die hi ontfanen hadde van sinen hemelscen Vader, die
 woude hi ons deilen, ende daer mede woude hi ons lichten 10
 ende berren in onsen tabernakel, dat es in die heileghe
 Kerke. Maer wi moeten die lampten voeden met onser
 olien, dat es met caritaten ende met onsen heileghen wer-
 ken. Want al eest dat die lampten der ghenaden Gods altoes
 berren in die ghemeinheit der heilegher Kerken, so wat 15
 mensche die selve en gheene olie en brinct, si en berren
 heme niet, want hi es buten der ghemeinheit, ende God
 gheeft gracen omme gracie, dat es dat wi, overmids sine
 gracie, met goeden werken verdienen meer gracen. Alsoe
 voede wi die lampten met onser olien, ende bliven gheenicht 20
 der heilegher Kerken.

Vanden zeven lampten des gouden en candelars.

C. CXII.

Ghi selt weten dat in den tabernakel der Joden .vij. lampten
 borren in der nacht, ende .iiij. in den daghe. Ende hier (4)
 in der heilegher Kerken berren oec .vij. lampten in den
 staet der gracen, ende daer boven .iiij. in den staet der glo- 25

(1) Letterlyk *conceperat*; maer Surius vertaelt *perpeti statuerat*.

(2) D. die berne.

(3) Sur. *ea in holocausti ardebat altari*.

(4) Sur. *Et apud nos*.

rien. Want den staet der gracen gheliken wi der nacht ochte der maerghenstonden, die noch doncker es; want wi wandelen noch in den lichte kerstens gheloefs, ende behoeven dat ons alle die lampten lichten ende berren, op dat wi striden
 5 ende verwinnen ende met victorien comen in die oppenbaringhe Gods, die wi den claren daghe geliken. Daer selen berren die .iiij. nederste lampten eweleec in Christus menscheit, ende in alle die heme toe behoeren. Die ierste lampste es heileghe vreesse, dat es oetmoedeghe reverencie te Gode; die
 10 andere, underlinghe trouwe ende goedertierenheit die ieghewelc hebben sal toe den anderen; die derde lampste es kinnesse met onderscede alre dinc (1).

Die andere .iiij. lampten, die ons nu wisen ende verheffen te Gode, die selen daer wiken den eweghen daghe, in den
 15 onbegripeleken lichte der glorien Gods, gheliker wijs dat die sterren wiken ende verblinden te middaghe in den lichte der sonnen, alsoe dat wi haers lights niet gheware en werden noch en behoeven. Nochtan bliven si altoes staende in hare stade; ende alsoe bliven oec die lampten, dat sijn die gaven
 20 Gods, eweleec in onser sielen, in meerre cierheit ende claerheit dan si nu sijn. Ende dit moechdi merken aldus.

Die vierde lampste dat es die gave der staercheit, daer wi nu mede striden ende verwinnen alle dinc; maer alse wi volstreden hebben ende seghe ghevochten (2), so en behoeve
 25 wi der wapenen niet meer omme striden, maer si bliven ons in ewegher eeren, ende al dat wi daer mede vercreghen hebben (3). Want alse dat comt dat volmaect es, so late wi dat

(1) Sur. *Tertia est scientia et rerum omnium discreta sive distincta cognitio.*

(2) Sur. *et plena victoria potiti erimus.*

(3) Sur. *neque ipsa dumtaxat, sed et ea omnia quae dimicando per ea obtinuerimus.*

van den deele es, sprect sente Pauwels⁽¹⁾. Ende alle gaven sijn ghedeilt, sprect hi op ene andere stat, maer God blijft altoes onghedeilt ende al gheheel⁽²⁾. Die gave der staertheit doet ons striden omme te vercrighene gheheele macht in Gode⁽³⁾; ende di sele wi hebben, alse wi Christo gheenicht werden in die glorie Gods. Die gave des raeds leert ons alle dinc vertien ende versmaden, op dat wi boven alle dinc verhaven werden in enicheiden met Gode: ende dit sal ons ghescien, alse ons Christus vertoent dat aenschijn sijns Vader in volre glorien, ende wi sijn troen ende sine woeninghe werden in ewegher eeren: dan sal ons ghenoeghen. Overmids die gave der verstandicheit moghe wi nu bekinnen alse in enen spieghel ende in een ghelikenesse⁽⁴⁾; maer dan sele wi scouwen in den Sone Gods van anscine te anscine, ende bekinnen alsoe wi bekint sijn⁽⁵⁾. Want met onbedecten anscine⁽⁶⁾ sele wi scouwen die glorie Gods, ende verwandelt werden in die selve glorie van clærheiden in clærheiden⁽⁷⁾. Want die glorie die in redenen es ende mate heeft⁽⁸⁾, die moet wiken der glorien Gods, die boven redene es ende sonder mate⁽⁹⁾. Die sevende lampte dat es die gave der wijsheit, die gheeft ons nu kinnesse ende smaec eenre druppen der goetheit Gods⁽¹⁰⁾, ende die druppe es so soete dat si

(1) Cfr. *I Cor.* 13, 10.

(2) Cfr. *I Cor.* 12, 5.

(3) Sur. *Hoc fortitudinis dono incitatur ad certandum, ut plenam perfectamque in Deo virtutem adipiscamur, qua possimus omnia.*

(4) Cfr. *I Cor.* 13, 12.

(5) Cfr. Id. *ibid.*

(6) *Revelata facie.*

(7) Cfr. *II Cor.* 3, 18.

(8) Sur. *Quae enim gloria in ratione est, et modum ac finem habet.*

(9) Sur. *ea illi cedit gloriae, quae rationem omnem excellit, et prorsus immensa ac modi expers est.*

(10) Sur. *Septima denique lucerna, id est, sapientiae donum, in praesenti vita guttulam unam divinae bonitatis gustare et intelligere nos facit.*

verwint allen troest der werelt ende al dat Gode onghelije
es; maer in den eweghen daghe der glorien sal ons die
heileghe Gheest bevaen in overweseleker minnen, ende wi
selen overvloyen in claerheiden, in waerheiden ende in
5 onbegripeleken smake alre salicheit.

Nochtan selen die seven lampten, daer Christus die
heileghe Kerke mede gheciert heeft, lichten ende berren
eweleece in die ghemeinheit der heileghen, dat es in allen
ordenen ende in allen wisen van glorien ende van loeven,
10 daer redene ende caritate kinnen, ende minnen, ende werken
sal met ondersceede ⁽¹⁾. Maer daer die heileghen verhaven sijn
boven redene in een bloet ghesichte, daer es die claerheit so
onmateleke groet, dat alle die lampten verblenden moeten ⁽²⁾
ende wiken den overganghe der sonnen der gherechticheit ⁽³⁾.

15 Nu laet ons dan olie gaderen in onse vate. Al sijn die
lampten ghemeine allen heileghen, si selen nochtan ieghe-
welken lichten ende berren, na sijnre maten dat hi olie
brinct van goeden werken; ende die en gheene olie en brinct,
hi sal gheworpen werden in die uuterste donkerheit, ende
20 sijns en wert nemmermeer raet ⁽⁴⁾. Hier ave nu niet meer.

Vander werdegheer sacrificien Christi. C. CXIII.

Ic wille voert spreken van der werder sacrificien die
Christus dede tote onser salicheit.

Alse hi dien nacht overleden ⁽⁵⁾ hadde met groter con-

(1) Sur. *id est, cunctis ordinibus, et modis gloriae et laudis, ubi ratio et charitas distinctè ac discriminatim cognoscent, amabunt et operabuntur.*

(2) Sur. *ut lucernas omnes obscurare.... necesse sit.*

(3) Sur. *et Solis justitiae exuperantiae et excellentiae cedere prorsus necesse sit.*

(4) Sur. *nec illi unquàm in omnem aeternitatem consuli aut succurri poterit.*

(5) Sur. *Transacta nocte illa.*

fusien, gheliker wijs dat vore gheseghet es, te priemtide
 leiddene Joden ende heidene al ghebonden, met groten nide,
 ende met eenen tekene gheesteleker gherechticheit (1), ende
 met valschen ghetughe, vore Cayphasse, ende vore Pylatuse,
 ende vore Herodesse : ende hi wart versmaedt en bespodt 3
 alse .j. doere (2), verordeelt, ghehalsslaecht (3) ende bespou-
 wen in sijn anschijn, ghecroent met doernen, anebeedt in
 sceerne (4), ende gheslaghen met gheeselen ende met enen
 stocke van riete : ende menich ander torment, dat hi ghe-
 doechede, alsoe alse ons die Ewangelie leert. Ende hi doechede 10
 oec vele van buten ende van binnen, dat ons verborghen es
 ende niet bescreven. Ende aldus offerde Christus hem selven
 in die doet, omme onser alre salicheit; ende die vrocht van
 sijnre sacrificien wast ende vernuwet alle daghe in dat am-
 bacht der heilegher Kerken (5). Want alle die dienst ende die 15
 ufeninghe, die met sijnre doet gheenicht es, die moet Gode
 altoes behaghen, ende en gheen ander. Ende hier omme sijn
 si alle verbannen ende vermaledijt, die alsoe leven ende ster-
 ven, datse Christus in sijnre sacrificien Gode niet gheoffert
 en heeft; maer die quaetste van allen desen dat sijn die ghene 20
 die also heilich wanen sijn (6), dat si der doet Christi noch
 ufeninghe der heiligher Kerken niet en behoeven. Want
 gheliker wijs dat die Joden in der figuren alle daghe moesten

(1) Sur. *et quadam spiritalis justitiae simulatione.*

(2) Sur. *Ubi velut fatuus irrisus et contemptus est.* Het verouderde door
 wordt by Kiliaen vertolkt door *stultus, stolidus, socors.*

(3) Sur. *colaphis caesus.* Het werkwoord is gemaekt van het subst. *hals-
 slag*, by Kiliaen *colaphus, alapa.*

(4) Sur. *irridiculè adoratus.* Kiliaen geeft het woord *scherne*, dat is *spot*,
 en vertaelt het door *ludibrium, jocus, sanna.* Hy geeft ook *schernen*, dat is
spotten, schertsen.

(5) Sur. *Fructus autem sacrificii ejus per omnes dies in sanctae Ecclesiae
 officio ac ministerio crescunt ac renovantur.*

(6) Thans zegt men *te zyn.* Sur. *qui intantum sese sanctos arbitrantur.* Zie
 over het wegblyven der prepositie, Grimm, *Grammatik*, IV, bl. 117.

Gode offeren ·j· lam van ghemeinre cost, soude hare dienst vrochtbaer sijn ende Gode behaghen : alsoe moet nu die heileghe Kerke alle daghe in haerre sacrificien Gode offeren onser alre lam Jhesum Christum, sine passie ende sine
 5 heileghe doet, anders en mochte wi Gode nemmermeer behaghen. Ende hier ane moechdi merken dat alle heilicheit, van beghinne der werelt, ghefundeert ende ghewortelt es in die passie ende in die doet ons Heren.

Van den vrybocke ende anderen sacrificien. C. CXIV.

Ende dit willic u toenen met eenre figuren, die ons
 10 Moyses beschrijft in den boeke der sacrificien ⁽¹⁾, in den ses-
 tienden capitele. Ende gheboet onse Here aldus Moysesse, dat Aaron sijn broeder altoes alse hi woude niet en ghinghe in dat binnenste heileghe ⁽²⁾, dat binnen den seyle was, op dat hi niet en storve. Want ic sal hem mi daer oppenbaren,
 15 sprac onse Here, in ene wolke ; maer hi moet dese dinghe vore doen die hier na volghen. Ende dat en mach maer eenwerf des jaers sijn, dat es op den tienden dach van septembre : dat heete wi spelmaent ⁽³⁾. Dan sal hi offeren ·j· calf vore sine sonden. Die meester inder istorien ⁽⁴⁾ spreck
 20 dadt moeste sijn ene roede veerse van ·iiij· jaren ⁽⁵⁾. Ende hi

(1) Versta het boek *Leviticus*.

(2) *Ne omni tempore ingrediatur sanctuarium, quod est intra velum.*

(3) Of beter *speltmaend* (maer de *t* is welluidendheidshalve uitgelaten), *mensis à farris messe dictus*, zegt Kiliaen. Surius vermaent dat de schryver hier het een en het ander uit de *Historia scolastica* van Petrus Trecensis in den tekst heeft tusschen gemengd. Zie het gemeend werk, cap. 22 *historiae Levitici*.

(4) Versta Petrus Trecensis of Comestor.

(5) *Ea die tollebat summus sacerdos de proprio vitulam rufam trimam*, zegt de beroepen schryver, cap. cit.

moeste nemen van ghemeinre cost al des volcs .ij. bocke
 voer haerre alre sonden, ende enen weder in holocaustum,
 dat es al te verberne in die eere Gods. Ende alse hi heme
 ghedwaghen hadde, so dede hi ane ornament na die maniere
 der minder priestere. Ende alse hi die diere Gode gheoffert 5
 hadde, so sprac hi sijn ghebet vore heme selven ende vore
 sijn huus. Doe sette hi die .ij. bocke in die dore des taberna-
 kels, ende warp .j. lot op ieghewelken, op dat hi weten mochte
 welken hi Gode offeren soude vore die sonden des volcs,
 ende welken hi den volke behouden soude, ende al levende 10
 senden in die woestine. Ende na dat die lote vielen, so
 doetde hi den eenen boc vore alle die sonden des volcs, ende
 hi doetde dat calf (dat was die veerse daer ic te hans ave
 seide) vore sine sonden ende vore die sonden sijns huus. Doe
 nam hi van den bloede des bocs ende der veersen, ende een 15
 wieroecvat vol berrender colen, ende vele van dierre specien
 die men bernde op den guldenen outaer, ende daer mede
 ghinc hi in, binnen den seyle, in dat heileghe der heileghen,
 ende dede die specie berren, ende vervolde dat oraculum (1)
 alse met eenre wolken van roeke ende van goeden gore, op 20
 dat hi die moghentheit Gods aensien mochte sonder sterven.
 Doe nette hi sinen vingher in dat bloet dat hi brachte, ende
 besprayde seven werven vore die stat der ghenadicheit Gods te
 orienten weert (2), ende also menichwerf dat pavement; ende
 met den selven bloede besprayde hi ende purgeerde seven 25
 werf dat tabernakel buten den seyle, ende sijn pavement.
 Ende van den selven bloede storte hi op die hoerne des
 guldenen outaers, ende besprayde seven werf met sinen
 vinghere, ende al dat tabernakel met den outare dat ghesedt

(1) E. voegt by in de glosse : *Dat is die bedestat.*

(2) *Tollet quoque de sanguine vituli, et asperget digito septies contra propitiatorium ad orientem.* Levit. 16, 14.

was in midden dat volc van Israel. Dat purgeerde hi aldus van den smetten ende van der onsuverheit diet ontsaen hadde van haerre alre sonden, ende niemen en was met heme in dat tabernakel, daer hijt aldus purgeerde ende dese ghenadicheit volbrachte. Ende hier na ghinc hi uut tote den levenden bocke, ende leide sine hāde op des boes hoeft, ende belide ghemeinleec alle die sonden des volcs van Israel, ende beedde ⁽¹⁾ ende bat in dies boes hoeft ⁽²⁾, ende sende dien boc in die wustine met eenen snellen mensche, die daer toe bereet was. ⁽³⁾ Ende als Aaron dien mensche met den bocke gheleidt hadde buten den volke, so keerde hi weder toe den tabernakele, ende dede ute al dat ornament dat hi vore ane ghehadt hadde van dies maels dat hi den tabernakel suverde ende heilichde, ende dwoech sinen lichame met watere in ene heileghe stat. Ende hi dede ane sijn precioes bisscopleec ornament ende offerde dien weder, daer ic hier vore ave seide, in holocaustum, dat es al te verberne in die eere Gods. Ende daer mede verbernde hi dat binnenste vette van der veersen, ende van den bocke die vore sonden gheoffert was, met alle den nieren die daer toe behoerden, gheliker wijs dadt God gheboden hadde. Doe namen .iiij. priestere al dat vleesch van den boc ende van der veersen dat vore sonden gheoffert was, ende met wies bloede dat tabernakel ghesuvert ende gheheilicht was, ende droeghen dat vleesch buten den volke, ende verborrent met den velle ende met den messe. Die ierste priester warp dat vleesch in dat vier; die ander verberret te pulvere ende te asschen; die derde goet water

(1) C. bede. Wy verstaen *en beidde*, dat is wachtte of toefde een oogenblik. Uit de latynsche teksten is het woord niet te verklaren.

(2) By Petrus Trecensis staet : *et imprecans eas* (omnes iniquitates filiorum Israel) *capiti ejus*. Vglk. Levit. 16, 21.

(3) *Per hominem paratum*.

dore die asschen, ende met dien watere worden si ghedwaghen ende ghesuvert, al dat jaer over, van haren sonden. Ende daer na daden si ute hare ornament, ende dwoeghen haren lichame met watere, ende daden ane haers selfs cleedere ende keerden weder toe den volke. Ende dan waren si 5
onsuver tote der vespertijt.

Bediedenis van deser figuren. C. CXV.

Siet met deser figuren beginghen die Joden dat jaerghetide der doet ons Heren ⁽¹⁾ die toe te comene was, die wi nu begaen dat si leden es ⁽²⁾. Maer si moesten dit doen in 10
septembre, dat es na den oechst, alse die tijt vervult was met coerne, ende met wine, ende met allen uutwendeghen vrochten ⁽³⁾, tote enen tekene dat die doet Christi die werelt vervullen soude met ghenaden ende met allen gheesteleken vrochten. Ende alsoe gheliker wijs, in den beghinne 15
doe God die werelt maecte, doe cierge hise met lijfleen vrochten; maer doe hise weder hermaecte met sijne doet, doe cierge hise met gheesteleken vrochten. Ende hier omme volghen wi den gheeste ⁽⁴⁾, ende begaen dat jaerghetide ter rechter tijt dat Christus staerf omme onsen wille.

Dat jaerghetide dat die Joden beghinghen, dat was ghe- 20

(1) Sur. *Hac nimirum figura Judaei futurae mortis Christi annuam celebrabant memoriam*. C. heeft kwalyk beghinnen.

(2) C. die wi begaen dat si leden es. D. die wi nu begaen, die seder leden es. Surius vertaelt zeer wel: *sicut nos modò praeteritae (mortis) celebramus (memoriam)*. Het woord *begaen*, inzonderheid gezegd van lyksplegtigheden, werd gebruikt in den zin van het latynsche *celebrare*. Zie daerover Kiliaen, en nadere inlichtingen by Huydecoper op Stoke, II, bl. 263-64. Zie mede Halbertsma's *Aanteekk.* op den *Spiegel Hist.* bl. 5, 87 en 504.

(3) Sur. *Verum agebant id illi in septembri, quo ferme tempore solent frumenta, vina et caeteri fructus colligi et comportari*.

(4) Sur. *Quapropter nos spiritum sectantes*, enz.

heten die feeste der ghenadicheit Gods⁽¹⁾, want op dien dach quam Moyses van den berghe neder, ende brachte boetscap toe den volke dat God ghesaecht ware⁽²⁾, ende dat hi hen vergheven hadde die sonde van den calve, dat si
 5 ghemaect hadden ende anebeedt⁽³⁾. Ende alsoe es Christus van den hemele neder comen, ende heeft ons gheboetscaept dat ons God alle onse sonden vergheven wilt, eest dat wi hopen ende ghetrouwen in sine doet.

Die dach der Joden was oec .j. dach van gheeselinghen
 10 ende van penitencien, want beesten ende menschen, ende oec die kindere van .vij. jaren moesten darven ende vasten van der eenre vespertijt tote der andere. Ende alsoe behoert oec ons allen, sunderlinghe penitencie te doene op dien dach dat Christus doechde omme onsen wille; ende alsoe alse
 15 si op dien dach vastten ende baden vore die dode, alsoe sele wi nu vasten ende bidden vore die ghene die in doetsonden sijn, ende vore ons selven, ende vore alle die in dat vaghevier sijn.

Ende op dien dach der ghenadicheit so purgeerde die bis-
 20 scop der Joden dat tabernakel, ende al dat daer toe behoerde, met dien bloede dat gheoffert was vore alle die sonden des volcs van Israel. Ende alsoe dede Christus onse bisscop : hi purgeerde die heileghe Kerke, dat sijn alle die ghene die hem toe behoeren, met sinen preciosen bloede dat hi offerde
 25 sinen hemelschen Vader vore alle die sonden der werelt. Ende dit leert ons cleerleec die figure, want si spreect dat die overste bisscop der Joden op dien dach der ghenadicheit moeste nemen ene rode driejareghe veerse van sijns selfs properen goede, ende die moeste hi doeden ende offeren vore

(1) Sur. *solemnitas propiciationis*.

(2) Sur. *Deum placatum esse*.

(3) C. ghemaect ende aenbeedt hadden.

hem selven, ende vore die sonden sijns huus. Ende in deser
 wijs offerde Christus sinen eighenen lichame in die doet,
 die precioes was ende teeder al selke martilie te doeghene ⁽¹⁾,
 bloedich roet overmids die slaghe der gheeselen ⁽²⁾, drie
 jaer out in ghemeinen kinnesse der Joden ⁽³⁾. Ende dese 5
 offerande dede hi vore hem selven, ende vore sijn huus;
 want hi droech vri willens onser alre sonden: ende die
 en ghene sonden en bekende, hi es omme onsen wille sonde
 worden, sprect sente Pauwels ⁽⁴⁾; want hi woude doeghen,
 ende verwerpen, ende versmaedt sijn, alse ·j· sondare die 10
 der doet ende alre scanden verdient hadde ⁽⁵⁾. Ende hier
 mede offerde hi ·j· lam al te verberne in die eere Gods, dat
 was sijn onnoesel leven, in eweghen brande van minnen.
 Ende hi offerde oec ·ij· bocke vore die sonden der werelt,
 dat was sijn gheesteleec leven ende sijn ghevoelleec leven. 15
 Dese ·ij· levne waren beide ghelostich ende heet omme ons
 te doeghene ⁽⁶⁾. Maer si waren onweert ende stinkende alse
 bocke vore der Joden oeghen; ende hier op warp Christus
 (onser alre bisscop) lote, welc leven hi doeden soude vore onse
 sonden, ende wele hi ons levende behouden soude ende 20
 senden in die wustine. Doe viel dat lot op sijn ghevoelleec
 leven, ende dat gaf hi vrileec in die doet. Doe sette hi dat
 gheesteleec leven vore die jegheweerdicheit Gods; ende in
 dat hoeft sijns gheesteleken levens (dat was in sine persoan-
 leecheit) so bat hi ghemeinleec vore alle die sonden der 25
 werelt, ende sende dat gheesteleec leven, met onser alre

(1) Sur. *Itidemque Christus Jesus (neci ultro obtulit) proprium corpus suum
 reverà preciosum, et ad ejusmodi perferenda cruciamenta tenerum.*

(2) Sur. *et ex flagellorum ictibus planè sanguinolentum.*

(3) Sur. *idque cum jam tribus annis Judaeis passim omnibus innotuisset.*

(4) Cfr. *II Cor.* 5, 21.

(5) Zie over dien genitivus de *Aenteekk.* van prof. Bormans, bl. 50.

(6) Sur. *quae ambae nostra causa perpeti vehementer sitiebant et ardebant.*

menscheit ende met onsen sonden, in die hemelsche wustine, dat hi ons daer eweleke God ende mensche leven soude ⁽¹⁾. Want hi sende sinen gheest in die hande sijns Vader, nemmermeer weder te keerne in sterfleker naturen :
 5 ende na der figuren so es dit ons ·j· teken dat die sonden vergheven werden overmids sine doet.

Ende oec sprac die figure dat die bisscop der Joden sinen lichame in water dwoech, alse hi dese offerande dede. Ende alsoe dwoech Christus sinen lichame, dat es die heileghe
 10 Kerke, in sijnre offeranden met sinen watere ende met sinen bloede; ende na der figuren so dede hi ane ornament der kleinre priestere, want hi was onnoesel, suver ende oetmoedich tote der doet des crucen. Ende hi nam dat heete bloet van sijnre offeranden, ende ·j· wieroecvat vol berrender colen, dat was sijn herte vol berrender minnen, ende
 15 in deser minne berrende sijn ghebet ende al sijn heileghe leven. Ende dit was die specie die hi nam, daer hi mede inne ghinc, binnen den seile, in dat heileghe der heileghen, ende vervulde dat oraculum, dat was enicheit sijns gheests, met den roeke ende met den goeden gore sijnre heilicheit
 20 ende sijnre martilien. Ende aldus stont hi vore die jeghewerdicheit Gods, ende hi nette sinen vingher in sijn precioes bloet, ende bespraide seven werf met sinen bloede, te orienten weert, die stat der ghenadicheit Gods. Want te seven
 25 stonden ⁽¹⁾ heeft hi vriwillens sijn bloet ghestort vore onse sonden ende in die eere Gods, ende hier mede heeft hi ons ghesaecht die gherechticheit sijns Vader, ende heeft ons vercreghen ghenade ende verlatenese al onser sonden, eest dat wi gheloeven willen ende heme met trouwen dienen.

(1) Sur. *ut ipsa (vita) illic nobis et Deus et homo perenniter vivat.*

(2) Sur. *Septem enim horis.*

Ende hier omme ⁽¹⁾, alse hi dese offerande dede, so scoerde
 die cortine in den tempel, tusschen dat heileghe ende dat
 heilichdoem ⁽²⁾, tote enen tekene dat hi ons den inganc des
 eweghen levens gheopent hadde, ende al dat ons middelen
 mochte ave ghewasschen hadde ⁽³⁾ met sinen bloede ⁽⁴⁾. 5
 Ende hi bespraide oec dat pavement, op dat wi enicheit des
 gheests altoes volclemmen mochten alse wi wouden ⁽⁵⁾. Ende
 in der selver manieren bespraide hi, met sinen bloede,
 dat tabernakel buten den seile ende sijn pavement, ende
 die .iiij. hoerne des guldenen outaers, op dat wi in der 10
 heilegher Kerken ghepurgeert ende gheheilicht mochten
 werden, ende dat al onse leven Gode ontfankeleec worde,
 dat anders niet sijn en mach dan in die cracht sijnre doet
 ende in den uutstortene sijns heilichs bloeds. Ende hier
 omme was hi allene in die heileghe Kerke doe hi dese ghe- 15
 nadicheit volbrachte, want sijn inwendeghe werc was ver-
 borghen alle der werelt, ende dat wrachte hi allene, ende dat
 heeft ons meer verloest dan sijn uutwendeghe doeghen ⁽⁶⁾;
 want het was die forme des doeghens van buten. Ende hier
 omme sprect die figure dat hi met sinen vinghere dat bloet 20
 spraide; want sijn bloetstorten ende al sijn doeghen was
 overmids den heileghen Gheest ende met sinen vrien wille ⁽⁷⁾ :

(1) C. hier bi.

(2) Sur. *velum templi quod medium erat inter sancta et sanctuarium.*

(3) A. C. ave ghewasschen met.

(4) Sur. *per ipsum nobis aeternae vitae aditum patefactum, et media omnia, quae nos possent impedire, ipsius sanguine abluta et abolita esse.*

(5) Sur. *adpersit etiam suo sanguine pavementum, quo ad spiritus unitatem, quotiès volumus, perfectè conscendere valeamus.*

(6) Sur. *Haec verò interna illius actio plus ad nostri redemptionem contulit, quàm perpressio externa.*

(7) Sur. *quòd enim Christus sanguinem suum fudit, quòd ita pro nobis pati voluit, id omne per Spiritum sanctum et liberrimam illius actum est voluntatem.*

- nochtan volmaecte sijn uutwendeghe doeghen sijn binnenste were in ewegher eeren, ende dit toent ons oec die figure. Want alse die bisscop der Joden dat tabernakel purgeerde ende heilichde, doe was hi allene binnen ende ghecleedt alse
- 5 die mendere priestere; maer alse hi holocaustum dede, so was hi buten, vore al dat volc, ende ghecleedt alse .j. bisscop. Ende alsoe in der selver wijs, Christus onse bisscop die ghinc in, vore sine doet, in die enicheit sijns gheests, ende in die cracht sijns ghebeds ende sijnre minnen; ende doe
- 10 stont hi oetmoedich ende ghehoersam, achter sijn volc, met doecheden ghecleedt alse een dyaken ochte een clein priester, ende offerde sijn heete bloet sinen hemelschen Vader; ende daer mede worde wi ghesuvert ende gheheilicht in sinen gheeste. Ende dit werc was verborghen alle der werelt.
- 15 Maer doe hi buten quam, doe stont hi oppenbaer vore al dat volc, ende keerde sinen rugghe in orienten ende sijn anschijn in occidenten, op dat wi merken mochten dat hi Adaems sonde, die in orienten ghesciede, ende alle sonden achter sinen rugghe gheworpen hadde ende al vergheven (1). Eest
- 20 dat wi ghenade soeken, ende sijn glorioes anschijn anebeden te orienten weert, so wilt hi ons confirmeren ende onse voerhoeft tekenen met sinen heileghen bloede, dat onse crisme es, die niemen gheven en mach dan die bisscop. Ende die crisme es ghemaect van olien ende van balsamen; ende hier
- 25 omme gheeft ons Christus olie, dat es den heileghen Gheest; ende hi gheeft ons balsame, dat es sine heileghe verdiente, op dat wi heilicheit ontfacen ende niet en verrotten noch en verderven in onsen sonden. Ende hier omme offerde hi sijn onnoesel leven in den outare des crucen, al te verberne in die
- 30 eere Gods; ende daer mede offerde hi nieren, ende vette, ende

(1) Sur. *eisque dedisse veniam.*

al dat hem troest ende smaec gheven mochte in hemel ende in eerde; maer dat vleesch van der roeder veersen, dat was sijn ghemaertelide lichame, dien namen ·ij· priestere ende droeghene buten der stat al te verberne in asschen: ende dore die asschen ghoet die derde priester water, ende met dien watere werde wi ghedwaghen, al dat jaer over, van onsen sonden, gheliker wijs dat die Joden worden in der figuren. Christus ende Cayphas dat waren ·ij· priestere die dat vleesch leverden den heydenen, al te verberne in der maertilien; maer die derde priester die ons dat water dore die asschen ghoet, dat was die riddere die met den speere den doeden lichame in sine side stac; ende daer ute vloyde ons die heileghe doepe ende die andere sacramente, die ons suveren van sonden ende die alle jare vernuwen ⁽¹⁾ in der heilegher Kerken, gheliker wijs dat si daden in der synagoghen.

Maer die priestere die die sacrificie daden in der synagoghen, die bleven alle onsuver tote der vespertijt, dat was die tijt, dat die Sone Gods mensche wart, ende sine side op dede ende daer ute sijn water gaf ⁽²⁾: die daer inne ghewasschen wert, hi es suver ende ghesont, ende keert weder te sinen volke dat es toe den ghenen die leven in kerstenen gheloeve. Ende dese sacrificie, sprect onse Here, sal wettich ende ewich sijn ⁽³⁾: niet die sacrificie der Joden, want si es vergaen; maer die sacrificie der heilegher Kerken die es wettich, ende die vrocht die daer na volcht ⁽⁴⁾ es eewich. Want na dien ⁽⁵⁾ dat die Joden reine worden overmids dat

(1) Sur. *Et haec singulis renovantur annis in Ecclesia.*

(2) Sur. *usque ad vesperam, quo tempore Dei Filius hominem induit, et in Cruce patefacto latere suo, nobis indè aquam manavit, qua, enz.*

(3) *Erit hoc vobis legitimum sempiternum* Levit. 16, 29.

(4) Sur. *Fructusque indè consequens aeternus est.*

(5) Sur. *Si enim, enz..*

water dat men ghoet dore die asschen van der roeder
 veersen, so moghe wi wel reine werden overmids dat water
 dat ons vloyt ute den ghemaertiliden lichame Christi. Ende
 hier omme alle die ghene die dit water gherinen, die werden
 5 te male suver, want onse sacramente sijn volmaect. Maer
 die die asschen der Joden roerden, die bleven alle onsuver
 tote der vespertijt dat Christus, die clare sonne, neder daelde
 tote der doet des crucen, ende ons die heilighe sacramente
 gaf ute sijnre siden, die die figure der Joden volbringhen toe
 10 der waerheit die si betekende. Want die Joden die onsuver
 waren in der ouder wet, die moesten ghewasschen werden
 op den derden dach ende op den sevenden ⁽¹⁾ dach; ende op
 den achten dach daden si offerande Gode ende den prieste-
 ren, na die wet Gods ⁽²⁾, ende na die maniere dat die vleeke
 15 haerre sonden was ⁽³⁾; ende alsoe worden si ghesuvert ende
 keerden weder tote haren volke. Ende dit was hare sacra-
 ment der penitencien. Ende alsoe eest nu met ons.

In den beghinne ons levens, alse wi gheloeven in den
 Vader, ende in den Sone, ende in den heileghen Gheest, dan
 20 hebbe wi ·iiij· daghe, ende werden ghewasschen, in der doe-
 pen, in dat heileghe water dat ons Christus ghecocht heeft
 met sijnre doet; ende dan ghelove ⁽⁴⁾ wi te levne na die wet
 Christi, die ons die ·iiij· Ewangelisten leren ende bescriven:
 ende alsoe hebbe wi ·viij· daghe. Ende overmids onse goede
 25 werke werde wi anderwerf ghedwaghen in den heileghen
 Gheest, ende alsoe volcht die achtenste dach dat wi offerande
 doen, ende keren weder tote onsen volke, dat sijn die uutver-
 coerne Gods. Maer werde wi noch onsuver in doetsonden, so

(1) Sur. *tertio et septimo die hac aqua adspangebantur et expiabantur.*

(2) Sur. *quemadmodum erat lege praeceptum.*

(3) Sur. *et etiam pro ratione peccati, quo se commaculassent.*

(4) G. beloven.

behoeve wi echter .iiij. daghe ⁽¹⁾, dat es gewarich rouwe,
 biechte ende gnoech doen ⁽²⁾ : so werde wi echter ghewas-
 schen in dat water der penitencien. Maer hier na moet vol-
 ghen die sevende dach, dat es dat wi meinen ende begheren
 selen tote den inde van onsen levne Gode te dienne : alsoe 5
 werde wi suver ende ghesont, ende dan sijn wi selve Gods
 offerande, ende keren weder tote onsen volke in dat eweghe
 leven. Maer eest alsoe dat die sondare versuemt ochte ver-
 smaedt den derden dach, dat hi niet ghewasschen en wert
 in dat sacrament der penitencien ⁽³⁾, hoe heilich hi scene, 10
 ochte wat hi doechde wrachte ⁽⁴⁾, hi en mach niet ghesuvert
 sijn op den sevenden dach in den heileghen Gheest ; maer
 hi wert gesceeden ute der ghemeinheit der heilegher Kerken,
 ende blijft verloren ende verderft van den volke van Israel
 dat Gode bescouwen sal. Ende dit was oec die wet der Joden. 15
 Maer leven wi in der gracen Gods, al valle wi dan in cleine
 ghebreke die men dagheleex nuemt, wi en sijn maer ontreint
 tote der vespertijt, dat es alse wi ons selfs ware nemen ⁽⁵⁾ : dan
 daelt ons die sonne der ghenaden neder, ende in der gracen
 Gods werde wi ghedwaghen, ende keeren weder in enicheit 20
 met den ghenen die Gode besitten. Ende dit vende wi oec in
 der figuren.

Noch van Aarons sacrificien ende siner navolgheren.

C. CXVI.

Ic mochte u noch vele wonders segghen, hoe die Joden
 bevleect worden, ende hoe si daer ave ghesuvert worden in

(1) Sur. *jam rursus tres habeamus dies oportet.*

(2) Sur. *puta veram contritionem, confessionem, et satisfactionem.*

(3) Sur. *ut poenitentiae sacramento non abluatur.*

(4) Sur. *quamlibet ille sanctus videatur, quaslibet virtutes prae se ferat et actitet, non potest die septimo expiari, enz.*

(5) Sur. *id est, donec nos ipsos observamus.*

menegher wijs ; maer dat latic al bliven. Mi dunct dats ons niet noet en es ; maer die dinghe die ons leren hoe wi leven selen, ende die ons verwecken⁽¹⁾ ochte verbliden in den dienst ons Heren, die sijn ons orboerleec ghehoert⁽²⁾. Ende
 5 hier omme willic u noch segghen van der sacrificien die Aaron dede, ende sine navolgheren, met den joetschen volke, hoe wel dat si Gode behaechden in dien tide der figuren. Maer die sacrificie die Christus selve dede, ende die sine navolghere noch doen met den kerstenen volke, die behaecht
 10 Gode alsoe vele bat, ende si es alsoe vele edelre, alse die waerheit es vore hare figure, ende alse een mensche es vore sine scadue, ende alse God es edel vore alle creaturen.

Nu verstaet mi vele rechte⁽³⁾.

Doe Moyses die prophete, na den ghebode Gods⁽⁴⁾, ghe-
 15 maect hadde die heileghe salve, daer hi Aaronne ende sine sonen mede consacreerde priester te sine : op dien selven dach dat si volwijt waren, doe brachte al dat volc van Israel sine offerande (alsoe alse Moyses ende Aaron van Gods wegghen gheboden), ende dat waren scape, ende rindere,
 20 ende gheite, ende duven, ende die dinghe die ic u hier vore ghenoeemt hebbe. Ende hier ave nam Aaron die rechte scouderē ende die borste, die heme van rechte toe behoerden : al dat ander leide hi op den outaer der sacrificien, sonder vier⁽⁵⁾, want hi hadde dat eerdche vier ute ghedaen. Doe
 25 recte hi sine hant uut, ende ghebenedide dat volc van Israel. Ende hi ghinc met Moysesse in dat tabernakel beeden, ende al te hans quamen si weder ende ghebenediden beide dat volc. Doe oppenbaerde hare die glorie Gods alle den volke,

(1) Sur. quae verò, quemodmodum vivendum sit, nos instituunt, quaeque ad Dei famulatum et cultum nos excitant, in eoque nos exhilarant.

(2) Sur. ea sanè utiliter proponuntur.

(3) C. wel te rechte.

(4) Sur. ex Dei praecepto. — (5) Sur. nullo tamen igne supposito.

want God sende .j. vier van boven, dat verberrende alle die offerande die op den outaer lach; ende alle die dat saghen die vielen neder in hare anschijn ende loefden Gode, want si bekinden in dien teekene dat hare offer Gode ontfankeleec was. Ende dit vier, dat hen God ghegheven hadde, behielden die priestere altoes berrende dach ende nacht; want hen en was niet gheorloeft ⁽¹⁾ enech vreemt vier te hebbene in den outaer Gods. Maer daer na, doe si ghevoert worden ute haren lande in Babilonien, doe begroeven si dit vier onder die eerde ⁽²⁾. Maer op dien selven dach dat si dit vier van Gode ontfinghen, so nam Nadap ende Abyu, Aarons sonen, wierroec, ende vreemt vier in hare vate : ende al te hans quam .j. vier der wraken van Gode, daer si beide in bevaen worden, ende bleven doet in enen oghenblicke vore die jeghewerdicheit Gods ⁽³⁾; want God en woudse niet sparen in die sonde al selker onghehoersamheit. 5 10 15

Nu verstaet wat ic hier mede meine. Doe Christus die Gods Sone, dien ic Moysesse ghelike, doe hi sine bisscoppe ende sine priesteren consacreren ende wien woude, doe ghereidde hi sine crisme ende sine olie ⁽⁴⁾, dat was op dien dach der ghenadicheit dat hi doechde ende starf omme onsen wille. Doe maecte hi dese edele confectie ⁽⁵⁾, daer onse bisscoppe ende onse priestere mede ghewijt ende gheheilicht zijn. Maer die apostele en waren noch doe ter tijt niet wel bereet al selke heilicheit te ontfane : ende hier omme woudse onse Here leeren na zijn opverstannesse, met woerden ende 20 25

(1) Versta want het was hun niet geoorlofd.

(2) Cfr. II Machab. 1, 19.

(3) Cfr. Levit. 10, 1-2.

(4) Sur. *oleum et chrisma suum confecit*. Het verouderde *ghereiden* zegt zoo veel als *bereiden*, *gereed maken*.

(5) Sur. *Eo, inquam, die praeclarum hoc confecit chrisma vel unguentum*.

met werken, ende met vele tekenen, op dat si ghesteret bleven int gheloeve, ende suvere vate worden priesterleec ambacht te ontfane. Ende al te hans na sine opvaert ⁽¹⁾ worden si bereet; want si verloecheden haers selfs, ende ver-
 5 smaedden allen troest der werelt, ende volchden Christum na boven alle hemele, met rechter meininghen, met innegher devocien ende met herteleker liefden; ende si waren vastende, wakende ende beedend. Ende aldus bluschten si dat eertsche vier in den outaer der sacrificien, dat was in haren herten;
 10 ende alsoe worden si bereet dat hemelsche vier (den heileghen Gheest) te ontfane, want si worden selve eene weerdeghe offerande Gods. Ende op den viftichsten dach van onsen iersten paesschen dat Christus opverstont ⁽²⁾, so oppenbaerde hare die glorie Gods op den berch van Syon, daer si saten vergadert
 15 in enicheiden in vreden ⁽³⁾: daer worden si alle vervult met den heileghen Gheest, ende ontfinghen die nuwe wet ⁽⁴⁾, ende daer toe den Here der wet in vleescheleken herten ⁽⁵⁾, ende hier omme waren si bekeersam ⁽⁶⁾, haestich, ende bereet tote allen doechden; want si ghevoelden rechter
 20 karitaten te Gode ende tote allen menschen, ende daer inne hanct alle die wet ende die propheten ⁽⁷⁾. Maer die Joden ontfingen die oude wet in steinen tafelen, want si waren altoes onghebroecsam ⁽⁸⁾, ende hart, ende lichte nedervellich

(1) Sur. *Moxque ab ejus ascensione.*

(2) Sur. *Die autem quinquagesima à primo Paschate nostro, quo Christus resurrexit.*

(3) Sur. *ubi erant congregati pariter in pace.*

(4) Cfr. *Act. 2.*

(5) Sur. *atque etiam Dominum legis in tabulis cordis carnalibus.*

(6) Sur. *unde mox flexibiles, alacres, agiles, enz.*

(7) Cfr. *Matth. 22, 40.*

(8) Dat is onbuigzaam. Kiliaen heeft enkelyk *brok-saem, lentus, flexilis.* Zie de Christina van prof. Bormans, bl. 512.

in ongheloeve ⁽¹⁾ : ende hier omme ontfinc Moyses die wet der ghebode op den berch van Syna.

Want Syna luudt alsoe vele alse ene uutgaende becoringhe ochte proevinghe ⁽²⁾ ; ende in die ghebode Gods wert ieghe-
welc mensche becoert ende gheproeft, ochte hi te Gode 3
behoert ochte niet. Ende Syna luudt oec alse vele alse ·j·
ghebot ochte ene mate ⁽³⁾, want alle die ghebode sijn te
houdene alse ·j· ghebot, ende die ·j· brect, hi es van allen
sculdich ⁽⁴⁾; want si sijn alle ene mate ons levens, ende so
wie die mate niet en brinct ten ordeele Gods, hi moet 10
eweleece verdoemt bliven ⁽⁵⁾. Maer die minne die die apos-
telen ontfinghen die es sonder mate ; ende hier omme waren
si overvloedich vol ⁽⁶⁾, ende uutfloierende in allen doechden.
Want gheliker wijs dat Aaron, die bisscop der Joden, op den
dach dat hi volwijt was, sine hant uut recte ende ghebene- 15
dide dat volc, alsoe dede oec sente Peeter, onse bisscop : op
dien dach dat hi volwijt was, so recte hi sine hant uut ende
ghebenedide dat volc, ende vertrac ⁽⁷⁾ hen die prophecie,
die Johel die prophete bescreven hadde over langhe jare te
voren, dat God soude senden sinen gheest over alle vleesch 20
(dat es te verstane in manne ende in vrouwen), ende hoe si
propheteren souden ende visioene sien, ende droeme droe-
men, ende vele tekene, die ghescien souden in hemel ende
in eerde, vore den lesten dach ⁽⁸⁾. Daer na vermaende hi hen

(1) Sur. *Semper enim durae cervicis, immorigeri, rebelles, et ad infidelitatis vitium proclives erant.*

(2) Sur. *Est enim Sina in nostro idiomate idem quod tentatio egrediens.*

(3) Sur. *idem quod mandatum unum vel mensura una.*

(4) Cfr. Jac. 2, 10.

(5) Sur. *damnationi perpetuae adjudicabitur.*

(6) Sur. *Unde etiam cunctis virtutibus superabundabant ac effluebant.*

(7) *Vertrecken*, met den acc. *rei* en den dat. *personae*, is gelyk aen ons huidig *vertellen*, *verhalen*. Zie Kiliaen.

(8) Cfr. Act. 2, 16, sqq.; en Joël, 2, 28.

dat Jhesus Christus vele teekene ende mirakelen vore hen
 ghewracht hadde, ende toecomende dinghe voreseecht hadde,
 ende dat sine, met rade ende met den vorewetene Gods, in
 quader menschen hande ghelevert hadden in die doet (1),
 5 ende datten God op verweert hadde, ende ontbonden die pinen
 der hellen (2), daer bi dadt onmogheleec was dat hi ghehouden
 worde van der hellen (3). Ende dit proefde hi hen met vele
 veersen in den Psalmen Davids (4), dat sine siele in die helle
 niet bliven en mochte, noch dat sijn lichame niet verrotten
 10 en mochte (5). Ende dit toende hi hen claerleec dat David
 Christum hier mede meinde, ende niemen anders; maer dat
 hi op verstaen ware ende op ghevaren, ende sate ter rechter
 hant sijns Vader, dit tuucht oec die prophete David, ende wi
 tughen oec, sprac sente Peter, dat hi sinen heileghen Gheest
 15 in ons ghesent heeft, die in ons weret gheliker wijs dat ghi
 hoert ende siet (6). Doe si dit sermoen hoerden, doe roerde die
 heileghe Gheest hare herten, ende si worden verwermt (7),
 ende begonsten te roepene met compunctien, ende hadden
 rouwe van haren sonden, ende spraken toe den apostelen:
 20 «Lieve brodere wat moghe wi doen?» Doe sprac sente Peter:
 «Doet penitencie, ende ieghewelc doe hem doepen in den
 name ons Heren Jhesu Christi, in verlatenese van sinen
 sonden, ende ghi selt ontvaen die gave des heilichs Gheests,
 ende selt spreken met allen manieren van tonghen alse wi

(1) *Hunc definito consilio et praescientia Dei traditum, per manus iniquorum affligentes interemistis.* — Act. 2, 23.

(2) *Solutis doloribus inferni.* — Ib. 24.

(3) *Juxta quod impossibile erat teneri illum ab eo.* — Ib.

(4) *Sur. Quod deinde Davidis testimonio confirmavit, aliquot ejus ex Psalmis adductis versibus.*

(5) *Cfr. Act. 2, 27; et Ps. 13, 10.*

(6) *Cfr. Act. 2, 31, sqq.*

(7) *Compuncti sunt corde.* — Act. 2, 37. — Onze Hss. A, C en D hebben *verwermt*, doch in een ander Hs. van professor Serrure staet *verworemt*.

doen⁽¹⁾.» Ende vele andere troesteleke waerde sprac hi hen toe, ende met inneghen ghebede aenriep hi die macht Gods ende ons Heren Jhesu Christi, ende alle die sijn sermoen ontfin-
ghen die worden gheloevich ende ghedoept, ende diere was
ontrent ·iij· dusentich op den Cinxen dach⁽²⁾, ende daer na, 5
op enen anderen dach, vijf dusentich⁽³⁾.

Ende dese bleven alle vast ende ghestadich⁽⁴⁾ in die lerin-
ghe der apostele, ende hier mede worden si ene weerdeghe
offerande Gods, ende ghemeinleec alle daghe braken hen
die apostelen dat levende broet des heilichs Sacraments, ende 10
oec lijfleeke noetdorft⁽⁵⁾; want niemen en hadde proper goet,
maer al ghemeine⁽⁶⁾. Ende so wie sijn erve vercochte, hi
brachte den scat vore der apostele voete, ende si deilden dat,
ende gaven ieghewelken dies hem noet was; ende si waren
alle eens herten, ende eens moeds, ende eens willen in kari- 15
taten.

Ende dit es dat vier dat Christus sant in eerterike, dat
eweleec berren sal. Maer wi moetens ware nemen ende voe-
den met doecheden, gheliker wijs dat die Joden haer vier, dat
hen God sende, voedden met droeghen houte : nochtan eest 20
al vergaen; maer onse vier blijft eweleec. Maer wert die
mensche van sinen vianden ghevoert ute sinen lande in
Babilonien, dat es in donkerheiden van sonden, so es dat
vier der karitaten begraven ende verborghen in die heileghe
Kerke. Maer mochte hi weder comen te lande, dat hi sine 25
eighene herte omme groeve⁽⁷⁾; ende vonde hi dan vet wa-

(1) Cfr. Act. 2, 37, sqq.

(2) Cfr. Act. 2, 41.

(3) Cfr. Act. 4, 4.

(4) Sur. *Et hi omnes perseverabant in doctrina Apostolorum.*

(5) Sur. *et etiam victus necessarii.*

(6) *sed erant illis omnia communia. Act. 4, 32.*

(7) Sur. *qui si... usque adeo reverti possit, ut proprium cor suum effodiat.*

ter⁽¹⁾ (dat zijn inwendeghe trane van devocien ende van rouwen), die soude hi toenen der sonnen der ghenadicheit Gods; ende met dier sonnen soude hi weder ontfunken, ende meer berren dan hi te voren dede. Ende aldus ghevielt den
 5 Joden met haren viere in der figuren⁽²⁾. Maer boven alle dinc ieghewele hoede hem van vremden viere; want die ierste prietere die in den tabernakel Gods vrent vier brachten, die storven te hans van der gadoet; ende die ierste menschen die nye⁽³⁾ in die heileghe Kerke vrent vier bringhen wou-
 10 den, die storven oec van der gadoet, ende dat was Ananias ende Saphira. Si vercochten hare erve, ende wouden coepen hare noetdorft, jeghen den heileghen Gheest, int ghemeine goet der heilegher Kerken⁽⁴⁾; maer si veinsden hen ende loghen den heileghen Gheest in dien dat si behielden .j. deel
 15 van dien ghelde, ende dander deel brachten si vore der apostele voete, want si minden meer eyghene hebbinghe dan ghemein goet. Ende si en betrouden den heileghen Gheest noch der heilegher Kerken niet gnoech; ende hier omme en gaven si hen niet over, met al dien dat si hadden⁽⁵⁾, in die
 20 hande Gods ende der heilegher Kerken, want si besaten hen selven ende al dat si hadden met eighenre minnen: ende dat was dat vremde vier dat sente Peter wale bekinde in sinen gheeste, ende verweet hen dat si den mensche niet gheloghen en hadden maer Gode, die alle herten binnen siet.
 25 Ende al te hans worden si verveert, ende vielen neder, ende storven vore der apostele voete⁽⁶⁾.

(1) Sur. *inventamque aquam crassam*.

(2) Cfr. *II Machab.* 1, 20, sqq.

(3) Dat is ooit. G heeft het woord niet, en D heeft *ye*; maer *ye* en *nye* zyn eensluidend. Zie Bormans op Christina, bl. 375.

(4) Sur. *qui distractis ac venditis agris suis, contra sancti Spiritus voluntatem communibus Ecclesiae bonis necessaria sibi mercari volebant*.

(5) Sur. *ea re non se totos cum omnibus quae habebant tradebant*.

(6) Cfr. *Act.* 5.

Ende hier omme moghe wi ons alle sere ontsien⁽¹⁾; want wi souden met rechte te male Gods sijn, ende ons selfs niet⁽²⁾, ende sonderlinghe gheesteleke menschen, die in ordenen sijn ende hen selven met specialen gheloeften verbonden hebben met Gode; want si hebben heme gheloeft 5 reinicheit, ende haren prelaten ghehoersamheit, ende niet te hebbene noch te besittene met eighenheit: ende die dit breken, al leven si in den vleesche⁽³⁾, si sterven in den gheeste, want si sijn versceeden van alre heilicheit. Ende alle die menschen die Gode meer minnen omme haers selfs 10 orbore dan te sijnre ewegher eeren, ende Gode meer dienen omme haer eighen ghewin dan ute rechter melder caritaten: dese berren alle hare offerande met vremden viere dat ute Gode niet comen en es, maer uut haren eerdschen herten ghesaect. Ende alle die sacrificie der heilegher 15 Kerken, die men meer doet omme uutwendich ghewin, dan ter eeren Gods ende uut rechter caritaten ten evenkersten, die berren alle met vremden viere. Ende alle die prelate ende priestere der heilegher Kerken, die meer staen na goet ende eere der werelt, dan na die eere Gods ende salicheit 20 haers volcs; ende die meer soeken ende begheeren sonderlinghe spise ende dranc haers lichamen, dan eweghe spise haerre sielen: deser liede leven ende hare offerande berren al met eerdschen viere, want si soeken hoe si der werelt behaghen; ende dat goed Gods, dat si te vergheefs ontfæen 25 hebben ende te vergheefs uut caritaten dispensereren sou-

(1) De zin is: *En daerom mogen wy allen zeer bevreesd zyn.* Zie Huydecoper op Stoke, II, bl. 503. Surius vertaelt al te vry: *Quae cum ita se habeant, est sanè quod plurimum erubescamus.*

(2) Sur. *quippe quos jure meritoque totos Dei esse oportet, non nobis ipsis vivere; idque potissimum homines religiosos, enz.*

(3) Sur. *tametsi corpore vivunt, sed spiritu mortui sunt.*

den⁽¹⁾, daer mede zoeken si diewile eerdsch gewin. Ende hare leringhe ghelijet haren levene, want si veranderen die sentencie Gods ende der heilegher Schrifturen met valschen gheloesen⁽²⁾, op dat hare leringhe den ghenen behaghen
 5 moghe die hen gheliken, ende haren rade volghen willen. Ende hier omme sijn die leeke die Gode leven, vele wiser dan die gheleerde die der werelt leven ende haren vleesche. Want met der wijsheit Gods verwinnen die leeke die werelt, hare eighen vleesch ende alle hare viande; maer met den
 10 letteren, ende met alle der wijsheit die die werelt gheleisten mach, sonder die wijsheit Gods, blijft men verwonnen ende altoes in confusien : want wijsheit der werelt dat es doerheit vore Gode⁽³⁾. Ende hier omme soude wi met rechte waken ende beeden, ende sober sijn, ende keeren onse inwendeghe
 15 anschijn toe der ewegher waerheit, op dat wi die wijsheit Gods ontfinghen die ons wijsde ende leerde⁽⁴⁾ hoe wi leven soudent na den liefsten wille Gods. Maer sunderlinghe boven alle andere menschen, so soudent hen prelate, priestere ende leeraren alsoe regheren, dat si die wijsheit Gods ontfanen
 20 mochten; want si sijn sculdich te draghene den last der heilegher Kerken met levene ende met leeringhen, in dien dat si Christus erve besitten beide gheesteleec ende lijfleec⁽⁵⁾: hier ave soudent si dispenseren ieghewelken dies hem noet ware, want si moeten middelaren sijn tusschen Gode ende
 25 sijn volc, dat es met den sacramenten, met haerre sacrificien,

(1) Sur. *quae gratis perceperunt, quaeque gratis ex vera charitate dispensare ac dispartiri deberent*. Kiliaen heeft *vergeefs*, *vergevens* in de beteekenis van *frustra*, en ook in die van *gratis*, *gratuito*.

(2) C. ghelosen. Sur. *falsis quibusdam et commentitiis glossis*. Kiliaen, in zyn *Appendix peregrinarum dictionum*, geeft alleen *glose*.

(3) Sur. *Mundi enim sapientia stultitia est apud Deum*.

(4) Sur. *quae nobis indicet, nosque instituat*.

(5) Sur. *dum Christi haereditatem et corporalem et spiritalem occupant, unde etiam*, enz.

met haren ghebeden ende met der doet ons Heren Jhesu Christi, ende met alle dien goede dat si van Gode ontfaen hebben, ende dat noch sine es⁽¹⁾. Daer mede soudē si heme met rechte dienen ende sijne familien : ende hier toe behoert groete doecht, verlichte redene ende clare bescheedenheit⁽²⁾. 5

Ende dit es de sake dat God verboet den priesteren in den ouden testamente wijn ende al dat dronken maken mochte, te dierre tijt dat si dat volc berechten soudē⁽³⁾, op dat si niet en storven⁽⁴⁾. Want dat es, sprac hi, ·j· ewich ghebot in uwe priesters gheslachten⁽⁵⁾, op dat ghi const hebt te onderscheedene tusschen heilich ende onheilich, tusschen bevlect ende reine, ende dat ghi leren moghet den kinderen van Israel mine wetteghe ghebode, die ic tote hen ghesproken hebbe overmids Moysesse. 10 15

Siet met deser figuren moechdi merken dat nu vele priestere dronken sijn, ende ghestorven ane der sielen⁽⁶⁾. Want die waerheit die Christus gheleert hevet ende Moyses, die en willen si noch weten, noch leven, noch leeren⁽⁷⁾; want overmids hoeverde, ghiererecht, gulsicheit ende oncuusheit, sijn si alsoe dronken ende verdwaest, dat si en gheenre doecht en ghevoelen. Ende hier omme sprect die prophete : « Alse die mensche in eeren was, so en verstont hijs niet : hi es gherekent met den sotten beesten ende es 20

(1) Sur. *quae etiamnum illius sunt.*

(2) Sur. *ratione illuminata et discretione dilucida opus est.*

(3) Sur. *eo tempore quo intrarent in Tabernaculum testimonii, et populum essent instructuri.*

(4) Sur. *ne morerentur.*

(5) Sur. *Praeceptum enim, inquit, sempiternum est in generationes vestras.*

(6) Sur. *multos hodie sacerdotes ebrios esse et mortuos secundum animam.*

(7) Sur. *eam nec scire, nec vivendo sequi, nec docere volunt.*

hen ghelijc ghemaect (1), » dat es overmids onbekinnesse ende
 sijn beesteleec leven (2). Nochtan moechdi wonder merken
 in desen tide. Want alse die joetsche priestere eenich doet
 dinc handelden dat van selven ghestorven was, dan worden
 5 si onreine na hare wet, ende op dien dach en mochten si
 Gode en gheene offerande doen vore hen selven, noch vore
 sijn volc; noch oec des volcs offerande gherinen, omme
 dat si onsuver waren: ende hare offerande dat waren cal-
 vere, ende scape, ende al selke dinc. Maer nu vent men vele
 10 priestere, al eest dat si onreine ende onwerdich sijn van
 sielen ende van live, si sijn nochtan so hoeverdich ende so
 stout vore Gods oeghen, dat si den reinen lichame ons
 Heren dorren consacreren, ende met haren onreinen han-
 den dat weerdeghe Sacrament gherinen, ende offeren dat
 15 precioese bloet dat ute ghestort wart vore die sonden der
 werelt. Ende dat selve ghieten si in haren vulen sondeghe-
 balch (3), alse ocht hen toe behoerde, ende alse ochte sijs
 weerdich waren. O wi! der scanden vore Gode ende vore
 alle die werelt (4)! want die heilicheit die Christus ende die
 20 ierste priestere stichtten met haren levene ende met haren
 bloede (5), die destrueren die quade priestere die nu sijn,
 met haren scandleken sonden; want si sijn alse eene con-
 fusie ende een lachter (6) in die werelt. Ende alsoe alse in

(1) Cfr. *Ps.* 48, 21.

(2) Sur. *videlicet per ignorantiam et vitam bestialem.*

(3) Sur. *eundemque in putentissimam sui ventris cloacam mittere*, enz. Het woord *balg* is zoo veel als *buik*. Zie over zyn' oorsprong Halbertsma's *Aanteekeningen* op Maerlant, bl. 158 der Inleiding.

(4) Sur. *O rem indignam, o probum ac dedecus coram Deo et orbe universo!* Het *wi* der Ouden is ons *wee*. Zie Huydecopers *Proeve*, II, bl. 407, en de *Aanteekk.* van Bormans op Christina, bl. 457.

(5) Sur. *Quae enim à Christo Jesu et primis sacerdotibus sanctitas, vita ipsorum et sanguine fundata est, eam improbi*, enz.

(6) Dit woord, etymologisch het zelfde als het huidige *laster*, beteekende eertyds ook *schande*, als hier. Zie De Vries, *Woordenlijst*, enz., bl. 490.

den beghinne der heilegher Kerken die scadue sente Peters ghesont maecte alle die sieke die hare toe quamen⁽¹⁾, alsoe stinct nu die locht van den sonden ende van der quader famen der onreinre priestere die nu sijn; ende van der stinkender locht der quader famen werden vele menschen siec ane der sielen; ende selke⁽²⁾ sterven in doetsonden, ende hier na en volcht anders niet dan eweghe confusie met den duvelen, in den putte der hellen. Ende dat es wel recht dat si met den ghenen eweleec woenen in tormenten, dierre knechte dat si gheweest sijn in den tide der gracen, dat si Gode ghedient soudén hebben. 10

Niet meer en willic spreken van den quaden papen, maer ic wille voert spreken van den besten papen die leven⁽³⁾.

Vanden maecsele der Tafelen der propositien. C. CXVII.

Ende daer toe neme ic ene figure dat onse Here Moysesse gheboet dat hi maken soude ene tafele van houte van cethym, .ij. cubituse lanc ende onderhalf cubitus breed, ende alsoe hoeghe. Ende die soude sijn al overdeect met finen goude. Ende si soude ligghen in die noert side des tabernakels, ende daerop soudén altoes broede sijn vore die jegheweerdicheit Gods. 15 20

Nu verstaet, endè ieghewele sie ane sine inwendeghe leven ende sijn ghevoelen⁽⁴⁾. Christus, die Gods Sone, dien ic Moysesse ghelike, want hi heeft ons nederbracht van den

(1) Te weten tot die schaduwe. Surius vertaelt *ad attactum umbrae*.

(2) Sur. *et nonnulli etiam*, enz.

(3) Sur. *de optimis, quos mundus habeat, sacerdotibus*.

(4) Sur. *Attendat hinc quilibet, et internam suam inspiciat vitam, et quid intus sentiat*.

berghen der hemele die kerstene wet, ende hi heeft ons ene tafele ghemaect in die noert side der heilegher Kerken. Dese tafele, dat es die vriheit kerstens geloefs ochte vriheit der heilegher Kerken ende oec iegheweles goets menschen ;
 5 want dese tafele es ghemaect van houte van cethim dat verberren, noch verrotten, noch vergaen en mach. Ende alsoe es die vriheit der heilegher Kerken ende iegheweles innechs menschen onvergankelc; want si es al overdeect met finen goude, dat es met puerre caritaten, die onverwin-
 10 leec es, ende die oec altoes blijft ende niet vergaen en mach.

Dese tafele die ons Christus ghemaect heeft, die es .ij. cubituse lanc, daer wi .ij. vrie werke mede verstaen ; want van vrier goetheit wilt ons God eweleec minnen, ende wi heme alsoe weder : ende dit sijn .ij. volcomene werke, ende
 15 si sijn ene eweghe lingde van onser tafelen. Die breide dat es onderhalve mate. Want Gods were in ons, met allen doechden, die maken ene volcomene mate ; maer in onsen werken ghevoelen wi ons te cort ende ontblivende in allen doechden : ende dit es die halve mate die wi niet volmaken
 20 en connen. Want so wi meer minnen, so wi meer sculdich sijn te minnene, ende so wi meer doechde werken, so wi meer sculdich sijn te werkene ; want minne in haren werkene blijft altoes onghecust ende onghepait, omme dat si meerre scout ghevoelt dan si verghelden can. Want nuwe betalen
 25 maect nuwe scout, ende minne, gheoefent in redenen, eischt meerre minne ende meerre werke van minnen, dan iemen gheleisten mach ⁽¹⁾ : ende dit es die sake dat minne altoes wassen ende toenemen mach. Ende hier omme spreke

(1) Sur. *maxime cum nova persolutio novum efficiat debitum, et amor ratione exercitatus, majorem exigat amorem et plura charitatis opera, quàm ullus praestare queat.*

wi alle met den prophete : Nu beghinne wi ⁽¹⁾ ; nu soude wi gheerne iet goets doen. Maer dit es te verstane alsoe langhe alse onse minne in redenen blijft , ende niet eenvoldich en wert , noch gheenicht den gheeste Gods boven redene ende ondersceet ⁽²⁾. Want dese tafele stont in dat vorste des tabernakels ende niet in dat Heileghe der heileghen , want dese minne moet ghemeine sijn allen menschen ⁽³⁾. Ende so wie heme selven behaecht alsoe , dat heme dunct dat sine mate , die half soude sijn ⁽⁴⁾, volmaect es in minnen ende in doecheden : die mate es valsch ⁽⁵⁾, want sine tafele es te breed ; ende daer omme wert hi bedroghen ⁽⁶⁾. Die hoechde van onser tafelen dat es oec ene gheheele mate ende ene halve. Die gheheele mate leert ons dat God weret sijns selfs lof ende sijns selfs eere in allen creaturen, in hemel ende in eerde ; maer die halve mate leert ons dat God so onbegripleec groet es , ende alsoe vele loefs ende eeren weerdich es , dat alle creaturen ghebreken ende ontbliven moeten in eerne ende in lovene Gode. Maer alse wi al dat doen dat wi gheleisten moghen , ende wi dan ghebreken , so werde wi vernuwet , ende wassen in den loeve ende in der eeren Gods , ende alsoe love wi in lanc so meer : nochtan en conne wi Gode niet volloven dadt ons ghenoege ⁽⁷⁾. Ende hier omme moet onse mate half bliven , ende niet volmaect , want wi

(1) Cfr. Ps. 76, 11.

(2) Sur. *quandiu amor noster in ratione persistit, et necdum simplex effectus est, et unitus spiritui Dei ultra rationem omnem atque discrimen.*

(3) Surius duidelyker : *Enimverò sicut mensa haec non in Sanctis sanctorum, sed in priori tabernaculi parte posita erat, ita et hic amor noster cunctis hominibus communis sit oportet.*

(4) Sur. *ut cubitum suum qui non nisi dimidius est, integrum... esse putet.*

(5) Sur. *ejus cubitus falsus est.*

(6) Sur. *quamobrem falli eum necesse est.*

(7) Sur. *nec tamen pro nostro desiderio dignè satis Deum laudare valemus.*

- ghevoelen dat God meer es te lovene dan alle creaturen gheleisten moghen. Ende hier omme sele wi ons altoes vernuwen in den love Gods, tote dies maels⁽¹⁾ dat ons eenvoldeghe minne te male beveet, ende, boven al ondersceet, met hare verheft in enen wesene⁽²⁾. Dan sijn wi los ende ledech in den gheeste Gods, ende God werct met ons sijns selfs lof ende sinen liefsten wille⁽³⁾. Hoe dicke dese tafel was, ochte hoe dicke onse minne moet sijn, dat en vint men niet bescreven, want minne vervult alle dinc.
- 10 Maer die tafele hadde ·iiij· voete, ende dat waren ·iiij· stapelen⁽⁴⁾ daer si op lach, dat oec na der letteren hare hoechde was⁽⁵⁾. Met desen ·iiij· stapelen verstaen wi die ·iiij· Ewangeliën, die ons die ·iiij· Ewangelisten bescriven, daer alle wette in volbracht sijn ende daer alle onse minnenwerke
- 15 op ghefundeert sijn. In dese ·iiij· stapelen waren ·iiij· guldene ringhe ghevoecht, in elken hoernic enen; ende dore elke ·ij· ringhe dede men enen verguldenen grendel van houte van cethym, daer men die tafele mede droech waer dat mense hebben woude. Ende alsoe gheliker wijs moeten onse min-
- 20 nenwerke gheenicht sijn ende inghevoecht der wet der Ewangeliën, die ·iiij· anschine heeft ochte ·iiij· wisen⁽⁶⁾, alsoe alse ons sente Jan bescrivet⁽⁷⁾ ende oec die prophete Ezechiel⁽⁸⁾. Die ierste wise es, dat wi overmids minne in ons

(1) *Diesmaels* is de adverbiale genitivus, eigen aen onze tael.

(2) Sur. *donec simplex amor noster totos nos circumplectens, supra omne discrimen, quatenus fieri potest, in unam secum essentiam sublevet.*

(3) Sur. *et nobiscum Deus suam ipsius laudem, et gratissimam suam perficit voluntatem.*

(4) Sur. *pedes quatuor sive sustentacula quibus imminebat.* Kiliaen geeft aen *stapel*, buiten andere beteekenissen, die van *pes*, *fulcrum cui sedes vel aliud quid innititur.*

(5) Sur. *quae etiam juxta litteram illius erant altitudo.*

(6) Sur. *quae quidem lex facies vel rationes seu habitudines quatuor habet.*

(7) Cfr. Apoc. 4, 7.

(8) Cfr. Ezech. 1, 6.

al dat verwinnen dat Gode contrarie es, ende onse beesteleec
 leven terden onder voet : ende alsoe ontfaen wi een gheeste-
 leec leven, ende des leeus anseijn, die verwinnere es ende
 coninc alre welder diere ⁽¹⁾. In die andere wise der Ewange-
 lien ende der wet Gods, so leert ons minne dat wi ons selven 5
 ende alle onse werke Gode offeren in ewegher eeren : ende
 hier mede ontfeet onse inwendicheit alse eens calfs anseijn ;
 want dat was ·j· offer Gods in der figuren. In die derde wise der
 heilegher Screft ende der ghebode Gods so leert ons minne
 gherechticheit, ende gheeft ons ·j· redeleec leven gheciert 10
 met doechden ; ende daer mede ontfeet onse inwendeghe
 staet eens menschen anschijn, ende heerscap boven al die
 werelt. Die vierde wise der Ewangelien tuucht ons dat
 minne selken mensche ⁽²⁾ verheft boven sijn versinnen ⁽³⁾ in
 een bloet ghesichte, ende ontpluuct sine ghedachte in ene 15
 onghebeelde wijtheit ⁽⁴⁾ ; daer ghevoelt hi dat sine versten-
 dege oeghe altoes open steet, ende scout ⁽⁵⁾ ende staert
 sonder arbeit in die oppenbaringhe der ewegher waerheit.
 Ende hier ave wast minne, ende begheren, ende altoes
 crighen in onghereet ⁽⁶⁾ ; ende hier ontfeet des menschen 20

(1) Sur. *et faciem leonis, ferarum omnium regis atque victoris.*

(2) Versta zekere of sommige menschen. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 618.

(3) Sur. *supra caput suum.*

(4) Sur. *in nudam quandam sublevare visionem sive contemplationem, mentemque illorum in quandam imaginum expertem expandere latitudinem sive amplitudinem, ubi jam, enz.*

(5) C. scuwt, dat is schouwt.

(6) Sur. *amor et desiderium, et jugis quaedam adspiratio ad appraehendum incomprehensibilem Deum.* Het woord *crighen*, etymologisch het zelfde als ons huidig *krygen*, is byzonder eigen aen onzen schryver, die het in zyne andere werken ook dikwerf gebruikt heeft, altyd in den zin van *streven*, het latynsch *contendere*. Zoo zegt hy, in het eerste Boek zyner *Gheesteleke Brulocht* (in de vertaling van Surius, cap. 11): *want caritate crighet altoes opwaert tot den rike Gods*, waer de uitgave van 1624, bl. 85, zeer wel voor geeft : *de liefde jueght altoes opwaerts naer dat rijck Godts*, en

staet een anschijn des aers ⁽¹⁾, ende ·j· verborgten kinnesse Gods, ende claer ondersceet in doechden, in oefeninghen ende in alre waerheit dier heme noet es. Maer die des niet en ghevoelt, hi volghe in rechter eenvoldegheer meininghen den
 5 lichte sijns gheloefs ende der minnen die hi te Gode dreecht : si bringtene vore dat anschijn Gods, daer hi ontfeet die vierde wise ende een volcomen gheesteleec leven.

Ghi selt weten dat die ·iiij· wisen overdeect sijn met der ofeninghen van minnen die tusschen ons ende Gode es,
 10 gheliker wijs dat die guldene tafele bedecte die ·iiij· stapele daer si op lach. Maer hier toe behoeren noch ·iiij· guldene ringhe, ende dore elke ·ij· ringhe een vergult grendel, daer wi onse tafele mede draghen waer wi willen. Met den guldenen ringhen verstaen wi dat die ghenade Gods ieghe-
 15 welker wisen ane hanct ende toeghevoecht es ⁽²⁾; want ieghewelke wise behaecht Gode. Ende hier omme heeft si enen guldenen rinc, dat es sine ghenade, die al te wel ghelijct den ringhe, want si en heeft beghin noch inde. Want God heeft ons met desen ·iiij· wisen eweleec ghemint,

Surius : *charitas semper contendit sursum*. In het tweede Boek des zelfden werks (by Surius cap. 43) luidt het : *nochtan en wilt si niet crighelech noch eenwillich sijn*; in de uitgave, bl. 178, *nochtans en wilt zy niet krijghel noch eyghenwillich sijn*, by Surius : *non tamen morosè ant contentiosè agit*. In deze beteekenis komt het woord *krijghel* by Kiliaen ook voor. Eindelyk gebruikt onze schryver een weinig verder (by Surius cap. 44) het substantief *crijch* in denzelfden zin : *Alsoe dat de mensche wel mercte ende proefde dat ware een werc des heylichs Gheests, niet krijch noch eenwille, noch nature*, by Surius : *non motus proprii, non propriae voluntatis, neque naturae*. In de uitgave, bl. 179, is het woord weggelaten.

Hier staet by *in onghereet*, dat is, *naer het ongereede, naer het onverkrygbare*, of hetgeen niet te hereiken, niet te bevatten is. Surius heeft het zeer wel vertaeld door *incomprehensibilis*. Zie de *Woordentijst* des heeren De Vries, bl. 529-30.

(1) Versta des arends of des adelaers.

(2) Sur. *Et per annulos quidem datur intelligi, divinam gratiam cuilibet rationi vel habitudini annexam et adjunctam esse.*

ende daer omme heeft hi ons sine gracie ghegheven in
 der tijt, ende overmids sine ghenade ende dese ·iiij· wisen,
 sijn wi wederboecht sonder ommesien in sine eweghe
 minne : ende alsoe volmake wi die ·iiij· guldene ringhe.
 Ende alse ons sine ghenade gherijnt, vent si ons vri van 5
 gheeste ende van moede, so sijn onse grende le vergult, ende
 so draghe wi onse oefeninghe van minnen te Gode ende tote
 allen doechden waer wi willen.

Voert meer die tafele, die Moyses maecte, die hadde
 boven omme gaens een guldenen boert, ende boven dien boert 10
 ene guldene croene, die alsoe wijt was alse die boert ; ende
 die croene was ·iiij· vinghere hoeghe, op dat gheen dinc ave
 en viele datmen op die tafele leide. Ende boven die guldene
 croene so stont noch een clein croenken van finen goude,
 ende hier mede was die tafele volmaect. Ende alsoe gheli- 15
 ker wijs Christus, die Gods Sone die gheeft onsen inwen-
 degghen mensche vriheit ende caritate, ende dan es onse tafele
 bedect met goude. Die guldene boert dat es die opganc onser
 caritaten ; want caritate wilt altoes op weert ghelijc den ber-
 renden viere. Die guldene croene die op dien boert ghevoecht 20
 es, dat es minne ende weerdicheit te Gode ⁽¹⁾, met alle den
 goeden werken die Gode gheoffert werden ; want minne es
 haers selfs loen, ende si es ghecroent ende gheciert met
 haren werken. Nu es die croene ·iiij· vinghere hoeghe, want
 caritate es een met haren werken ⁽²⁾, ende si werct altoes toe 25
 der eeren Gods, ende daer omme behoudt si alle dinc, ende
 hare en mach gheen dinc ontvallen ; maer al dat, daer wi
 ons selven inne soeken ende meinen onordeleec, dat ontvalt
 ons al, ende dat moete wi al verliesen, omme dadt Gode
 niet gheoffert en es boven die guldene croene. 30

(1) Sur. *amorem et reverentiam significat erga Deum.*

(2) Sur. *siquidem charitas cum suis actibus unum est.*

Voert meer so seldi weten dat die guldene croene was sum
 plein ende sum ghegraven⁽¹⁾, alsoe dat daer inne stonden
 alle der coninghe beelden, die noch toe te comene waren in
 Jherusalem van den coninc Davidte tote Sedechiasse. Maer
 5 dit moeste sijn overmids ene oppenbaringhe Gods, want die
 croene was ghemaect in die wustine menich jaer eer die
 coninc David gheboren wart. Maer hier inne werde wi ghe-
 leert dat die minne die wi te Gode draghen, die onse croene
 es, die sal ghebeelt sijn met onsen iersten coninc dat es
 10 Jhesus Christus, ende met allen den coninghen die over-
 mids sine passie ende sine doet ute heme gheboren wer-
 den: want die droech hi selve alle in die croene sijnre
 minnen, hare namen ende hare werke, alse ene weer-
 deghe offerande sinen hemelschen Vader. Ende alsoe sele
 15 wi na doen: so wert onse croene gheciert met alle der
 coninghe beelden die behoeren te sinen rike.

Nochtan seldi weten dat die croene onser minnen, in haren
 hoechsten werken, daer si hare houdt alse te vereneghene
 met der ewegher minnen, die God es⁽²⁾, daer es si plein
 20 ende onghebeelt⁽³⁾, want daer en mach si gheen beelde
 ghedoeghen. Ende hier omme was die croene der Joden in
 der figuren sum plein ende sum ghebeelt; ende dit was oec
 die sake dat⁽⁴⁾ dat cleine croenken *aureola* boven die groete
 croene stont⁽⁵⁾. Want daer onse minne boven al hare werke

(1) Sur. *Ad haec corona ista interrasilis erat, id est, interpolata caelaturis et plano: hoc est, partim caelata, partim plana.* Dit *partim* is de vertaling van het herhaelde *sum*, *sum*, of *som*, *som*, dat is *deels*, *gedeeltelyk*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 605.

(2) Sur. *in summis actionibus suis, ubi quasi ad aeternae illius, quae Deus ipse est, charitatis unionem sese adjungit.*

(3) Sur. *planam et formis vacuum esse.*

(4) Sur. *eodemque spectat, quòd, enz.*

(5) Sur. *quòd corona aureola majori huic coronae imposita fuit.* Cfr. *Exod.* 25, 25.

verberrent ende versmelt in brande der ewegher minnen
 Gods, daer es dat ghelieven onser minnen alre meest ende
 alre soetst⁽¹⁾ : ende in dien verniutene onser minnen ontfaen
 wi dat cleine croenken, daer God weret ende wi dat ghevoe-
 len ende ghedoeghen⁽²⁾. Maer hoe dat cleine croenken boven 5
 die grote croene stont in der figuren, dat en vint men niet
 ghescreven; ende hoe oec onse bloete minne verbernt ende
 vernieudt in die minne Gods, men caent oec ghespreken
 noch ghescriven : maer die hooghe minne draghen si mo-
 ghens ghevoelen. 10

Voert meer so willen selke segghen dat die ·ij· croenen,
 doe si ghemaect worden, betekenden dat dat rike van Israel
 namaels ghedeilt soude werden in ·ij· riken. Die groete
 croene behielt altoes den name van Israel, want si hadde
 onder hare ·x· gheslachten; maer die croene van Juda die 15
 was cleine, want si en hadde maer onder hare Benjamyns
 gheslachte ende die priestere met den leviten : nochtan stont
 si boven, want hare behoerde toe die heileghe stat van Jhe-
 rusalem, die tempel ende die priestere met haerre sacrificien.
 Ende ute dierre croenen van Juda, so es ons gheboren 20
 Jhesus Christus die Gods Sone. Ende alsoe dunct mi nu
 dat minne hare rike ghedeilt heeft in tween; want si gheeft
 selken mensche een dochtsam leven met rechter meinin-
 ghen, ende sedtene vore den oeghen Gods, ende gheeft heme
 wijsheit ende kinnesse Gods ende sijns selfs : ende hier mede 25
 wert hi coninc in Israel, want dan mach hi regeren sine
 familie ende die ·x· gheslachten, dat sijn die crachte sijnre
 sielen, ende sine vijf senne uutwendich ende inwendich.
 Eest dat hi dit doet, so ghecrijcht hi gherechte minne der

(1) Sur. *ibi gaudium sive amare illius maximum ac suavissimum est.*

(2) Sur. *ubi Deus agit, nosque id sentimus ac patimur.*

wet Gods ende der ghebode, ende sine caritate wert ghe-
 croent met alle den goeden werken die hi Gode ter eeren
 doet : ende dit es die groete croene in Israel. Ende so die
 caritate widere es ⁽¹⁾ in doechden ende in menichvoldeghen
 5 goeden werken, so die croene altoes meerre wert. Ende hier
 omme draghe wi alle ene croene in onsen Here Christum ,
 daer onser alre caritate ende onser alre doechde in vergadert
 zijn : ende dese croene es ieghewelken groet ende eerlec ghe-
 ciert, na die mate sijnre minnen ende sijnre doechde. Maer
 10 boven dese croene so gheeft minne noch een cleine croen-
 ken, dat vele edelre es ; maer dat en mach niemen ontfæen
 dan dat gheslachte van Juda : ende dat sijn die ghene die be-
 lien ende glorificeren die groetheit der minnen Gods, in
 een vernieuten haers selfs ende al haerre werke : ende dat es
 15 in den aensiene die eweghe minne, die God es ⁽²⁾, daervore
 vinden si hen selven ende al hare werken al te cleine , ende
 rechte alse niet. ⁽³⁾ Want hier verberret ende vernieut des
 menschen minne in die minne Gods : ende dit vernieuten
 dats die cleine croene van Juda die boven stont , daer Chris-
 20 tus ute gheboren wart, die here ende coninc es, ende al selke
 menschen selve regeert ⁽⁴⁾ : want si sterven in groetheit der
 minnen Gods, ende Christus leeft in hen meer dan si selve
 doen. Ende hier omme venden si in hen ⁽⁵⁾ die stat van Jhe-
 rusalem, dats j. ghesichte des vreden ; ende si wandelen in
 25 Syon, dat es in den spieghel der ewegher waerheit ; ende si
 sijn selve die tempel Gods, ende daer inne sijn si priestere

(1) Sur. *quantoque charitas in virtutibus et multimodis bonis operibus
 latior est.*

(2) Sur. *idque aeternae illius, quae Deus est, charitatis contemplatione.*

(3) Sur. *cujus intuitu seipsos et omnes actus suos nimis exiguos, et quasi
 nihil deprehendunt.*

(4) Sur. *et ejusmodi homines per seipsum regit ac moderatur.*

(5) Sur. *Atque ea in re inveniunt intra se civitatem Jerusalem.*

ende offerande, want si offeren hare bloete ghedachte boven redene in eene onghebeelde ledicheit : ende al dat daer comt dat verberrent minne vore die weerdicheit Gods⁽¹⁾, ende dat verberren dat en es anders niet dan een overliden alle ghescapenheit tote in der ewegher minnen enicheit⁽²⁾.

3

Ende hier omme blijft dat gheslachte van Benjamin onder die croene van Juda, want Benjamin luudt alsoe vele alse een sone der daghe, ochte der doechde, ochte der sericheit⁽³⁾. Alle die goede werke die wi werken ende voert bringhen overmids die ghenade Gods, dat zijn alle sonen der daghe; ende alle die loene die den goeden werken na volghen, dat zijn sonen ende vrochte der doechde; ende alle die werke van penitencien, dat zijn sonen ende vrochte des rouwen. Dit moet al wiken ende onderdanich zijn der croenen van Juda; want in die verhavenheit ons gheests, daer wi verberren ende versmelten in eenheit der minnen, daer es een vergheten alre sonden ende alre penitencien, alre doechde ende alles loens. Nochtan moet dit gheslachte van noede zijn onder die croene van Juda⁽⁴⁾, want die groete croene moeste staen onder die cleine croene : ende alsoe ghelikerwijs moete wi altoes dochtsam bliven in penitencien ende in goeden werken : ende hier mede meerret onse heilicheit, onse croene ende onse loen in lanc so meer; want hier mede leve wi Gode, ende zijn coninc in Israel⁽⁵⁾, dat es Gode siende, ochte een princee met Gode : ende sonder

10

15

20

25

(1) Sur. *Huc verò quicquid pertingit, id omne coram divina majestate charitas exurit.*

(2) Sur. *istaque conflagratio nihil aliud est, quàm ultra creatum omne usque in aeternae charitatis unitatem excessus.*

(3) Sur. *Benjamin enim idem est in nostro sermone quod filius dierum, vel filius virtutum, seu filius amaritudinis.*

(4) Sur. *attamen tribum hanc Benjamin, coronae Judae subesse necesse est.*

(5) Sur. *et sumus reges in Israel, quae vox significat, enz.*

dit leven en moghe wi niet behouden bliven. Maer in onse bloete ghesichte, daer Gods minne onse minne verteert ende met hare verenicht, so wi daer eenvoldegheer ende ledegheer zijn, so wi lichter vereneghen ⁽¹⁾. Want onse ghedoeghen
 5 ende Gods werken ⁽²⁾, dat es die cleine croene daer wi groetheit der minnen Gods mede belien ende ghevoelen, die ons alle waerheit leert ⁽³⁾. Ende aldus es die tafele onser caritaten ghecroent met .ij. croenen, ende es gheset in die noert side der heileghe Kerken, op dat wi hier mede alle onse
 10 viande verwinnen moghen. Ende hier omme sprect oec die prophete in den psalmen : « Here, du heves bereet eene tafele vore mijn anschijn, jeghen alle die ghene die ons tribulacie ende doeghen ane doen ⁽⁴⁾. »

Vanden broden die op der tafelen laghen. C. CXVIII.

Hier na sprect die figure dat Moysesse gheboden was
 15 dat men altoes broede soude legghen op die tafele in den tabernakel, vore die jegheweerdicheit Gods. Ende alsoe heeft ons Christus ghedaen in die heileghe Kerke, want hi heeft ons gheleecht op die tafele onser caritaten levende broede des hemels, dat es sinen heileghen lichame, sine passie ende
 20 sine doet, ende sijn glorioese leven met alle sijnre verdiensten : ende dit es onse gheesteleke spise nu ende eweleec. Ende hieromme sprect die meester in der istorien dat die

(1) Sur. *quantò simpliciores et quietiores seu magis ociosi sumus, tantò faciliùs ad unionem pertingimus.*

(2) Sur. *Siquidem perpessio nostra et Dei actio.*

(3) Sur. *corona aureola est, qua divinae charitatis, omnem nos docentis veritatem, confitemur ac sentimus magnitudinem.*

(4) Cfr. Ps. 22, 5.

broede, die die joetsche priestere leiden, dat si wit blickende
 waren, van edelre tarwenre bloemen, ende sonder heefsel.
 Ende dit betekent ons wel den weerden lichame ons Heren,
 want hi onnoesel ende reine was in den staet der gracie,
 ende nu blickende claer es in den staet sijne glorien. Ende 5
 hi es ons van edelre bloemen ghemaect der reinre maghet
 Marien; ende hi bleef altoes derf ende onverhagen in alre
 eeren, vast ende onghecorrumpert van allen ghebreke.
 Maer die broede die de joetsche priestere leiden, die moesten
 voldoen ene mate die men nuemt *ephi*, ende die mate *ephi* 10
 heeft in hare bevaen ·iiij· mudde, ende elc mudde es ene vol-
 comene mate; want *modius* dat es een volmaect ghemet⁽¹⁾, dat
 Moyses selve ordineerde in die joetsche wet. Ende aldus
 willic segghen (bi gheliken, niet eigheleec, want God sonder
 mate es) dat in onsen Sacramente sijn ·iiij· mudde volmaect, 15
 want daer es ene lijfleke nature, ende ene gheesteleke nature,
 ende die godleke nature, dat es lichame ende siele, ende een
 godleec persoon. Voert meer, die broede der Joden worden
 ghemaect van dobbelre tienden⁽²⁾, want die tiende die de Levi-
 ten ontvinghen van alle den volke, die vertienden si voert noch 20
 eens den priesteren ⁽³⁾; ende daer ave maecten si die broede.
 Maer vore den tijt van Adame tote Moysesse, so plach men
 die primicien ende tienden te verberne in die eere Gods.
 Maer doe onse Here dat priesterscap vercoes ende sette boven
 sijn volc⁽⁴⁾, doe ontvinghen si in Gods stat primicien ende 25
 tienden die Gode van rechte toe behoerden. Want alsoe alse

(1) Het woord *gemet*, by Kiliaen *mensura*, is nog gebruikelyk in den landbouw.

(2) Sur. *ex geminis constabant decimis*.

(3) Sur. *earum rursum decimas ipsi sacerdotibus reddebant*. Kiliaen vertaelt *vertien* of *vertienden* door *decimas solvere*.

(4) Sur. *et constituit supra populum suum*.

een dat ierste es in den ghetale, alsoe es *tiene* volmaectheit
 des ghetaels : ende alsoe es God beghin ende inde, ierste ende
 leste alles goets. Ende hier omme gaven si primicien, dat
 5 God, hare beghin, met hen verenicht worde; maer seder
 dat God mensche worden es, so en gheve wi nemmer pri-
 micien, want onse beghin heeft hem met ons verenicht (1).
 Maer sele wi weder met heme vereneghen (2), so moete wi
 tiende gheven van al onsen vrochten, lijfleece ende gheeste-
 10 leec, uutwendich ende inwendich, want wi sijn sculdich te
 bekinnene dat al dat wi sijn, ende hebben, ende vermoghen,
 dat comt ons al van sijnre ghenaden. Ende hier omme ghe-
 biedt ons die wet Gods dat wi tiende gheven van uutwende-
 ghen dinghen na gherechticheit, ende na die costumen van
 15 den lande daer wi inne sijn : ende ic hope dat wi daer mede
 ghestaen vore Gode (3), nochtan sijn die costumen sere on-
 ghelije van tienden te ghevene in ieghewelken lande (4).
 Maer van deser tienden en maect men die broede niet die
 onse priestere gheesteleec spisen in den tabernakel Gods ;
 20 maer wi moeten ons selven vertienden ende alle onse werke,
 nochtan dat wi te male Gods sijn (5). Ende dit vertienden
 en es anders niet, dan dat wi onse senne ende onse nature
 houden ende bedwingen onder die ghebode Gods, ende dat
 wi ons eighens willen versterven in den wille Gods. Ende dese
 25 tiende selen wi offeren Gode, in die hande der priestere,

(1) Sur. *quando principium nostrum se nobiscum univit.*

(2) Sur. *Attamen si nos illi vicissim uniri volemus.*

(3) Sur. *et hoc ipso spero equidem satisfacere nos Deo.* In de plaets van ghestaen, zeggen wy thans volstaen, in de zelve beteekenis van *satisfacere*.

(4) Sur. *quanquam solvendarum decimarum in diversis regionibus dispares admodum consuetudines sunt.*

(5) Sur. *sed, quanvis alioqui omnino Dei simus, nostri ipsorum tamen et omnium actuum nostrorum decimas demus oportet.*

want onsen priesteren ende onsen prelaten moeten wi ghe-
 hoersam sijn, die ons regeren van Gods weggen, ende die
 tusschen ons ende Gode middelen ⁽¹⁾ met haerre sacrificien,
 met levne, met leringhen ende met den sacramenten der
 heilegher Kerken, dier wi niet ontberen en moghen, ochte 5
 kersten gheloeve moeste te gaen, dat onmogheleec es : want
 priesterscap sal bliven tote in den inde der werelt, wien
 lief wien leet ⁽²⁾, ende kersten gheloeve ende Christus met
 ons in den Sacramente ⁽³⁾. Want sente Peters sceepken sal
 doer liden alle vloede van doeghene ⁽⁴⁾, ende sal die vercoerne 10
 voeren in die havene der glorien Gods ; ende alle die vallen
 ute den seepe kerstens gheloefs, die selen alle bederven.

Ende hier omme sijt ghehoersam, verloechedt uwes selfs,
 bedwinct uwe senne ende uwe nature, ende volcht Chris-
 tumme na met uwen cruce : ende aldus offert uwe tiende 15
 Gode in die handen uwer priestere ⁽⁵⁾. Want Christus selve gaf
 sine tiende, ende was ghehoersam toe der doet omme onsen
 wille, ende offerde hem sinen hemelschen Vader in die hande
 der quader priestere, die sine viande waren; ende hi heeft
 sine tiende met der onser vergadert in die heileghe Kerke; 20
 ende hi wilt ons onse .ix. paertien laten tote onser noetdorft,
 eest dat wi heme die tiende gheven. Want indien dat wi
 rechte ghehoersam sijn, so werde wi deelachtich alles goets,
 ende hebbeleec tote allen doechden, ende so moghe wi ver-
 crighen alle wisen van doechden, ende oplemmen alle orde- 25

(1) Sur. *et inter Deum ac nos medii intercedunt.*

(2) Sur. *velint nolint homines.*

(3) Sur. *Enimverò sacerdotium et fides catholica, et nobiscum Christus in venerabili Sacramento ad finem usque seculi... permanebunt.*

(4) Sur. *Petri namque navicula per omnes afflictionum et vexationum penetrabit fluctus.*

(5) Sur. *sicque decimas vestras in manibus sacerdotum vestrorum Deo offeratis.*

nen ende alle coere der inghele⁽¹⁾, ende der heileghen : ende dit vermoghen wi met goeden werken, dat sijn die ·ix· paertien die wi behouden tote onser noetdorft ; want dit es onse spise ende die broede der leeker, dier alle menschen noet
 5 es⁽²⁾. Maer die tiende hier ave es onse vrie overgheven in den wille Gods : daer mede werde wi Christo gheenicht in den tienden coer, ter rechter hant sijns Vader⁽³⁾.

Ende van deser tienden werden ghespijst priestere ende leviten ende alle die religië der werelt⁽⁴⁾; want van onser
 10 ghehoersamheit verbliden hen die inghele, ende die heileghen, ende sonderlinghe alle die ghene die den rade Gods leven boven die wet der ghebode⁽⁵⁾. Want overmids hare ghebet, hare heileghe leven ende hare leringhe, ende die oefeninghe der heilegher Kerken, so blijft ghestendich die
 15 kerstenheit⁽⁶⁾; want en daedt die heileghe Screfture, priesterscap, ordenen , ende religien⁽⁷⁾, kerstenheit ware langhe te gaen : elc soude volghen sinen goetdunkene ende sinen sotten invallen⁽⁸⁾ : alse menich hoet alsoe menich wech⁽⁹⁾. Ende aldus soude dat volc verdwasen, ende kerstens gheloefs
 20 vertien, ende alre doecht vergheten.

(1) Sur. *Eo ipso enim quo vere ac probe obedimus, bonorum omnium participes, et ad virtutes omnes apti ac habiles reddimur, sicque virtutum omnium modos seu rationes poterimus adipisci, et cunctorum tum angelorum tum hominum beatorum ordines scandere.*

(2) Sur. *et panes laïcorum, cunctis necessarij hominibus.*

(3) Sur. *qua Christo Jesu velut in choro decimo ad dexteram Patris aeterni conjungimur ac unimur.*

(4) Sur. *et omnes totius mundi religiones, seu religiosi ordines.*

(5) Sur. *maximè verò qui ultra praecepta legis, evangelica sectantur consilia.*

(6) Sur. *Christiana fides et religio subsistit.* Kiliaen heeft ghestandigh, en vertaelt *constans, firmus.*

(7) Sur. *Nam si Scripturae sacrae, sacerdotium et religiosi ordines non obstarent, Christiana omnis religio jam olim, enz.*

(8) Sur. *Quilibet enim sui capitis sequeretur sententiam, stolidosque conceptus et incidentes cogitationes.*

(9) Sur. *Nam tot capita, tot sensus totque viae.*

Ende hier omme, wildi leven die ghebode Gods⁽¹⁾, ende gheesteleec ghespijst sijn van uwen goeden werken, so gheeft die tiende, dat es ghehoersamheit uwen priesteren; maer hebdi ghehoersamheit gheloest, so sidi leviten ende leeft van tienden: so seldi houden die rade Gods. Wildi dan ghespijst werden in gheesteleker oefeninghen, so moedti uwe ghehoersamheit noch eens vertienden; ende van diere tienden so maect men die broede die altoes ligghen vore den oeghen Gods, ende die allene priestere legghen ende eten op den saterdach in den tabernakel Gods⁽²⁾. 5 10

Ic hebbe hier vore gheseghet dat Jhesus Christus hem selven ende alle sine werke ghegheven ende ghelaten heeft der heilegher Kerken. Ende dit es ene volmaectheit ons levens ende onser werke⁽³⁾; want hi es leven der levendere⁽⁴⁾ ende heileghe der heileghen; ende sine ghehoersamheit es ons ene voregaende offerande boven alle onse goede werke die wi Gode gheofferen connen⁽⁵⁾: ende aldus es hi die tiende van onser tienden, dat es ene volmaecte eere alle der eeren die wi Gode ghedoen moghen. Ende hi es selve die ierste priester, die hemelsche broede heeft gheleecht op die tafele onser caritaten, dat es sine glorioese lichame, dien hi ghegheven heeft ons te eenre ewegher spisen. Ende dit ambacht vernuwen die priestere in den sacramente, die te sijnre eeren ghesalft ende ghewijt sijn, ende niemen anders en maecht doen. Ende alsoe waest oec in die joetsche wet: niemen en mochte die broede legghen dan 15 20 25

(1) Versta volgens de geboden Gods, maer het werkwoord is transitivè gebruikt.

(2) Sur. quos in sabbatho soli ponunt et edunt sacerdotes in Dei tabernaculo.

(3) Sur. quae est vitae et actuum nostrorum perfectio.

(4) Sur. Ipse nanque est vita viventium, et Sanctus sanctorum.

(5) Sur. ejusque obedientia nobis sacrificium est praecedens supra omnes nostros actus bonos, quos Deo offerre queamus.

die priestere, die daer toe gheheilicht ende ghewijt waren; ende niemen anders en mochte in den tabernakel comen, noch van dien broeden eten, dan die priestere: ende hier omme hietent die priestere-broede. Maer nu heeft Christus
 5 onsen tabernakel so wide op ghedaen, si gaen alle inne⁽¹⁾ die met den cleede sijnre gracen ghecleedt sijn; ende hi es selve die overste priester die onser alre caritate met der sijnre verenicht heeft; ende hi es so milde ende mint ons so sere, dat hi ons hem selven gheeft in spisen ende in dranke op die
 10 tafele onser ghemeinre caritaten. Want hi es der priestere broet, ende dat broet der voregheleechtheit⁽²⁾, dat altoes leecht op die tafele onser caritaten vore die jeghewerdicheit Gods, dat alle menschen legghen ende eten moghen op die binnenste tafele die priestere sijn in den gheeste⁽³⁾, dat sijn
 15 die ghene die ghesalft ende gheheilicht sijn met der gracen Gods: si gaen in den tabernakel gheheilicht⁽⁴⁾, ende si legghen ende offeren vore Gode Christus passie ende sine doet die es heilich⁽⁵⁾; ende Christus selve es hare spise ende hare dranc, die es alre heileghen heilicheit. Ende dit es op
 20 den saterdach, want si sijn in vreden ende rusten, ende vieren van allen ghebreken⁽⁶⁾.

Nochtan seldi weten al ware een mensche alsoe heilich alsoe sente Jan Baptiste, ende alsoe wijs ende alsoe wel gheleert

(1) C. soe wijde ontdaen, dat si alle ingaen, die. — Sur. *at verò Christus nostrum usque adeò patefecit tabernaculum, ut, enz. Op- en opendoen zyn hetzelfde. Zie Kiliaen.*

(2) Sur. *Siquidem ipse sacerdotum panis est, et panis propositionis.*

(3) Sur. *quem omnibus illis ponere ac edere licet in mensa interiori, qui in spiritu sacerdotes sint, id est, enz.*

(4) Sur. *qui in tabernaculum sanctificati ingrediuntur.*

(5) Sur. *et coram Deo Christi passionem et mortem sacrosanctam offerunt.*

(6) Sur. *Fit autem istud in Sabbatho, eo quòd in pace et quiete degant, et à vitiis omnibus feriantur.* Het woord *viere* beteekent *rusten, otiari*, en door uitbreiding van het denkbeeld, *vry zyn*.

alse nie mensce was : en ware hi niet priester ghewijt na
 ordinancie der heilegher Kerken, hi en mochte ons Heren
 lichame niet consacrerén, noch dat heileghe sacrament ruren
 noch gheven den volke, noch absolveren van sonden, noch
 priestere wien, noch vermen⁽¹⁾, noch olien⁽²⁾; want dit hoert 5
 toe den bisscop ochte den priesteren, die daer toe gheset
 sijn ende gheordent van Gods weggen ende van der heilegher
 Kerken : al mach iegheweelc mensche doepen in der noet.
 Maer een dyaken die mochte dat Sacrament gheven⁽³⁾ ende
 biechte hoeren⁽⁴⁾ in der noet, daer men en gheenén priester 10
 vercrighen en mochte. Ende een ander mensche, wie hi
 ware, vonde hi dat heileghe Sacrament ligghende in den we-
 ghe, ochte in eene kerke daert verberren soude : en ware
 daer gheen priester bi, hi mocht opheffen ende draghent
 voert toe den priester. Dit es behoerleec, ende dit gheorloeft 15
 recht, ende niet meer⁽⁵⁾.

Ende aldus waest oec in der joetscher wet : iegheweelc
 mochte besniden den anderen; maer die sacrificie die den
 priesteren toebehoerde, die en mochte niemen anders doen.
 Ende hier omme, al moghe wi alle Christus moeder sijn in 20
 den gheeste, overmids doechde, hi en heeft doch maer ene
 moeder in der naturen, ende dat es Maria. In hare was die

(1) Ouder en beter dan het huidige *vormen*.

(2) Sur. *neque inungere*.

(3) Versta de heilige communie geven.

(4) Woordelyk opgevat zou dit valsch zyn, want nimmer heeft de Diaken de magt der sleutels gehad, noch kunnen absolveeren. Maer eeuwen lang is het hun toegelaten geweest, in den uitersten nood iemands belydenis te hooren en hem eene penitentie op te leggen, ten einde hy niet ongebiecht en zonder viaticum uit de wereld scheidde. Zie daeromtrent bewyzen in overvloed by Thomassinus, *Vetus et nova Ecclesiae disciplina*, Part. I, Lib. II, cap. 29, num. 8-9, en cap. 53, num. 7, in de latynsche uitgave, I, bl. 317 en 329.

(5) Sur. *Ista enim jure concessa sunt ac decent, sed nihil ampliùs*.

gheesteleke gheboert verborghen; maer in der lijfleker gheboert heeft si ons oppenbare ghegheven den Behoudere der werelt, ende hi heeft ons hem selven ghegheven ende ghelaten in den sacramente, in der priestere hande, op dat wi
 5 ghedinken sijnre passien, sijnre minnen ende sijnre doet : ende priesters ambacht en mach niemen pleghen dan die daer toe gheordent sijn van Gode ende van der heilegher Kerken.

Ende dit proeve ic u met eenre figuren in den vierden
 10 boeke her Moyses. Doe God Aaronne allene vercoes ute den gheslachte van Levi, ende sine sonen, ende hare saet, priestere te sine boven al dat volc van Israel; doe vercoes hi oec al dat gheslachte van den Leviten dat si souden den last draghen, ende dienen onder Aaronne ende sine sonen in den
 15 tabernakel Gods. Ende te dien tiden dat Aaron gheconsacreert wart, so was der Leviten ·viij· dusentich vijfthondert ende ·lxxx·, die out waren boven ·xxv· jaer tote vijftich jaren, sonder die ghene die jonghere ende oudere waren. Maer die summe van allen te gadere die boven ene maent out waren,
 20 diere was ·xxij· dusentich ende driehondert, sonder wive ende dochtere. Ende desen Leviten gaf onse Here die tiende van alle den goede; maer si moestense noch eens vertienden den priesteren, ende die ·ix· deelen bleven hen te haerre noetdorft met al haerre familien. Ende die
 25 priestere ontvinghen oec alle die primicien, ende dat ierste gheboerne ⁽¹⁾, ende alle die andere offerande, in welker wijs dat si Gode gheoffert worden; ende daer ave leefden si met haerre familien. Doe waren daer vele van den oudsten Leviten. Die vorste van hen allen ⁽²⁾ dat was Chore Usuaers sone,

(1) Sur. *primicias omnes et primogenita.*

(2) Sur. *et inter eos praecipuus Core, filius Isaar.*

welc Usuaer ende Aaron waren ghebroeder kindere. Ende dese namen tote hen Dathan ende Abiron, dat waren beide die vorste die comen waren van Rubenne, den oudsten sone her Jacobs. Dese plechtten alle te gadere in hate ende in nide ⁽¹⁾ dat Moyses allene hertoghe ende prince soude sijn boven al tfolc ons Heren, ende dat Aaron oec allene dat priesterscap hem selven behielt ende sinen sonen. Dit namen si in groter onwerden, omme dat si waren van den selven gheslachte, ende hen dochte dat sijs alsoe wel werdich waren, ende dat Dathan ende Abiron, die van den oudsten broeder comen waren, dat si bat werdich waren ⁽²⁾ princen te sine dan Moyses, die van den Leviten gheboren was. Ende hier omme murmureerden si onder dat volc ons Heren. Doe sprac Moyses tote hen : « Maerghen sal nemen ieghewele van u allen een wieroec vat vol viers, ende daer op seldi legghen die specien die men pleecht te berne in die eere Gods, ende Aaron met u alsoe ghelike. Ende die dan God vertoent ende verkiest, hi si heilech. » Des anders daghes vroeck, ontboet Moyses Dathanne ende Abironne, dat si te heme quamen; maer si en woudens niet doen. Doe riep Moyses al dat volc te gadere, ende sprac tote Chore sinen neve, ende tote sinen ghesellen diere was twee hondert ende vijftich, dat si vier ende specie namen in hare wiroec vate, ende dat si Gode eerden gheliker wijs dat vore gheseecht es. Ende doe si stonden alsoe al ghereet vore die jegheweerdicheit Gods, doe bat Moyses al weenende onsen Here dat hise alle versloeghe met eenre onghewoenleker doet, die

(1) Sur. *odio et invidia adversum Mosen conspirarunt*. Het verouderde *plechten* beteekent *zich verbinden, samen spannen*. Zie daer voorbeelden van by Huydecoper op Stoke, I, bl. 582, en andere in Van Wijns *Aanteekk.* op de Rym-Kronyk van Heelu, door Willems uitgegeven, bl. 50.

(2) Sur. *digniores magisque idoneos*.

- men vore dien tijt nie ghesien en hadde, op dat al tfolc bekinnen mochte dat hi van Gode ghesent ware. Ende al te hans ⁽¹⁾ beefde die eerde, ende ontploec ⁽²⁾ onder hare voete daer si stonden, ende si versonken al levende in die eerde, 5 ende in die helle, met wiven ende kinderen, ende met al haren goede. Ende die eerde loec weder toe ⁽³⁾, also ocht niet ⁽⁴⁾, gheweest en ware. Maer die vate met den viere bleven boven die eerde, ende Aaron die bleef staen al ongherenen van enegher plaghen. Doe vergaderde Eleazar, Aarons sone, alle 10 die wieroec vate, ende daer ave maectemen croenkene die hinghen ane den outaer der sacrificien, op dat men altoes ghedinken soude diere groter plaghen, ende dat niemen wieroec Gode en offerde in selker manieren, hi en ware van Aarons sade gheboren. Nochtan des anders daghes daer na so 15 murmureerde echter ⁽⁵⁾ al dat volc ende spraken tote Moysesse ende Aaronne, dat si dat volc ons Heren doetden, ende hier omme wouden sise steinen. Doe moeste Moyses ende Aaron bliven in den tabernakel Gods, ende ene wolke bedecte dat tabernakel; ende doe oppenbaerde hare die glorie Gods, 20 ende onse Here hiet hen dat si hen scieden ⁽⁶⁾ van den volke : hi woudt al verdelien ⁽⁷⁾. Ende si laghen neder op die eerde. Doe quam een vier van boven, ende dat volc wart berrende in den viere. Doe sprac Moyses tote Aaronne :

(1) Sur. *Confestim igitur ut cessavit loqui.*

(2) Sur. *dirupta est terra sub pedibus eorum.* Het verouderde *ontpluken* beteekent *open gaen*, en, in transitieven zin, *openen*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 339, en Bormans, *Aenteekk.* bl. 323, alsmede bl. 478.

(3) *Luken*, imp. *loec*, beteekent *sluiten* en, intransitief, *toe gaen*. Zie Bormans, ter laetst beroepen plaetse.

(4) Versta *niets*.

(5) Versta *op nieuw, andermael*.

(6) Imperf. van *sceden, sceiden*. Sur. *Recedite de medio hujus multitudinis.*

(7) *Verdelgen*. Kiliaen heeft ook *verdellighen*.

Nemt haesteleec een wieroec vat vol specien, ende vier ute
den outare Gods, ende loept tote den volke, ende bidt vore
hen. Ende alsoe saen alse Aaron dat ghedaen hadde, ende
hi stont in midden tfole tusschen die levende ende die
doede, ende hi Gode vore hen bat : so cesseerde die plaghe. 5
Doe vant men daer verslaghen .xiiij. dusentich menschen
ende .lxx.⁽¹⁾. Nochtan en worden si niet ghestilt noch ghe-
saedt, maer si gherrelden⁽²⁾ underlinghe, ende spraken :
Al en woude God niemene meer hebben ute den gheslachte
van Levi dan Aaronne allene, machlichte⁽³⁾ woude hi 10
iemene hebben ute eneghen anderen gheslachte, ochte ute
allen den gheslachten, die weerdich ware priester te sine
boven sijn volc. Ende hier omme, overmids dat ghebot
ons Heren, so nam Moyses .xij. roeden, van elken gheslachte
ene; ende in elke roede screef hi des princen name van 15
dien gheslachte⁽⁴⁾. Nu waren daer .xij. gheslachten, sonder
de Leviten; want van Joseph quamen .ij. gheslachten,
Effraym ende Manasses : ende hier omme nam Moyses die
dertienste roede van den gheslachte Levi, ende daer inne
screef hi Aarons name sijns broeder, alse den prince van 20
den Leviten. Ende doe nam hi noch ene roede sonderlin-
ghe⁽⁵⁾, ende daer inne screef hi alle die namen der ghe-
slachten, op dat men proeven mochte ochte God van allen
gheslachten priesteren hebben woude in sinen dienste. Ende
alle dese roeden te gadere die leide hi in den tabernakel 25

(1) Cfr. *Num.* cap. 16.

(2) *Gherrelen* komt waerschyndlyk voort uit het latynsche *garrere*. D voegt er by in de glosse *vesicten*. Zie Kiliaen, die *vesicken* vertolkt door *susurrare*, in welken zin dit heden nog gebruikelyk is.

(3) Dat is *misschien*. In dien zin vindt men het woord ook gebruikt in *Floris en Blancefloer*, vers 411, en in *Sinte Franciscus Leven*, vers 5519.

(4) Sur. *in scriptis singulis virgis singulis principum nominibus*.

(5) Sur. *seorsum*.

vore onsen Here. Des anders daghes daer na so brachte Moyses alle die roeden ute den tabernakele, ende Aarons roede die was allene gheloeft⁽¹⁾, ende ghebloit, ende ghesladen met amandel noten. Ende aldus was Aarons priesterscap derdewerf ghetoent, ende gheproevet ende ghestadicht van Gode. Ende hier omme gheboet onse Here dat men Aarons roede legghen soude in die arke des testaments, te eenen ghetughe der quader rebelle, die dat priesterscap beneden ende versmaedden, dat God gheeert woude hebben, 10 ende hen selven verhieven, ende ghelijc wouden sijn den ghenen die God gheroepen ende vercoren hadde boven alle sijn volc. Ende hier omme worden si verslaghen ende gheplaecht tote in die doet⁽²⁾.

Maer nu eest weder alsoe, ende noch vele quader; want 15 men vent vele verkeerder menschen die hen niet gheliken en willen den priesteren, maer si willen vele beter sijn, ende hier omme beniden si ende versmaden priesterscap, dat Christus gheert heeft met hem selven; want hi es een ewech priester ende .j. fundament priesterleker eeren. Ende 20 hier omme es priesterscap te eerne boven alle die state die in hemel ochte in eerde sijn; ende so wie priesterscap versmaedt, hi versmaedt Christumme ende sine apostele met alle dien heileghen die priestere waren ende nu met Christumme salich sijn. Ende die beste menschen, die nu in erterike sijn 25 ende meest ane Gode vermoghen met hare ghebede, dat sijn priestere die Gode behaghen. Ende dit moechdi merken aldus: ochte⁽³⁾ Aaron ende sine sonen daer inne Gode so wel behaechden, dat si een scaep doedden ende verberden in die

(1) Versta voorzien van loof, of gebladerd.

(2) Sur. *atque ob hoc ipsum profligati atque extincti sunt.*

(3) Versta indien, waer ocht, of, oudtyds voor gold.

eere Gods, vele bat moet Christus met sinen priesteren Gode behaghen, die sine onnoesele doet in eeren ende in brande van minnen offeren sinen hemelschen Vader; want dat was die figure, ende dit es die waerheit van der figuren. Ende hier omme en souden met rechte die leeke en gheenen priester 5 versmaden, noch ane tasten in scalcheiden, noch in onweerden⁽¹⁾. Want Christus, ende die heileghe apostelen, ghedoechden den quaden verradere Judasse bi hen, tote diere tijt dat hi hem selven verhinc: waeromme en soude wi dan den quaden priester niet ghedoeghen bi ons, tote 10 diere tijt dattene sine sonden verleiden ende verhanghen in den gront der hellen. Want so hoegher staet, so swaerre val; so hier meer eeren in sonden, so daer meer confusien ende scanden; ende so hier meer ghenoechten ende vrouden, so daer meer pinen ende tormente. Ende hier omme, siedi 15 eenen quaden priester dien ghi niet ghebeteren en cont, daer bidt vore, ende dan laettene ordeelen der gherechticheit Gods ende sinen prelaten, want si sijnne sculdich te corrigerne ende te kerkerne, eest alsoe dats noet es; maer nie-men en salne doeden, want hi ghesalft es met der heilegher 20 crismen, hi en ware dan ongheloevech⁽²⁾.

Ende hier mede late wi ons ghenoeghen, ende houden ons ane die goede priestere, die ons leiden moghen in den tabernakel Gods, ende spisen met hemelschen broeden, die wi altoes bereet venden op die tafele onser caritaten vore die 25 jeghewerdicheit Gods.

(1) Sur. *Quae cum ita sint, meritò sanè id cavere debebunt homines laici, ne quem spernant, vel nequiter aut indignè et irreverenter attrectent sacerdotem.*

(2) Sur. *Nemo tamen illos neci dabit, nisi infideles sint et haeretici.*

Van den .xxiiij. joetschen priesteren ende hunnen
ambachte. C. CXIX.

Nu vent men in der istorien dat .xxiiij. priesteren behoer-
den toe den temple Salamonis, die hadden kindere ende wi-
ven : want dat priesterscap bestont doe al in een ghe-
slachte (1), ende hier omme moest alsoe sijn, ochte dat
5 gheslachte ende al tpriesterscap ware te nieute ghegaen.
Ende alle die priestere daden haren dienst met den wee-
ken (2), alsoe datter altoes .xij. was in den tempel ; ende die
en mochten niet uut in hare weeke (3), want dan moestense
reine sijn ende ghesceeden van haren wiven. Ende si ver-
10 wandelden haren dienst altoes op den saterdach (4) : dan
quamen die .xij. dien de weeke toe behoerde, ende brachten
.xij. broede al heet ghebacken, ende die leiden si op die gul-
dene tafele, elc broet onder eene patene van goude, ende op
die patene eene hantvol wieroecs. Ende aldus moesten die
15 broede met den wieroeke ligghen ongherurt .vij. daghe, tote
op den anderen saterdach. Ende dan quamen die andere .xij.
priestere, die dese broede aten, ende verberden den wieroec
op den guldenen outaer, ende dan leiden si nuwe broede
ende anderen wieroec, ende aldus ghinghen si altoes voert
20 van eenre weeken in die andere. Ende dit waren die broede
der voregheleechtheit, die altoes laghen op die guldene

(1) Sur. *Quando enim sacerdotium in una duntaxat tribu consistebat, enz.*

(2) Sur. *Vicissim autem sacerdotes suas agebant vices in templo per hebdomadam.*

(3) Sur. *quibus nec egredi indè licebat dum ipsorum durabat septimana.*

(4) Sur. *Omni autem sabbato sua mutabant ministeria.*

tafele, die niemen anders eten en mochte dan die priestere in den tempel vore die jeghewerdicheit Gods.

Nu merct, .xij. priestere leiden de broede op die tafele vore Gode in der ghedinkenessen dat God, in den beghinne van haerre wet, .xij. gheslachten hadde bracht ute Egypten 5 ende ghespijst in de wustine met hemelschen broede; ende oec, in eenre voergaender figuren, dat hi, in den beghinne der kerstenre wet, die .xij. apostele ende hare navolgheren spisen soude met den heileghen sacramente. Ende die joet- 10 sce priestere leiden die broede al heet; maer si aten andere die cout waren: ende dit betekent ons dat die patriarken ende die propheten ende oec die heileghe priestere der Joden, si riepen omme die toecomst ons Heren met groeten verlan- ghene ende met groeter hitten van begherten. Ende aldus 15 leiden si die broede heet; maer al dat si aten dat waren ghelikenessen ende figuren; ende hier omme waest al cout ende onsmakeleec: want dat die ierste priestere leiden, dat aten altoes die andere die na hen quamen. Ende alsoe eest ons ghevallen (1). Die toecomst ons Heren, die de Joden 20 begherden te siene, die saghen die apostele, ende die sien wi noch dat si ons ghesciet es (2). Ende hier omme sele wi begheren met groeter hitten dadt al volbracht werde, daer God omme mensche wart ende street tote der doet; ende dat hi ghemint ende ghemeint heeft in ons van beghinne der werelt (3), dat sal ons ghescien alse wi met sielen ende 25 met live bescouwen ende besitten die glorie Gods. Ende dat es die sevende dach der ewegher rasten, dien wi met allen heileghen boven alle dinc begheren. Want al heeft

(1) Sur. *Quod itidem nobis evenit.*

(2) Sur. *hodieque videmus eum (adventum) nobis praestitum esse.*

(3) Sur. *quodque ipse in nobis à mundi exordio amore ac intentione prosecutus est. Quod nimirum tum nobis praestabit, quando, enz.*

ons God ghelaten die selve spise, diere de heileghen nu
 ghebruken, si es ons bedect onder die sacramente, ende in
 den lichte ons gheloefs; want wi sijn noch toegangheren
 ende pelgherime in den weghe⁽¹⁾, ende en moghen die claer-
 5 heit, noch die hitte, noch dien smaec niet ghedraghen die
 den levenden in den rike toe behoert⁽²⁾. Maer in alsoe velen
 alse wi de werelt verwinnen, ende ons selven doerliden⁽³⁾,
 ende der tijt onthoeghen⁽⁴⁾, ende der ewecheit neeken⁽⁵⁾,
 ende den heileghen gheliken: alsoe vele moghen wi meer
 10 ende meer ghesmaken. Ende hier omme sprect de gheest ons
 Heren: Den verwinnenden salie gheven verborghen he-
 mels broet⁽⁶⁾; want dese spise es der werelt verborghen
 ende alle den ghenen die der werelt gheliken, in wat state
 dat si sijn. Maer wille wi Gods ghesmaken, so moete wi doen
 15 alse ons die joetsche priestere leeren in der figuren: wi
 moeten gaen in onsen tabernakel, ende heffen op eene pa-
 tene van goude, dat es lost ende liefde te Gode; ende daer
 op vende wi altoes eene hant vol wieroecs, dat es eene vie-
 reghe vlamme van devocien: die sele wi verberren op onsen
 20 guldenen outaer, dat es op die werdicheit die wi te Gode
 hebben⁽⁷⁾. Ende alse wi dit doen, so vende wi der inghele
 spise op die tafele onser caritaten. Want in der Joden taber-
 nakel so laghen der priestere broede op die guldene tafele,
 tusschen die groete croene ende onder dat cleine croenken
 25 dat boven die tafele ende boven die groete croene stont;

(1) Sur. *Adhuc enim viatores et peregrini sumus in via.*

(2) Sur. *quo viventes in Dei regno potiuntur.*

(3) Sur. *Quantum autem mundum vincimus, nos ipsos penetramus.*

(4) Sur. *tempus excedimus.*

(5) Sur. *aeternitati propinquamus, et sanctis conformamur.*

(6) Cfr. Apoc. 2, 17.

(7) Sur. *hoc est, reverentia ac veneratione, quam gerimus erga Deum.*

ende alsoe eest nu met ons op die tafele onser caritaten. Tus-
schen dat wi Gode minnen, ende van Gode ghemint werden,
so leecht onse eweghe spise; want die minne die wi te Gode
draghen dat es onse groete croene, die altoes wassen ende
toenemen mach; maer dat wi van Gode ghemint werden 5
dat es dat cleine croenken, dat ons verberren ende versmel-
ten doet.

Maer wat dese spise es, ende hoe wi ons daer toe bereiden
selen, ende hoe wise eten selen, dat leert ons eene figure in
den anderen boeke Moyses ende sprect aldus : 10

Vanden Paeschlamme. C. CXX.

In dien tiden dat onse Here dat volc van Israel leiden
woude ute Egypten in dlant der gheloften, doe sprac hi tote
Moysesse : Dese maent sal u sijn die ierste maent van den
jare (1). Dat es te verstane dat aprulsce maenscijn (2), dat in
den meerte beghint ende in den aprulle indt : dat es der 15
Joden ierste maent, want si deilen hare maende met den
maenscine, ende beghinnen hare maende alse die mane ver-
veet (5) ane die sonne. Op dien tijt gheboet onse Here Moy-

(1) Cfr. *Exod.* 12, 1-2.

(2) In de *Historia scolastica*, waer dit byvoegsel uit genomen is, heet het *lunatio*.

(5) Het handschrift C. heeft *hervaet*. Beide komen van *vaen*, *vangen*, en zyn zoo veel als *ontvangen* of *weder ontvangen*, in den zin van het latynsche *concupere*, volgens de begrippen der Ouden, die telkens het eerste maenlicht beschouwden als eene nieuwe *conceptio*. Men kan Plinius daer over nazien, *Hist. Nat. Lib. II*, cap. 10 (*aliàs* 15), num. 1, en cap. 15, num. 2, of de aenteekk. van prof. Clarisse op de *Natuerkunde van het Geheelal*, bl. 560, vlg. Dat, in die beteekenis het verbum met het voorzetsel *aen* gebruikt werd, blykt uit vers 521 aldaer. Zie daer ook vers 178 en 526, alsmede den *Leekenspiegel*, I, bl. 56, vers 55, doch vooral de aenteekk. van prof. Bormans op *Christina*, bl. 281, en de zaek nog nader toegelicht, bl. 594.

sesse, dat ieghewelc huus met sijnre familien, op den tienden
 dach van diere maent, nemen soude een lam (ende en mochte
 hijs niet vererighen, soe name hi een hueken⁽¹⁾); ende hadde
 hi volcs te lettcl dat lam te verterne, so soude hi nemen van
 5 sinen ghebueren tote heme alsoe vele, dat si dat lam verteeren
 mochten. Dit lam sal sijn jarech, ende een weder sonder vleckc,
 dat es ghesont, sonder eneghe mesquame. Ende dit lam ochte
 dit hueken sal men levende behouden tote op den viertiensten
 dach van der selver maent, ende dan saelt al dat volc van
 10 Israel ende ieghewelc huus te vespertide offeren ende doeden.
 Ende dan seldi, sprect onse Here, enen quispel van ysopen
 nemen ende netten in dat bloet, ende daer mede seldi be-
 striken uwe doerstile ende uwen overdorpel⁽²⁾; ende in
 diere nacht seldi eten dat vleesch ghebraden met viere,
 15 niet roe⁽³⁾ noch ghesoden in water, met derven broede
 ende met velt lachteken⁽⁴⁾. Dat hoeft, met den voeten, ende
 met den binnensten seldi verslinden. Blijft u iet over, dat
 seldi in tfier verberren; ende so wie onsuver es ochte onbe-
 sneden, hi en sal des lams niet eten. Ghi selt uwe lendenen
 20 gorden, ende ghi selt hebben scoen⁽⁵⁾ ane uwe voete, ende
 stave in uwe hande. Ghi en selt van dien lamme en gheen
 been breken, noch van den vleesche niet wech werpen⁽⁶⁾;

(1) D. een hoeken, dat is een bokjen. In Van der Schuerens *Teuthonista*,
 bl. 150, vindt men *huecksken*, jong tzegehe (jonge geit) *edus*, *capreolus*. Het
 woord komt ook voor in den *Reinaert* van Willems, vers 2091 (zie de ver-
 beteringen en drukfeilen), alsmede in het *Leven van Jesus*, door Meyer,
 bl. 119 en 197. Zie mede daer in de *Aanteekeningen*, bl. 336.

(2) *et ungetis cum fasciculo hyssopi utrumque postem et superliminare.*

(3) C. roeu, versta rauw, *crudus*.

(4) Glosse in E. *wilder latuwen*. C. heeft *met velt latuwen*, en Surius *cum*
lactucis agrestibus. Kiliaen geeft *lactouwe*, *lattouwe*, *lactuca*, in 't hoogduitsch
lattich.

(5) D. scoene.

(6) *nec de carnibus foras mittetis.*

ende ghi selet haesteleec eten, want het es die nacht der overlidinghen ons Heren⁽¹⁾. Want op dien nacht so leet die inghel dore Egipten⁽²⁾, ende doetde al dat ierste gheboerne van den menschen tote den beesten; ende daer die stile waren bestreken met dies lams bloede, daer en mochte hi niet ghenaken. Ende aldus daden die kindere van Israel al dat hen Moyses ende Aaron gheboet van Gods weghe, ende trocken alle te gadere ute den lande van Egypten. Voert sprac onse Here : Dese dach sal u sijn eene solenne feeste, ende des seldi ghedinken in uwen gheslachten met ewegher ufenin- 10 ghen. Seven daghe seldi eten broet sonder heefsel. Die ierste dach sal u sijn werdich ende heilich, ende die sevende dach alsoe. Dan en seldi gheen ander were doen dan dat ter spisen toe behoert⁽³⁾.

Siet, dit was die figure van onsen sacramente des outaers, 15 dat wi nu oefenen, ende daer wi gheesteleec mede ghespijst werden nu ende eweleec. Ende dit was onser alre testament, dat ons onse Here Jhesus Christus maecte doe hi sterven soude : want dit es ieghewelcs alleene, ende onser alre ghe- 20 meine, ende des ghelike waest in der figuren. Want elcs jaers op den tienden dach van der aprulscer manen, so moeste elc huus hebben een lam ochte een hueken; ende die behielden si alle tote op den viertiensten dach van diere manen, dat sise doetden ende aten. Ende boven dit hadden si onder hen allen te gadere een ghemein hueken, dat si op 25 dien selven dach te vespertide offerden ende doetden, ende dat aten die .xij. princen die hoefde waren van den gheslachten ende van al den volke. Ende hier omme Jhesus

(1) *est enim phase, id est, transitus Domini.*

(2) *Sur. Dicta est autem nox illa transitus, quòd in ea transiret angelus per Aegyptum.*

(3) *Cfr. Exod. 12.*

Christus, alle der werelt paeschlam, doe hi sterven woude
ende die figure ter waerheit bringhen, doe quam hi op den
neghenden dach van der manen te Jherusalem, eenen dach
vore sinen tijt, op dat si sijns seker soudén sijn⁽¹⁾: dat was
5 op den palmdach. Ende des anders daechs daer na, dat was ter
rechter tijt, so quam hi weder, sprect sente Marcus; ende doe
dreef hi ute den temple alle die daer cochten ende vercoch-
ten, ende hi warp omme die tafelen der wisseleeren ende
stroide hare ghelt⁽²⁾, want hi woude sijn huus reine hebben,
10 daer wi onse paeschlam in eten soudén. Ende doe begrepen
die Scriben ende die Pharisei, in hare herte, dat sine doeden
soudén op den viertienden dach van der manen, want hi
was alse dat ghemeine hueken dat si plaghen te doedene,
heet van naturen ende van ghenaden te stervene omme onsen
15 wille⁽³⁾. Maer eer hi ghevaen woude werden, soe dede hi
ghereiden een avent eten met sinen discipulen, ende dat
was sijn paesschen; want daer aten si dat paeschlam gheliker
wijs dat gheboden was in der wet. Maer want si princen
ende hoefde waren der kerstenheit, so woude hi met hen
20 offeren ende doeden dat ghemeine hueken dat si eten sou-
den, ende dat was hi selve, want hi was ghelostich ende heet
omme ons te stervene, ende hi was ghierrech ende bereet ons
eene spise te sine in den sacramente⁽⁴⁾; want sijn heete bloet
heeft ons ghescoert den bant der sonden⁽⁵⁾, die wel ghelijc
25 was den adamant dien gheen dinc scoren en mach dan bocs-

(1) Sur. *quo hostes illius de adventu ejus certi forent.*

(2) Cfr. *Marc. 11, 15, et Jo. 2, 14-15.*

(3) Sur. *Etenim Dominus Jesus, instar communis hoedi.... tum natura, tum gratia, ad moriendum pro nobis magnoperè fervebat.*

(4) Sur. *et ingenti cum aviditate ac promptitudine seipsum nobis cibum in sacramento relinquere cupiebat.*

(5) Sur. *ejusque calidissimo sanguine peccatorum nostrorum vincula dirupta et attrita sunt, meritò adamanti comparanda, enz.*

bloet, dat heet es⁽¹⁾. Ende hi gaf hen onser alre paeschlam, dat was sijn vleesch, ende sijn bloet, ende sijn onnoesel leven.

Maer ghi selt merken dat tpaeschlam in der figuren, dat die Joden aten, dat moeste een jaer out sijn, een weder ende sonder vleckē. Dat beteekent ons dat Jhesus onse lam vol- 5
wassen ende volmaect was in allen doechden, ende sine heileghe doet heeft die werelt vervolt met gheesteleker vrocht : ende hi was ghesont ende gracioes ende sonder vleckē van ghebreke. Maer die mane moet ·x· daghe out sijn, 10
eer wi dit lam hebben in onse huus. Die mane dat es ons leven, ende Jhesus Christus es die sonne die onse leven met sijnre gracen verlicht, ende daer onse leven ane verveet⁽²⁾ ende vernuwet in doechden; ende alse wi die ·x· ghebode leven⁽³⁾, dan hebbe wi dat lam binnen onsen huuse; 15
maer ·iiij· daghe daer na dan es die mane vol, dan sele wi dat lam eten.

Die ierste dach, dat es een meshaghen ons selfs ende al onser werke. Die ander dach, dat es begheeren Gode te levene ende allen doechden. Die derde dach, dat es ghemeine trouwe ende caritate tote allen menschen. Die vierde dach, 20
dan es de mane vol; dan sele wi onsen rugghe keeren in dat westene, ende vergheten alles dies dat in de werelt es, ende keeren onse anschijn in dat oestene, tote der ewegher sonnen onsen Here Jhesum Christum. Want op den vierden dach, doe God die werelt ghescapen hadde, so maecte hi sonne 25

(1) Zie hiervoren, bl. 59.

(2) Het woord heeft hier, by toepassing, dezelfde beteekenis als boven. Surius vertaelt niet kwalyk deze plaets aldus : *Christus autem Jesus sol est, vitam nostram sua gratia illustrans, et incendens renovansque eam in virtutibus.*

(3) Sur. *Porro cum decem servamus praecepta Dei.* Wy zouden thans, in dien zin, *beleven* zeggen.

ende mane, ende sedte die sonne int oestene ende die mane
 int westene, op dat al de werelt verclaert worde. Ende dien
 dach, ende dien tijt van den jare heeft God sider seere gheert
 omme onsen wille; want doe maecte hi alle creaturen, ende
 5 den mensche boven al, ende sedtene in dat eertsche paradijs.
 Ende daer na, over driedusentich jaer ende drie hondert
 ende .xvj. (1), in den selven tide van den jare, so riep
 God Abrahamme uute den lande van Caldeen in dat lant
 van Canaan, ende sprac tote heme: « Dinen sade salic dit
 10 lant gheven, ende in dinen sade (dat es in Christo) selen
 ghebenedijt werden alle menschen, ende ic sal dijn groete
 loen sijn (2). » Daer na over .iiij. hondert jaer ende .xxx., in
 den selven tide des jaers, ende op den selven dach dat die
 mane .xiiij. daghe out was, doe aten die kindere van Israel
 15 dat paeschlam, ende doe leidese God ute Egypten dore
 die see in die wustine, daer hise spijsde met hemelschen
 broede. Ende daer na, over .xiiij. hondert jaer ende .liij., in
 den selven tide van den jare ende op den selven dach van
 der manen, so es die Gods Sone hier neder comen, ende
 20 heeft onse nature ane ghenomen, ende es ons gheboren van
 den reinen bloede der maghet Marien, ende heeft ons ghe-
 spijsst met sijnre jeghewerdicheit ende met hemelscher
 leeren. Ende daer na, over .xxxiiij. jaer, in den selven tide
 van den jare ende van der manen, soe es hi omme ons
 25 ghestorven, ende heeft ons ghespijsst in den Sacramente met
 sinen heileghen lichame, ende met al dien dat hi gheleisten

(1) Sur. *Deindè post annos ter mille trecentos et sedecim*. Zie aengaende het gebruik van *over* in den hier gemeenden zin, de Aenteekk. van Steenwinkel op Maerlants *Spiegel Hist.* achter het tweede Deel, bl. 12-15, vergeleken met hetgeen Prof. De Vries daer tegen oppert, in zyn *Woordenlijst op der Leeken Spiegel*, bl. 552-55.

(2) Cfr. *Genes.* 12, 7; 15, 1, et *Exod.* 55, 1.

mach. Ende dit es onse paeschlam, een inde alle der figuren ende een inganc ewechs levens.

Men seecht oec dat hi comen sal ten ordeele in den selven tide van den jare, ende voeren sine uutvercoerne vriende in die glorie sijns Vader. Ende hier omme laet ons waken ende eten. Christus es onse paeschlam ende onse spise in den weghe, ende hi mach ons over voeren te lande ⁽¹⁾, want hi es gheoffert, ghedoet ende op verstaen. Laet ons keeren den rugghe der werelt ⁽²⁾, so schijnt die clare sonne in onse anschijn, ende so es de mane vol; want alse onse leven wert vervult met der gracen Gods, dan moghe wi altoes eten alse wi willen ⁽³⁾; maer wi moeten netten eenen quispel van ysopen in des lams bloet, ende met den bloede bestriken beide onse dore stile ende onsen overdorpel ⁽⁴⁾.

Isope dat es een klein crudeken, ende wast in die gate van der steenroken, ende gheneest des menschen longhe die gheswollen es ⁽⁵⁾. Dit cleine crudeken, dat es die oetmoedeghe Christus: hi es ghewassen ende ghewortelt in die steenroke der godheit; wille wi hem aensien, al ware wi gheswollen van hoeverden, wi souden ghenesen. Ende sijn lichame dats die isope, die te male ghenet es in des lams bloet, ende daer mede heeft hi ghewijt ende gheheilecht, alsoe verre alst in heme es, alle die werelt. Ende hier omme sele wi, in onse memorie, sijnre passien ghedinken, ende in onse verstan- nesse sine trouwe ende sine minne herbeelden ⁽⁶⁾, ende in

(1) Sur. *potestque nos ad terram traducere.*

(2) Sur. *Vertamus mundo dorsum.*

(3) Sur. *semper edere nobis licebit, quoties libet.*

(4) C voegt by in eene glos: *superliminare* in latine, en de *overdorpel* in dietsche es dat dwerse hout oft steen, daer die dore al temale onder staet, als si gheloken es.

(5) Sur. *medeturque tumori pulmonis.*

(6) D. verbeelden. Surius vertaelt beide voorstellen anders: *ut in memoria nostra semper illum circumferamus, in intellectu fidelitatem et amorem ejus impressa teneamus.*

onsen wille met enen verstervene ons selfs sijne doet
begheerleec navolghen (1). Ende aldus sele wi onse dorestile
ende onsen overdorpel bespringhen (2) met des lams bloede :
ende dan en mach onsen huuse en gheen viant ghenaken.

- 5 Ende aldus leert ons de figure; want in der nacht doe die
Joden dat paeschlam aten, ende hare stile bestreken waren
met des lams bloede, doe worden si bescermt van alre pla-
ghen. Maer die inghel leet over dat lant van Egypten (3), ende
versloech alle die ierste gheboerne van menschen ende van
10 beesten, die storven alle in diere nacht; maer alle die ghene
die Christum belien, ende heme navolghen in penitencien,
si ghesmaken sijns van binnen, ende si werden behoedt van
groven sonden, want hare dore stile zijn gheteekent met sinen
bloede. Maer die van Egipten, dat zijn die ghene die Chris-
15 tumme onghehoersam zijn, ende haren vleesche ende haren
bloede leven, die en zijn niet gheteekent met den bloede ons
Heren : ende daer omme zijn si onder des viants macht,
ende sterven meneghe doet in sonden (4).

- 20 Voert ghebidt onse Here dat wi dat paeschlam niet en eten
roe, noch ghesoden, maer ghebraden met viere. Diet roe eten,
dat es sacramenteleec allene, sonder caritate; ghesoden in
water, dat zijn die ghene die van costumen ten sacramento
gaen, omme smaec, ochte omme gheesteleeken troest, ochte
omme enech dinc dat vergankeleec es. Maer diet ghebraden
25 eten, dat es ute rechter caritaten, omme die eere Gods ende
omme met heme te vereneghe in eweghe salicheit (5).

(1) Sur. *atque voluntate ipsa mortem illius nostri ipsorum mortificatione avidè sectemur ac imitemur.*

(2) Versta besprengen.

(3) Sur. *Transibat autem idem angelus exterminator, ac pervagabatur per omnem terram Aegypti.*

(4) Sur. *et saepius in peccatis moriuntur.*

(5) Sur. *et ut ipsi in aeterna beatitudine uniantur.*

Dit lam sele wi eten met derven broede ende met veltlach-
 teken, dat es met vasten gheloeve, ghestadecht ende een-
 vuldich bi blivende sonder gheveinstheit (1). Want onse Here
 sprect : Hoedt u van den heefsele der pharisei, dat es ypocri-
 sie (2). Veltlachteke, dat es bitterheit ende een ghemein 5
 rouwe van allen sonden. Dat hoeft, met den voeten, ende met
 den binnensten sele wi verslenden, sprect die figure : dat es
 dat wi Christumme selen begheren met alsoe ghieragher
 ghelost, alse ochte wi bodemloes waren ende nemmermeer
 versaedt en mochten werden (3); want dat wide gapen, dat 10
 wi in ons ghevoelen, dat sal begheeren te verslindene die
 voete, die binnenste ende dat hoeft, dat es lichame, siele
 ende godheit. Want in den sacramente wert verwandelt
 die substantie ende die nature des broeds, in die sub-
 stantie ende in die nature des lichamen ons Heren; en 15
 die nature des lichamen ons Heren es daer sonder stat (4)
 ende hare es toevallech ende navolghende (5) lingde, dicte
 ende groedte, ende ghedaente, ende al dat den lichame toe
 behoert van buten ende van binnen (6) : ende die selve nature
 es gheenicht der sielen, der persoanleecheit, ende alsoe der 20
 gotheit (7). Ende hier omme, alse wi ontfaen die substantie
 des lichamen ons Heren Jhesu Christi, so ontfaen wi, in der
 navolghinghen (8), al dat hi es na der godheit ende na der

(1) Sur. *ut firma cum fide stabiliter ac simpliciter absque fictione illi adhaereamus.*

(2) Cfr. *Matth.* 16, 6, et *Luc.* 12, 1.

(3) Sur. *acsi velut vorago quaedam simus, nec unquam exsatiari queamus.*

(4) Sur. *in... naturam ac substantiam inibi sine loco existentem.*

(5) In 't latyn *concomitans*, waer Surius het woord mede vertaelt.

(6) Sur. *Longitudo autem, crassitudo, magnitudo et species, et quicquid ad corpus foris et intus pertinet, accidens illi est, ipsamque concomitatur.*

(7) Sur. *eademque natura corporea cum anima et persona Verbi, atque ex consequenti cum divinitate conjuncta est.*

(8) Sur. *ex consequenti et ex concomitantia.*

menscheit : nochtan blijft hi altoes onverwandelt ende onbe-
 weecht in den hemelschen troene, ter rechter hant sijns
 Vader; maer na sijne godheit es hi overal sonder stat,
 ende in den sacramento alsoe ⁽¹⁾. Ende al heeft die hostie
 5 stat ⁽²⁾, sijn lichame es daer sonder stat: ende daer omme
 es hi in ieghewelker hostien, ende in ieghewelken stucke,
 al ende onghedeilt. Ende hier omme, na stat, na ghesichte
 ende na begripleecheit der senne, so es sijn lichame altoes
 in den hemel onverwandelt ⁽³⁾; maer in der consecracien so
 10 es hi al over al daerne de priestere consacreren, ende ieghe-
 welc mensche ontfetene al te male, ende alle menschen en
 ontfuens niet meer dan een mensche; want hi blijft onghe-
 deilt: ende aldus moest van noede sijn ⁽⁴⁾, anders en mochte
 wijs niet ontfuen, noch hier noch inder ewecheit. Al en es
 15 daer de wise van den sacramento niet, die gheesteleke wise
 die hier toe behoert, die blijft eweleece; want die heeft de
 wijsheit Gods ghedicht ⁽⁵⁾ ende ons gheleert, op dat wi vore
 bekinnen ende smaken die maniere onser salicheit ⁽⁶⁾.

Ende hier omme, ieghewele mensche merke die wise die
 20 ic u gheseecht hebbe met groten vlite; maer blijft u iet over
 van den sacramento, ochte van dien dat ic nu gheseecht
 hebbe, dat ghi niet begripen en cont, dat seldi verberren
 in dat vier der minnen Gods: dat es dat ghijs leedich sijt ⁽⁷⁾,
 ende bevelet sijne minnen. Dat leert hi ons selve.

(1) Sur. *itidemque in sacramento.*

(2) Sur. *Et quamvis hostia ipsa suo claudatur loco.*

(3) Sur. *Quantum igitur ad locum, ad visionem et comprahensionem sensuum attinet, corpus ejus absque sui immutatione semper in coelo manet.*

(4) Sur. *Quod quidem necesse est esse.*

(5) Sur. *dictavit.* Zie het woord *dichten* by Kiliaen, en de aenmerkingen van De Vries daeromtrent in zyn *Woordenlijst*, bl. 599.

(6) Sur. *quo jam antè beatitudinis nostrae modum cognoscamus ac degustemus.*

(7) Sur. *hoc est, non se illo (quispiam) occupet, sed ejus charitati relinquat.*

Wie dat paeschlam eten selen. C. CXXI.

Ende hi spreet voert in de figure : So wie onsuver es, ochte onbesneden, hi en sal dit lam niet eten. Ende dat sijn alle die ghene die in doetsonden leven, ochte die onghedoept sijn : die en selen ten sacramento niet gaen. Ende onse Here ghebidt ons voert dat wi onse lendenen gorden ende scoen 5
 ane onse voete hebben, ende stave in onse hande : dat es, dat wi reine selen sijn van sielen ende van live ; ende wi selen al onse begherte verheffen tote hemelschen dinghen, ende onder onse voete terden alle eertsche dinghe. Alsoe werden die voete onser begherten ghescoit jeghen die 10
 eerde met doeden vellen. Ende wi selen stave hebben in onse hande, dat es dat wi ons verlaten moeten op de gracie Gods ende op sijn onthout⁽¹⁾, meer dan op al die werke die wi ghewerken moghen. Ende wi en moghen van onsen paeschlamme gheen been menderen ⁽²⁾ noch 15
 breken, dat es dat wi al dat willen selen dat Christus wilt ; ende dat sele wi vervolghen met den werken waer wi moghen, sonder breken, menderen ochte scoren. Want ghe- liker wijs dat al des menschen macht gheleecht in alle sine beene, alsoe gheleecht Christus macht in sinen wille ; ende 20
 hi en mach anders niet willen dan onse salicheit. Ende daer omme alse wi alle dinc met heme willen ende werken ⁽³⁾, so bliven sine beene gheheel. Ende hier omme,

(1) Sur. *et ejus adjutorio ac sustentationi.... inniti nos debere*. Huydecoper, in zyn *Woordenlijst* op Stoke, geeft *onthouden* in den zin van *ondersteuning*, en *onthouden* beteekent dikwerf *behouden* of *bewaren*. Zie het *Leven van Jezus*, bl. 55, en prof. Clarisse, *Aanteek. op de Heimelijkheid der Heimelikheden*, bl. 226-27.

(2) Sur. *Quod autem Scriptura vetat ne agni paschalis crus comminuamus*.

(3) Sur. *Quando igitur cum ipso et volumus et agimus omnia*.

dattene die Joden cruusten, dat was sijn wille; ende si en mochten heme oec en gheen been breken dat sinen lichame toe hoerde, ende dat was die figure hier ave ⁽¹⁾.

Voert verbiedt onse Here dat wi van den vleesche des
 5 lams niet wech en werpen; dat es dat men dat heileghe sacrament niemene en gheve die verbannen es, ochte ongheloevech, ochte buten der ghemeinheit der heilegher Kerken in enegher wijs. Ende hi ghebiedt voert dat wi onse lam haesteleec selen eten, want het es die overlidinghe ons
 10 Heren ⁽²⁾. Die overlidinghe ons Heren Jhesu Christi, ende onse haesteghe eten, dat es een hongherech begheren altoes crighen in enicheit ⁽³⁾, ingaen ende wederkeeren met ghieregher ghelostecheit ⁽⁴⁾, altoes hongher in der begherten omme overliden in salicheit: dit es onse haesteghe eten ⁽⁵⁾. Maer
 15 dat eneghe over sijn met Gode, dat es onse satheit ⁽⁶⁾. Ende tusschen hongher ende satheit, ete wi onse paeschlam met onverhavenen broede, dat es den lichame ons Heren met alle sinen heileghen werken. Ende hier bi sele wi bliven ende ghedinken onser gheesteleker spisen, met ewegher oefenin-
 20 ghen. Dat ghebiedt onse Here in de figure: seven daghe sele wi onverhaven broet eten, dat es dat wi, al onse leefdaghe, ghedinken selen der oetmoedegher werke Christi, sijnre heilegher passien, ende sijnre betterre doet; want dat sijn die broede daer wi ons paeschlam mede eten.

(1) Sur. *cujus nimirum ista figura fuit.*

(2) Sur. *est enim Phase, id est, transitus Domini.*

(3) Sur. *famelica est appetentia et desiderium semper ad unitatem contendens et adspirans.* Zie hiervoren, bl. 127, Aenteek. 6.

(4) Sur. *et ingredi ac regredi cum avida appetentia.*

(5) Sur. *et perpetua quaedam affectus vel desiderii esuries ad beatitudinem transeundi: haec, inquam, festina nostra manducatio est.*

(6) Sur. *At verò transisse jam et esse in solitudine, sive unicos seu solos cum Deo, nostra satietas est.*

Die ierste dach es heilech ende eene solemne feeste, dat
 es, alse wi sonden laten, ende die werelt verwinnen, ende
 dit paeschlam eten: dan verbliden hen die inghele ende die
 heileghen, ende alle onse binnenste⁽¹⁾; ende dan en moghe
 wi gheen ander were werken dan te deser spisen toe behoert. 5
 Want gheliker wijs dat vore gheseecht es, so moete wi ghe-
 heelleec ende onghehendert te Gode ghevoecht sijn; ende
 dan sterven alle die ierste gheboerne in Egipten, dat es eere,
 ende eertsch goet, ende troest der werelt. Ende alse dese
 dinghe versterven in ons, so werde wi vri; want dit sijn die 10
 vorste gheboerne in Egipten, die Gods vole houden ghevaen
 in eighenheiden⁽²⁾ ende in swaren dienste der sonden. Ende
 hier omme, alse dese verslaghen werden, so trecke wi ute
 Egipten in die wustine, daer wi ghespijst werden met hemel-
 schen broede: ende tusschen ons ende Gode en middelt 15
 niet dan die Jordane, dat es dit elendeghe leven, dat ons
 ontvliedt alse eene riviere tote in dat ordeel Gods. Want
 Jordanis es alse vele gheseecht alse eene riviere des ordeels:
 alse wi dese Jordane liden⁽³⁾, so comen wi in dat heileghe
 lant der gheloesten, dat es der leevender lant⁽⁴⁾, dat vloit 20
 van honeghe ende van melke. Ende dan comt de sevende
 dach der ewegher rasten, daer onse feeste van paeschen in
 volmaect wert, ende die dach es solempne, heilich ende
 werdich, want dan sele wi ons verbliden met allen inghelen
 ende met allen heileghen; ende wi selen onse paeschlam te 25
 gadere eten in onbegripeleker blisscap, eweleec, sonder inde.
 Maer noch sijn wi in der wustine, ende onse spise es bedect
 onder dat heileghe sacrament.

(1) Sur. *Angeli, et sancti omnes, et cuncta interiora nostra exultant.*

(2) Sur. *quae populum Dei in dura peccatorum servitute.... detinent.*

(3) Sur. *quo transmisso, sanctam promissionis terram ingredimur.*

(4) Sur. *hoc est, terram viventium, lacte et melle manantem.*

Maer eest alsoe dat wi wijsleec, begheerleec, ende geesteleec ten sacramento gaen, gheliker wijs dat ic u vore gheseecht hebbe: so vende wi in ons .xij. vrochte des gheests, die ons sente Pauwels beschrijft ad Galatas.

Van .xij. vrochten des Sacraments. C. CXXII.

- 5 Die ierste vrocht es caritate te Gode ende tote allen menschen. Die andere vrocht es inneghe godleke vroude, die niemen ave nemen en mach. Die derde vrocht, dat es die vrede ons Heren, dien niemen ontsaten noch verstoeren en mach (1). Die vierde vrocht, verduldicheit, die niemen met
10 doeghene verladen en mach (2). Die vijfde vrocht, dat es lancmoedicheit, die met ghestadeghen moede alles doeghens ende alle dinc verbeidt (3). Die seste vrocht, dat es goetheit, die gheen quaet in hare ghedoeghen en mach. Die sevende vrocht, dat es goedertierenheit, die tote allen doechden es
13 bereet, ende in der noet niemene ave gaen en mach (4). Die achtenste vrocht, dat es sachtmoedicheit, die alle dinc effene ende sonder abolghe dreecht, ende die en gheen onghelije ute den mensche verdriven en mach (5). Die neghende vrocht, dat es gheloeve, een ghewarech fundament alre

(1) Sur. *Tertius, pax Domini, quam perturbare nemo potest.*

(2) Sur. *Quartus patientia, quae nullis afflictionum oneribus opprimitur aut vincitur.*

(3) Sur. *Quintus, longanimitas stabili ac firmo animo omnem afflictionem et omnia sustinens.*

(4) Sur. *Septimus, benignitas, quae ad virtutes omnes prompta et parata est, et in necessitate neminem deserit.*

(5) Sur. *Octavus, mansuetudo, quae aequabiliter et absque indignatione omnia suffert, quaeque nullis rebus adversis ex homine expelli se patitur.*

doechde ende alre heilecheit, dat gheene creature⁽¹⁾ met
 valschen lichte, noch met gheenre behendicheit, in twivele
 ochte in wane buten den gheloeve verleiden en mach. Die
 tiende vrocht, dat es ghematicheit⁽²⁾; si gheeft den mensche
 een oetmoedich rijp wesen van buten⁽³⁾, ende een wel 5
 ghesaedt ghemoede van binnen⁽⁴⁾; ende si laet hare met
 cleinre noedorst ghenoeghen, ende si besludt de begherte
 jeghen alle onordene overdaet ende oertollicheit⁽⁵⁾. Die
 ellefste vrocht, dat es continencie, een wederhouden ochte
 een bedwanc alle der ghelost ende alle der gheneichtheit in 10
 siele ende in lijf, die ongheordent es ende Gode contrarie
 ende den doechden. Die tweellefste vrocht des gheests, dat
 es suverheit, een verhaven herte⁽⁶⁾ dat heme oefent in ons
 Heren doeghen⁽⁷⁾, ende daer mede verbeelt es ende doer-
 gaen⁽⁸⁾, ochte een bloet verstaen daer God inne licht met 15
 hemelscher claerheit⁽⁹⁾.

Dit sijn de .xij. vrochte die wi ontfæen, alse wi ons Gode
 gheheel gheven, ende in hoegher weerdicheit dat sacrament
 ontfæen. Wille wi aldus Gods ghesmaken, so moete wi heme
 voeden in ons een gheesteleec leven dat heilich si⁽¹⁰⁾, ende 20
 dat leven moete wi voeden met reinre ghesonder spisen, dat
 sijn heileghe werken wel ghewracht, sonder dolinghe. Ende

(1) Sur. *quamque nulla creatura quovis fallaci ac fictitio lumine*, enz.

(2) Sur. *Decimus, modestia*.

(3) Sur. *quae foris quidem hominem benè maturum, compositum ac humi-
 lem efficit*.

(4) Sur. *et intùs animum praestat sedatum et tranquillum*.

(5) Sur. *atque ab omni inordinata superfluitate et abundantia refrenat et
 continet appetitum sive concupiscentiam*.

(6) Sur. *cor sublevatum*.

(7) Sur. *in Dominica sese passione exercens*.

(8) Sur. *cujus etiam imagines sibi habet impressas, eaque penetratum est*.

(9) Sur. *aut nudus intellectus, in quem Deus coelesti claritate irradiat*.

(10) Sur. *vitam illi intra nos spiritalem, eamque sanctam alamus oportet*.

hier ave leest men eene figure in Levitico, dat es in den boeke der sacrificien. Daer leest men aldus, dat onse Here ondersceet gaf den Joden, welke spise hen onreine waren, ende welke hen reine waren van beesten, van vesschen, ende 5 van voghelen ⁽¹⁾. Maer dese spise, die den lichame voedt, die en roert ons niet ⁽²⁾; want sijn wi reine van sonden, so sijn ons alle dinc reine die God ghemaect heeft tote onser noetdorft ⁽³⁾. Maer dat den Joden gheboden was lijfleece te doene, dat es ons gheesteleece gheboden : ende hier omme wilt God 10 dat wi ghespijst werden buten ons ⁽⁴⁾ overmids uutwendeghe goede werke, ende binnen ons overmids devocien ende inwendeghe ufeninghe, ende boven ons overmids een scouwende aencleeven ane Gode ⁽⁵⁾. Ende aldus werde wi met den werkenden levne ghespijst ⁽⁶⁾, ende wandelen met den beesten 15 op der eerden, eest dat wi leven de ghebode Gods. Ende met den inneghen levne werde wi ghespijst in onsen inkeere ⁽⁷⁾, alse wi swemmen met den vesschen in de watere der gracie, daer wi Gods ghesmaken ende sijnre menechfuldeghe gaven. Maer met den scouwenden levne werde 20 wi ghespijst, alse wi vlieghe met den voghelen, boven onse verstaen, in die locht der claerheit Gods. Ende aldus es onse wandelinghe ende onse gheesteleke spise drivoldich, daer wi Gode inne behaghen moghen ende ewech leven verdienen. Maer wi moeten proeven ende merken welke werke dat reine 25 sijn ende ons gheorloeft, ende welke onreine sijn ende ons verboden.

(1) Cfr. *Levit.* 11.

(2) Sur. *Verùm quatenus cibus ad corpus tantùm pertinet, nihil haec ad nos spectant.*

(3) Cfr. *Tit.* 1, 15.

(4) Sur. *foris.*

(5) Sur. *et supra nos contemplativa ad Deum adhaesione pascamur.*

(6) Sur. *Ita nimirum vita activa alimur, et cum bestiis gradimur in terra.*

(7) Sur. *Et in nostrâ introversione vita interna pascimur.*

Vanden reinen enden onreinen spisen. C. CXXIII.

Ende dit leert ons de figure, want alle de beesten die ederecken⁽¹⁾, dat es die hare spise anderwerf hercuwen⁽²⁾, ende daer toe ghesplette voete hebben, die mochten de Joden eten, ende die waren hen reine, ende van Gode gheorloeft, ende en gheene andere meer⁽³⁾.

5

Hier inne werde wi gheleert, eest dat ons de gracie Gods van binnen beweecht tote uutwendeghen goeden werken, ende wi dan die ghedaet der goeder werke in ons trecken⁽⁴⁾, ende wise verederecken ende vercuwen⁽⁵⁾ met begherten ende met devocien tote der eeren Gods : so werde wi gheesteleec ghespijst; ende so wi de waeromme onser goeder werke meer menechfuldeghe⁽⁶⁾, so wi onse spise meer vercuwen, ende so wi bat ghevoedt werden. Ende hier omme sele wi gherne uutwendeghe goede werke ane gripen⁽⁷⁾, wantse God selve ghewracht heeft ende sine heile-

10

15

(1) Sur. *Quae enim pecora ruminant*. Kiliaen geeft *edericken*, *ericken* in de beteeckenis van *herkauwen*, en by Maerlant vindt men 't *edeken* geschreven. Het is hier te lande nog van dagelyksch gebruik. Zie Clignetts *Bydragen*, bl. 53.

(2) *Herkouwen*, *herkouwen* en *herknauwen*, staen allen by Kiliaen.

(3) Sur. *munda eis erant, nec ulla alia*.

(4) Sur. *nosque ea jam peracta ad memoriam revocemus*.

(5) D. voegt er op den kant by *dat is overedericken ofte edercawen*. Dit laetste, *ederkouwen* vindt men ook in den Theutonista. Hieruit blykt het dat *eder* gelyk staet met het huidige *her*, eertyds ook *er* geschreven. Zie de *Nederl. Spraakleer* van Dr Bril, I, bl. 273 (2^{de} uitgave). En het tweede deel der samenstelling, namelyk *icken*, is waerschyndlyk niets anders dan het nog bestaende *hikken*, dat van den klank gevormd is.

(6) Sur. *quantoque rationes et causas bonorum actuum nostrorum magis multiplicemus, tantò nos*, enz.

(7) Sur. *arripere*.

ghen ⁽¹⁾ : ende hi hese oec gheleert ende gheboden , van
 beghinne der werelt , in de wet der naturen, ende in de wet
 der ghebode, ende in de wet der Ewangelien ⁽²⁾.

Si openen ons dat rike der hemele, ende vereneghen ons
 5 met Gode; si gheven ons de inghele in onser gheselschap,
 ende si maken ons deelachtich alles goets ende alre heilecheit
 in hemel ende in eerde; ende si verdriven van ons de viande
 der hellen, ende si gheven meneghen mensche ghesonde ⁽³⁾
 ende lanc leven; ende si sijn orboerleec ende noetdorftich
 10 der sielen, ende goet ende eersam in den oeghen der men-
 schen ⁽⁴⁾. Ende si sijn een voergaende exempel goeder
 menschen ⁽⁵⁾, ende een wroeghende ordeel den sondeeren;
 ende si verbliden de enghele ende de heileghen; ende si
 maken ghesaedtheit in der naturen ⁽⁶⁾, puerheit in den gheeste
 15 ende vrede in der consciencien. Ende met goeden werken
 sijn wi ghehoersam der heilegher Kerken, ende nemen toe in
 doechden ende in eweghen loene ⁽⁷⁾.

Maer onse goede werke moeten ghesplette voete hebben,
 dat es dat wi met allen goeden werken te Gode ghevoecht
 20 selen sijn, ende van Gode tote onsen evenkersten ⁽⁸⁾, alsoe

(1) Sur. *quando Deum ipsum ea fecisse constat, et sancti omnes illis operam dederunt.*

(2) Sur. *Deus ea et docuit et facere jussit, primò quidem lege naturae, deindè lege mandatorum Decalogi, atque ad extremum lege evangelica.*

(3) Versta gezondheid. Het woord *gezonde* komt in dien vorm altyd by de Ouden voor, en daer zyn eene menigte andere substantiva welke met zulken adjectivalen uitgang gebruikt werden. Prof. Bormans heeft er vele opgehaeld in zyne *Christina*, bl. 96 en 484.

(4) Sur. *neque dubium est, quin animae utilia ac necessaria, et in oculis hominum bona ac honesta sint.*

(5) Sur. *Adde quòd bonis hominibus bonum praebent exemplum.*

(6) Sur. *naturam benè componunt et sedatam reddunt.*

(7) Sur. *Denique bonis agendis operibus.... in virtutibus profectum facimus, et aeterna nobis praemia cumulamus et augmentamus.*

(8) Sur. *ut cum omnibus bonis actibus ad Deum, et à Deo ad proximos adjuncti et accommodati simus.*

dat wi in gaen met allen menschen te Gode, ende weder
 ute gaen met Gode tote allen menschen (1). Dan sijn de
 voete onser begherten ghesplet met twee clauwen, alse wi
 ons selven ende alle menschen minnen te Gode ende te allen
 doechden (2), ghelije die werke sijn reine, daer wi Gods eere 5
 inne soeken ende der menschen orbore ende salicheit. Ende
 hier omme, dunct ons dat wi in onsen werken de eere Gods
 meinen, ende en wille wi niet achten ons evenkerstens, dat
 were es onreine (3). Al hevet den ederec (4), en heeft de
 voete niet ghesplet. Dunct ons oec dat wi in eneghen werke 10
 ons evenkerstens orbore seere begheren, ende en achte wi
 Gods eere niet: dat were es echter onreine. Al hevet de
 voete ghesplet, en ederec (5) niet. Maer het moet beide te
 gadere comen (6) saelt Gode behaghen, ende onse gheesteleke
 spise sijn. 15

Ende dit leert ons de figure, ende oec vendewijt in der
 naturen; want al dat God ghemaect heeft, dat houdt sine
 ordene, sonder de sondeghe mensche (7). God heeft ghemaect

(1) Sur. *ita ut cum hominibus universis ad Deum ingrediamur, et rursus cum Deo ad cunctos homines egrediamur.*

(2) Sur. *Tum enim pedes affectuum nostrorum in duas ungulas fissos habemus, quando nosipsos et cunctos homines ad Deum et virtutes omnes ex aequo diligimus.*

(3) Sur. *Quaecumque igitur ea sunt opera, in quibus Dei quidem honorem spectare nobis videtur, sed proximos negligimus, ea immunda sunt.*

(4) Versta datgene waerdoor de herkauwing uitgevoerd wordt. Wy vatten het woord op in den zin van het latynsche *ruma* of *rumen*, waer het verbum in die tael van gevormd is, volgens de uitlegging van Servius op vers 34 der zesde *Ecloga* van Virgilius: *Ruminatio autem dicta est a ruma, eminente gutturis parte, per quam demissus cibus a certis revocatur animalibus.*

(5) Versta het en ederec niet, even als boven, het en heeft de voete, enz.

(6) Sur. *Ergo utraque concurrere necesse est.*

(7) Sur. *homine peccatore excepto.* Men ziet, het voorzetsel *sonder* heeft hier niet de beteekenis van het latynsche *sine*, maer die van *praeter*. Thans gebruiken wy daer *behalve* voor.

- sonne ende mane, hemel ende eerde, ende inghelsche nature in onsen dienste⁽¹⁾, omme dat wi heme dienen soudē. Ende heme dienen, dat es sine eere meinen met wel gheordenden werken, alse wi des ons daer in niet en soeken⁽²⁾.
- 5 Want hi heeft alle dinc ghemaect ute sijnre vrier uutvloiender goetheit⁽³⁾, ende alsoe soude wi ons selven ende alle dinc weder in hem draghen met vrier uutvloiender minnen⁽⁴⁾: so vonde wi salecheit in heme ende de rechte waeromme ons levens ende alre creaturen⁽⁵⁾. Want de
- 10 rechte waeromme ons levens, dat soudē sijn underlinghe minne ende trouwe ieghewele toe den anderen⁽⁶⁾, ende dat wi Gods eere meinen ende begheren soudē in al onsen werken. Ende dit heeft ons Christus selve gheleert met woerden ende met werken, want hi leert ons allen in den *Pater-noster*
- 15 dat wi spreken met heme: « Vader onse, du best in den
« hemelen; gheheilecht si dijn name; toecome dijn rike;
« dijn wille ghescie alsoe in der eerden alse in den hemel.
« Gheeft ons heden onse dagheleecs broet, ende verlaet ons
« onse scout alse wi verlaten onsen sculderen. Ende en
- 20 « leidt⁽⁷⁾ ons niet in becoringhen, maer maect ons vri van
« quade. »

Dit ghebet heeft Christus selve gheordent toe der eeren Gods, ende tote alder menschen orbore. Ende hier omme eest ghemeine allen goeden kerstenen menschen, gheliker

(1) Sur. *et ipsam adeò angelicam naturam in nostrum ministerium.*

(2) Sur. *qui (actus) tùm verè boni et ordinati sunt, cùm nihil nostrum illis aucupamur.*

(3) Sur. *ex liberrima ac profluenti bonitate sua fecit omnia.*

(4) Sur. *et nos meritò tum nosipsos, tum caetera omnia libero ac profluenti cum amore in ipsum referre deberemus.*

(5) Sur. *et ita sanè et salutem in ipso, et veram tam vitae nostrae, quam creaturarum omnium causam et rationem inveniremus.*

(6) Sur. *ut nos vicissim alii alios singulari amore ac fide prosequeremur.*

(7) C. leyt. D. leide.

wijs dat de Messe es, ende alle .de dienst der heilegher Kerken, ende oec alle de goede werke die men doet in al de werelt. Want de priester sprect sine Messe, ende de ackerman sait zijn coren, ende de scepman vaert ter see : ende hier dient iegheweelc den anderen. Al sijn de werke ghedeilt ende onghelije, de vrocht der werke es ghemeine. Ende so wie dan aldermeest begheert de eere Gods ende ghemeinen orbore der menschen, hi sal van Gode meest gheloent sijn. 5

Ghi siet wel, des menschen lichame heeft vele lede, ende iegheweelc let, dat ghesont es, dient alle den anderen leden in lijflek noetdorft, ende behoudt de stat ende de ordene, daert God inne ghevoecht heeft. Ende de stature van des menschen lichame es op gherecht te hemele weert, te enen teekene dat hi soude leven ter eeren Gods. Maer alle andere diere hanghen met den hoofde ter eerden weert, want si sijn alle onderworpen den mensche; ende eer de mensche sijn hoeft verlore, dat es sijn principael let daer sijn leven in gheleecht, hi soude eer alle sine lede daer vore setten. Nu es Christus de Gods Sone onser alre hoeft, daer onse eweghe leven inne gheleecht, ende wi sijn alle sine lede : ende hier omme soude met rechte iegheweelc den anderen dienen ende ghetrouwe sijn in alre noet, lijfleec ende gheesteleec (1); ende also soude wi opgherecht staen, met Christumme onsen hoofde, in de eweghe eere Gods. So hadden onse werke ghesplette voete ende oec den ederec. Ende alsoe soudens si reine sijn, ende soudens ons spisen ende voeden in een heilich leven. 10 15 20 25

Maer desen wech venden lettelt menschen. Nochtan es al de werelt te gadere ghevoecht met underlinghen dienste;

(1) *Sur. meritò alii aliis mutuò inservire, et in omni tum corporea tum spiritali necessitate fidem ac benevolentiam invicem exhibere deberemus.*

want alles, dies den lichame noet es, des vent men gnoech
ghereet; maer dit es al omme den penninc ⁽¹⁾. Het es wel
gheorloeft allen menschen, ende het es oec doechtsam dat
ieghewele wenne sine noetdorft ane den anderen, na bescee-
5 denheit ende gherechticheit, alsoe dat men behoude under-
linghe trouwe in de eere ons Heren ⁽²⁾. Nu es ghiererecht,
valscheit ende loesheit so menechfuldich worden, dat ieghe-
wele bedrieht den anderen waer hi mach. Want alse de
ghiereghe mensche alleene aensiet titeleec ghewin ⁽³⁾, so
10 verghet hi Gods, ende sijns evenkerstens, ende der doeht,
ende alles goets dat heme werden mochte na deser tijt. Ende
hier ave comt alle onghewarecheit ⁽⁴⁾, dat es ontweghen ⁽⁵⁾,
ontmeten ⁽⁶⁾, ontellen ⁽⁷⁾, ontreenen ⁽⁸⁾, persemen ⁽⁹⁾, voercoe-
pen ⁽¹⁰⁾, uutsetten ⁽¹¹⁾, borghen ⁽¹²⁾, leenen ⁽¹³⁾, wisselen ⁽¹⁴⁾
15 om ghewin, ende meneghe andere valscheit dier men nu
pleecht in coemescape ⁽¹⁵⁾, ende in alle den dinghen daer de

(1) Sur. *sed nisi nummos dederis, vacuus redibis.*

(2) Sur. *ita tamen ut ad Dei honorem mutua fides inviolata servetur.*

(3) Sur. *Dum enim avarus quisque in solum lucrum temporale intentus est.*

(4) Sur. *Hinc verò falsitas et impostura omnis proficiscitur.*

(5) Kiliaen vertolkt het woord door *dolose ponderare, fraudare pondere.*

(6) Kiliaen *fallere mensura, iniquè metiri.*

(7) Versta onttellen, by Kiliaen *numerando fallere.*

(8) Kiliaen *computando fallere.*

(9) Dat is *woekeren*, by Kiliaen *perssen, perssemen*. Hy geeft ook *perssem*, *woeker*, *perssemer*, *woekeraer*. Zie het woord in den *Woordenlijst* van Dr De Vries, en nader verklaerd in 's heeren De Jagers *Taalkundig Magazijn*, III, bl. 159-60.

(10) Kiliaen *merces praeemere minoris, easque post pluris vendere.*

(11) Surius vertaelt het woord door het enkele *expositio*, dat niet genoeg zegt. By Kiliaen heet het *collocare, locare foenori pecuniam, occupare pecuniam.*

(12) Surius drukt het uit door *accommodatio*, wat ook onnauwkeurig is. Wy vatten het woord op in de beteekenis van *borg blyven voor een ander*, namelyk mits belooning.

(13) Sur. *mutuatio*. — (14) Sur. *pecuniae permutatio.*

(15) *Coemescap, comenscap, comanscap, coemanscap*, dat alles beteekent *koophandel* of *koopmanschap*, by Surius *mercimonium* of *mercatura*.

menschen underlinghe mede omme gaen. Ende al sijn si met
 den werken van buten te gadere ghevoecht ⁽¹⁾, de werke en
 comen niet ute broederleker minnen : ende hier omme sijn
 si onreine, want si en meinen de eere Gods niet. Ende al
 hebben si die voete ghesplet, het sijn soghen voete ⁽²⁾, ende 5
 al dat van der soch comt, dat es onreine, dat en mochten de
 Joden niet eten, omme dadt niet en edirect. Ende daer omme
 en hevet oec gheen ruete ⁽³⁾, dat men plach te verberne op
 den outaer Gods. Ruete dat es gheesteleke blisscap, die van
 doechden comt : die sal men verberren int vier der minnen 10
 vore den oeghen Gods ; maer verkens smere dat es eertsche
 blisscap, die van sonden comt : die stinct vore Gode ende
 behoert ten helschen viere.

Voert meer, al dat onder de eerde woent, alse muse ende
 molle, die waren onreine den Joden ende verboden ter spisen. 15
 Hier mede versteet men die rike vrecke, want si woenen te
 male onder eertsche dinghe, ende si hoeren harde wel, alse
 de molle ; maer si sijn blent, want si gaen te Messen, ende
 ten sermoene, ende horen dat waert Gods, maer si en willen
 niet verstaen dat men titeleke dinghe versmaden soude ⁽⁴⁾ 20
 omme eweghe dinghe : ende hier omme es hare ghesichte
 eene blentheit. Si sien wale dat den eertschen goede alle

(1) Sur. *Et licet alii aliis foris, quod ad actus attinet, conjuncti videantur.*

(2) Surius vertolkt *pedes autem pecorum sunt*; maer hy wil zeggen *porcorum*, of liever *porcarum*.

(3) Surius vertaelt *Sed neque adipem habet*; maer hy zou beter *sebum* gebruiken hebben, dat eigentlyk de *adepts* der herkauwende dieren is, volgens het zeggen van Plinius, *Hist. nat. Lib. XXVIII, cap. 58 : Quae ratio adipis, eadem in his quae ruminant sevi est.* En elders *Lib. XI, cap. 85 : Cornigera una parte dentata, et quae in pedibus talos habent, sevo pinguescunt. Bisulca, scissive in digitos pedibus, et non cornigera, adipe.*

(4) Sur. *sed intelligere nolunt, pro rebus aeternis temporalia contemnenda esse.*

de werelt onderdeenech es ⁽¹⁾: paeus ende bisscop, princen
 ende prelate, gheesteleke ende weereleke, al nighet den
 weereleeken goede. Den riken man es men bereet van allen
 gheesteleken dinghen ⁽²⁾: men singt hem, men leest hem ⁽³⁾,
 5 ende al dat de heileghe Kerke van buten ghedoen mach, dats
 hem bereet ⁽⁴⁾. Hi vercrijcht oec wel brieve dat hi es
 gheabsolveert van vagheviere ende van sonden; ende hier
 op es hi stout, ende wruedt seere ⁽⁵⁾, ende maect groete
 hoepe van eertschen goede alse de molle pleghen; ende alse
 10 hijs menst waent ⁽⁶⁾, so comt de duvel, ende sceptene uut
 der eerden, dat es sine siele ute sinen live ende ute al den
 eertschen goede. Dan singt men seere, ende luudt alle de
 clocken; men greeftene ⁽⁷⁾ vore den outaer, ende hi es gheab-
 solveert van den vagheviere; maer es hi ghestoryen in
 15 ongherechtigheiden, alle die leven en mochtene niet ab-
 solveren van der ewegher hellen: ende al gave men alle
 sijn goet den aermen, en holpe ⁽⁸⁾ hem niet. Ende hier omme
 iegheweelc merke sijn leven, ende hulpe hem selven die wile
 dat hijs machtich es ⁽⁹⁾.

(1) Sur. *Vident enim pecuniae et bonis temporariis obedire et subdita esse omnia.*

(2) Sur. *Et reverà divitibus parata sunt spiritalia omnia.* De uitdrukking bereed zyn van, kan verklaerd worden door voorzien zyn van, namelyk ten behoeve, ten dienste der ryken.

(3) Sur. *illis et cantatur et legitur.*

(4) Sur. *illis promptum et paratum est.*

(5) C. wroet. D. heeft ook *wruedt*, maer voegt er in margine by *wroet*. Het woord dient opgevat in de beteekenis welke Kiliaen er aen geeft, op den mol toepasselyk: *suffodere rostro humum*. Surius vertaelt: *magnosque sibi rerum temporalium cumulos talparum more efficiunt atque effodiunt.*

(6) Sur. *sed dum nihil minùs suspicantur.*

(7) C. D. graeftene. Versta men graeft of begraeft hem.

(8) Versta het en holpe of hielpe hem niet.

(9) Sur. *vitam dispiciat et attendat suam, et consulat sibi ipsi dum adhuc licet.*

Voert meer, al dat op der eerden cruupt, ende van den lime der eerden wast⁽¹⁾, dat es den Joden onreine ter spisen. Siet, hier mede versteet men alle vleescheleke sonden. Want alse de mensche al sine ghenoechte sedt in sinen lichame, so es hi alse een worm⁽²⁾ die op der eerden cruupt ende leeft 5 van den lime der eerden. Ende hier ute comen .iiij. hoeftsonden, dat es traechheit, gulsicheit ende oncuuscheit. In traechheiden cruupt de worm, in gulsicheiden wert hi ghevoedt, in onsuverheiden es sijn leven ende sine woeninghe. Ende ute desen sonden comen andere quade costumen ende 10 nuwe vonde⁽³⁾, die bi wilen scadeleeker sijn dan de principale sonden.

Ghi siet wel, sal een man een cleet maken, hi doet⁽⁴⁾ fronsen met langhen becken⁽⁵⁾, met langhen toten⁽⁶⁾, ende so inghe ende so cort⁽⁷⁾, dat hi cume sine scamelheit bedecken 15 can. Hier op sien de vrouwen⁽⁸⁾, ende maken oec so inghe cleedere, dadt hen⁽⁹⁾ scande es; ende si voederent buten ende

(1) Sur. *Ad haec quaecumque repentia ex limo terrae nascentia*. Het verouderde *lime* is thans *leem* of *klei*.

(2) De twee andere handschriften hebben *worm*. Zie over de metathesis der *r*, Prof. Bormans op *Christina*, bl. 343.

(3) Sur. *aliae quaedam pravae consuetudines novaeque adinventiones*.

(4) De twee andere handschriften hebben *doet*. Het staet in ieder geval voor *doet het*. Het handschrift A houdt van de *dt*.

(5) Sur. *oras adhibet laciniatas*. Het werkwoord *fronsen* vertaelt Kiliaen door *rugare*, *corrugare*, *striare*, *plicare*. Die beteekenis heeft het heden nog. Wat men hier *becken* heet waren puntige uitsnydsels aen den boord der kleederen.

(6) Dit is waerschyndlyk te verstaen van hetgeen by Kiliaen, op het woord *tote*, vertaeld wordt door *gestamen humerale*, *superhumerale*. Trouwens op de *tuit-* of *toot-schoenen* van dien tyd kan het hier niet aenkomen.

(7) Het schynt dus dat hier spraek is van een bovenkleed of rok. Men kan er zich een denkbeeld van maken uit de kleederdragten voorgesteld door Van Wijn, in zyne *Avondstonden*, II, bl. 140, num. 10, en bl. 154, num. 15.

(8) Sur. *Hoc exemplum libenter mulieres amplexae, etiam ipsae*, enz.

(9) C. D. hem.

binnen, ende viseren⁽¹⁾ meneghe visevase⁽²⁾ omme beha-
 ghelheit⁽³⁾. Si maken ane hare hoefde bulte van hare⁽⁴⁾, dat
 sijn des duvels neste, daer si in seulen⁽⁵⁾. Maer dunct hen
 dat si edel sijn van gheboerte, so moetense hebben ane hare
 5 anschijne cromme hoerne alse gheiten, daer si den duvel
 mede gheliken⁽⁶⁾. Ende dan gaense hen spieghelen ochte si
 scoen gnoech sijn den duvel ende der weerelt te behaghene;
 ende alse de buc al ghepalleert es, so eest een sac vol on-
 reins mes⁽⁷⁾. Nochtan makense groote wide hoetslope⁽⁸⁾, op
 10 dat men den yulen sac wel besien moghe. Maer saghense
 selve dat anschijn haerre consciencien, hoe eisseleec⁽⁹⁾ dadt
 es, hen soude gruelen van hen selven meer dan van eneghen
 duvel; want si sijn des duvels nette, daer hi mede veet de sine.
 Ende alsoe sijn oec de manne, die hen uut stellen in sonder-
 15 lingher behaghelheit⁽¹⁰⁾; want daer mede ontfunct men dat

(1) *Viseren* of *visieren* is zoo veel als *uildenken*, *verzinnen*. Zie Kiliaen, en den *Woordenlijst* van De Vries, bl. 659-60.

(2) Dit woord, in de gemeenzame spraek nog gebruikelyk, beteekent hier *nietigheden*, *beuzelaryen*, by Surius vertaeld door *ineptiae*. Zie er meer van in De Jagers *Verscheidenheden*, bl. 176, vlgg.

(3) Sur. *quibus humanam venentur gratiam*.

(4) Sur. *Jam in capitibus suis videas eas tubera quaedam ex capillis congesta gerere*.

(5) Sur. *quae nihil sunt aliud quàm daemonum nidi, in quibus delitescunt*.

(6) Zie daer een staeltje van in de afbeeldingen voorkomende in het eerste deel der *Brabantsche Yeesten*, bl. 379 en 386.

(7) Sur. *Deindè ubi jam ventrem putridum quibus possunt modis exornârunt et obvelârunt, quid tamen aliud est nisi saccus putentis fimi et stercoris plenus?*

(8) Sur. *Interim nihilominus palli superiùs latè patere volunt*. Kiliaen heeft het woord *hoofdslop*, en vertaelt het door *orificium indusii aut tunicae, foramen vestis cui caput inseritur*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 467.

(9) Dr De Vries, in zyn *Woordenlijst*, bl. 444, houdt dit voor de goede spelling van het woord, en die met *y* voor verkeerd. Kiliaen spelt mede het woord met *ey*. Men kan er Huydecopers *Proeve* over nazien, II, bl. 340, vlgg. en De Jagers *Taalkundig Magazijn*, IV, bl. 179.

(10) Sur. *qui singularibus quibusdam modis ad captandam hominum gratiam, sive ad placendum hominibus, sese componunt*.

vier der oncuusheit, ende ufent ende stoet⁽¹⁾ in lanc so
 meer ⁽²⁾. Ende al sijn dese liede traghe Gode te dienene ende
 onbereet ⁽³⁾, si sijn haestich ende snel den duvel ende haren
 vleessche ghevolchsam te sine ⁽⁴⁾. Want in der nacht, alse
 andere goede liede slapen ende rasten, dan gaense dansen, 5
 reien ⁽⁵⁾, eten ende drinken, ende hare onvoere ⁽⁶⁾ driven.
 Ende alse goede menschen op staen, Gode te dienne, dan
 gaense slapen die den duvel ghedient hebben; want si ver-
 keeren den dach in den nacht. Ende selke ⁽⁷⁾ gaen ter kerken,
 ende horen eene messe, op dat si hare behaghelheit vertoenen 10
 moghen den volke ⁽⁸⁾.

Siet, dit es de weerelt, daer Christus niet vore bidden en
 woude sinen hemelschen Vader ⁽⁹⁾, ende si en begherens
 oec niet; want si leven sonder gheesteleec ghevoelen ende
 sonder lost tote enegher doecht. Ende aldus sijn si die 15
 jonghe sonen die hare substantie van Gode ghedeilt heb-
 ben ⁽¹⁰⁾, ende sijn ghevaren in een vreemt lant, ende daer
 levense in onsuverheiden ⁽¹¹⁾. Maer die oude sonen, die met
 den vader in den huse sijn bleven, ende sijn erve besitten,

(1) Versta en oefent en stookt men het al meer en meer. Men zei eertyds ook den akker oefenen. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 524.

(2) Men vindt ook *ye lanc so mee*, dat is, *hoe langer hoe meer*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 471.

(3) Sur. *Hoc genus hominum pigri ac desides sunt ad serviendum Deo.*

(4) Sur. *ut carni suae... morem gerant ac obsequantur.*

(5) Het woord *reyen* vertaelt Kiliaen door *subsiliare, subsultare, tripudiare*. Het is dus zoo veel als synoniem van *dansen*; maer dat men onderscheid maekte tusschen die twee, blykt uit de voorbeelden door Huydecoper aengehaeld in zyne *Proeve*, II, bl. 472.

(6) Het woord staet by Kiliaen, en is er vertolkt door *gestus indecens*.

(7) Sur. *Quidam tamen ex eis templum accedunt et Missae sacrum auscultant.*

(8) Sur. *hoc fine tantum ut populo se venditent, et hominibus decorem suum spectandum exhibeant.*

(9) Cfr. Jo. 17, 9.

(10) Sur. *siquidem et ipsi substantiam suam à Deo divisam habent.*

(11) Cfr. Luc. 15.

dat sijn de princen der heilegher Kerken, ende alle die dat
 patrimonium ons Heren Jhesu Christi verteeren⁽¹⁾ : het
 schijnt dat si ontslapen sijn in groter traechheit; want si en
 leven, noch en leeren, noch met waerden noch met werken,
 5 dies hare volc ghebetert mach sijn. Nochtan heeft hen
 Christus sine scape bevolen, daer hi omme starf; maer si
 en versennens niet⁽²⁾, want die scape dwasen ende dolen⁽³⁾,
 ende si en soekense niet. Ende al ghebreect hen spise ende
 dranc, si en achtens niet. Ende al sijn de scape siec ende
 10 seer⁽⁴⁾, si en salvense niet; ende ghequetst ende te broken, si
 en verbendense niet. Ende al verleitse de duvel ende de
 werelt in den gront der hellen, si en wisen hen den wech
 der waerheit niet. Want de goede herde⁽⁵⁾ gheet vore sijn
 cudde; hi roept, hi trect, hi troest sine scape met der
 15 ghenadicheit Gods, ende volcht hen na, ende berespt, ende
 sceldt⁽⁶⁾, ende dreicht met der gherechticheit Gods. Ende
 die des niet en doen⁽⁷⁾ gheliken bat den wolf dan den herde;
 want de goede herde brinct gherne alle sine scape in de
 coie⁽⁸⁾; maer de ghierегhe wolf verbitse⁽⁹⁾ doet op den velde.

(1) Sur. *qui Christi patrimonium absumunt*.

(2) Sur. *sed id minimè perpendunt*. Het verbum *versennen* of *versinnen* is gebruikt in de beteekenis van *bedenken*, *nagaen*, *overwegen*. Zie Kiliaen, en pen *Woordenlijst* van Dr. De Vries, bl. 651.

(3) Sur. *Errant enim et mente captae sunt oves eorum*. Kiliaen heeft het werkwoord *dwasen*, en vertaelt het door *desipere*, in den zin van Surius.

(4) Dat is *bezeerd*, by Kiliaen *exulceratus*, *dolens*. Zie daer *seer*, *seerigh*. Surius vertaelt het woord door *attriti*.

(5) Sur. *Contrà verò bonus pastor*. Oudtyds zeide men *herde*, thans *herder*.

(6) *Scelden* of *schelden* is een van die woorden welke eertyds zoo wel in een goeden als in een kwaden zin gebruikt werden. Hier beteekent het *bestrafen* of *vermanen*. Surius vertaelt het te regt door *objurgare*. Zie Huydecoper op Stoke, I, bl. 16.

(7) De genitivus *des* is partitief, alsof men zeide *die daer niets van doen*.

(8) C. D. coye. Versta het woord in den zin van *schaepskooi*, gelyk het nog gebruikt wordt, in 't fransch *bercail*. By Surius is het vertaeld door *caulae*.

(9) Dat is, *verbyt ze*.

Nu siet ane die princen der heilegher Kerken, ochte si goede herden sijn. Hare salen ende hare paleisen die sijn vol van meisenieden ⁽¹⁾, die hen dienen. Daer es macht, ende rijcheit, ende groete eersamheit na wise der werelt, overvloedeghe spise ende dranc, menechfuldeghe cledere, costeleke jueele ⁽²⁾, ende alle de cierheit die de weerelt gheleisten mach. Nochtan ghebreect hen altoes ⁽³⁾. So si meer vercrighen, so si ghieregher bliven. Hier mede gheliken si der elendegher werelt, die altoes steet na eertsch goet, omme dat si Gods niet en ghesmaect. Maer Christus de goede herde, die leert ons eenen anderen wech; want hi en hadde huus noch hof, ende met hem selven ende met alle sinen goede ⁽⁴⁾ cochte hi den mensche, dat es sijn sceepken ⁽⁵⁾. Ende in der meester eeren die heme de weerelt ie ghedede, so reet hi op eene eselinne; ende sine familie, dat waren sine discipule, die ghinghen neven hem te voet. Hi hadde wel een ors ⁽⁶⁾ ochte enen witten mule ⁽⁷⁾ ghehad, hadde hi ghewilt; maer hi woude ons den wech der oetmoedicheit leeren. Ende hier omme, in den beghinne der heilegher Kerken, die apostele ende die heileghe bisscoppe, die doe waren, die ghinghen te voet met groten eerenste ⁽⁸⁾ al de werelt dore, ende bekeerden dat volc uut den ongheloeve.

(1) Veelal *maisnieden*, soms *meisniede*, en nog al anders. Versta *huislieden*, of wat men in 't latyn door *familia* te kennen geeft. Zie daer veel van in Clignetts *Bydragen*, bl. 256, vlgg. Zie mede een onderzoek van W. C. Ackersdyck, gedrukt in de nieuwe *Verhandelingen* der Maetschappy van Leiden, II, bl. 207, vlgg.

(2) C. yuwelen. D. juweele.

(3) Sur. *Et inter haec tamen semper penuriam ac defectum patiuntur.*

(4) Sur. *seipso autem et omnibus quae habuit.*

(5) C. D. scaepken.

(6) *Ors* en *ros* zyn hetzelfde woord. Zie Kiliaen. Surius vertaelt het door *equus gradarius*, eigentlijk een *telpeerd* of *telganger*.

(7) Het woord is mannelyk, omdat er *ezel* by verstaen wordt.

(8) Sur. *totum mundum magna cum strenuitate pedites peragrantes*, enz.

Maer nu eest al contrarie. Sal een bisscop ofte een groet
 abt sijn volc visiteren, hi rijdt met .xl. peerden, met groter
 familien ende met groter cost; want hi en gheldes selve
 niet⁽¹⁾. Die correctie es in de borse, maer si en ruert de
 5 sielen niet⁽²⁾. Grote singerie⁽³⁾, grote feeste, ende grote
 cost van spisen ende van dranken, ochte groete cnoepe van
 goude⁽⁴⁾, die moet men gheven : ende alse si dat hebben, so
 es de correctie ende de capittle leden⁽⁵⁾, want anders en
 soeken si niet. Sijn si canoneke, nonnen, ochte moneke, die
 10 hen toe behoeren, si moetent ghelden⁽⁶⁾, want het es de cos-
 tume : anders en weet ic niet wat bediedt⁽⁷⁾, want men ghe-
 vet noede, ende de bisscop nemet gheerne. Ende aldus
 meerrent de sonde, maer si en menderet niet⁽⁸⁾.

Die landeekene houden oec capittle van haren papen⁽⁹⁾;
 15 maer hoe sere de papen haer leven beteren, dat mach men

(1) Sur. *Neque id mirum, quando non suis sed alienis id facit impendiis.*

(2) Sur. *Correctio et castigatio crumenas tantum spectat, animas nihil attingit.*

(3) Versta *groote zingery*, groot gezang. Sur. *Cantus celebres.*

(4) Surius vertaelt *aut etiam grandes bullae aureae exiguntur*. Hiermede zyn, naer ons inzien, de gouden knopen gemeend, welke men voor, in, en na Ruysbroecks tyd op den gordelriem droeg, even als in het oude Roomen, alwaer zy ook *bullae* genoemd werden. Zie Virgilius, *Aen.* XII, 942.

(5) Sur. *Quae postea quam data sunt, castigatio et visitatio finem habent*. Het woord *leden* staet volkomen gelyk met het fransche *passé*. Het middeleeuwsch verbum *liden* maecte in imperf. *leet*, in particip. *leden*, en beteekende *voorbygaen, overgaen, doorgaen, duren*. Het is overig in *geleden* en *verleden*.

(6) Sur. *ista pendere coguntur*.

(7) De schryver wil zeggen, *want ik weet niet waer die schenkaedjen op gegrond zyn, anders dan op de gewoonte*. Surius heeft het anders begrepen en zegt : *Want men weet niet wat dat bezoek anders beduidt*. Zie hier zyne woorden : *Ita enim consuetudo se habet : nec quicquam praeterea noverunt, quid ea significet visitatio.*

(8) C. meerdert. D. meeret. Versta, het kwaed dat door het bezoek des bisschops zou dienen geweerd te worden, vermeerdert in stede van te verminderen. Sur. *Sed hac ratione peccata non minuuntur, immò augentur etiam.*

(9) Sur. *Archipresbyteri quoque, quos Decanos rurales vocant, parochos et clericos suos visitant.*

dagheleecs sien⁽¹⁾. Ende si hebben noch ene andere costume, dat si een werf des jaers, een werf in elke prochie, seenden⁽²⁾ van oppenbaren groven doetsonden⁽³⁾; ende die daer inne vonden werden, die moeten ghelt gheven. Dat es de penitencie ende de boete vore de sonden; ende dan moghense met ghemake sitten⁽⁴⁾, ende den duvel dienen al dat jaer over, tote dat de tseins⁽⁵⁾ weder valt⁽⁶⁾. Ende al soudense omme haer broet gaen, si moetent ghelden. Sijn si oec rike, ende zijn de feite groet, so moetense vele gheven, ende so men alder meest van hen ghetrecken mach. Ende hier mede 10
sijn si quite van jare te jare, tote diesmaels dat de duvel comt, ende voerse⁽⁷⁾ in de helsche penitencie, dier nimmermeer inde en wert. Ende aldus heeft ieghewele dat hi begheert: de duvel de siele, de bisscop dat ghelt, de dore⁽⁸⁾ mensche sine corte ghenoechte. 15

Siet, dit zijn de renten daer de bisscoppe op leven met haren ghesinde⁽⁹⁾. Ende al zijn de bisscoppe some heilech ende goetwillech, de ghene die bi hen zijn, ende hare officien draghen⁽¹⁰⁾, die zijn scale ende onghenadich, ende alsoe

(1) Sur. *quotidiana docent experimenta*.

(2) C. sinden. D. seenden, en in de glosse *senen*.

(3) Surius vertaelt: *Est et alia apud istos consuetudo, ut singulis annis semel parochias singulas visitent, et in aperta duntaxat gravia crimina inquirant*. Uit deze vertaling, welke wy voor nauwkeurig houden, ziet men dat het aenkomt op eenen *visitor*, die in de verschillende parochiën door den landdeken gezonden werd, om onderzoek te doen naer de misdaden der geestelyken.

(4) Sur. *qua persoluta, securis et quietis esse licet, et totum illum annum*, enz.

(5) C. die schijs.

(6) Sur. *donec iterum redeat visitandi tempus*. Het woord *tseins* zal hier wel gebruikt zyn in den zin van het latynsche *census*, verstaen van de omwandeling die de Romeinsche *ensor* ambtshalve deed op gestelde tyden. Zoo althans heeft het Surius opgevat.

(7) D. voertse.

(8) Door beteekent *dwaes*, zot. Zie Kiliaen.

(9) Met hun huisgezin. Zie Kiliaen.

(10) Sur. *eorum vicarii sive Officiales ac ministri*.

ghierech, dat hen niemen ghenaken en mach, ochte eneghen orbore doen⁽¹⁾, hi en coept met ghelde. Ende die meest bringhet, hi es best te hove; want absolucie, brieve, seghele ende ban : die vele ghels heeft, hi vercrighet al⁽²⁾.

- 5 Ende dit leede onghemac⁽³⁾ es contagioes, ende es voert gheghaen, ende heeft besmedt alle de religie ende al dat paepscap der werelt. Ende aldus heeft de coude wenter den heeten somer verdreven; ende hier omme es lettelt gheesteleker vrocht in de heileghe Kerke bleven. Ghi siet wale, al hadde een man
10 .iiij. provenden⁽⁴⁾ ocht .v., noch begheert hi meer; ende so hi meer heeft, so hijs men verdient. Want die groete heren en doen maer messe te hoechtiden; op ander tide doense hare capellane; want si achten hen selven so groet, alse ochte hen niet en betaemde, en ware op hoeghe daghe. Ende
15 al sijn si mate van gheboerten⁽⁵⁾, comen si te goede, hen wast haer moet. Ende al waren si oec wel ghelettert ende wijs ter werelt⁽⁶⁾: begheren si eertsch goet ende eere⁽⁷⁾, so werden si verblent van gheeste ende onbekint in doechden. Ende al gheeft de paeus orlof meer provenden te houdene
20 dan eene, hi en mach niet orlof gheven ghierrech ochte vree te sine⁽⁸⁾. Maer ghierrecheit ende vreeheit dat sijn .ij. pro-

(1) Sur. *nec quicquam apud eos effici possit.*

(2) Sur. *adeoque pecuniosi homines si multum tribuant, facile impetrant omnia, et absolutionem, et literas, et sigilla, et excommunicationis sententiam.*

(3) Sur. *Atque isthaec detestanda pestis.* Het adjectief *leed* zegt zoo veel als *hatelyk*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 493.

(4) *Providen*, of, gelyk Kiliaen het geeft in zyne *peregrinae dictiones*, *provenen*, zyn kerkelyke inkomsten, in 't latyn *praebendae*. Surius vertaelt het zeer wel door *beneficia*.

(5) Sur. *Et licet interim plerique humili aut mediocri loco et conditione nati sint.* Het woord *mate* is hier adjectief en beteekent *gering*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 503.

(6) Sur. *et sapientia seculari praediti.*

(7) Sur. *at ubi temporaria bona et seculi honores appetunt.*

(8) Sur. *ut quisquam avarus aut tenax sit.*

venden, die de duvel someghen riken papen ende canonen gheeft, ende selke⁽¹⁾ behoudense eweleec. Ende hier omme sijn si Gode ende hen selven onghetrouwe, want si begheren groete provenden met cleinen dienste; maer waren de provenden al te male vri, sonder dienst te Gode, dat 5
haddense noch liever: ende dan souden si harde noede eenen maten clerc sine noetdorft gheven, die vore hen songhe, ende lase, ende Gode diende. Maer si maken haren scat van der armer goede dat hen overblijft⁽²⁾; ochte si coepen nuwe renten, ochte si legghent ane comenscap, ende selke ane behaghelheit ende costeleecheit van cleederen⁽³⁾, van spisen ende van dranken; ende selke verdobbelen ende vertuuschent, ochte si bestadent in anderen oneersamen dinghen. Ende selke andere laten hare messe ende haren dienst, daer si van rechte toe verbonden sijn, ende werden meieren ende rentmeestere der poerteren van haren tseinse ende van haren renten, ende bedriven dat hen niet toe en behoert⁽⁴⁾. Ende alsoe sparen si dat si selve hebben in vrecheiden, ende wenen hare noetdorft in gierecheiden. Ende bi wilen gaense vore de vrouwen ter kerken⁽⁵⁾, ende dienen hen in nederen 10
dienste dat hen niet en betaemt noch den vrouwen⁽⁶⁾. Selke andere papen vent men, die in der kerken staen ende wachten na den penninc alsoe oneerleec, alse ochte si cropel 15

(1) Versta, en sommigen.

(2) Sur. *Grandes autem thesauros sibi conficiunt ex rebus pauperum.*

(3) Sur. *partim id in preciosas, splendidas et gratas adspectu vestes, vel cibum et potum conferunt.*

(4) Sur. *et civium dispensatores fiunt, ita ut eorum procurent redditus ac census, quod sanè neutiquàm eos decet.* Het woord *meijer* dient hier opgevat te worden in den zin van het fransche *économe*.

(5) Sur. *Nonnunquam etiam videas eos dominarum ad templum pergentium anteambulones agere.*

(6) Sur. *et ad infima isthaec sese servitia abjicere, cum tamen et ipsos et foeminas hujusmodi id planè dedeceat.*

ende blent waren; ende het es te vreesene dat men meneghe messe doet, daer men meer aensiet uutwendich ghewen dan de eere Gods; want lettelt yemen laet hem ghenoeghen⁽¹⁾. Al heeft een man eene provende die sine es, hi verdient noch
 5 eene daer toe, maecht hem werden⁽²⁾. Ghi siet wel, alse men luut ten dienste ons Heren, te mettenen ochte ten anderen ghetiden: es daer ghelt te wennene, so ontweckense alle⁽³⁾, ende comen ter kerken met groten hoepen⁽⁴⁾; maer en es dies niet⁽⁵⁾, al luuddemen de clocken ontwee⁽⁶⁾, si slapen so vaste
 10 si en comen niet, sonder⁽⁷⁾ de ghene diet doen moeten: dat sijn vicarise ende mercenarise, die daer toe ghemiedt sijn⁽⁸⁾. Selden comt yemen puerleec omme de eere Gods; ende al comen de groete heeren, si doen daer lettelt orboers⁽⁹⁾, maer si clappen underlinghe, ochte si swighen te male⁽¹⁰⁾, ochte
 15 si gaen haesteleec uute met cleinen ocsune, want de dienst ons Heren en smaect hen niet⁽¹¹⁾.

Men venter oec vele die curen hebben van den volke⁽¹²⁾,

(1) Sur. *Vix enim paucos reperias, qui rebus suis contenti sunt.* Het woord *lettelt*, *luttelt*, is hier adjectivè gebruikt, en beteekent met het volgend woord zoo veel als *weinige personen*.

(2) Sur. *Si quis unicum obtinuerit beneficium ecclesiasticum, modò possit obtingere occasio, libens etiam alterum amplectitur.*

(3) Sur. *alacriter evigilant omnes.*

(4) Sur. *et frequentes ad templum conveniunt.*

(5) Sur. *Sin nullum expectent commodum.*

(6) Thans zegt men *in twee*, doch de beteekenis is eigentlijk *in stukken*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 541. — (7) Versta, *behalve, uitgenomen*.

(8) *Mieden* is huren, *vermieden* verhuren, by ons vergeten, maer in het hoogduitsch nog van dagelyksch gebruik. Het woord komt van het oude *miede*, loon, waerover zie Clignetts *Bydragen*, bl. 52, vlgg.

(9) Sur. *Ex majoribus Dominis si qui forte intersint, parum aut nihil fructus adferunt.*

(10) Sur. *vel penitus obmutescunt.* Het adverbium *te male* beteekent soms *al te samen*, soms, als hier, *geheel en al*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 500.

(11) Sur. *aut celeriter, etiam levibus ex causis, egrediuntur: non enim eos Dei cultus afficit.*

(12) Versta, *die zielenlast hebben*.

ende dien tfole bevolen es van Gods weeghen⁽¹⁾: noch haren
 levene, noch haren werken en machmen volghen⁽²⁾, ende
 selden haren waerden⁽³⁾; want dicwile gheliken de waerde
 den werken, ende aldus eest al bederft⁽⁴⁾. Want sonde ende
 scande es eere worden in der werelt oeghen, maer niet alsoe 5
 vore de gherechteheit Gods. De ghene die van der heile-
 gher Kerken goede leven, ende reine soudē sijn van sielen
 ende van live⁽⁵⁾, si houden some⁽⁶⁾ hare kindere binnen ha-
 ren huuse, oppenbaerleec ende sonder scaemde, in groeter
 behaghelheit, alse ochte sise van haren ghetrouden wiven 10
 hadden. Ende hier omme, ware priesterscap alsoe onstich-
 teleec gheweest in den beghinne der heilegher Kerken alst
 nu es, kersten gheloeve en ware so verre niet comen; maer
 nu sijn alle state ghedaelt van haren beghinne.

Ende dit moechdi merken in alle de religioese, die in de 15
 werelt sijn: men vent noch in cloestere moneke ende non-
 nen, die harde ufenachtich sijn⁽⁷⁾, ende devoet, ende innech
 scinen⁽⁸⁾, ende wel gheseet in alre wijs⁽⁹⁾. Selke van de-
 sen⁽¹⁰⁾ sijn goetwillech, eenvoldich, ende heilech, ende deser
 en acht men niet⁽¹¹⁾; maer selke van desen sijn scale ende 20

(1) Sur. *Plures etiam animarum curam, et populum Dei loco regendum ac instituendum susceperunt.*

(2) Sur. *sed eorum neque vitam, neque actus imitari licet.*

(3) Sur. *dictis quoque rarò tutum est morem gerere.*

(4) Sur. *Sic, proh dolor! in pejorem partem mutata sunt omnia.* De dry handschriften hebben *bederft*, hetgeen wy voor geen participium houden, maer voor een substantief, namelyk *bedorvenheid* of *bederfte*.

(5) Sur. *quos anima et corpore castos esse oportebat.*

(6) Versta, sommigen houden.

(7) Sur. *qui satis multum spiritalibus exercitiis dediti, enz.*

(8) Sur. *et Deo devoti ac internae vitae studiosi.*

(9) Sur. *ac modis omnibus benè compositi ac morali videantur.*

(10) Versta, sommigen dezer.

(11) Sur. *Atque ex his alii quidem bonae sunt voluntatis, simplices et sancti; sed ii nihili penduntur.*

tweevoldich⁽¹⁾, ende toenen dat si niet en zijn⁽²⁾; ende dese
 werden dicwile verhaven ende prelate ghemaect : ende dan
 machmense bekinnen⁽³⁾, want si verheffen hen selven boven
 de andere, alse ochte si in der werelt waren ende hen dat goet
 5 ende die eere verstorven waren van haren vorderen⁽⁴⁾. Ende
 dan hebben si der heilicheit vergheten, ende regeren dat eert-
 sche goet, ende pleghen haerre heerheit⁽⁵⁾, ende bevelen
 de sielen ende de religie den prioer; want si zijn onledech,
 ende soe menechfuldich⁽⁶⁾, cume connen si eene messe ghe-
 10 hoeren⁽⁷⁾. Ende al dat hen gheneect⁽⁸⁾, dat moet bughen
 ende nighen⁽⁹⁾, want si zijn de vorste in der eeren. Ende
 hier omme soudē si sijn de leste in oetmoedicheiden van
 herten, ende in ghetrouwen dienste haers volcs; want si
 draghen den staf die den herde toe behoert. Met den scar-
 15 pen⁽¹⁰⁾ soudē si steken ende driven de traghe⁽¹¹⁾; ende met
 den rechten stave in midden, so soude hare heileghe leven
 ende hare exempel de ongheleefde⁽¹²⁾ cranke vorweert in
 doechden draghen⁽¹³⁾; ende met den cromme van den

(1) Sur. *Nonnulli verò nequam et astuti ac duplices sunt.*

(2) Sur. *et simulant se quod non sunt.*

(3) Sur. *Tum verò ipsi sese produnt.*

(4) Sur. *Haud secùs quàm si in mundo agant, bonaque coenobiorum et honor ab antecessoribus ad ipsos jure ac successione haereditaria devoluta sint.*

(5) Sur. *suumque exercent dominatum.* Het regimen haerre heerheit of heerlykheid, staet in genitivo.

(6) Sur. *ipsi interim tot tamque variis distrahuntur occupationibus.*

(7) Sur. *ut vix Missae sacrum auscultare queant.*

(8) C. ghenaeet.

(9) Sur. *Quotquot autem ad eos accedunt, genu flectere solent.* Hy zou beter *debent* gezeid hebben.

(10) Versta, *met het scherpe*, of *met den scherpen*, *den puntigen kant*.

(11) Sur. *Itaque illius parte acuminata pigros ac desides stimulare ac urgere... deberent.*

(12) C. *ombeleefde*. Kiliaen vertolkt dit woord door *incivilis*, enz., maer tevens ook door *humanitatis expers et vitae communis expers*, en dat beteekent het hier. Surius vertaelt het zeer wel door *inexercitados*.

(13) Sur. *et parte media suo exemplo vitaeque sanctitate infirmos ac inexercitados ad virtutum profectum deferre ac provehere.*

stave⁽¹⁾, souden si die ghene die uutweert wouden ter werelt⁽²⁾, wederboeghen ende weder halen toe der enicheit⁽³⁾.

Ende aldus waest in den beghinne van deser religien⁽⁴⁾; want de outvadere, abde⁽⁵⁾ ende moneke, die lieten vader ende moeder, maghe ende vriende, eere ende goet der werelt, 5
ende ghinghen in de wustine, ende sochten Gode ende heilich leven in aveghescedenheit des volcs, ende in enicheit haers herten⁽⁶⁾. Maer nu eest rechte contrarie; want abde ende moneke die nu sijn, die keeren Gode den rugghe ende dat anschijn ter werelt, ende begheven enicheit, ende 10
riden, ende loepen uutwaert ten maghen ende ten vrienden, ende soeken eten ende drinken, ende ghenoechte haers lichamen : ende hier ave comt bi wilen sonde, ende scande, ende confusie der werelt⁽⁷⁾. Maer mochte men de quaetheit den volke bedecken, Gods ende der goeder consciencien achte men lettelt⁽⁸⁾. Ghi siet wale, alse eene joncfrouwe eene nonne⁽⁹⁾ ute haren cloestere gheet, si maect hare 15
so behaghel, alse ochte si hare den duvel ende der werelt vercoepen woude, alst dicwile ghevalt; want si es ocsuun van menegher sonden, dies si selve niet en weet, ende daer 20
si redene ave gheven sal ten ordeele Gods. Siet, desen lieden es hare cloester een kerker, ende de werelt een paradijs; want God, noch eweghe salicheit, en smaect hen

(1) Sur. *parte denique inflexa ac recurva.*

(2) Sur. *quos foràs ad mundum cernerent contendere.*

(3) Sur. *ad solitudinem et fratrum collegium retrahere ac revocare deberent.*

(4) Versta van de kloosterlyke religie, *monasticae religionis*, zegt Surius.

(5) Dat is *abten*; maer de *t* is verzacht om de voorgaende *b*.

(6) Sur. *Deumque et vitae sanctimoniam in semotis ab hominum frequentia et consuetudine locis, et cordis sui unitate ac solitudine quaerebant.*

(7) Sur. *probra et ignominia seculi.*

(8) Sur. *Attamen si improbitas ipsa populum celari posset, Dei et bonae conscientiae minima ratio haberetur.*

(9) Surius vertaelt het met een adjectief : *ubi virgo sanctimonialis.*

niet. Ende dit moechdi eighelleec merken ⁽¹⁾ : daer .xl. monike sijn in enen cloester, si doen lettelt meer messen dan si doen moeten van noede, die den convente int ghemeine toe behoeren ⁽²⁾. Ende in der nacht, alse men te mettenen
 5 luudt, so comter daer .iiij. ochte .v. diet doen moeten met behoerten ⁽³⁾, ende meer van noede dan van vrien wille ⁽⁴⁾ : alle de andere slapen, ende houden hare raste ende hare ghemac. Men capittelt vele, ende dat es orboerleec ende goed; nochtan mendert de religie van daghe te daghe, want
 10 alse ieghewelc den anderen ordeelt meer dan hem selven, soe es die correctie onghenadich, ende so ghebreect daer oetmoet ende eendrachticheit in bruedeleger minnen. Want die hen selven niet en meshaghen ⁽⁵⁾, ende hare ghebreke niet en claghen ⁽⁶⁾ alse mense berespt, si connent qualeec
 15 effene ghedraghen ⁽⁷⁾. Voert meer, alse de prioer te reeftere luudt, ochte iemen anders dien hijs verbidden mach ⁽⁸⁾, so comen daer drie ochte viere van den joncsten, dadt doch ene ordene scine ⁽⁹⁾. Mijn here de abt blijft in huus met sinen ghesinde, ende alle dat ander convent es siec ende
 20 cranc, ende pleecht sijns selfs met vleesche ende met goeder spisen, diet vercrighen mach ⁽¹⁰⁾. Die vele renten heeft, hi

(1) Sur. *Quod vel indè satis constare potest.*

(2) Sur. *Ubi enim monachi .xl. simul in coenobio vivunt, vix paulò plura Missarum sacra peragunt, quàm ex communi debito facere compellantur.*

(3) D. met behoirten. Sur. *pauci, quibus id facere incumbit.*

(4) Sur. *et ii ipsi metu potiùs quàm libera adducti voluntate.*

(5) Sur. *Qui enim, dum objurgantur, sibi ipsis non displicent.*

(6) Sur. *nec suum accusant delictum.*

(7) Sur. *vix aequanimiter se repraehendi patiuntur.*

(8) Sur. *aut alius quispiam illius jussu aut rogatu.*

(9) Surius vertaelt kwalyk : *tametsi unius omnes ordinis sint.* De schryver wil zeggen dat er eenige moniken komen, opdat het toch altyd den schyn hebbe van eene gemeente te wezen.

(10) Sur. *alii malè habent, et edendis carnibus ac aliis lautitiis, si quas habere possunt, sua curant corpora.*

gadert vele ghelts, ochte hi verteeret riveleec ⁽¹⁾: die lettelt heeft, hi moet men verteeren, want iegheweelc behoudt dat hi selve heeft, ende en gheves ⁽²⁾ den anderen niet. Al es de abdie rike ⁽³⁾, si en gheeft den convente ⁽⁴⁾ niet meer dan si gheven moet. Es oec ⁽⁵⁾ dat convent rike, si eten ende drinken te bat; maer der abdien en gheven si oec niet: ende iegheweelc ontfeet sine renten, ende besorcht hem selven, alse ocht hi in de werelt ware: ende dit es met orlove des prelaets. Maer woude de prelaet die renten ⁽⁶⁾ op heffen ende in der ghemeinten deilen ⁽⁷⁾, men soudt heme cume ghedoeghen ochte niet ⁽⁸⁾: ende aldus levense sonder proper in den waerden, ende menech in der herten niet ⁽⁹⁾. 5 10

Nu merct, es dese vite sente Benedictus reghele ende sente Augustijns? Dat moeste men seere gheloesen ⁽¹⁰⁾, want in der varwen noch in den werken en scines niet ⁽¹¹⁾: want die reghelen leeren ons een inghekeert leven met enen vertiene der werelt, ende also Gode venden ende besitten in enicheit van gheeste. Maer die de biddende ordenen ⁽¹²⁾ stichten, si 15

(1) *Rijf, rive* vertaelt Kiliaen door *largus, copiosus, abundans*. Het adverbium *riveleec* beteekent dus *ruimschoots*. Surius zegt zeer wel: *Multam coacervant pecuniam, aut dapsiles faciunt sumptus*.

(2) Versta, en geeft des, of daarvan niets aen de anderen.

(3) Versta, al zyn de inkomsten van den Abt, in zyne hoedanigheid van abt, groot.

(4) Dat is, aen de gemeente. *Coenobium*, heet het by Surius.

(5) Versta, is daerentegen de gemeente ryk.

(6) Versta, de byzondere renten van de leden der gemeente.

(7) Sur. *Qui tamen si redditus tollere atque in commune distribuere vellet*.

(8) Sur. *aut vix aut omninò non permitteretur*.

(9) Sur. *Ita nimirum verbo quidem nihil habent proprii, sed re vera per plures secus agunt*.

(10) C. glosen. Surius vertaelt paraphrastisch, maer keurig: *Mihi quidem non fit verisimile, nisi grandes adhibeant glossas et commenta*.

(11) Sur. *Neque enim vel color vel actus id prae se ferunt*.

(12) Surius vertaelt de bedelende ordenen, *mendicantium ordines*, en het kan er goed voor dienen; want *bedelen* is niets anders dan het frequentatief van *bidden*.

besaten Gode in enicheit haers gheests ; ende overmids een inwendich driven Gods ende bruederleke minne, so keerden si hen ute toe den volke, ende vervolden al de werelt met heileghen levene, ende met ganser leeringhen⁽¹⁾. Si ver-
 5 smaedden goet ende eere , ghenoechte haers lichamen ende allen troest der werelt, ende si volchden Christumme na in willegher armoeden van buten ende van binnen. Si waren sober in hen selven, ende gherecht vore den oeghen Gods⁽²⁾, ende goedertieren allen menschen : ende si en sochten niet
 10 dan de eere Gods ende ghemeinen orbore alle der werelt. Nu sijn de biddende ordenen seere wijt worden⁽³⁾, ende der bruedere die bidden es vele⁽⁴⁾; maer die dese reghele houden diere es lettelt. Want al dat de bruedere hier voermaels lieten ende versmaedden, dat soeken de ghene die nu
 15 sijn, ende begheerent. Ende dit moechdi merken in alre wijs; want si begheeren sonderlinghe seere eerts goet, ende eere der werelt, ende gheesteleke eere van doechden diere si some lettelt pleghen⁽⁵⁾. Si willen wale eten ende drinken, ende sonderlinghe abijt draghen⁽⁶⁾; ende engheen dinc en mach hen
 20 te costeleec sijn van spisen, noch van dranken, noch van cleederendat si vererighen moghen. Si maken hoghe kerken ende grote ghestichten, ende si trecken dat rike volc ane hen, meer dan sijt te Gode ochte ten doechden wisen⁽⁷⁾. Si willen arm heeten, ende altoes claghen⁽⁸⁾, ende overvloedich sijn

(1) Sur *sana ac integra doctrina.*

(2) Sur. *In seipsis sobrii, coràm Deo justì.*

(3) Sur. *Atqui hodie ordines isti mendicantium plurimùm aucti sunt.*

(4) Sur. *et mendicantium fratrum ingens est numerus.*

(5) Sur. *et licèt quidam ex eis exiguam dent virtutibus operam, tamen et de ipsis virtutibus spiritales honores expetunt.*

(6) Sur. *ac curiosum et comptum ferre habitum libet.*

(7) Sur. *hominesque rebus locupletes sibi potiùs alliciunt et adjungunt, quàm vel ad Deum vel virtutum studia cohortentur ac instituant.*

(8) Sur. *mendici et pauperes dici volunt, et suam semper queri inopiam.*

van allen goede. Ende al heeft de lampte ⁽¹⁾ vele renten, ochte de portenerse ⁽²⁾, ochte iemen anders dien sijs gheloeven ⁽³⁾, des en draghen si hen niet ane : nochtan verteeren sijt al te male. Al dat si hebben dat es des Paeus, ochte der gheenre diet hen gheven, tote dies maels dat sijt verteert hebben ⁽⁴⁾; maer woudt iemen weder halen, hi soudt cume ghereet venden. Men vent daer rike bruedere ende arme, alse ocht ware in de werelt : selc heeft .iiij. rocke ochte .v., ende de andere cume enen. Si smeeken den sondare die vele mach gheven, ende si drucken den armen die lettelt heeft ende gheerne soude nemen ⁽⁵⁾. Si lopen termine ⁽⁶⁾ in steden ende in dorpen; si predeken met den waerden ende lettelt met den werken : ende daeromme bringhen hare waerde lettelt vrochte. Si soeken de wolte meer dan tscaep, dat es, hare ghewin meer dan salicheit der menschen. Si sijn ghie- rech ende idel, ende gheen dinc en machse vervullen ⁽⁷⁾, eest

(1) Wy verstaen de Lamp van het tabernakel, wier renten tot den luister van den goddelyken dienst verstreken moeten. Surius heeft deze plaets niet vertaald.

(2) C. portenersse. D. portenarse. Wy kunnen in het woord niets anders zien dan *poortieres*. De Theutonista heeft *poortener*, vertaald door *portarius* en *portenarius*. Doch wat zyn de renten der portenerse? De inkomsten van goederen die aen de poortiers of poortieressen van kloosters, welke niets in eigendom bezitten mogten, door weldadige lieden gegeven werden, tot onderhoud der gemeente, of tot uitdeeling aen den arme. Zoo was in de middeleeuwen de *Poort* van vele kloosters en abtdyen ryk begood, en werd als een byzonder gesticht beschouwd.

(3) Versta, of iemand anders wien zy zulks toevertrouwen.

(4) De spitsvindigheid ging zoo ver, dat de *mendicantes*, welke niets in eigendom hadden noch mogten hebben, datgene zelf, wat zy als aelmoes kregen, beschouwden voor het eigendom van den paus of van die het hun gegeven had, tot dat het verbruikt of opgegeten was.

(5) Sur. *pauperes autem et inopes, quibus accipere magis liberet, affligunt*.

(6) *Termine* lopen is zoo veel als *op termyn gaen*, gelyk de bedelende moniken plachten te doen, namelyk in de omliggende dorpen of steden predikende, en daer aelmoezen opzamelende. Zie Du Cange op het woord *Terminarii*, VI, col. 1068.

(7) Sur. *et sunt inter eos cupidi quidam et vani, quos nihil explere queat*.

coren, eest saet, eiere, case ende ghelt: ende alles dies de
 liede hebben, des behoeven si wale. Al en ware maer een
 cloester op vij. milen, al dat men daer binnen bejaghen
 mochte, dat soudē si wel verteeren. Ende menech gheeft
 5 hen oec van sceemden ochte van eersamheiden ⁽¹⁾, meer dan
 van caritaten; ende des en achten si niet in dien dat sijt
 hebben: ende aldus te gheet ⁽²⁾ de doecht in hen ende in
 tfolc. Die wel questeren can ende vele bejaecht, hi es wel
 ontfaen ⁽³⁾. Si doen vele messen, ende singhen luude nacht
 10 ende dach, want si woenen bi den volke ende behoeven wel
 dat si hen iewerincs ⁽⁴⁾ mede behaghen ⁽⁵⁾; maer alse men ten
 reeftere comt, so es de prioer, de custode, de gardiaen ende
 de leesmeester, ende andere rike broedere die renten hebben,
 ochte dochtere diet hen gheven ⁽⁶⁾: dese sijn alle in camerē
 15 besiden, ende pleghen haerre verweentheit ⁽⁷⁾; ende de arme
 broedere gaen te reeftere, ende hebben pottage ⁽⁸⁾, twee ha-
 ringhe ende dunne bier. Den riken dunct dat de arme gnoech
 hebben ende meer dan si weerdich sijn; ende de arme en
 onnens ⁽⁹⁾ den riken niet wel dat si so vele hebben van dien,
 20 dat hen dunct dadt ghemeine soude sijn ⁽¹⁰⁾: ende aldus
 wast haet ende nijt, overmids onghelijcheit van levene.

(1) Sur. *pudoris aut honestatis causa*.

(2) Dat is vergaet.

(3) Sur. *Qui inter eos multa acquirere et quaestum facere novit, charus in primis habetur et hilariter excipitur*.

(4) Dat is ergens. Zie Halbertsma's *Aanteekeningen*, bl. 107.

(5) Sur. *ut aliquid agant, quo hominum gratiam sibi concilient*.

(6) Sur. *aut benè nummatae filiae confessionis, quarum beneficiis fruuntur*.

(7) Sur. *Simul omnes seorsim quodam in loco suis nonnunquàm vacant lautitiis*. Het woord *verweentheid* beteekent weelde, dartelheid. Zie dat bewezen door professor De Vries in zyn *Woordenlijst*, bl. 637.

(8) *Olus coctum, olus concisum*, by Kiliaen.

(9) Versta, en gunnen des.

(10) Sur. *Contrà pauperes ditioribus propè invident abundantiam, maxime cum sit illis ex rebus, quas arbitrantur communes esse oportere*.

Na den etene so lopen de broedere ute, alse bien ute haren vate, ieghewele omme sijn bejach⁽¹⁾. Es enich rijk man siec in de stat, daer sent men -ij- brudere, ochte hi sine sepulture kiezen mochte in haren cloester. De andere brudere gaen spacieren⁽²⁾, ende visiteren hare dochtere⁽³⁾, 5 daer lettelt orboers ane gheleecht ende dicwile grote confusie⁽⁴⁾. Nochtan en machse niemen corrigeren, want si hoeverdich sijn ende en willens niet ghedoeghen. Wiltmense oec versinden omme hare ghebreke, si soeken mechteghe liede van buten, die hen hulpen; maer hebbensi ghelt, si 10 vercrighen wel ane haren oversten dat si bliven moeten wien lief wien leet⁽⁵⁾. Hebben si enen goeden mensche onder hen, die eenvoldich ende vreesachtich es, ende gherne de oude reghele hielde: dien selen si drucken ende versmaden; hi sal meer lidens hebben dan enich ander. Siet aldus moechdi 15 merken dat alle ordenen ende alle religien ghedaelt sijn van haren beghinne, ende sijn ghelijc der werelt worden, sonder de ghene die niet ute en gaen, alse de Sarteroise⁽⁶⁾ ende alle de joncfrouwen die in beslotene cloestere sijn: die bliven haren beghinne alre ghelijcst. Want de duvel heeft sijn nette 20 ghespreidt over al de werelt; ende alle die met den wormen ghespijst werden die op der eerden crupen, hare leven es onreine. Ende dat sijn alle de ghene die den vleessche leven

(1) Versta, ieder op zyn voordeel. Sur. *ad sua captanda lucra*. Zie De Vries, op het woord *bejaghen*, bl. 568-69.

(2) Versta, gaen wandelen, van het latynsche *spatiari*, waer ook het hoogduitsch woord *spazieren* uit voortkomt.

(3) Sur. *Alii visitatum eunt filios suos seu filias spirituales*.

(4) Sur. *quod utilitatis quidem aut parum aut nihil habet, saepe verò etiam dedecus ingens ac ignominiam parit*.

(5) Sur. *et si nummos habent, facile etiam quibuscumque invitis, à superioribus suis permanendi impetrant facultatem*.

(6) Sur. *illis tamen exceptis, qui non procedunt in publicum, ut sunt Carthusiani*.

in traecheden, in gulsicheiden, in oncuuscher wandelinghen,
 ochte in anderen groven sonden: die bliven alle in des duvels
 nette. Nochtan sal God sine uutvercoerne behouden, in wat
 state ochte in wat ordene dat si sijn; want des duvels nette
 5 heeft wide maesschen ⁽¹⁾: ende hier omme, al dat oetmoedich
 ende reine es van sonden, dat ontfalt hem; hi en caens niet
 ghevaten, ende dat behoert Gode toe. Dat rapen sine inghele
 ende voerent in Abrahams scoet. Maer dese moeten meer
 leven ende hare spise nemen in inwendegher ufeninghen, dan
 10 in uutwendeghen werken.

Vanden reinen enden onreinen vesschen. C. CXXIV.

Ende hier omme gheboet de figure den Joden dat si soudē
 eten reine vessche, die schellen ende vemmen hadden ⁽²⁾:
 ende alle andere vessche waren hen onreine, ende in de
 wet verboden. Hier mede versta wi dat onse inwendeghe
 15 leven moet hebben een abijt van doechden, ende onse
 inwendeghe ufeninghe moet overdeet sijn met redeleken
 ghemerke ⁽³⁾, gheliker wijs dat de vesch ghecleedt es ende
 gheciert met sinen scellen. Ende onse minnende cracht
 moet hare beroeren in ·iiij· manieren, dat es eighenen wille
 20 te verwinnene ende Gode te minnene, lost der naturen te
 wederstane ende doechde te vercrighene. Dit sijn ·iiij· vem-
 men daer onse inwendeghe leven tusschen moet swemmen,

(1) Sur. *Rete namque diaboli amplos habet cancellos et ampla foramina.*
 Kiliaen heeft het woord *maesche* of *masche*, en vertaelt het door *macula*
retis, plaga, foramen retis. Thans zegt men *maes*, *mazen*.

(2) Surius vertaelt, in omgekeerde orde: *Omne quod habet pinnulas et*
squamas. Heden zegt men *vin.* Cfr. *Levit. 11.*

(3) Sur. *rationali consideratione.*

ghelije den vessche, in den watere der gracen Gods. Noch heeft de vesch ene rechte vemme in midden, die in allen sinen beweghene onberuerleec blijft : ende hier omme moet onse inwendeghe ghevoelen, rechte in midden, alles ledich zijn ende sonder eighen verkiesen; dat es, dat wi Gode ghewerden laten ons selfs, ende alre dinc in hemel ende in eerde⁽¹⁾. Ende dit es de vijfte vemme, die ons stadicht in de ghenade Gods, ende in ghewareghen godleken vrede. Ende aldus heeft onse ufeninghe vemmen ende scellen, ende es ons ene reine spise die Gode wel behaecht. Maer die scellen die onse ufeninghe cleeden ende cieren, die moeten van ·iiij· varwen zijn; want selke vessche hebben brune scellen, ende selke hebben roede scellen, ende selke groene, ende selke witte scellen. Die brune scellen leren ons dat wi onse ufeninghe cleeden selen met oetmoedeghen beelden : dat es dat wi ghedinken selen onser sonden, ende ons ontblivens in doechden⁽²⁾, ende der oetmoedicheit ons Heren Jhesu Christi ende sijnre moeder, ende alle der dinghe die ons nederen ende oetmoedeghen moghen. Ende wi selen minnen armoede ende versmaedtheit, ende onbekint ende ongheachte sine van alle der werelt : dit es de brune varwe, die seere gracioes es vore den oeghen Gods.

Hier na sele wi onse ufeninghe cleeden met roeden scellen; dat es dat wi ghedinken selen dat de Gods Sone van

(1) Surius vertaelt zeer wel : *Ita ut Deum et nobiscum et cum omnibus quae coeli terraeque ambitu continentur, pro suo arbitratu agere sinamus.* Het werkwoord *ghewerden*, thans *geworden*, vereenigd met het auxiliare *laten*, zegt zoo veel als *laten begaen*, of *laten doen*. Ook geeft Kiliaen *ghewerden*, en vertolkt het door *facere*, gevolgd van dit voorbeeld : *Laet my ghe-werden, sine me quod volo facere.* Men gebruikt heden nog dezelfde spreekwyze, doch met het voorzetsel *met*, in stede van den ouden genitivus. Zie daerover Grimm, IV, bl. 634. Zie mede *Karel de Groote en zyne XII Pairs*, bl. 130, vers 1732 en 1733.

(2) *Sur. et virtutum defectum.*

- minnen ghemaertilijt es omme onsen wille; ende sine passie sele wi draghen in onse memorie, alse enen glorioesen spieghel vore onse inwendeghe oeghen, op dat wi sijne minnen ghedinken, ende ons verbliden in allen doeghene.
- 5 Ende wi selen oec ghedinken de menichfuldeghe tormenten der Maerteleren, die overmids hare martilie Christumme na ghevolcht sijn tote in dat eweghe leven. Dit sijn roede scellen, die wel gheordent sijn, ende minleec overdecken onse inwendeghe bevoelen (1).
- 10 Noch moete wi onse binnenste cieren met groenen scellen; dat es dat wi ghedenken ende merken selen dat gracioese leven der Confessore ende alre heileghen, hoe si de werelt versmaedt hebben, ende met hoe wonderleken werken ende in hoe menegher wisen dat si Gode gheufent ende ghedient
- 15 hebben: dit es groene varwe, die treckende es ende verblijdende minnende herten ende ghesonde oeghen. Hier omme laet ons onse vennen roeren, ende vlieten hen na (2) met al den weldaden die wi vermoghen (3).
- Hier na sele wi onse inwendeghe ufeninghe cleeden met
- 20 witten scellen; dat es dat wi ons spieghelen selen in reinicheit der Maeche, ende merken hoe si ghestreden ende verwonnen hebben vleesch ende bloet, dat es lost der naturen. Ende daer omme draghen si dat guldene croenken, ende volghen den Lamme na, dat es Christumme, met nuwen
- 25 sanghe, die niemen anders singhen en sal dan die reinicheit behouden in siele ende in lichame. Maer hebbe wi reinicheit verloren, nochtan moghe wi onnoeselheit vercrighen, ende

(1) Sur. *Ista rubicundas efficiunt squamas, easque aptè compositas, ac pulchrè et amabiliter internum sentire vel experimentum nostrum obtegentes.*

(2) C. ende vlieten den heileghen na. — Dit is zeker de zin.

(3) Sur. *Moveamus igitur pinnulas nostras, et quibuscunque possumus rectè factis et bonis studiis eos natando insequamur.*

cleden ons met anderen doecheden, ende in den lesten daghe
 ten ordeele comen met allen heileghen, claerre⁽¹⁾ dan de
 sonne, ende besitten de glorie Gods eweleec, sonder inde.
 Ende hier omme sele wi onse binnenste bedecken met ·iiij·
 wisen van scellen; ende elke wise moet hebben levende vem- 5
 men der goetwillicheit, dat es dat wi begheren te volbrin-
 ghene met den werken dat wi begripen met redenen. Alsoe
 es die inwendeghe spise reine; want alle const ende wijsheit
 sonder doechtsam leven, dat sijn scellen sonder vemmen;
 ende alle doechede gheufent sonder bescedenheit, dat sijn 10
 vemmen sonder scellen. Ende hier omme moete wi de
 doechede bekinnen, ende minnen, ende ufenen, sal onse
 leven reine sijn: ende dan werde wi ghevoedt met reinen
 vesschen, die scellen ende vemmen hebben.

Vanden onreinen voghelen. C. CXXV.

Maer nu vent men selke menschen, die edel ende teeder 15
 sijn van naturen: al hebben si dese vessche, si begheren
 noch vleesch ende voghele. Ende daer mede versteet men
 scouwende ufeninghe⁽²⁾; want niemen en mach scouwen
 overnatuerleec, dan alleene inneghe, devote menschen.

Ende hier omme noemt onse Here in der figuren vele 20
 voghele, die den Joden onreine sijn, ende diere si niet eten
 en moghen na hare wet. Ende dese figure leert ons dat alle
 scouwende ufeninghe, dier men pleecht in natuerleken lichte
 sonder ghenade, die es onreine, want si en voedt niet toe
 den eweghen levne. Ende hier omme gheliker wijs dat onse 25

(1) Dat is *klaerder*.

(2) Sur. *exercitia vitae contemplativae*.

Here vore ghesproken heeft, so salic u noemen ieghewelken voghel, met der wisen die hi beteekent; ende also alse alle die voghele onreine waren den Joden in lijfleker spisen, alsoe sijn ons alle die wisen die hen gheliken onreine, ende
 5 van Gode verboden in gheesteleker spisen. Ende hier omme die comen wilt tote enen rechten scouwene, sonder dolinghe, hi merke de voghele ende hare nature. Ic salse u bedieden na die wise dat si ghenatuert sijn.

Die ierste voghel, die onse Here den Joden verboet in
 10 spisen, dat was de Aer⁽¹⁾. Hi es coninc alre voghele, want hi vliecht alre hoechst, ende staert in claerheit der sonnen sonder wiken. Hi maect sinen nest alre hoechst, ende hi verwint den drake, ende alle voghele ontsien den aer. Ende hier omme, de hoechste heileghen die in hemelrike ende in
 15 eerterike sijn, die gheliken den aer in someghen poenten; maer so wat mensche heme ghelijet in allen poenten, hi es bedroghen, ende sijn leven es onreine, want hi es contrarie der ghenaden Gods ende allen doechden.

Nu seldi merken wat nature vermach; ende wat ghenade
 20 vermach boven nature, dat willic u toenen. So wat mensche die in sinen inkeere heme gheledeghe can alre beelden ende formen, ende alles ghemerces⁽²⁾, ende sijn ghemoede verheffen in ene bloete ledicheit: hi es een coninc in der naturen boven andere menschen; want hi vliecht in dat hoechste
 25 dat nature vermach, ende hi maect sinen nest ende sine raste in sijn wesen; ende hi staert in die eenvoldeghe waerheit, die altoes in lichtende es in sijn wesen ende in alle wesene;

(1) Cfr. *Deuteron. 14.*

(2) Sur. *Quisquis in sui introversione ab omnibus formis et simulacris, ab omnique animadversione vel consideratione sese expedire... novit.*

ende zijn ghesichte es eenvoldich ende sonder ghemerc:
 ende daer omme scout hi die waerheit sonder wederslach
 ende sonder wiken⁽¹⁾. Ende dit es der naturen so ghenoe-
 cheleec, dat hi versmaedt ende onedel acht ghemerc ende
 ondersceet, ende alle redeleke ufeninghe die hendert ochte 5
 verbeelt zijn bloet ghesichte⁽²⁾, also alse de aer doedt sine
 jonghe die der claerheit der sonnen wiken⁽³⁾. Ende hi ver-
 wint den drake, want in der onghebeeltheit⁽⁴⁾ en mach de
 viant niemene becoren. Maer in den nedercomene⁽⁵⁾ es
 hi hoeverdich ende scale, onghedoechsam⁽⁶⁾ ende van welden 10
 waerden⁽⁷⁾. Ende alle menschen die sijns gheests niet en
 ghevoelen, die acht hi cleine ende alse⁽⁸⁾ ontblivende haren
 besten⁽⁹⁾. Ende hier omme es hi gheeert ende ontsien van
 dien menschen die noch vlieghe in der naturen⁽¹⁰⁾, ende
 gherne goede menschen worden⁽¹¹⁾: nochtan es hi bedro- 15
 ghen; want hi wilt weten ende niet gheloeven, hebben sonder
 hopen, besitten sonder minnen. Ende hieromme al vliecht
 de aer hoghe, hi en vliecht boven heme selven niet: ende

(1) Sur. *veritatem ipsam immota et irreverberata acie contuetur.*

(2) Sur. *et cuncta rationalia exercitia ipsius nudum adspectum sive impedi-
 dientia, sive depingentia ac formis adspergentia, contemnat, enz.*

(3) Sur. *perindè ut aquila pullos suos ad solis splendorem conniventes.* Zie
 wat Plinius er van wist, *Hist. nat.* Lib. X, cap. 3, num. 5. en Lib. XXIX,
 cap. 38, num. 3. Onze handschriften A. en D. hebben *doedt*, waer men *doedet*
 (dat is *doodt*) uit lezen kan; maer C. heeft *doet*, hetwelk *versmaden* en
onedel achten vervangt, en daerom van eenen accusativus gevolgd is, gelyk
 de eigendom onzer tael meêbrengt.

(4) Sur. *in hujusmodi à formis et imaginibus nuditate.*

(5) Sur. *At in descensu suo superbus, vafer,*

(6) Sur. *et nequam ac impatiens est,*

(7) Sur. *et peregrinis utitur verbis.* C. van wilden woerden. D. van wilden
 worden.

(8) C. D. alsoe.

(9) Sur. *censetque eos à summa perfectione abesse plurimum.*

(10) Sur. *Quo fit, ut qui etiamnum naturae feruntur alis.*

(11) De dry handschriften hebben *worden*, in stede van *werden*.

also en doet oec gheen mensche in lichte der naturen; maer
 ghenade ende caritate voert den mensche boven hem selven
 in Gode, ende daer maect hi sinen nest, want God selve es
 sine woeninghe ende sine raste. Ende daer omme wert hi
 5 meer verclaert ende meer Gods smakende, dan alle menschen
 in bloeter naturen vercrighen mochten. Alle redeleke werke,
 die den gheloeve wiken ende der ierster waerheit ⁽¹⁾, die mint
 elc goet mensche alse sine edele vrucht, daer hi mede ghe-
 ciert wert ende gheordent ghelijc den heileghen in der heile-
 10 gher Kerken. Ende in sinen opganghe onthoecht hi hemselven
 ende allen becoringhen ⁽²⁾; ende sijn nederganc es so gra-
 cioes met waerden, ende met werken, ende met goeden exem-
 plen, dat heme alle sine viande moeten wiken ochte van
 heme vlien; ende hi es so saechte ende so oetmoedich van
 15 herten, dat alle goede menschen verbliden die heme ghenaken.

Siet dit es de ierste voghel die ons verboden es in sijnre
 naturen, ende boven alle voghele gheprijsd in der ghenaden.

Vanden anderen voghele. C. CXXVI.

Die ander voghel die hier na volcht, die es ghenoeemt
 Griphes. Sijn hoeft ende sine vloghele sijn ghelijc den aer,
 20 maer sijn lichame es ghelijc den leu ⁽³⁾; ende hi heeft .iiij.
 voete alse ene beeste; ende hi es so staerc, dat hi wel
 verwint ende doedt enen ghewapenden man. Dese voghele
 leert ons dat someghe menschen hebben enen subtilen
 gheest, ende ene scalke beesteleke nature. Si hebben vlo-

(1) Sur. *Istiusmodi homo actus omnes rationales, fidei ac primae veritati conformes, perindè ut praeclaros fructus suos amat et amplectitur.*

(2) Sur. *In asscensu autem suo et seipsum et tentationes omnes excedit.*

(3) Leeuw.

ghele alse de aer, daer si mede vlieghe ende scouwen de bloete ledicheit haers wesens⁽¹⁾; maer si wandelen met .iiij. voeten op der eerden alse ene beeste, want hare nature es gheneicht ende begherende al dat eertsch es. Ende hier omme es hare lichame ghelijc den leu, omme dat si so 5
hoeverdich ende so scale sijn, ende al hare begherte es vleesch ende bloet. Ende hier omme doeden si den ghewapenden man, dat es haers selfs redeleecheit. Al waren si oec van binnen ghewapent met ghenaden, ende van buten met der heilegher Screft, si soudent nochtan verblinden ende 10
onder gaen⁽²⁾, overmids den staerken leu, dat es de nature die onbedwonghen es.

Vanden derden voghele. C. CXXVII.

Die derde voghel es ghenoeemt Alietus⁽³⁾. Hi es luttel meerre dan de mussche. Sijn hals es lanc, sine plumen sijn purper roet ende wit. Hi woent in de zee, ende leeft met 15
vesschen. Hi maect sinen nest ront, onder dat sant der zee, alse dat water daelt, datten niemen⁽⁴⁾ scoren noch breken en mach; ende hi broedt .vij. daghe.

Siet, alle dese poente vent men in den gheveinsden mensche. Hi toent heme oetmoedich ende cleine vore der 20
menschen oeghen. Sijn hals es lanc, want hi ghedinct ende smaect⁽⁵⁾ van verren lof ende prijs die heme werden mach van

(1) Sur. *Isti quidem alas habent instar Aquilae quibus volitant, et essentiae suae nudum contemplantur ocium seu ociosam nuditatem.*

(2) Sur. *miserè excoecata (natura) succumberet.*

(3) By Plinius, Lib. X, num. 4, en by Surius heet hy *Haliaeetus*.

(4) Dat is, op dat hem niemand.

(5) Sur. *degustat et cogitat.*

goeden scine⁽¹⁾. Ende hier omme sijn sine plumen purper
 roet ende wit, dat sijn sine werke, die scinen begheerleec,
 groet van penitencien ende onnoesel⁽²⁾; maer hi woent in de
 zee, dat es in onghestadicheiden; ende hi leeft met zeeves-
 5 schen, dat es met den love der onghestadegher werelt. Ende
 sijn nest es ront, onder dat sant der zee, want sijn herte
 soect raste in eertschen dinghen. Ende also langhe alse hi
 in der naturen vrede heeft, so en mach men niet wel den
 nest sijnre gheveinstheit venden noch breken. Ende bin-
 10 nen vij. daghen broedt hi sine jonghe uut, dat es, ten inde
 van sinen live, alse hi sterven moet, so werdt hi ontsaedt
 ende onverduldich: ende dan oppenbaert hare sine vrocht,
 ende dan mach ieghewelc bekinnen wat voghele hi si.

Vanden Wuve. C. CXXVIII.

Die vierde voghel dat es de Wuve⁽³⁾, die edt kiekene ende
 15 dat hi op de strate raept. Hi es bloede vore groete voghele⁽⁴⁾.
 In sinen jonghen daghen veet hi voghele; daer na leeft hi
 met doeden corren⁽⁵⁾, ende daer na met mosien⁽⁶⁾ ende met
 vliegghen, ende int leste sterft hi van honghere. Hier in
 werde wi gheleert dat selke⁽⁷⁾ menschen van naturen beghe-
 20 ren een gheesteleec leven, ende dat soeken si ane goede men-

(1) Sur. *dum procul laudem et gloriam, quam ex simulata sanctitatis specie adipisci queat, degustat et cogitat.*

(2) Sur. *Plumas habet purpureas et candidas, quando actus illius magnam prae se ferre poenitentiam et innocentiam videntur.*

(3) By Kiliaen wouwe, wouwer, in 't latyn *milvus*.

(4) Sur. *Aves majores reformidat.*

(5) Sur. *deindè mortuis cadaveribus*. Kiliaen heeft *korne*, dat is, zegt hy, *karonje*, of wat wy thans *kreng* heeten. Zie Plinius, Lib. X, cap. 12 (aliàs 10).

(6) Thans *muggen*. Zie Kiliaen.

(7) Sommige.

schen te leerne⁽¹⁾ meer dan ane Gode. Ende si soekent meer
 in der screft dan in den gheeste, ende in uutwendeghen
 werken meer dan in innegher ufeninghen. Ende hier omme,
 al vlieghe si op met ghepeinse, si en werden niet ghespijst
 van boven; want si scouwen nederweert, ende rapen hare
 gheesteleke spise op de strate ende in de uutwendeghe werke
 goeder menschen, die si hen ane nemen⁽²⁾. Ende aldus vaen
 si voghele daer si bi leven, dat sijn die vlieghende ghepeinse
 menichfuldeghe goeder werke van buten. Maer si bliven
 altoes ruut ende grof⁽³⁾ in gheesteleken verstane: ende hier
 omme sijn si bloede vore groete voghele, dat es vore ghe-
 leefde menschen⁽⁴⁾, die doecht ende waerheit verstaen. Eest
 oec also dat hen dunct dat si vele ghearbeit hebben in
 penitencien ende in anderen goeden werken, so wanen si
 heilich sijn⁽⁵⁾ ende werden traghe. Ende dan gaen si stille
 sitten, ende soeken raste in hen selven; ende dan leven si
 met doeden corren, dat es met enen behaghene haers selfs
 ende haerre werke: want inwendich behaghen, ende hei-
 lich wanen sijn, dat versmaden goede menschen alse stin-
 kende corren⁽⁶⁾, ende dat es deser lieden spise. Ende alse
 si hier in bliven ende verouden, so leven si met mosien ende
 met vlieghe, dat es met meneghen soeten ghepeinsen, die ute
 der naturen wassen, alse men binnen blijft ende de nature

(1) Men leert *aen* een voorbeeld, en *uit* eenen boek. Zie des heeren Bormans *Aenmerkingen* op Christina, bl. 319-320.

(2) Sur. *externis bonorum hominum actibus, quos ipsi sibi assumunt.*

(3) Sur. *rudes semper ac crassi permanent.* Het woord *ruut* beteekent *ruw, onbeschaefd, dom.* Zie De Jagers *Taalk. Magazijn*, IV, bl. 83, vlg.

(4) Sur. *Metuunt... homines... benè exercitados.*

(5) Thans zegt men *heilig te zyn.* Zie over dien infinitivus zonder voorzetsel, Grimm, IV, bl. 90, vlgg., en inzonderheid bl. 99, van onder.

(6) Sur. *id boni omnes respuunt ac aspernantur haud secus quàm extincta cadavera.*

houdt in rasten ende in vrede. Maer int leste sterven dese
 liede van honghere; want alse de nature vercoelt ende de
 vlieghe vergaen (dat sijn die soete ghepeinse van goeden
 dinghen), so comt de duvel ende de werelt ende dat vleesch,
 5 ende bringhen onreine ghepeinse van sonden. Ende omme
 dat si van binnen smaec noch troest en ghevoelen, ende
 hare nature altoes, met honghere, troest ende soeticheit be-
 gheert⁽¹⁾: siet overmids desen onreinen hongher volghen
 si den becoringhen, ende sterven in sonden.

Vanden Waterghiere. C. CXXIX.

10 Die vijfte voghel dat es de Waterghier. Hi es swaer van
 naturen, ende daer omme springt hi .iiij. spronghe voert, eer
 hi heme verheffen can te vlieghene⁽²⁾. Hier mede verstaen
 wi de ghierreghe menschen, die Gode gnoech willen sijn ende
 der werelt⁽³⁾. Die sijn in der naturen swaer: selen si vlie-
 15 ghen, si moeten overspringhen ende vergheten rijcdoem
 der werelt, ghenoechte des lichamen, sorghe van herten;
 ende also moghen si bekennen goet ende quaet, loghene
 ende waer, ende hoe si leven souden na den wille Gods⁽⁴⁾.
 Maer de ghierre ende de ghierreghe sijn so swaer, si vallen
 20 saen ter eerden, ende wandelen met de beesten in hoever-
 den; ende si swemmen met den vesschen in ghenoechten;
 ende si vlieghe met den voghelen in scalker behendicheit.
 Alse des ghiers plumen berren, van dien roeke vlien de ser-

(1) Sur. *et quia intus nullum neque gustum, neque consolationem persentiunt, et tamen natura ipsorum consolationem ac dulcedinem avidè concupiscit et appetit.*

(2) Zie Plinius. *Hist. nat. Lib. X, cap. 54.*

(3) Sur. *Deo simul et mundo satisfacere conantes.*

(4) Sur. *et quemadmodum juxta Dei voluntatem vivendum sit.*

pente; ende alse een ghierrech mensche Gode begheert te
 dienene, so vlien de viande van heme. In stride, ende in
 volcwighe⁽¹⁾, so edt de ghier menschen vleesch; ende alse de
 ghierereghe mensche wennen ochte verliesen soude⁽²⁾, so be-
 gheert hi dicwile der menschen doet. Die groete ghier⁽³⁾ doecht 5
 sine moeder, ende also doet groete ghiererecht: si doecht
 de sielen daer si ute gheboren es. De ghier leeft wel hondert
 jaer, ende went sine jonghe sonder man⁽⁴⁾: ghiererecht
 duert⁽⁵⁾ oec wel hondert jaer (eest also dat de mensche also
 langhe leeft), ende si wast ute der sielen allene, sonder iemens 10
 toedoen; want al ware de mensche alleene in eerterike,
 nochtan soude hi ghierrech sijn. Maer de gheervalke⁽⁶⁾ nemt
 den ghier dicwile sine jonghe, ende also doen de lantshee-
 ren⁽⁷⁾: die nemen dicwile den ghiereghen daer si langhe
 over ghearbeidt hebben. 15

Vander Raven. C. CXXX.

Die seste voghel dat es de swarte Rave. Dat wijf broedt
 alleene; de man bringt hare spise; de jonghe leven vij·daghe
 sonder eten, datse⁽⁸⁾ de vader niet voeden en wilt vore dat
 si swart werden ende heme ghelijc. Met den swarten raven

(1) Dat is in *volkskryg* of beroerte. *Wych*, *wighe* beteekent *stryd*, *gevecht*.
 Zie Kiliaen, en het woord verklaerd in de *Taelkundige Mengelingen* onder
 de zinspreuk *Linguae patriae excolendae amore*, bl. 42, vlgg.

(2) Sur. *itidemque avari, quando vel lucrum sperant, vel jacturam metuunt*.

(3) Surius vertaelt *vultur grandescens*.

(4) Sur. *et (dicitur) absque maris commixtione concipere*.

(5) A. doert.

(6) Kiliaen heeft *ghiervalck*, en vertaelt *falco magnus, hierofalcus*. By
 Surius heet hy *falco rapax*.

(7) Sur. *ita principes ac domini terrarum identidem ab avaris, enz.*

(8) Versta, omdat ze.

- versteetmen den ongheloeveghen mensche, die broedt sijn ongheloeve alleene, alse (1) hi, ute eighenre hoeverden, verkeeren wilt de leere der apostele ende de sentencie der heileghen. Maer de duvel dat es sijn man, die heme de vrocht
 5 des ongheloefs in sendt; ende hi bringt heme spise, dat sijn subtile vonde onghelije der heilegher Kerken (2), die hi met eighenre hoeverden behouden wilt. Ende alle die in kerstenen gheloeve bliven, die spijsst God ende de heileghe Kerke met gracen ende met doechden; maer die uutvallen in ongheloeve,
 10 die werden ghespijsst van den duvel ende van anderen ongheloeveghen menschen met stinkenden ase, dat es met valscher leeringhen, gheliker wijs dat de rave, die ute der arken vloech, hem selven spijsde met doeden corren: ende daer omme en keerde hi nemmermeer weder toe der arken.
 15 Roeke (3), craeien ende cauwen, ende al selc gheslachte, dat was den Joden onsuver in spisen, ende van Gode verboden. Hier mede versteet men alle manieren van truffen, van boeten (4) ende van ongheloeve: die moeten ons onsuver sijn ende van Gode verboden in gheesteleker spisen.

Vanden Struze. C. CXXXI.

- 20 Die sevende voeghel es ghenoeemt Strucio. Die heeft ghesplette voete alse de kemel. In den oechste (5) leecht hi sine eiere op dat zant, ende verghetse daer. Maer de heete tijt (6) broetse ende bringse voert. Ende hi edt iser, ende es so

(1) Sur. *dum*, alswanneer.

(2) Sur. *subtiles adinventiones, sanctae Ecclesiae planè contrarias*.

(3) Roeck, by Kiliaen, *cornix furva*.

(4) *Truffe* beteekent *leugen, bedrog*. Zie Kiliaen. *Boete* is toovery, wiche-lary. Zie den Theutonista, die op het woord aendringt.

(5) C. In den oeghste. Sur. *versus orientem*.

(6) Sur. *Solis tamen ardore velut incubantur et excitantur*.

swaer, dat hi niet vlieghe en mach; maer hi loept alse ene
 heeste, ende drijft hemselve met sinen vloghelen. Dese
 voghel leert ons dat selke menschen in der naturen vloghele
 hebben, want si sijn verstendich ende subtijl, ende van
 naturen gheneicht tote gheesteleken dinghen. Maer si 5
 hebben oec kemels voete, dat sijn eertsche begheringhen,
 daer si mede draghen den last der werelt; want si laden den
 bult, alse de kemel, van eertschen goede ⁽¹⁾. Ende dese liede
 eten iser; want die eertscher dinghe ghebruken si, en hebben
 niet in hare hande daer sij hen mede weeren moghen, ochte 10
 daer si iet goets mede werken moghen ⁽²⁾. Maer die Gods
 ghebruken, ende eertsche dinghe versmaden, alle die
 dinghe die si omme Gode versmaden, die sijn hen alse
 iserne instrumente, daer si mede werken wat si willen, ende
 de vrocht haerre werke es verborghen in den hemel. Maer 15
 die de werelt minnen, si hebben hare vrocht bedect int zant
 der eerden, ende en ghedinkens selve niet; maer de hitte
 haerre ghiericheit toent die vrocht met den werken. Want si
 sijn swaer: daer si vlieghe souden met den voghelen, daer
 loepen si alse beesten met der werelt in scalker behendicheit. 20

Vanden Jupere. C. CXXXII.

Die achtenste voghel dat es de Jupere ⁽³⁾ ochte de nacht-
 ravel ⁽⁴⁾. Hi haet dat licht der sonnen, ende vliecht in der

(1) Sur. *siquidem more camelorum rerum temporalium sua quaedam tubercula gerunt*. Het werkwoord *laden* is gebruikt in den zin van opladen. Men zegt nog *het water laden*, voor de *waterzucht krygen*. Zie De Vries, *Woordenlijst op der Leeken Spieghel*, bl. 490.

(2) Sur. *iidemque ferrum comedunt, dum rebus fruuntur temporariis, nec quicquam in manibus habent quo se tueantur, aut quippiam boni agant*.

(3) Kiliaen heeft *juyper, juper*, en vertaelt *Hubris, species avis nocturnae*.

(4) C. nachtrave. D. nachtraven. By Kiliaen *nycticorax, corvus nocturnus*.

nacht ende in donkerheiden. Desen voghel gheliken alle de ghene die ganser waerheit ende ganser leeren contrarie zijn⁽¹⁾, ende nuwe opinien ende nuwe vonde venden, daer si de waerheit ende de wet Gods mede verdonkeren willen.

5 Si slachten wel den Joden, die tote Christumme seiden : Gaet van ons ; de sciencie uwer weghe en wille wi niet⁽²⁾.

Vanden Laruse. C. CXXXIII.

Die neghenste voghel heet Larus⁽³⁾. Hi leeft van dobbelen roeve, want hi veet voghele in der locht ende vessehe in den watere. Desen voghele gheliken alle de ghene die raste soeken

10 in hoeghen verstande, ende smaec ende troest in hare inwendeghe begheren. Dese en moghen Gods niet ghesmaken, want si soeken eighen gherief, ende en overliden hen selven niet tote in Gode⁽⁴⁾.

Vanden Havecke. C. CXXXIV.

Die tiende voghel dat es de Havec. Hi es traghere dan de

15 valke, maer hi es scalkere in zijn vaen⁽⁵⁾. Hier mede versteet men de prelate der heilegher Kerken, die Gods volc regeren, niet alse herden, maer alse princen der werelt. Dese zijn bi wilen traghere in haer vliegghen, daer si haers volcs

(1) Sur. *qui integrae veritati ac sanae doctrinae repugnant.*

(2) Cfr. *Job*, 21, 14.

(3) Zoo heet hy ook *Deuteron*. 14, 15, en *Levit*. 11, 16. In het Nederduitsch is 't de *Meeuw*. Zie Kiliaen op dat woord.

(4) Sur. *Deum gustare non possunt, eo quòd propria venentur commoda, neque ultra seipsos in Deum excedant atque transcendant.*

(5) Sur. *ita eundem (falconem) aucupandi calliditate vincit.*

salicheit zoeken soudén, dan eertsche princen die wi den valke gheliken; maer si sijn scalkere, daer si hare pride vaen⁽¹⁾. De havec doet sine jonghe vlieghen omme hare pride, alse sijt vermoghen; ende hi es altoes wreet ende onghenadich. Ende aldus doen de verkeerde prelate haren jongheren die hare officie draghen⁽²⁾; si doense priden ende rapen waer si moghen, want si sijn altoes scale ende onghenadich daer si tijtleec goet ane winnen moghen: nochtan heeft God den prelaten der heilegher Kerken alle manieren van onghenadicheiden verboden, gheliker wijs dat hi den Joden verboet alle manieren van haveken.

Vanden Ule. C. CXXXV.

Die elfste voghel dat es de Ule. Hi edt duven-eiere, rat-ten ende muse; ende alse hi vecht, keert hi de voete op weert⁽³⁾. Hi heeft vele plumen, ende die sijn heme ene bordene⁽⁴⁾, want hi es traghe ende ledich⁽⁵⁾; ende hi scuwet licht, ende wandelt bi den doeden. Dese ule leert ons dat selke menschen vlieghen in der nacht, dat es in natuerleken lichte, sonder de ghenade Gods; ende dit vlieghen es overmids onghebeeldtheit van gheeste ende een ledich ghesichte in bloetheit haers wesens⁽⁶⁾: dit sijn de plumen daer nature

(1) Sur. *ubi praedam sibi certam pollicentur*. Het woord *pride* beteekent roof, buit, prooi. Zie het verklaerd by Huydecoper op Stoke, II. bl. 348.

(2) Sur. *Ita perversi Praelati pullos suos, id est eos qui ipsorum funguntur munere, praedas ubicunque possint, agere compellunt*.

(3) Sur. *et dum ab avibus impetitur, supino corpore pedibus se tuetur*.

(4) Dat is een last. Zie Kiliaen op het woord, en Dr. Jonckbloets *Woor-denlijst* op den *Dietschen Doctrinael*.

(5) Surius vertaelt *iners ac ociosa*. Die beteekenis heeft het woord *ledig* by Kiliaen ook, gelyk mede nog in de hedendaegsche volkstaal.

(6) Sur. *idque spiritus inde picta nuditate, et ociosa in nudam essentiam suam contemplatione: quae pennae sunt, enz.*

mede vliecht in eenvoldegheer rasten; ende dese plumen
 verswaren den gheest, dat hi niet vlieghe en mach boven
 sine nature in gracen ochte in glorien. Want daer hi on-
 ghebeeldt es, daer soude hi van rechte ghebeeldt sijn met
 5 der goetheit Gods⁽¹⁾; ende daer sijn ghesichte ledich
 steet in bloetheit, daer soude sine redene verlicht sijn
 met godleker waerheit⁽²⁾; ende dan soude hi bekinnen
 ende minnen boven nature, ende Gods eere begheren in
 allen sinen werken; ende met desen plumen soude hi vlie-
 10 ghen boven sijn gheschapen wesen, ende Gods ghebruken
 in der ewecheit⁽³⁾. Want sal de mensche comen in die hoe-
 cheit, so moet hi ufenen den wech die daer toe leidt⁽⁴⁾; maer
 die den ule gheliken, die sijn ledich ende traghe⁽⁵⁾, ende
 scuwent licht⁽⁶⁾, want si en willen kinnen noch minnen,
 15 noch redene noch ondersceet versinnen⁽⁷⁾; maer sonder alle
 doechde willen si vlieghe ende rasten in deemsterhei-
 den⁽⁸⁾. Ende si wandelen gherne bi den doeden, dat es bi
 den ghenen die hen gheliken in der secten⁽⁹⁾, ende sijn
 doet⁽¹⁰⁾ vore Gode, ende verworpen van der heilegher Ker-
 20 ken. Ende alse mense berespt, so keerense de borst opweert,

(1) Sur. *Ubi enim spiritus cunctis imaginibus destitutus est, ibi meritò divinam bonitatem impressam sibi habere deberet.*

(2) Sur. *itemque ubi visio ejus nuda prorsus ac ociosa est, rationem ejus divina esse illustratam veritate oporteret.*

(3) Sur. *Deo in aeternitate perfrueretur.*

(4) Sur. *via illi terenda est, qua ad eam pervenitur.*

(5) Sur. *ii ocio torpent, et desidiae ac inertiae dediti sunt.*

(6) C. scuwen dlicht.

(7) Sur. *nec ratione neque discretionem uti volunt.* Het werkwoord *verzinnen* werd oudtyds gebruikt in de beteekenis van *bedenken*, *nagaen*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 631.

(8) *Deemsterheit* of *deemsterheit* beteekent *duisternis*. Zie het woord opgehelderd in de *Taalkundige Mengelingen*, uitgegeven onder de zinspreuk *Linguae patriae excolendae amore*, bl. 176, vlgg.

(9) Sur. *Libenter quoque mortuis adsunt, id est, sui similibus, qui iisdem sint erroribus ac pravis opinionibus imbuti.*

(10) Versta, en zy zyn dood. Sur. *sed et ipsi mortui sunt coram Deo.*

also ene ule, ende soeken enich welt waert⁽¹⁾ dat si ghehoert
 hebben, ende dat houden si so vaste in hare claeuwen, men
 caent hen niet ghenemen : want si en volghen gheenre
 redenen. Ende hier omme, also si ten lichte comen⁽²⁾, so
 zijn si ghehaet van allen menschen die waerheit verstaen, 5
 gheliker wijs dat de ule es van allen voghelen. Ende also
 also de ule edt der duven eiere, alsoe bederven si gheesteleke
 vrocht eenvoldeghe menschen daer si mede wandelen⁽³⁾.
 Ende de ule edt oec ratten ende muse : ende also werden
 dese liede ghespijst met allen den verkeerden poenten, die 10
 meest verworpen zijn onder de huusghenoete kerstens
 gheloefs.

Vanden Dukere. C. CXXXVI.

Die tweelefste voghel, dat es de Dukere⁽⁴⁾. Hi leeft met
 vesschen, ende hi blijft langhe onder dwater. Sine jonghe
 soeken selve hare spise, ende hi voersiet tempeeste in de 15
 zee. Hier mede versteet men de ghene die gheesteleec
 scinen, ende curioes ende teeder zijn⁽⁵⁾, ende hare gherief
 soeken in Gode ende in allen dinghen. Dese leven met
 vesschen, dat es met inwendeghen smake, also hen alle
 dinghe comen na hare gherief; ende si duken onder dwater, 20
 want si ontsinken hen selven in ghenoechten ende in loste
 der naturen, die onghestadich es ende henen vliedt ghelijc
 den watere. Ende hare jonghe soeken selve hare spise, want

(1) Eenig wild woord. Sur. *aliquam peregrinam excogitant vocem.*

(2) Sur. *ubi ad lucem veniunt.*

(3) Sur. *ita isti hominum simplicium, quibuscum vivunt, spiritales perdunt fructus.* Het verbum *bederven* is hier wel actief gebruikt, in den zin van *verderven*; want in dien van *noodig hebben* eischt het den genitivus *rei*.

(4) In 't latyn *mergus* of *mergulus*.

(5) Sur. *qui spiritales quidem videntur, et sunt curiosi, molles ac delicati.*

senne, ende crachte, ende alle hare werke sijn meer
 gheneicht op smaec, dan op orbore. Ende si voersien tem-
 peest in de zee, want si scuwen arbeit, ende ufeninghe,
 ende alle onlede der werelt ⁽¹⁾, die hen in hare sachte leven
 5 letten ochte henderen mochte.

Vanden Odevare. C. CXXXVII.

Die dertienste voghel heet Ibis, dat es de Odevare, ende
 wandelt bi den oevere der watere, ende edt serpents-eiere
 ende venijn, corren ende doede vessche : ende hier mede
 leven sine jonghe, ende hi es wit van plumen. Hier mede
 10 verstaen wi dat hen selke menschen ⁽²⁾ ghelaten ochte si
 gheesteleec waren, ende cleeden hen met witten plumen,
 dat es met enen scine van onnoeselheiden ; maer si wandelen
 op den oever der watere, dat es bi den wereleken volke, dat
 onghestadich es ende wandelbaer ⁽³⁾, ende altoes treckende
 15 dat heme ghelijet in sonden ⁽⁴⁾. Ende hier omme werden si
 ghespijst met serpents-eieren ende met venine, dat es met
 onreinen becoringhen des viants ende der werelt ; ende dan
 eten si doede vessche ende corren, want si ghedinken met
 wille ende met begherten ouder ghenoechten die si ghehad
 20 hebben ⁽⁵⁾, ende ouder ghewoenten van sonden die si ghe-
 ploghen hebben. Ende hier mede spisen si hare jonghe, dat
 sijn hare inwendeghe senne, crachte ende ghevoelen.

(1) Sur. *siquidem laborem, et exercitia bona, itemque occupationes omnes mundi... fugiunt ac devitant.*

(2) Sommige menschen.

(3) Sur. *qui instabiles sunt atque mutabiles.* Het verbum *wandelen* is het frequentatief van *wenden*.

(4) Sur. *semperque sui in vitiis similes ad se trahunt.*

(5) Sur. *dum spontè et cum affectu ac desiderio pristinas suas recogitant delectationes et voluptates.*

Vanden Swane. C. CXXXVIII.

Die viertiende voghel, dat es de Swane. Sine cracht leecht in sine vloghele; ende alse hi sterven sal, so singt hi (1). Hier mede versteet men ieghewelken jonghen mensche die Gode niet en vreest, maer sijnre naturen volcht in weelden ende in oncuuscheiden van levne : dat sijn twee vloghele 5 daer vele sonden onder sculen (2); ende si sijn oec van groter cracht, also langhe alse de mensche vliedt in sijnre joecht, ghelije den swane in den watere : dan heeft hi den hals onghebroecsam alse de swane (3), ende sterft met blisscapen ende met sanghe in meneghe doetsonde : ende 10 selc blijft doet in ewecheit.

Vanden Onocrotaluse. C. CXXXIX.

De vijftienste voghel es ghenoeemt Onocrotalus (4). Hi es ghelije den swane, maer hi heeft dat ansichte alse een esel (5), ende enen langhen bec daer hi vessche mede veet; ende hi roept lude int water, ende hi heeft enen crop alse 15 een sac, dien hi altoes volt hoe sat hi es. Ende alse sijn buc idel wert, so scudt hi die vessche ute sinen sacke, ende edtse

(1) Sur. *et moriturus canit*. Dat deed de Zwaen reeds in Cicero's tyd. Zie diens *Tusculanae*, Lib. I, cap. 30 (alias 75); maer Plinius was er niet zeker van, als blykt uit zyne *Hist. Nat.* Lib. X, cap. 32.

(2) Sur. *quae sunt velut alae geminae, sub quibus multa delitescunt vitia*.

(3) Sur. *et id temporis rigido sunt collo instar cygni*.

(4) Zoo heet hy mede in de Vulgaet, *Deuteron.* 14, 18, en by Plinius, *Hist. Nat.* Lib. X, cap. 66. Zyn latynsche naem was *truo*, dien men vertolkt vindt door *kropvogel*. Anderen erkennen er den *kormoraen* in.

(5) Hy heeft inderdaed zyn griekschen naem van ὄνος, ezel, omdat, zegt men, wanneer de gemeente vogel het hoofd in 't water plompt, hy het geluid maekt van eenen balkenden ezel. Surius spreekt dan ook niet van zyn *ansichte*, maer vertaelt : *editque velut asini ruditum collo in aquam merso*.

weder anderwerf. Siet, dit es de ghiereghe mensche. Hi es gheset in onghestadicheit, alse de swane in dwater; altoes vliedt hi voert met starker begherten, omme meer te heb-
 bene. Maer hi heeft eens esels ansichte, daer men traecheit
 5 ende doerheit mede versteet ⁽¹⁾; want hi es traghe tote allen doechden, ende hi es sot, want hi mint die dinghe die hem niet weder en minnen, ende die hi van noede verliesen moet : ende hi dient ende eert die dinghe die hem dienen ende eeren souden ⁽²⁾. Ende hi haet hem selven, ende es
 10 hem selven ene onraste, ende hi es ghehaet ende onwerdich in hemel ende in eerde. Ende hi heeft enen langhen bec, dat es behendeghe scalcheit, daer hi eertsche dinghe mede te gadere treect. Ende hi roept lude int water, want alse hi went, so es hi harde blide, ende alse hi verliest, so roept hi
 15 seere van groter droefheit. Ende hi heeft enen crop alse een sac, dat es sine ghiereghe herte, die altoes idel blijft, wat hi vercrighen mach. Ende alse hem seere honghert, so telt hi sinen scat, so reekent hi die hem sculdich sijn, ende also scudt hi de spise ute sinen croppe, ende edtse ander-
 20 werf. Siet, dit es een onghevallich esel, die sere verladen es, ende hi en versennes niet ⁽³⁾.

Vanden bonten Are. C. CXL.

Die sestiende voghel heedt Porphirio, de bonte Aer ⁽⁴⁾. Sijn een voet es ghelije den aer, de ander ghelije der gans.

(1) Sur. *Sed asini ruditum exprimit, quo desidia ac stoliditas designatur.*

(2) Sur. *iisque servit, ac honorem habet rebus, à quibus ipsi potiùs serviri ac honorem impendi oporteret.*

(3) Sur. *Iste nimirum incompositus admodum asinus est, et licet magnis prematur oneribus, nec ipse tamen animadvertit.*

(4) Zie Plinius, *Hist. nat. Lib. X, cap. 63* (alias 46). Men meent er de dusgenaemde poule sultane van Buffon in te erkennen.

Hi vliecht hoeghe, nochtan siet hi de cleine vessche in
 dwater, ende dan sciet hi haesteleece neder : met den aers
 voete grijpt hi de vessche⁽¹⁾, ende met den gansen voete
 stoent hi heme op⁽²⁾ in de locht⁽³⁾. Hier mede verstaen wi
 dat selke menschen vlieghe in de locht met den aer, in hoe- 5
 ghen verstane⁽⁴⁾, ende si swemmen in dwater met der gans,
 in een weeldich leven. Ende dit sijn bonte are ; want hoe
 hoeghe dat si vlieghe in subtielen sermoenen ende in
 behendegher leeren, si hebben altoes de oeghen in dwater
 toe den vesschen, hoe si ghespijst ende ghecleedt moghen 10
 werden van den menschen der werelt. Ende hier omme
 hebben si den enen voet ghelijc den aer, dat es ene ghie-
 reghe begherte daer si de pride mede gripen ende vaen ;
 ende si hebben den anderen voet gheheel ende onghesplet,
 alse de gans, daer si hen mede stonen op dwater : want si 15
 en achten niemans niet, dan also vele alst hem vromen
 mach⁽⁵⁾ ; maer alse si de pride begrepen hebben⁽⁶⁾, so
 voeren sise op dat oever⁽⁷⁾, besiden van den volke, daer sise
 alleene verteeren ; want selden doen si iemene goet, si en
 mochtenre meer ane winnen⁽⁸⁾. 20

(1) Sur. *pede aquilino pisces rapit.*

(2) C. stonet hi hem weder op. D. stoent hi hem op.

(3) Sur. *et anserino (pede) levat se in aera.* Het werkwoord is opstonen hetzelfde als opsteunen, of al steunende zich weder opregten.

(4) Sur. *in sublimi intelligentia.*

(5) Sur. *quando neminem alicujus pensi habent, nisi quatenus aliquod ex illo suum lucrum sperant.*

(6) Sur. *Atqui ubi praedam ceperunt.*

(7) D. opten oever.

(8) Sur. *siquidem raro aliis benignè faciunt, nisi ubi magna sibi lucra pollicentur.*

Vanden Valcke. C. CXLI.

Die seventienste voghel dat es de Valcke (1), een de edelste voghel die vliecht (2). Hi es so starc, dat hi den aer doet sleet, ende .iiij. cranen ochte .v., met sijre cracht (3). Sijn
 5 aes moet versch zijn ende levende. Hi scudt heme, alse hi de pride siet die heme behaecht; maer alse hi ghemest, so comt hi noede weder van groten overmoede (4).

Met desen valke verstaen wi verkeerde princen der werelt, ende oec de prelate die met overmoede ende sonder kinnesse haers selfs (5) Gods volc besitten. Al zijn
 10 si de meeste voghele der werelt, gelijc den valke, ende starc ende edel van lijfleker gheboert, si verliesen nochtan de hoechste edelheit der naturen, wanneer dat si den aer verwinnen ende doeden, dat es haers selfs redeleecheit ende de ghenade Gods, daer si mede vliegghen sou-
 15 den in een bekinnesse ewegher dinghe, ende in werken der gerechticheit (6). Ende hieromme slaen si ter neder .iiij. cranen ochte .v. : dat zijn de .iiij. cardinale doechde (de vyfte crane dat es de vreesse ons Heren (7)). Want die

(1) In het *Levit.* 11, 19. heet hy *Herodio*, maer de vertalers erkennen daer den *reiger* in, geen' valk of roofvogel.

(2) *Surius* vertaelt *ponitur inter volatilia ex praecipuis unus*. Thans zeggen wy een der edelste voghelen, welke constructie oudtyds ook gebruikelyk was. Zie *Grimms Grammatik*, IV, bl. 417, en *Bormans* op *Christina*, bl. 64.

(3) *Sur. ut aquilam perimat, et quatuor aut quinque grues elidat in terram*

(4) *Sur. ubi praedam gratam sibi contemplatur, totum se concutit : ubi verò suo conatu frustratur, prae superbia aegrè ad eum à quo emissus est, revertitur.*

(5) *Sur. et absque suâ cognitione.*

(6) *Sur. id est, dum rationem suam Deique gratiam, quibus ad aeternorum cognitionem et justitiae operationem subvolare deberent, miserè perdunt et extinguunt.*

(7) *Sur. Ita enim et quatuor vel quinque simul elidunt grues, quae sunt quatuor virtutes cardinales, et timor Domini.*

cranen leeren ons een sedeleec leven, in dien dat si houden
 ordene ende maniere in vlieghene, in singhene, in slapene
 ende in wakene, in sciltwachten ⁽¹⁾ ende in al haren doene.
 Ende hier omme, alse de princen der werelt die .iiij.
 doechde ter neder slaen, dat es vroetheit, ghematicheit, 5
 starcheit, ende gerechticheit ⁽²⁾, ende daer toe de vreesse
 ons Heren: dan sijn si rechte alse gheer valken ⁽³⁾, die
 altoes versch ende levende aes begheren, dat es ghenoechte
 haers lichamen ende voerspoot der werelt. Ende hier omme
 verscudden si hen ende verbliden, ghelijc den valke ⁽⁴⁾, alse 10
 si de pride sien die hen behaecht, dat es alse hen alle dinc te
 poente comen, na scalcheit haerre naturen: want si sijn
 de gripenste diere die leven. Maer wanneer dat si in haer
 vliegghen ghemessen, ende niet vercrighen en connen dat
 si begheren, dan scamen si hen van overmoede vore dat 15
 vole der werelt.

Vanden Charadriuse. C. CXLII.

Die achtienste voghel es ghenoeemt Caladrius ⁽⁵⁾. Hi es
 wit van plumen. Sijn mes verklaert de oeghen. Hi woent
 in der coninghe hove. Es hi bi enen sieken, ende sal
 die sieke ghenesen, so siet hi op heme ende ontfeet die 20
 siecheit, ende voerse in de locht jegghen de rayen ⁽⁶⁾ der

(1) Sur. *excubias agendo*.

(2) Sur. *putà prudentiam, temperantiam, fortitudinem, justitiam et cum eis timorem Domini, jam planè, enz.*

(3) Zie hiervoren, bl. 203.

(4) *Itaque in falconis morem concutiunt sese, et exhilarescunt.*

(5) In het *Levit.* 11, 19. en *Deut.* 14, 18, heet hy *Charadrius*. Calmet meent dat er meé aengeduid wordt wat men in 't fransch *courlis* noemt, in 't nederduitsch *wulp* of *welp*.

(6) Dat is *de stralen*, van het latynsche *radius*.

sonnen, ende verberse ⁽¹⁾ daer; maer en wilt hi den sieken niet aensien, so sterft die sieke. Al sijn gheslachte es onreine, ende van Gode verboden in die joetsche wet. Hier in moghe wi merken dat desen voghel alle de gheesteleke
 5 prelate gheliken, die des volcs onachtsam sijn dat hen van Gods weghe bevolen es. Al sijn si gecleedt met witte plumen, dat es met den dienste ons Heren ende met der sacrificien der heilegher Kerken, nochtan sijn si onreine in dien ⁽²⁾ dat si den sieken sondeere niet aensien en willen, ende de
 10 siecheit sijnre sonden ute heme trecken met berespene, met heilegher leeren, met goeden exemplen, ende met al dien dat si gheleisten mochten. So soudent si met rechte ⁽³⁾ de siecheit sijnre sonden ontfaen, ende voerense in de locht met haren ghebede; ende daer soudent sise verberren in de heete rayen
 15 der sonnen der ghenadicheit Gods. Siet, omme dat si des niet doen en willen, also verre alst in hen es ende hen God de macht ghegheven heeft, maer laten den sondere sterven in sine sonden: hier omme es hare leven onreine vore den oeghen Gods. Maer si wandelen in der coninghe
 20 hove, dat es in rijcdoeme, in eeren ende in groten staten, waer sise vercrighen moghen. Al dit gheslachte van desen voghelen es verboden, want al dat broederleker minnen darft, dat es vore Gode onreine, ende onterft ⁽⁴⁾. Maer dat mes van desen voghelen verclaert der menschen
 25 oeghen: also gheliker wijs onreinicheit der sonden ende betterheit der ewegher pinen, dat es des sondaren mes,

(1) C. D. verberntse.

(2) Sur. *attamen immundi sunt, dum peccatores*, enz.

(3) Sur. *Istis enim modis*, enz.

(4) Sur. *Sed quicquid hujusce generis avium est, divina lege vetitum est, quando apud Deum inter immundos et exhaeredes numerantur, quicunque fraternae charitatis expertes sunt.*

dat sele wi vore onse oeghen houden; so werden onse oeghen verclaert in kinnessen der doecht ende in de vreesse ons Heren.

Vander Hoppen. C. CXLIII.

Die neghentienste voghel dat es de onreine Hoppe (1). Die
woent gherne daert vule stinct (2). Si heeft scoene plumen 8
ende ene croene van plumen (3); maer in den winter sit si
bloet ende naect onder hare kindere. Hier mede versteet
men den onreinen mensche, die der werelt behaghen wilt,
ende hem selven ciert met scoenen plumen van cleederen,
met waerden, met werken, met treckenden ghelate, op dat 10
hi den mensche bedrieghen moghe ende verleiden na zijn
gherief in sonden (4). Dese mensche stinct vore Gode ende
vore alle sine heileghen; nochtan hee t hi ene scoene croene
van plumen, dat es de glorie sijne behaghelheit daer hi
hem mede ciert : maer hi wert ghespijst met menschen 15
messe, alse de hoppe, in dien dat hi heme verblijdt alse hi
andere menschen ghetrecken can in onsuverheiden van
sonden. Ende hi es onreine ende quadere dan de duvel,
want al trect de duvel de menschen van Gode, hi en trecte
tote heme niet, sijns te ghebrukene (5). Maer dat doet dese 20
vule mensche : hi set hemselven enen afgod (6), in dien dat

(1) In 't latyn *upupa*.

(2) *Stinken* werd oudtyds zoo wel in goeden als in kwaden zin gebruikt, waerom zyne beteekenis hier nog bepaeld wordt door *vule*. Zie Kiliaen op het woord en Van Hasselt's aenteekening.

(3) Sur. *et est cristis à capite exeuntibus galeata*.

(4) Sur. *quo fallant homines, et pro suo commodo in vitia seducant*.

(5) Sur. *Quamvis enim daemones homines à Deo abstrahant et abducant, non tamen ut se fruantur, invitant*.

(6) Sur. *seipsos ceu idoli loco constituunt*.

hi begheert dat andere menschen in heme rasten ende sijns
 ghebruken. Maer in den wintere sal hi sitten naect ende
 bloet onder sine kindere, dat es wanneer dat dese tijt der
 gracen overlijdt tote in de doet ⁽¹⁾, so ontvalt hem al dat
 5 der werelt toe behoert : es hi dan naect ende bloet van
 doechden ende van godleker minnen, so moet hi eweleec
 sitten in dat helsche coude met sinen kinderen, dat} zijn
 de ghene die hi bedroghen ende verleidt heeft in sonden.

Vander Vledermuse. C. CXLIV.

Die leste voghel die onse Here den Joden verboet, dat es
 10 de Vledermuus. Die vliecht des avents in den somer, ende
 in den winter niet. Si es sonder vloghele ende plumen; maer
 hare voete ende hare beene zijn ghecleedt met enen dunnen
 velle, daer si mede vliecht ghelijc den voghel. Si en leecht
 oec gheene eyere, maer si baert ende soecht hare jonghe.
 15 Viere voete heeft si, ende tande alse de muse doen. Ende si
 heeft cranke oeghen : ende daer omme scuwet si dat licht
 der sonnen, ende vliecht in der nacht, ende leeft met mosien
 ende met vliegghen. Ende si es so starc, al vliegghende dreecht
 si wel .ij. jonghe met hare; ende alser vele te gadere comt,
 20 so hanghen si so vaste in een, die eneghe gherijnt, hi
 beweechse alle : cume mach mense sceeden ⁽²⁾.

Met desen voghelen verstaen wi die menschen die onver-
 stendich zijn, ende daertoe onghestadich, ende altoes hen
 selven meinende in haren werken ⁽³⁾. Dese vliegghen des

(1) Sur. *id est, ubi praesens gratiae tempus evolutum erit, et mortis accesserit hora.*

(2) Sur. *usqueadeò sibi cohaerent, ut qui unum tactu commoverit, simul omnes moveat, et aegrè disjungi possint.*

(3) Sur. *et seipsos semper in suis spectantes actibus.*

avents in den somer; dat es, wanneer dat de gracie Gods
 hare nature beweecht, so werden si heet in der begher-
 ten, ende gripen ane grote werke van penitencien: ende
 met den selven so gheet die sonne der gracies onder, want
 gracie soect altoes de eere Gods, ende nature eighen ghewen. 5
 Ende hier omme, al werden si beweecht van der gracies
 Gods, si vlieghen met haren dunnen velle sonder vlo-
 ghele ende plumen, dat es met eighenen wille, sonder
 caritate ende sonder inwendeghe doechde. Ende dit moet
 sijn des avents in den somer, want hare natuerleke licht 10
 en wilt der sonnen niet wiken, noch sijns selfs vertien⁽¹⁾.
 Ende hier omme hebben si cranke oeghen, die niet en
 werden verclaert met gracies, want si vlieghen alleene
 in senleken werken van buten, ende en connen de rechte
 waerheit niet verstaen. Maer si leven met mosien ende met 15
 vlieghen, dat es met den love der menschen, die onghesta-
 dich es⁽²⁾. Ende hier omme voeren si, waer si vlieghen,
 ·ij· ochte ·iij· van haren jonghen met hen, dat es hare ghe-
 toende wise die altoes begheert, bekint ende gheloeft te sine
 van den menschen⁽³⁾. 20

Siet, dit sijn vledermuse, die vlieghen alse voghele, want
 si gheliken goeden menschen in den wisen van buten;
 maer van binnen gheliken si den beesten, want al haer
 begheren es vleesch ende nature. Ende hier omme en vlie-
 ghen si in den winter niet; dat es, wanneer dat si der 25
 gracies Gods niet en ghevoelen, so vercoudt de nature
 ende wert traghe in werken van penitencien: dan ligghen
 si stille, ende werden becoert van den viant, ende vallen bi

(1) Sur. *neque sese vult abnegare.*

(2) Sur. *humana laude, cujus nulla constantia vel stabilitas est.*

(3) Sur. *videlicet foris apparentia quaedam propriae voluntatis instituta sua, ab hominibus sciri ac laudari semper appetentia.*

wilen in groven sonden. Want so wat mensche die sine goede werke werct alse ute hem selven, ende toe hem selven, ende omme hem selven, hi es onghestadich, ende wert bedroghen : maer die sine goede werke werct als ute Gode, 5 ende toe Gode, ende omme Gode, hi es ghestadicht, sine werke sijn ewech ende vrochtbaer. Ende hier omme, ieghe- wele hoede heme vore de vledermuse die hen selven meinen, ende Gods eere niet en soeken, noch der menschen salicheit niet en roeken : want alse diere vele te gadere comt in ene 10 secte, ende die ene wise voeren van buten, die sijn so starc ende so eenwillech in haren doene, die eneghen gherijnt van haerre secten, si waghen alle ⁽¹⁾. Si sijn blent ende overmoe- dich ⁽²⁾, ende anetreckende die ane hen hanghen, ende cume mach mense van hen ghesceeden ⁽³⁾.

15 Siet, nu hebbic u ghenoeemt alle de voghele, ende hare bediedinghe. Ende also alse God den Joden die voghele verboet in lijfleker spisen, also verbiedt hi ons dat si bedieden in gheesteleker spisen. Alle andere voghele waren den Joden reine ende gheorloeft in spisen : also sijn ons alle manieren 20 van scouwene gheorloeft ⁽⁴⁾, die hier niet wederproeft en sijn ⁽⁵⁾. Pepele ⁽⁶⁾, ende Spelthanen ⁽⁷⁾, ende al selke dinghe mochten si eten; ende al dat vliecht ende springt met .iiij. voeten dat was hen reine, in dien dat sine beene achter lan-

(1) Sur. *simul omnes moventur*. Het verouderde *wagen*, alleen overig in zyn frequentatief *waggelen*, beteekent *movere* en *moveri*. Zie Kiliaen.

(2) Sur. *coeci sunt ac animo tumidi*.

(3) Sur. *sibique adhaerentes intantum sibi attrahunt et adjungunt, ut perquam difficile ab illis divelli et abjungi queant*.

(4) Sur. *itidemque nobis omnibus contemplationum modis uti permissum est*.

(5) Sur. *qui quidem hic minime sint reprobati*. Het verouderde *wederproe- ven* beantwoordt volkomen aen het latynsche *reprobare*.

(6) Kiliaen vertolkt *pepel* door *papilio*. Surius laet het onvertaeld.

(7) Thans *sprinkhanen*. Zie Kiliaen.

ghere waren dan vore; maer waren de beene ghelijc lanc,
so waest hen onreine ende verboden.

Ende hier omme onse gheesteleke leven dat wi vore ons
draghen, dat moet hebben corte beene, also dat onse inwen-
deghe ufeninghe altoes neder ende oetmoedich blive vore 5
den oeghen Gods; maer achter moete wi hebben langhe
beene, also dat onse natuerleke leven hoeghe verhaven si,
ende den gheeste volghe boven vleesch ende bloet, ende
boven alle eertsche dinghe. Ende alse wi onse noetdorft
nemen, so en sele wi nieuwerincs raste zoeken, maer vlieghe 10
ende springhen haesteleec alse de spelthane, toe den dinghen
diere ons noet es. Maer wille wi vlieghe in der locht, in een
gheesteleec leven, ende daer toe wandelen op der eerden in
een beesteleec leven, ende elken gnoech sijn ⁽¹⁾, so ghelike
wi den voghelen, die .iiij. voete hebben ende de beene 15
ghelijc lanc : ende die sijn alle onreine ende van Gode ver-
boden.

Hier ave niet meer ⁽²⁾.

Maer in de istorie der figuren, haddie begrepen in den
beghinne .vij. poente, die alle behoeren tote enen volmaecten 20
levene. Diere hebbie vive ontbonden, na wise ende na
voertganghe der figuren. Maer de figure die hier na volcht,
die betekent ons die .ij. leste poente, die den mensche
volmaken in alre heilicheit. Want Moyses beschrijft ons van
Gods weghe ⁽³⁾ dat innechste, ende dat volmaecste, ende 25
dat edelste dat in den tabernakel was. Ende hier mede ver-
sta wi dat innechste, ende dat edelste, ende dat heilichste, dat

(1) Sur. *et utrique satisfacere velimus.*

(2) Sur. *Sed de his dictum sit satis.*

(3) Sur. *jussus à Deo.*

- wi in den tabernakel onser sielen venden ochte ghevoelen moghen. Ende also alse die dinghe waren in dat heileghe der heileghen, dat was in dat binnenste des tabernakels, also sijn die dinghe die si bedieden in dat binnenste onser sielen.
- 5 Ende hier omme willic u de figure vertrecken ⁽¹⁾, ende daerna gheesteleke ontbenden, ende dan sele wi hebben van onsen tabernakele een inde.

Dat seste principael poent. Vander arken des ghetuuchs. C. CXLV.

- Onse Here gheboet Moysesse dat hi met al den volke Gode maken soude ene arke van den houte van cethym.
- 10 Ende si soude lanc sijn .ij. cubitusse ende een half, de breidde ende de hoechde een cubitus ende een half, ende ieghewele cubitus dat es eene mate van tweeen spannen lanc. « Dese arke, sprac onse Here, seldi vergulden binnen ende buten met den suversten goude; ende ghi selt maken
- 15 boven die arke ene guldene croene al omme ende omme, also groet alse die arke es, ende .iiij. guldene ringhe dore die .iiij. hoerneke van der arken, in elke side twee. Ende ghi selt maken .ij. grendeale van den houte van cethym, ende die seldi vergulden, ende seltse doen dore die guldene
- 20 ringhe in elke side van der arken, daer men die arke in draghen sal. Die grendeale en sal men nemmermeer ute den ringhen doen, maer si selenre altoes in bliven; ende ghi selt in die arke doen dat ghetughe dat ic u gheven sal.

(1) Sur. *Primo igitur figuram ipsam commemorabimus.* Onder alle de beteekenissen van *vertrekken*, geeft Kiliaen ook die van *vertellen*, *verhalen*. Zie hem op het woord, alsmede Van Hasselt's byvoegselen.

Ende ghi selt maken boven die arke een Propiciatorium,
 dat was ene tafele van finen goude, na de mate van lingden
 ende van breidden dat die arke es, also dat si die arke boven
 bedecken moghe. Ende ghi selt smeden ·ij· guldene cheru- 5
 bynne in elke side des propiciatoriums, een cherub in de
 een side ende die ander in de andere side, also dat si met
 haren uutghespreidden vloghelen ieghewelke side⁽¹⁾ bedec-
 ken dat oraculum boven die arke. Dese ·ij· cherubynne selen
 hen onderlinghe aensien met ghekeerden ansichten in dat 10
 propiciatorium⁽²⁾, daer men die arke mede decken sal. In
 dese arke seldi doen dat orconde dat ic u gheven sal. Daer
 na, alle die dinghe die ic ghebieden sal, overmids u, den
 kinderen van Israel, die salic ghebieden ende spreken tote
 u boven dat propiciatorium, ende van der middelt der
 ·ij· cherubynne, die selen sijn boven die arke des testa- 15
 ments⁽³⁾. »

Nu verstaet, dit was die arke die God gheboet te makene
 in der figuren, ende dese maecte Besiel Gode ende al
 den volke van Israel, overmids dat gebot Moyses. Ende also
 gheliker wijs, wille wi Gode ende al sinen volke ene eweghe 20
 arke maken, dat moet sijn overmids dat ghebot ons Heren
 Jhesu Christi; ende so moete wi sijn Besiel. Besiel es
 also vele gheseghet alse de scaduwe Gods, ochte een godleec
 omseaduwen: ende hier mede versteetmen den vrien min-
 nenden mensche. Want gheliker wijs dat de scaduwe volcht 25
 den mensche in allen sinen weggen, ende beroert hare na
 alle de manieren der beweeghinghen des menschen, rechte
 alsoe so volcht de vrie minnende gheest Gode; ende na alle

(1) C. in elke side.

(2) *respiciantque se mutuò versis vultibus in propiciatorium.*

(3) Cfr. *Exod.* 25.

de beweghinghen dat hem God beweecht van binnen in den gheeste, so moet hem de minnende gheest volghen ende beweeghen altoes. De andere eighenscap des gheests, daer hi es ghenoeemt een godleec omscaduwen, dat es na der
 5 hoechster edelheit des gheests (1), daer God in rast ende woent alse in eenre verborghenheit. Siet, dit es Besiel, de vrie minnende gheest, die ene raste Gods es (2), ende daer toe heme beweecht na alle diere manieren dat hem God beweecht (3). Dese minnende gheest, met den beroerne Gods,
 10 in crachte ende in wysheiden (4), ende met de vriheit sijns selfs, so sal hi ene gheesteleke arke maken Gode ende hem-selven, ende alle den ghenen die Gode minnen. Want in der figuren en was maer ene arke, ende die was Gods ende alle des volcs ghemeine, ende ieghewelcs menschen sonderlinghe.
 15 Dese arke en beteekent ons anders niet dan de eninghe die iegheweic goet mensche, ochte alle goede menschen met Gode maken; want eninghe met Gode es ieghewelcs sonderlinghe die Gode ontfeet in minnen (5), ende si es ghemeine allen den ghenen die minnen. Want daer vergaderen wi alle
 20 in een, ende in der eninghe ontfeet iegheweic Gode, ende alle die minnen : ende hi wert ontfæen met Gode van ieghewelken die mint. Ende aldus woenen wi alle in Gode, ende Gode in ons allen, ende iegheweic met Gode in den anderen.
 Ende dit es de arke die ic meine, die ghemaect wert
 25 tusschen Gode ende elken goeden mensche : daer comt

(1) Sur. *Altera verò ejusdem proprietates, qua divinum dicitur umbraculum, secundum supremam dignitatem ac nobilitatem accipitur, ubi Deus, enz.*

(2) Sur. *in quo Deus requiescit,*

(3) Sur. *moveturque juxta omnem modum motionis divinae,*

(4) Sur. *ex divino instinctu vel motu Dei, ejusdem virtute, sapientia ac veritate fretus, spiritalem fabricabit arcam, enz.*

(5) Sur. *Enimverò ea quae cum Deo habetur unio, et singulatim unius cujuslibet est Deum per amorem suscipientis, et, enz.*

God van boven met alle sinen gaven, ende wi comen van beneden met onser minnen ende met al onsen werken. Ende aldus maken wi die arke in ons ewegher heilicheit.

Vander Arken lingden. C. CXLVI.

Dese arke moet lanc sijn ·ij· cubitusse ende ·j· half, dat sijn ·ij· maten ende ene halve. De ierste mate, dat es een vrie toecomen Gods in ons ⁽¹⁾; de andere mate dat es onse vrie toeganc in Gode⁽²⁾. Dit sijn ·ij· maten, ochte ·ij· volcomene werke : dat ierste van Gode, dat ander van ons; ende dese werke werct God met ons ende wi met Gode. Maer noch heeft de arke ene halvẽ mate meer, dat es dat dat were der minnen altoes vernuwet, maer de eninghe blijft ghestade⁽³⁾. Ende daer omme es de mate half, want dat were der minnen vernuwt altoes, ende nemmermeer en wert God van ons gnoech ghemint, na dat hi werdich es, ende wijs begheeren; ende hier omme blijft die mate half ende onvolmaect; ende hier mede prueft men de edelheit ons Gods, ende onser minnen. 15

Ende dit es de lingde van onser arken.

Vander hoechden der Arken. C. CXLVII.

De hoechde es onder halve mate. De gheheele mate, dat es de eenvoldeghe opganc ons gheests⁽⁴⁾ met love, die ons 20

(1) Sur. *liberrimus Dei in nos adventus.*

(2) Sur. *liber in Deum accessus.*

(3) Sur. *Sed est insuper cubitus dimidius, quo significatur amoris actionem semper renovari, licet unio stabilis perseveret.*

(4) Sur. *Ex his cubitus integer, simplex est spiritus nostri assensus cum laude, enz.*

weseleec houdt in enicheit met Gode; maer de halve mate die hier na volcht, die leert ons dat de hoecheit Gods ont-
 hoeghende es allen creaturen in love⁽¹⁾; nochtan selen wi
 5 altoes clemmen na die onbegripeleke hoecheit met eenpaer-
 leeken love; ende hier in blijft die mate half ende onvol-
 bracht, want senne, ende crachte, ende alle werke des
 gheests en connen Gode niet volloven.

Vander breiden der Arken. C. CXLVIII.

De breide van onser arken dat es oec onderhalve mate.
 De gheheele mate leert ons dat wi ons selven ende alle
 10 menschen in minnen begripen, ende draghense in de breide
 der minnen Gods, die alle minnende in enicheit beveet.
 Ende hier na volcht de halve mate, die ons leert dat wi
 Gode nemmermeer gnoech gheminnen noch ghedanken en
 moghen van dien dat hi ons ghedaen heeft, van sinen ghich-
 15 ten⁽²⁾ ende van sinen gaven die wi ontsaen hebben. Ende
 hier omme blijft dese mate altoes half ende onvolmaect; ende
 dat es hare meeste edelheit.

Vander gouden croenen der Arken. C. CXLIX.

Voert meer de vrie eninghe⁽³⁾, die God maect met ons
 ende wi met Gode, die venden wi doergaen ende overvloit

(1) *Sur. creaturarum omnium laude longè latèque superiorem esse.*

(2) *Versta giften.* Zie Kiliaen op *ghichte*, en de byvoegsels van Van Hasselt.

(3) Al onze handschriften hebben *vrie*. Daerentegen heeft Surius *Porro triplicem illam unionem.*

met sijne minnen ⁽¹⁾, gheliker wijs dat de arke in der figuren overdeet was, binnen ende buten, met puren goude. Hier boven hadde de arke in der figuren ene croene, ochte j. boert van finen goude, also wijt alse die arke was. Hier mede versta wi in dat overste onser eninghen een minleec 5 omhelsen Gods ende ons ⁽²⁾, daer onse minne ende alle onse werke mede ghecroent sijn. Ende dit es dat hoechste daer onse ghemetene salicheit in gheleecht ⁽³⁾, ende des en ghevoelt niemen dan die eninghe met Gode in sinen gheeste beseten heeft. 10

Vanden guldenen Ringhen ende vanden Grindelen. C. CL.

Die arke des testaments, sprac onse Here, sal hebben .iiij. guldene ringhe, in elken hoernec enen, ende .ij. grendele van houte van cethym. Die salmen vergulden ende doense dore die ringhe, in elke side van der arken, daer men die arke in draghen sal. Die grendele en sal men nemmermeer 15 ute den ringhen doen, maer si selenre altoes in bliven. Nu verstaet de meininghe van desen. Die ierste rinc leert ons dat onse inwendeghe ghesichte altoes wederboecht si in die eninghe die wi met Gode ghevoelen ⁽⁴⁾. De ander rinc leert ons dat alle onse ufeninghe den ghesichte na vol- 20 ghe ⁽⁵⁾, ende nieuwerings raste en vende dan in de arke

(1) Sur. *ejusdem ipsius Dei amore inundatam ac penetratam sentimus.*

(2) Sur. *per quam (coronam) nos amorosum Dei ac nostri complexum accipimus in supremo unionis nostrae.*

(3) Sur. *in quo salus nostra finita consistat.*

(4) Sur. *ut interior adspectus noster in eam, quam cum Deo nos adeptos sentimus, unionem semper reflexus sit.*

(5) Sur. *illum sequatur adspectum.*

ons testaments. De derde ring leert ons dat wi enich met Gode bliven, ende ghehoersam sijn allen den dinghen die ons gheraden ochte gheboden werden, in den bande daer ons minne in enicheit met Gode beveet⁽¹⁾. De vierde ring
 5 leert ons dat wi ons selfs niet en bliven, maer dat wi ons in minnen overgheven, also dat wi de rijcheit Gods in ons ghevoelen moghen sonder verheffen van moede; ende dat wi darven ende arm connen sijn sonder bedructheit van gheeste⁽²⁾; ende dat wi alle doechde werken ende alle
 10 swaerheit ghedoeghen sonder verwandelinghe van binnen in ghelijcheit toe der eeren Gods⁽³⁾.

Dit heeten ·iiij· ringhe in der figuren, omme dat minne alle doechde weret ute der eninghen die si met Gode ghe-
 maect heeft, ende met allen werken weder comt in die
 15 selve eninghe. Hier omme waren die ·iiij· ringhe vaste ghevoecht in de ·iiij· hoerneke van der arken. Maer hier toe behoeren ·ij· vergulde grendeke van houte van cethym, in elke side van der arken enen⁽⁴⁾, die dore die ringhe ga daer men de arke in draghen moghe waer men wilt. De
 20 ierste vergulde grendel dat es vriheit des gheests, overmids minne altoes gheneicht in enicheit⁽⁵⁾, ten mensten hebbeleec ende in ieghewelken insiene werkeleec ende begheerleec⁽⁶⁾.

(1) Sur. *Tertius, ut uniti cum Deo maneamus, moremque geramus ac obtemperemus illis omnibus, quae nobis in nexu illo, ubi amor nos cum Deo in unitate circumplectitur, sive consuluntur, sive praecipiuntur.*

(2) Sur. *et rursus carere illis atque inopiam perpeti sine spiritus pressura... queamus.*

(3) Sur. *omnemque molestiam et gravamen absque interioris hominis immutatione cum quadam aequabilitate ad Dei honorem perferre queamus.*

(4) C. beter een.

(5) Sur. *per amorem jugiter propensa in unitatem,*

(6) Sur. *idque ad minus habitu, et in quolibet intuitu sive introspectione actu et desiderio.* Kiliaen vertaelt het woord *hebbelick* door *habilis*, enz., en *hebbelicheyd* door *habilitas*, *aptitudo*, *habitus*. Zie voort het *Uitleggkundig Woordenboek* op de werken van Hooft, I, bl. 73.

De ander grendel es eighenen wille verteghen hebben in de vriheit Gods, also dat wi Gode ghewerden laten met onsen gheeste hoe hi wilt ende wat hi wilt.

Dit sijn ·ij· grendele, daer wi in draghen de arke onser eninghen met Gode waer wi sijn ende waer wi willen. 5
Ende hier omme selen wi de grendele altoes laten in de ringhe na de leere Gods : so blive wi altoes ghesaedt, ende in vreden, ende ons selfs gheweldich minleec te keerne in enicheit (1).

Vanden dinghen die in der Arken waren. C. CLI.

De arke, in der figuren, die Moyses met den joetschen volke maecte, daer in dede hi ·iiij· dinghe, die een ghetughe waren der gaven ende des goets dat si van Gode ontsaen hadden, ende oec der eninghen ende des verbonts dat si met Gode ghemaect hadden. Ende also gheliker wijs de arke der eninghen, die Christus met ons ende in ons ghemaect heeft, daer in heeft hi oec ·iiij· dinghe ghedaen, die ons ghetughe sijn sijnre minnen ende sijnre gaven, eest dat wi ons met heme verbonden venden in eweghen dienste ende in eweghen love. Ende hier omme ghelijct de figure wel der waerheit : want dit sijn beide arken des testaments, 15
den Joden van buten, ende ons van binnen. 20

Nu seldi merken de figure, op dat ghi de waerheit te bat verstaen moecht.

In de arke der figuren (2) so was de roede Aarons, de

(1) Sur. *semperque nos ipsos amantes in unionem intrò recipere poterimus.* De uitdrukking *syns selfs gheweldich syn*, komt overeen met *zich zelven magtig of meester zyn*. Zie De Vries, *Woordenlijst*, bl. 452.

(2) Sur. *In arca illa typica.*

tafelen der ghebode Gods⁽¹⁾, hemels broet⁽²⁾, ende Deutero-
 nomius, dat es dat vijfde boec dat Moyses maecte. Ende
 dit es de sen⁽³⁾: in den beghinne der joetscher wet, so leiden
 de .xij. gheslachten .xij. roeden, die laghen over nacht in
 5 den tabernakel, vore de jeghewerdicheit Gods. Ende Aarons
 roede, van den gheslachte van Levi, die groeide ende bloeide,
 ende brachte vrocht in der selver nacht, tote enen teekene
 dat God Aaronne ende sijn saet gheroepen ende vercoren
 hadde, ute alle den volke van Israel, dat hi soude dat volk
 10 regeren met sacrificien, ende met ghebeede, ende met al
 den dienste die priesters ambachte toebehoerde. Ende hier
 omme gheboet onse Here dat men die roede legghen soude
 in de arke, tote enen ghetughe dat niemen hem selven en
 verhieve, noch gheeert en soude willen sijn ghelijc den
 15 ghenen, dien hi vercoren hadde ende ghesedt boven al
 sijn volc.

Nu es ons Christus gheboren ute Aarons sade, die alle
 gheslachten vergadert heeft in een; ende hi es onse bisscop
 in der ewecheit. Hi droech sine roede, dat was sijn cruce,
 20 vore die jeghewerdicheit Gods in der nacht, doe de sonne
 verghinc ende al de werelt was in deemsterheiden van onghe-
 loeve; maer sine roede groeide, ende bloeide, ende brachte
 ons de vrocht ewegher salicheit: ende die roede met der
 vrocht heeft hi gheleecht in onse arke, dat es in de enicheit
 25 der heilegher Kerken, tote enen ghetughe dat niemen hem
 selven en verheffe; maer die verhaven wert in priesterscape,
 dat hi oetmoedich ende ghehoersam si, ende Christumme
 na volghe in penitencien ende in heilicheiden van levene.
 Want die eere ende rijcdoom der werelt soeken ende beghe-

(1) Sur. *tabulae Decalogi*. — (2) Sur. *manna coeli*.

(3) C. Ende van Aarons roede is dit de sin.

ren, ende Christus erve besitten willen⁽¹⁾ dat hi vercreghen heeft met sijnre oetmoedegher doet, die en sijn van sinen sade niet; maer si slachten den Leviten⁽²⁾, die hen selven verhieven, ende Aaronne ghelijc wouden sijn : ende die versonken al levende in de helle.

5

In de arke der Joden waren oec ·ij· steinene tafelen, die Moyses bereidde⁽³⁾, daer God in screef de ·x· ghebode. Dese tafelen waren hen een ghetughe, dat si de wet Gods ontfaen hadden daer si na leven souden. In de arke kerstens gheloefs heeft ons Christus gheleecht sine siele ende sinen lichame, alse ·ij· steinene tafelen⁽⁴⁾ daer God in ghescreven heeft met sinen vinghere, dat es met sinen gheeste, al de wet ende alle de ghebode. Eest dat wi dese ·ij· tafelen wel lesen ende merken, so venden wi een ghetughe, dat ons God eweleec ghemint heeft; ende dat heeft hi bewijst met alle den werken diere ons noet es⁽⁵⁾ : ende alsoe soude wi hem met rechte antwerden na al onse vermoghen⁽⁶⁾.

10

15

Voert meer, in de arke der Joden so dede Moyses enen guldenen eemer vol hemels broeds, tote enen ghetughe datse God ghespijst hadde in de wuestine, sonder arbeit, ·xl· jaer, met hemelschen broede. Also gheliker wijs in de arke kerstens gheloefs, daer wi Gode mede gheenicht sijn, daer in heeft ons Christus ghegheven enen guldenen eemer vol van hemelschen broede, dat es onse ghemeine caritate in der heilegher

20

(1) Sur. *ac Christi haereditatem..... possidere volunt.*

(2) Sur. *sed illos imitantur Levitas, qui, enz.* Het werkwoord *slachten* vertaelt Kiliaen door *similem esse, progeniem sequi*, en wordt in denzelfden zin nog heden gebruikt.

(3) Sur. *praeparatae à Mose, in quibus, enz.*

(4) Sur. *Sic Dominus Jesus in christianae fidei arca corpus et animam suam, ceu Tabulas binas nobis reposuit, in quibus, enz.*

(5) Sur. *quod cunctis suis actibus nobis necessariis abundè declaravit.*

(6) Sur. *qua in re totis nos illi viribus qualemunque rependere vicem jure oporteret.*

Kerken, die es altoes vol van gracen, ende daerin ontfæen
 wi de vrocht van allen den sacramenten, ende een ghewarich
 ghetughe dat wi van der familien Gods sijn, ende dat hi ons
 ghevoedt heeft van beghinne met hemelscher spisen, ende
 5 voert voeden wilt in der ewecheit.

Voert meer, doe Moyses sterven soude, doe gheboet hi den
 Leviten dat si dat vijfte boec, dat hi ghemaect hadde, legghen
 souden in de arke; want in dien boeke hadde hi hen sun-
 derlinghe vermaent der wet ende der ghebode, ende alles
 10 dies goets dat hen God ghedaen hadde; ende daer in hadde
 hi hen oec gheleert hoe si underlinghe leven souden in
 gherechticheiden. Ende want hi sterven soude⁽¹⁾, so gaf
 hi hen dit boec alse sijn testament, dat ment lesen soude op
 hoghe feesten als dat volc ledich ware, de wet ende de
 15 waerheit te hoerne. Ende also gheliker wijs, doe Christus te
 hemele voer, doe gheboet hi sinen discipelen dat si dat
 Ewangelium legghen souden in de arke kerstens gheloefs;
 ende hi gaf hen den gheest der verstendicheit⁽²⁾, also dat si
 mochten herdinken ende verstaen al dat si van heme ghesien
 20 ende ghehoert hadden in waerden, in werken, ende in hei-
 licheiden van levne; ende hi gheboet hen dat si souden
 predeken ende leeren, alle de werelt dore, so wie gheloebet
 ende ghedoept wert, hi blijft behouden; die niet en ghe-
 loebet, hi wert verdoemt.

25 Ende aldus wert volbracht in de arke ons Heren Jhesu
 Christi, na ghemeinheit der heilegher Kerken⁽³⁾, al dat
 beteekent was in die arke Moysi.

(1) Sur. *Et quia morti propinquus erat*. Het voegwoord *want* werd oudtyds
 veel gebruikt in de beteekenis van *omdat*.

(2) Sur. *deditque illis spiritum intelligentiae*.

(3) Sur. *in sanctae Ecclesiae communitate*.

Dat wi Aaronne ende Moysesse gheliken selen.
C. CLII.

Maer wille wi een sunderlinghe ghetughe ende een ghevoelen hebben der inwoeninghen Gods in ons, alsoe dat alle onse werke ontspringhen ute den beweghene Gods, so moete wi Aaronne ende Moysesse gheliken : ende alsoe alse si .iiij. dinghe leiden in hare uutwendeghe arke, alsoe 5
moete wi .iiij. dinghe legghen in onse inwendeghe arke, daer wi Gode gheenicht sijn.

Aaron luudt also vele alse een starc berch⁽¹⁾; ende hier omme, willen wi Aaronne gheliken, so moeten wi starc sijn, ende ons verheffen boven alle dinc; ende also sele wi 10
onse roede legghen vore de jeghewerdicheit Gods, in dien dat wi bekinnen⁽²⁾ dat wi van ons selven niet goets en hebben noch en vermoghen. Want met der roeden versteet men correctie, ende moghentheit : ende alse wi dit ane Gode soeken ende begheeren, ende van ons selven niet 15
en houden⁽³⁾, dan sal onse roede, dat es onse vermoghen, in der cracht Gods groeien ende bloeien, ende vrocht bringhen in dat eweghe leven. Ende dese roede met der vrocht sele wi altoes behouden in onse binnenste arke, daer wi met Gode gheenicht sijn. 20

(1) Sur. *mons fortitudinis*.

(2) Sur. *dum agnoscemus*.

(3) Sur. *quas (correctionem et potentiã) cùm nos à Deo petemus, ab eoque dari nobis desiderabimus, neque nobisipsis aliquid tribuemus*.

Vander bediedenessen der ·ij· steinene tafelen.

C. CLIII.

Voert meer, Moyses luudt also vele alse een die ghenomen es ute den wateren. Wille wi heme gheliken, so moeten wi verhaven sijn boven alle menichfuldicheit ende onghestadicheit der werelt, die ic den watere ghelike. Ende
 5 dan sele wi Gode ·ij· steinene tafelen bereiden, in dien dat wi onse memorie ontbloeten van senleeken beelden, ende onse verstennesse van gheesteleeken beelden⁽¹⁾. Dit sijn ·ij· bereede tafelen, die wi draghen op den berch van Synai. Want Synai luudt alsoe vele alse een uutganc sijnre beco-
 10 ringhen⁽²⁾ : ende alse wi ontbloet sijn van allen beelden, so sijn wi onthoecht allen becoringhen. Ende in die hoecheit venden wi ghescreven, in dat binnenste van onsen tafelen, dat clare waert dat God selve es ; ende in dat butenste onser tafelen leeren wi de wet, ende de ghebode, ende
 15 alle gherechticheit : ende dese ·ij· tafelen moete wi behouden binnen in onse arke, daer wi met Gode verenicht sijn, so hebben wi een ghewarich ghetughe dat de wet Gods leeft in ons.

Vanden guldenen Eemere. C. CLIV.

Voert meer selen wi Gode bereiden enen guldenen eemer,
 20 dat es eene wiseloese minne⁽³⁾, ende die sele wi voeren

(1) Sur. *nudando videlicet memoriam formis vel imaginibus sensibilibus, et intellectum formis spiritualibus.*

(2) Sur. *Sinai quidam vertunt egressionem tentationum ejus.*

(3) Sur. *id est, charitatem modi expertem.*

boven ons in die wuestine, daer ons dat hemelsche broet rehent (1), ende daer selen wi vervullen onsen eemer met hemelschen broede ende met ewegher spisen. Ende desen eemer, met den broede, sele wi behouden in onse inwendeghe arke, dat es in die minleeke eninghe die tusschen ons 5
ende Gode es : ende dan hebben wi een ghewarich ghetughe dat God woent in ons, ende wi in Gode.

Van Deuteronomio. C. CLV.

Voert meer, met den boeke dat Moyses legghen dede in de arke ons Heren, so verstaen wi dat wi in onse binnenste altoes behouden selen de wet Gods ende de heileghe Scref- 10
ture; ende die sele wi lesen, leven ende leeren (2), tote enen ghetughe dat niemen en wane so heilich werden (3), dat hi niet en behoeve te levne, na de wet Gods, noch na de heileghe Screfsture.

Ende hier mede hebbic u ghetoent wat die dinghe bedie- 15
den, die in Moyses arke waren.

Vanden Propiciatoriumme. C. CLVI.

Maer dat leste dat ic u nu segghen wille, dat es, hoe wi in desen levne Gods ghebruken moghen ende salicheit ghevoelen (4). Ende dit merke ic in die figure die hier na volcht.

(1) C. rechghent. Men zeide oudtyds *rechenen* voor *regen*, gelyk *sechenen* voor *zegenen*. Zie De Vries op de beide woorden.

(2) Sur. *id nobis intelligi datur, Dei legem et scripta divina semper nos in intimis nostris asservare ac retinere debere; itemque lectitare ea et vivendo sectari atque docere alios.*

(3) Sur. *neminem ad id sanctitatis posse pertingere.*

(4) Sur. *ut in hac vita frui Deo et beatitudinem sentire queamus.*

Want⁽¹⁾ boven op de arke Moyses so lach ene tafele van finen goude, ende die tafele was gheheeten Propiciatorium, dat es een dinc ochte eene stat daer men ghenade ontfeet; want daer ontvinghen de Joden antwerde van Gode,
 5 troest ende ghenade in al haerre noet. Ende hier omme was die tafele dat innechste des tabernakels, ende de stat der ghenadicheit Gods na der figuren. Dese guldene tafele was alsoe lanc ende alsoe breed alse de arke, alsoe dat si die arke te male boven bedecken mochte; ende si lach op
 10 de guldene croene die boven de arke stont.

Met deser tafelen van finen goude es ons beteekent ghebrukeleeke minne⁽²⁾, want si es inde ende beghin alles goets ende alre ghenaden. Ende si leecht boven de guldene croene, dat es boven de minleke behelsinghe die tusschen
 15 ons ende Gode es⁽³⁾; want ghebrukeleeke minne es boven al, ende si es sonder mate ende sonder gront, ende si leecht boven alle ufeninghe van minnen. Ende dese ghebrukeleeke minne, ochte dit decsel van goude, heeft .ij. maten in de lingde ende ene halve. De ierste gheheele mate es, dat hem
 20 God vertoent ghebrukeleec in de idele ledicheit ons gheests. De andere mate, die hier na volcht, es dat de minnende gheest hemselven ontvliedt, ende versmeldt in een weseleec ghebrucken. Dit versmelten in minnen es sonder maniere, wiseloes, ende altoes sonder wederkeer na ghebrukeleeken aerde⁽⁴⁾;
 25 want de gheest sterft sijns selfs in Gode, dat es in een eenvuldich salich ghevoelen. Ende dit es te verstane na

(1) Sur. *Enimverò.*

(2) Sur. *amor frutivus.*

(3) Sur. *Imminetque coronae aureae, id est, amoroso amplexui quo nos à Deo, et Deus à nobis stringitur.*

(4) Sur. *Et haec amoris liquefactio modi expers est, et reditum nescit, quòd ad fruitionem attinet.*

ghebrukeleeker minnen, die altoes overgheet⁽¹⁾, ende niet na werkeleker minnen die toegheet ende altoes wederkeert⁽²⁾; want weseleec ghebruken, es ene gront raste die nemmermeer beweecht en mach werden⁽³⁾. Ende dit zijn .ij. gheheele maten na der figuren, want God⁽⁴⁾ gheeft hemselfen in de diepheit des gheests, ende de gheest verheft hemselfen alsoe verre dore hemselfen, dat hi hemselfen ont- hoecht, ende niet en ghevoelt dan eenvoldeghe salicheit⁽⁵⁾. 3

Siet, dit es de guldene tafele boven onse arke, die de eninghe tusschen ons ende Gode te male overdeect heeft. 10
Maer dese tafele es noch ene halve mate langhere; want al eest alsoe, dat ghebrukeleec besitten altoes ledich blijft ende onbeweecht, verberren ende versmelten dat vernuwt altoes vore dat anschijn des ghebrukens⁽⁶⁾. Ende dit es de halve mate die, sonder onderlaet, in elken insiene dat versuect ende dies ghesmaect⁽⁷⁾, dat de gheest vercreghen ende beseten heeft in ghebrukeleeker rasten⁽⁸⁾. Ende aldus hebdi de lingde van onser tafelen. 15

De breidde moet zijn onderhalve mate. De gheheele mate in der breidden es, dat ghebrukeleeke minne tuucht onsen gheeste dat in hare alle dinc zijn volbracht; want in wese- 20

(1) Sur. *Quod quidem secundum fruitivum amorem semper excedentem accipiendum est.*

(2) Sur. *non autem juxta actuosum amorem, semper accedentem et revertentem.*

(3) Sur. *Essentialis namque fruitio, instar fundi firma quaedam ac stabilis quies est, quae nunquam moveri possit.*

(4) Sur. *quando et Deus.*

(5) Sur. *et spiritus per seipsum usque adeò sese erigit ac sustollit, ut excedat seipsum, et non nisi simplicem sentiat beatitudinem.*

(6) Sur. *Quamvis enim fruitiva possessio semper ociosa ac immota permaneat, conflagratio tamen et liquefactio coram fruitione jugiter renovantur.*

(7) Sur. *in quolibet intuitu vel introspectione id invisens, experiens ac degustans, quod, enz.*

(8) Sur. *in fruitiva quiete.*

leec ghebruken en ghevoelt de gheest, tusschen heme ende dat hi mint, gheen ondersceet : ende daer omme es die mate gheheel ende volmaect, want daer sijn alle minnende gheeste hen selven ontbreidt in ene breedheit weseleeker minnen⁽¹⁾; 5
 ende de vlamme haerre minnen heeftse op ghevoert in dat vier der ongheïnder minnen Gods⁽²⁾. Ende al es iegheweelc heilich ende salich in hemselves, na dat hi werdich es ende verdient heeft : die overweseleke salicheit, die si ghemeine besitten⁽³⁾, dat es een eenvoldich grondeloos abys, die 10
 nemmermeer vergrundt en mach werden⁽⁴⁾. Ende hier ute comt de halve mate, die wi niet volmaken en connen; want iegheweelc szept sine vate al vol : nochtan blijft de eenvoldeghe salicheit in haerselve overvloedich ende onversceepen⁽⁵⁾; ende altoes sijn wi hongherich in onse sceppen, 15
 ende sat, ende overvloedich in overwesene, daer wi besitten⁽⁶⁾. Hongher en can satheit niet vercrighen, ende satheit en mach den hongher niet verdriven; ende hier omme moet de hongher ewech bliven, want dese hongher es onse halve mate, die wi niet volmaken en connen. Maer de hongher 20
 volmaect de tafele ons ghebrukens⁽⁷⁾ na den liefsten wille Gods. Ende hier in moechdi merken, die hongher in minnen verliesen, ende raste ende ledicheit verkiesen, hare tafele es valsch ende te breed; si en worden nie van rechter

(1) Sur. *Siquidem cuncti hinc amantes spiritus in seipsis in essentialis amoris latitudinem extensi seu dilatati sunt.*

(2) Sur. *flammâque amoris sui in immensae ac infinitae charitatis Dei ignem rapti ac eveci sunt.*

(3) Sur. *superessentialis tamen, quam omnes communiter possident, beatitudo.*

(4) Sur. *simplex quaedam et inexhausta ac impenetrabilis abyssus est.*

(5) Sur. *redundans et inexhausta manet.*

(6) Sur. *et nos quidem hauriendo semper esurimus : in superessentiali autem fruitione ubi possidemus, saturi sumus ac abundamus.*

(7) Sur. *Sed eadem ipsa esuries tabulam nostrae fruitionis... perficit.*

minnen heet; si zijn bedroghen ende te allen doecheden onbereet.

Ende hier omme, hoe wi, in dat innechste ende in dat hoechste ons levens, staen selen vore dat anscijn der ghebrukeleker minnen, dat merke ic in de figure die hier na volcht. 5

Vanden ·ij· Cherubynnen. C. CLVII.

Onse Here sprac tote Moysesse aldus : « Ghi selt smeden ·ij· guldene cherubynne in elke side des propiciatoriums; een cherub in de eene side, ende die ander in de andere side, alsoe dat si met haren uutghespreidden vloghelen ieghewelke side ⁽¹⁾ bedecken dat oraculum, dats de guldene tafele die boven de arke lach, daer ic hier vore ave seide. Dese ·ij· cherubynne selen hen underlinghe aensien met ghekeerden ansichten in dat propiciatorium, dat es noch de guldene tafele, die ic vore ghenoeemt hebbe. » 10 15

Dese ·ij· cherubynne dat waren ·ij· inghele van goude, daer wi ·ij· dinghe mede verstaen die den minnenden gheeste eyghen zijn, in sijnre hoechster edelheit, daer hi der ewegher minnen Gods gheheel es ende al, in eenre ledicheit sijns selfs ⁽²⁾. Dat ierste dat wi in al selke verhavene gheeste venden, dat es een ewech staren ochte scouwen, sonder falieren ⁽³⁾, in enen godleken eenvoldeghe lichte. Dat ander es een ewech ghebrukeleec neighen in eene godleeke onghebeelde bloetheit ⁽⁴⁾. Dit zijn ·ij· guldene cherubynne; want 20

(1) C. in yeghewelke side.

(2) Sur. *ubi aeternae Dei charitatis totus est, et à propria vacat actione.*

(3) Sur. *absque defectu.*

(4) Sur. *Aterum est, perennis ac fruitiva in divinam ac formae nesciam nuditatem inclinatio.*

si zijn beide vol der wijsheit ende der minnen Gods, ende si zijn beide in elke side, want men canse niet ghesceeden in haren werken. Maer al zijn si in den inganghe een, si bliven altoes in hen selven .ij. Ende hier omme steet die
 5 ene in de eene side, ende die ander in de andere side, vore die stat des ghebrukens ende der ghenadicheit Gods⁽¹⁾; ende si hebben hare vloghele uutghespreidt, dat es, dat si vlieghe in de hoechde, scouwende ende gebrukende : ende alsoe bedecken si dat oraculum, dat es de stat daer
 10 men ontfeet verborghen inspreken ochte antwerde van Gode. Voert meer, eenvoldich staren in godleeken lichte, ende ghebrukeleec neighen in eenvoldeghe trecke⁽²⁾, dese selen hen altoes ondersien⁽³⁾, want elc leeft in dat ander. Ende si selen hare anschine, dat zijn hare minleeke neighinghen,
 15 altoes hebben in dat propiciatorium, dat es in ghebrukeleke minne; ende die eenvoldeghe ghebrukeleeke minne sal bedecken ende overgaen, in den insiene, altoes de werkeleeke minne⁽⁴⁾; maer si en salse niet beroeven haers weres⁽⁵⁾, maer si doetse altoes weder keeren tote nuwen
 20 werken : ende alsoe werden alle doeche volbracht. Ende so de mensche meer ghebrukens heeft boven hemselven⁽⁶⁾, so hi doechtsamer es in hemselven.

Ende tusschen dese .ij. cherubynne, dat es tusschen onse eenvoldeghe staren ende onse ghebrukeleec neighen, so es
 25 de woeninghe Gods in ons : ende daer ute vloeit ons wijs-

(1) Sur. *coram fruitionis vel propiciationis divinae loco.*

(2) Sur. *et fruitiva in simplicem tractum inclinatio.*

(3) Sur. *semper mutuo se respicient.*

(4) Sur. *et simplex fruitivus amor intro adspiciendo sive in introspectione activum amorem semper operiet et excedet.*

(5) Sur. *non tamen actione sua illum privabit.*

(6) Sur. *Et quanto quis supra seipsum uberiori fruitione potitur.*

heit ende ghenade, ende daer leeren wi de ghebode Gods
ende de rade⁽¹⁾. Dat inwoenen Gods in ons behoedt ons van
allen quade ; ende alse wi des inwoenens ware nemen, ende
daer bi bliven, ende heme ghehoersam sijn in uutganghe ende
in inkeere⁽²⁾, gheliker wijs dat ik u nu gheseecht hebbe, 5
so volbringhen wi alle doechde na den liefsten wille Gods.

Ende dit es dat seste poent dat ic ghemerct hadde in der
figuren. Hier mede was de tabernakel volmaect, ende de
arke met al dien dat daer toe behoerde, na den ghebode ons
Heren. Ende alsoe gheliker wijs hier mede wert oec onse 10
leven volmaect, van buten ende van binnen, in alre wijs, na
dat God van ons begheert.

Vanden sevenden principalen poente. C. CLVIII.

Ende hier na volcht dat sevende poent, ende dat leste, dat
es vaste gheenicht ende ghestadicht te sine in Gode ende in
alle doechde. 15

Ghi selt weten dat onghebeelde minne eenvoldicht ende
leedicht den gheest van allen dinghen. Si verheft den mensche
boven hemselven ende boven alle sine werke. Onghebeelde
minne enecht den mensche met Gode, ende si stadicht den
gheest in rasten ende in ghebruken⁽³⁾. Ende hier omme 20
wille wi bevenden ende ghevoelen dat God onse binnenste
beseten heeft, ende wi heme weder, so moeten wi in onsen
inkeere onghebeeldt sijn, ende onse minne te Gode moet

(1) Sur. *discimusque illic praecepta et consilia Dei.*

(2) Sur. *cumque eam nos observamus, et apud eam perseverantes tam
excundo quam intro nos recipiendo, illi obtemperamus.*

(3) Sur. *et spiritum in quiete et fruitione stabilem ac fixum efficit.*

alsoe swaer sijn, dat si dore lide alle ghescapenheit⁽⁴⁾, ende
niewerings raste en soeke noch en vende dan in Gode alleene.
Dan wert onse bloete verstaen doergaen met eenvoldeghe
waerheit, alse de locht met der sonnen; ende alle onse
5 binnenste werden doergaen met der minnen Gods, alse dat
iser met den viere. Ende alsoe venden wi dat rike Gods in
ons, ende ute dien rike werden wi beroert toe der gerech-
ticheit ende tote allen doechden. Want minne en mach niet
ledich sijn, maer de gheest ons Heren beweecht herte ende
10 senne, ende alle de crachte der sielen, ende drijft ons uut
in alre ufeninghen van doechden, ende maect van ons een
gheesteleec tabernakel, ende doet ons dat regeren in alre
wijs, alsoe alse ic hier vore gheseecht hebbe. Ende hi trect
ons weder in⁽²⁾, ende doet ons Gods eere meinen in allen
15 dinghen; ende also werden wi Gode eene weerde offerande
met alle onsen werken; ende hier mede werden wi dochtsam,
ende ghestadicht in alre ufeninghen van doechden. Maer daer
wi⁽³⁾ in der eenvoldicheit rasten ende ghebruken⁽⁴⁾, ende
al goet in onse overweseleke minne besitten, daer sijn wi
20 altoes weseleec inblivende, enech, ende ghestadicht, boven
alle dinc⁽⁵⁾. Ende dit bevenden wi altoes met eenvoldeghe
inganghe in onghebeelde weseleke minne⁽⁶⁾: daer ghevoe-
len wi raste ende ghebruken sonder inde.

Siet, aldus selen wi loepen ende begripen, ende al begri-
25 pende loepen, ende al loepende begripen. Ende dit es ghe-

(1) Sur. *tantique ponderis nostra sit charitas sive amor erga Deum, ut per creata omnia penetret.*

(2) Sur. *Rursumque intro nos trahens, enz.*

(3) Sur. *Ubi vero.*

(4) Sur. *in simplicitate quiescimus ac fruimur.*

(5) Sur. *ibi semper essentialiter intus manemus, uniti ac fixi seu stabiliti super omnia.*

(6) Sur. *Et id sentimus semper ac experimur, dum in formis ac imaginibus vacuum essentialem amorem simpliciter intro ingredimur.*

rechte heilicheit, ende een ewech leven, dat God moete ons
allen gheven. Amen.

DIT ES DAT BOEK VAN DEN GHEESTELEKEN TABERNAKELE.

Die ghene die dit heeft ghescreven,
Hi begheert, dore Christus leven,
Dat ghi vore hem onsen Heere,
Wilt van minnen bidden seere,
Dat hi vervolghe dese leere,
Ende sijns selfs vertie in lanc so meere,
Na der hoechster minnen keere,
Ende altoes Gode love ende eere.

EINDE VAN HET TWEEDE DEEL.

INHOUD.

	Bladz.
CAP. LXX. Van neghen vleckē van liede die onwerdech sijn pries- terseap te hebbene.	1
LXXI. Vander iersten vleckē	2
LXXII. Vander anderen vleckē	3
LXXIII. Vander derder, vierder ende vyfter vleckē	4
LXXIV. Vander sester vleckē	5
LXXV. Vander sevender vleckē	7
LXXVI. Vander achtender vleckē	11
LXXVII. Van Oncuuscheit	14
LXXVIII. Vanden quaden ghevolghen ende vander remediën der oncuuscheit.	15
LXXIX. Vanden remedien jeghen Gulsecheit.	17
LXXX. Vander neghender vleckē	20
LXXXI. Hoe dat Christus onse hande ende voete dwaet, ende hoe hi ons wiet	23
LXXXII. Wat die sacrificie bedieden die Aaron ende sine sonen offerden, als mense priester wyde. Ende ierst vanden calve.	23
LXXXIII. Vanden vette dat die binnenste bedecte, van het nette- ken der leveren, van den twee nieren, ende van dat vette dat over hen was	28
LXXXIV. Vander huut	32
LXXXV. Vanden messe	34
LXXXVI. Vander anderen offeranden	<i>ib.</i>
LXXXVII. Vander derden offeranden	36
LXXXVIII. Vander deilinghen der offeranden	41
LXXXIX. Van den steerte	43

	Bladz.
CAP. XC. Vander rechter scouderen ende den .iiij. broeden . . .	46
XCI. Vanden iersten broede	47
XCII. Vanden anderen broede	ib.
XCIII. Vanden derden broede	48
XCIV. Vander borst der verheffinghen	51
XCV. Van het spraien des bloets op den priesteren ende haren elederen.	52
XCVI. Vander Sacrificien der Priestere vore hen selven . . .	54
XCVII. Vanden .v. offeranden voor den volke	55
XCVIII. Vander naesten offeranden des volcs	57
XCIX. Vanden derden offere des volx	61
C. Vander offeranden der aermen	62
CI. Vanden tweek jonghen huus duven.	69
CII. Van enen anderen offere der aerme menschen.	72
CIII. Vanden vierden offere des volx	77
CIV. Vanden vyften offere der Synagoghen	80
CV. Van dat netteken der leveren	81
CVI. Vanden nieren enden nierkenen.	82
CVII. Vander rechter scouderen ende der borsten	84
CVIII. Vanden anderen vleesche der offeranden	86
CIX. Vander daghelijkscher sacrificien	87
CX. Vanden alderheilichsten Sacramente	90
CXI. Vander geesteleker bediedenessen galbaens ende wieroox. .	92
CXII. Vanden zeven lampten des gouden en candelers	95
CXIII. Vander werdegheer sacrificien Christi	98
CXIV. Van den vrybocke ende anderen sacrificien	100
CXV. Bediedenis van deser figuren	103
CXVI. Noch van Aarons sacrificien ende siner navolgheren . .	111
CXVII. Vanden maecsele der Tafelen der propositien	123
CXVIII. Vanden broden die op der tafelen laghen	134
CXIX. Van den .xxiiij. joetschen priesteren ende hunnen ambachte	148
CXX. Vanden Paeschlamme.	151
CXXI. Wie dat paeschlam eten selen	161
CXXII. Van .xij. vrochten des Sacraments	164
CXXIII. Vanden reinen enden onreinen spisen	167
CXXIV. Vanden reinen enden onreinen vesschen	194
CXXV. Vanden onreinen voghelen	197
CXXVI. Vanden anderen voghele.	200
CXXVII. Vanden derden voghele	201
CXXVIII. Vanden Wuve	202
CXXIX. Vanden Waterghiere	204
CXXX. Vander Raven	205
CXXXI. Vanden Struze.	206
CXXXII. Vanden Jupere.	207
CXXXIII. Vanden Laruse.	208
CXXXIV. Vanden Havecke	ib.

	Bladz.
CAP. CXXXV. Vanden Ule	209
CXXXVI. Vanden Dukere	211
CXXXVII. Vanden Odevare	212
CXXXVIII. Vanden Swane	213
CXXXIX. Vanden Onocrotaluse	<i>ib.</i>
CXL. Vanden bonten Are.	214
CXLI. Vanden Valcke	216
CXLII. Vanden Charadriuse	217
CXLIII. Vander Hoppen	219
CXLIV. Vander Vledermuse	220
CXLV. Dat seste principael poent Vander arken des ghe- tuuchs	224
CXLVI. Vander Arken lingden	227
CXLVII. Vander hoechden der Arken	<i>ib.</i>
CXLVIII. Vander breiden der Arken	228
CXLIX. Vander gouden croenen der Arken	<i>ib.</i>
CL. Vanden guldenen Ringhen ende vanden Grindelen.	229
CLI. Vanden dinghen die in der Arken waren.	231
CLII. Dat wi Aaronne ende Moysesse gheliken selen	233
CLIII. Vander bediedenessen der .ij. steinene tafelen	236
CLIV. Vanden guldenen Eemere	<i>ib.</i>
CLV. Van Deuteronomio	237
CLVI. Vanden Propiciatoriumme.	<i>ib.</i>
CLVII. Vanden .ij. Cherubynnen	241
CLVIII. Vanden sevenden principalen poente.	245

GLOSSARIUM.

Het eerste cyfer verwyst naer de bladzyde; het tweede, naer den regel.

Vkl. beteekent *verklaerd*; *Vglk.* beteekent *vergelyk*.

A.

- Abd*, abt, vader, I, 146-21.
Abde, abten. *Vkl.* II, 187-4.
Abis, *abys*, afgrond, I, 213-22; II, 240-9.
Abolghe, gramschap, verbolgenheid, II, 9-5; 164-17.
Achates, agaet, I, 218-22.
Achstende, achtste, I, 257-16.
Achte, achtste, II, 110-15.
Achten, werkwoord, gebruikt met den genitivus, II, 178-9; 185-20; 187-15.
Achtende, achtste, I, 219-7.
Achtenste, achtste, II, 110-26.
Achtersien, achterom zien, I, 177-16.
Achterspraek, achterklap, II, 10-14.
Adamant, diamant, II, 59-7.
Aen, oud gebruik van dit voorzetsel, II, 255-15.
Aer, arend, adelaer, II, 128-1; 198-9.
Afgaen, verlaten, verzaken, gebruikt met den genitivus, I, 9-12.
Alheit, geheelheid, I, 96-10.
Almechteheit, almagt, almogendheid, II, 7-15.
Alpheus, wat beteekent, I, 215-20.
Alre, aller, *passim*.
Alsoe, even zoo, II, 125-16.
Al te hans, aenstonds, I, 121-20; II, 52-14.
Altoes, aenhoudend, gedurig, I, 51-7.
Ambacht. *Vkl.* II, 49-19. *Vglk.* 99-14.
Ander. Veelal gebruikt in stede van *tweede*, I, 2-12.
Anderheit, verschil, verscheidenheid, *diversitas*, I, 47-18; 101-15.
Andreas, wat beteekent, I, 206-6; 207-16.
Ane, gebruikt in de beteekenis van *volgens*, II, 121-17.
Ane, gebruikt in de beteekenis van *by*, II, 146-25.

Anebeden, aenbidden, *passim*.
Anebeghin, beginsel, oorsprong, II, 204-15.
Antwerden, antwoorden, beantwoorden, I, 46-28; 48-25.
Aplompe, thans *plompe*, nederduitse naem der *Nymphaea* of *Nenuphar*, I, 68-10.
Aprul, April, II, 151-15.
Arbeiten, arbeiden, II, 26-4.
Argeren, erger maken, erger worden, I, 175-12.
Armoede, onzydig gebruikt, II, 18-20.
Aser, wat beteekent, I, 219-11.
Ave, af, *passim*.
Avekeer, afkeer, I, 10-22.
Avent eten, avondmael, *coena*, II, 154-16.

B.

Balch, buik, II, 122-17.
Bartholomeus, wat beteekent, I, 219-18.
Bat, beter, II, 112-10; 145-11; 147-1.
Bat (te), te beter, I, 244-12.
Beck, *becken*, van kleederen, II, 175-14.
Bedelen, frequentatief van *bidden*, II, 189-18.
Bederft, substantivè gebruikt, II, 185-4.
Bederven, verderven, I, 71-6.
Bederven, verloren gaen, *perire*, II, 10-11; 157-12.
Bediedinghe, beteekenis, II, 222-16.
Beeden, bidden, II, 120-14.
Beedend, biddende, II, 114-8.
Begaen, doen, bedryven. Dit verbum werd oudtyds zoo wel in een goeden, als in een kwaden zin gebruikt. *Alle der doghede, die men in erterike begheet*, I, 20-24.
Begaen, gebruikt in den zin van *vieren*, *celebrare*, II, 105-7.
Begaren, begeren, II, 2-21 et *passim*.

Beghen, begin, *passim*.
Begheren, gebruikt met den genitivus *rei*, I, 9-1; 150-16; 255-24; II, 14-15.
Beghering, begeerte, I, 52-5; 84-9.
Begherlecheit, het latynsche *appetitus*, *appetitus*, I, 87-22.
Begherlic, *begherlec*, het latynsche *concupiscibilis*. *Die begherlike cracht*, I, 24-12.
Begheven, verlaten, gebruikt met den dativus, I, 64-9; 179-20.
Beghinnen, aenvangen (iets), I, 229-2.
Beghinnen, gebruikt in den zin van het latynsche *initiare*, I, 262-8.
Begonste, imperf. van *beghinnen*, I, 204-15.
Begriper, begryper, *comprehensor*, II, 151-25.
Begrijp (vri), vrye wil, *liberum arbitrium*, I, 75-21.
Behagelheit, behagelykheid, II, 176-2.
Behelsinghe, omhelzing, II, 258-14.
Behild, imperf. van *behouden*, I, 107-15.
Behoef, nut, voordeel. *Te onsen behoef*, I, 6-16.
Behoeven, noodig hebben, met den genitivus gebruikt, I, 95-20. Vglk. I, 126-12; 172-6; 197-17; 255-25; II, 96-24; 192-2.
Behouder, Heiland, *Salvator*, I, 25-15.
Beiden, wachten, I, 155-17.
Bejach, belang, voordeel, II, 195-2.
Bejaghen, achterhalen, verkrygen, II, 192-3.
Bekeersam, gebruikt in den zin van het latynsche *flexilis*, II, 114-18.
Bekinnen, erkennen, zien, II, 2-2.
Belghen, (*hem*), zich vergrammen, II, 9-8.
Beliën, belyden, I, 57-22.
Belsem cruut. Vkl. I, 256-21.
Beluken, insluiten, bedekken, I, 67-21.

Benjamin, wat beteekent, I, 227-17;
II, 153-7.

Berde, imperf. van *berren*, branden, II, 22-19.

Bereet tot, het latynsche *paratus ad*, I, 94-11.

Bereet van, voorzien van, II, 174-3.

Bernen, branden, I, 14-7, *et passim*.

Beroerlec, beroerlyk, *mobilis*, I, 121-6.

Beroeven, berooven, gebruikt met den genitivus, II, 242-18.

Berre, subjonctivus van *berren*, I, 158-2.

Berren, branden, I, 55-10, *et passim*.

Berrent, 3^{de} persoon, voor *brandt*, I, 47-3; 50-2; II, 60-3.

Bescheidenheit, bescheidenheid, *discretio*, II, 121-3.

Beseleel, wat beekent, I, 111-3.

Besloten, gesloten, I, 149-16.

Beslotenre doren, het latynsche *januis clausis*, I, 267-3.

Bespouwen, partic. bespogen, II, 99-6.

Bespraeien, besproeijen, I, 261-12.

Bespringhen, besprengen, besprenkelen, II, 64-16; 158-3.

Best, 2^{de} persoon van het werkwoord *zyn*; ik ben, *gy best*, I, 204, 9 en 20.

Bestaden, besteden, II, 183-13.

Beva, bevange, I, 119-14.

Bevaen, partic. van *bevaen*, bevangen, I, 12-21, *et passim*.

Beveet, voor *bevaet*, bevangt, *passim*.

Bevoelen, gevoelen, gedacht, I, 106-19.

Beweecht, voor *bewogen*, II, 239-4.

Beweghet, voor *bewogen*, I, 97-4.

Bewijst, voor *bewezen*, I, 160-17; 181-23; II, 62-13; 253-15.

Bysse, egyptisch vlas, I, 23-4.

Bidden, gebruikt in den zin van *bedelen*, II, 189-18.

Bleven, voor *gebleven*, I, 180-23.

Blicken, blikken. *Blickende wit*, wit ziende, I, 52-2. Vglk. I, 252-6; II, 153-1.

Bloede, bloode, vreesachtig, II, 202-13.

Bocrane. Vkl. I, 63-1.

Boerde. Vkl. II, 13-7.

Boete, toovery, wichelary, II, 206-18.

Boetinghe. Vkl. I, 102-18.

Bokerane, zie *Bocrane*.

Bokrane, zie *Bocrane*.

Bor, imperf. van *berren*, branden, II, 89-2; 93-23.

Bordene, last, II, 209-13.

Borghen, borg blyven, II, 172-14.

Bovengaende, overtreffende, II, 52-2.

Bracht, voor *gebracht*, II, 149-3.

Breed, gebruikt met den genitivus, I, 199-3.

Breiden, uitbreiden, I, 16-2.

Brinct, 3^{de} persoon van *bringhen*, brengen, II, 98-18.

Bringhen, zie *Wederbringhen*.

Brulocht, bruiloft, I, 66-3.

Buc, buik, II, 176-8; 213-16.

Bult (den) laden. Vkl. II, 207-7.

C. K.

Caladrius, zeker vogel, II, 217-17.

Keest, kiem, kern, pit, I, 29-14.

Kersten, christen, christelyk, I, 204-16; 272-20.

Cierheit, sieraed, schoonheid, I, 252-13.

Cikle, sikkkel, zoo veel als een once, I, 242-21.

Claghen, gebruikt in den zin van *beschuldigen* of *belyden*, I, 10-20; II, 188-14.

Cleden, gebruikt in den zin van *passen*, I, 96-3.

Clein, *cleine wegghen*, klein achten, *parvi pendere*, I, 170-19; 273-18.

Knechtelec, slaefsch, *servilis*, I, 173-16.

Knochten. Vkl. I, 251-25.

Coccinen, vurig rood, I, 65-13.

Coemescap, zie *Comenscap*.

Coepman, koopman, handelaer, I, 179-18.

Coie, schaepskooi, II, 178-19.

Comen, voor *gecomen*, I, 274-17.

Comenscap, koopmanschap, *mercatura*, I, 179-16. Vglk. II, 172-16; 185-10.

Consele, het latynsche *condimentum*. Vkl. II, 45-16.

Const hebben, kunnen, weten, II, 121-11.

Corenpijp, korenhalm, I, 247-20.

Coringhe, bekoring, II, 17-5.

Cor, *corre*, kreng, II, 202-17.

Coude, koude, onzydig gebruikt, II, 220-7.

Cranken, krenken, *infirmare*, I, 55-21.

Crighel, *crijghel*, *crighelec*. Zie *Cri-ghen*.

Crighen, streven, *contendere*. Vkl. II, 127-20. Vglk. II, 162-12.

Crijgh. Zie *Crighen*.

Cruce, kruis, vrouwelyk gebruikt, I, 61-12; mannelyk, I, 61-14.

Cume, *kume*, nauwelyks, II, 15-2; 186-9.

Cunsel. Zie *Consel*.

Cure, zielenlast, II, 184-17.

D.

Daerven, derven, *carere*, I, 99-24.

Dan, wat beteekent, I, 212-16.

Dar, 5^{de} persoon van *dorren*, *durven*. Vkl. II, 16-7.

Darven, derven, *carere*, gebruikt met den genitivus, I, 172-15; II, 19-25; 218-25.

Dat, verkort uit *dat het*, *passim*.

Dat, gebruikt voor *omdat*, II, 205-18.

Dativus (Verba gebruikt met den), *begheven* (verlaten), *dienen*, *ghe-*

breken, *ghelooven*, *ghenaken*, *navolghen*, *volghen*, *vore gaen*. Zie elk dier woorden.

Dats, verkort uit *dat is*, *passim*.

Deelachtech, gebruikt met den genitivus, II, 157-25.

Deemsterheit, duisternis, I, 46-5; II, 210-16; 252-21.

Demsternesse, duisternis, I, 59-19.

Derf, vast, ongedeesemd, niet opgegaen. Vkl. II, 49-8. Vglk. II, 155-7.

Derre, *dezer*, dier, I, 149-11.

Derven, ontberen, *carere*, gebruikt met den genit. I, 46-4; 200-25.

Dichten, voor- of vooropzeggen, *dic-tare*, II, 160-17.

Dicke, dikwerf, *saepe*, I, 10-26; 192-21.

Dickewile, dikwyls, I, 62-15.

Dicwile, dikwyls, I, 198-25.

Dienen, gebruikt met den dativus, II, 5-10; 15-11.

Dienstachtech, dienstbaer, I, 149-8.

Dienstachtech, gediensig, *officiosus*, I, 141-16.

Diere, van die, *eorum*, II, 117-4.

Dierne, dienstmaegd, *ancilla*. Vkl. I, 252-21. Vglk. II, 65-15; 75-11.

Dierre, wier, *quorum*, II, 125-9.

Dire, dier, *dezer*, I, 149-15.

Dies, voor *diens*, I, 125-22, *et passim*.

Dies maels, II, 126-5; 181-11.

Dyt, verkort uit *die het*, I, 157-12.

Doch, gebruikt in den zin van *toch*, I, 4-17.

Doe, alsdan, toen, I, 4-20.

Doeghen, *doghen*, lyden, dulden, *passim*.

Doen, toen, wanneer, II, 55-10.

Doen (een verbont), I, 5-2; 8-14.

Doen, werkw. gebruikt met den genitivus partitivus, II, 178-17.

Doep, doop, vrouwelyk gebruikt, I, 10-7; 11-19; II, 110-20.

Doer, door, gek, stultus, II, 99-6.
Doerheit, dwaesheid, II, 120-12.
Doerliden, doorgaen, *penetrare*, II, 150-7.
Doerstijl, doerstile, styl der deur, II, 152-15.
Doetwonde, doodelyke wond, I, 255-1.
Doghedelec, deugdelyk, deugdzaam, I, 55-5.
Doghen. Zie *Doeghen*.
Doghetsam, deugdzaam, I, 104-17.
Doghetsamlec, I, 75-6.
Door, dwaes, zot, I, 199-6; II, 181-15.
Dore, deur, *janua*, I, 107-5.
Dore liden, doorgaen, *pertransire*, *penetrare*, II, 58-25; 118-14.
Doreschinech, doorschynend, I, 225-25.
Dorren, durven, II, 4-22.
Dorscinech, doorschynend, I, 200-13.
Dreecht, voor *draegt*, I, 172-11, et *passim*.
Dreft, drift, *impetus*, II, 86-25.
Dreghet, voor *draegt*, I, 16-7.
Druppe, drop, druppel, II, 97-21.
Dt, dikwerf gebruikt voor de enkele *t*, II, 175-15.
Duker, zekere vogel, II, 211-13.
Dursten, dorsten, dorst hebben, I, 87-25.
Dusentech, duizend, II, 117-6.
Dusentechste, duizendste, I, 215-21.
Dwaen, wasschen, zyne conjugatie, I, 189-9. Vglk. I, 9-9; II, 24-25; 225-12.
Dwanc, imperf. van *dwinghen*, I, 265-5.
Dwasen, dwaes zyn, *desipere*, II, 178-7.
Dwoech, imperf. van *dwaen*, II, 105-5, et *alibi*.

E.

Echter, gebruikt in de beteekenis van *andermael*, *iterum*, *denuò*, I, 97-1; II, 88-17; 111-1; 144-15.
Ederec. Vkl. II, 169-9. Zie *Ederecken*.
Ederecken, herkauwen, *ruminare*. Vkl. II, 167-2.
Edik, azyn, het duitsche *essig*, I, 250-2.
Een de edelste, thans een der *edelsten*, II, 216-1.
Eenvoldech, eenvoudig, *passim*.
Eenvoldighen, II, 245-16.
Eenvuldech, zonder vouwen of plooijen, *simplex*, I, 198-2.
Eer, ere, metael, van het latynsche *aes*, *aeris*, I, 17-2; 55-2.
Eerde, aerde, *passim*.
Eerne, adj. van *eer*, van metael, *aeneus*, I, 28-5.
Eest, verkort uit *is het*, *passim*.
Eewich, voor *eeuwig*, II, 109-25.
Effen staen, gelyk staen, evenaren, II, 74-2.
Eighene hebbinghe, eigendom, II, 118-11.
Eighenheit, dienstbaerheid, *servitus*, II, 165-12.
Eighenheit. Zijne *eighenheit* laten, zich zelven uitgaen, II, 5-12.
Eighenscap, meerv. *eighenscape*, I, 71-2.
Eisseleec, thans, ofschoon minder wel, *ysselyk*, II, 176-11.
Eldere, elre, elders, II, 1-8.
Ellinde, ballingschap, *exilium*, I, 175-8; 272-11.
Ellindech, ellendig, I, 151-6.
En, negatieve partikel, *en gheen*, *geen*, I, 25-8, et *passim*.
Eneghen, vereenigen, part. *gheënecht*, I, 14-22, et *passim*.

Engheen, enghene, voor *geen*, *passim*.
En si, verkort uit *het en zy*, *passim*.
Ephi, zekere maet. Haer inhoud,
 II, 72-4.

Erenst, neerstigheid, yver, ernst,
strenuitas. Vkl. I, 190-2. Vglk. I,
 165-8; II, 4-19.

Erenstachtech, ernstig, I, 229-6.

Erterike, aerdryk, I, 69-18, *et alibi*.

Erve, erfenis, II, 253-1.

Eten, gebruikt met den genit. parti-
 tivus, II, 57-21; 152-19; 197-21.

Ethiopiën, wat beteekent, I, 248-24.

Evenkersten, evennaeste, *passim*.

F.

Faelgeren, *faliëren*, *faeljeren*, ont-
 breken, *deficere*, II, 241-22. —
 Gebruikt met den genitivus, I,
 88-18.

Fronsen. Vkl. II, 175-14.

G.

Gad, wat beteekent, I, 216-5.

Gadoet, II, 89-16; 118-8.

Gadoets. Vkl. I, 190-18.

Gaen (te). Zie *Te gaen*.

Gans, geheel, gezond, *integer*, in
 zedelyken zin, II, 190-4; 208-2.

Gansen, heelen, genezen, I, 249-20;
 II, 45-15.

Geenster, genster, *scintilla*, I, 87-6.

Geet, voor *gaet*, *passim*.

Gemme, gesteente, I, 205-14.

Genitivus (Verba gebruikt met den)
achten, *afgaen* (verlaten) *begeren*,
behoeven, *beroeven*, *darven*, *der-*
ven, *ghebruken*, *ghedinken*, *ghe-*
doeghen, *gheloeven*, *ghelusten*,
ghenieten, *ghesmaken*, *ghestor-*
ven zijn, *ghevoelen*, *ghevulen*,
ghewaer worden, *looehenen*, *onnen*
(gunnen), *ontbeiden*, *ontsaermen*,
pleghen, *roken*, *roeken*, *segghen*,

smaken, *soeken*, *verdienen*, *ver-*
geten, *verloochenen*, *vermanen*,
vertiën, *ute gaen*, *waernemen*.

Zie elk dier verba in het byzonder.

Gerundium, waeraen te erkennen,
 II, 69-21.

Ghe. Dit voorvoegsel wordt achter-
 gelaten by de participia *comen*,
bleven, *bracht*, *leden*, *vonden*,
worden. Zie die woorden.

Ghean. Zie *ghe-onnen*.

Ghebeed, voor *gebed*, II, 108-9.

Ghebeiden, wachten, II, 13-2.

Ghebeteren, beteren, II, 147-16.

Ghebetert werden of zijn, thans *ge-*
sticht worden, *ad meliora incitari*,
 II, 21-5; 53-12; 70-5; 178-5.

Ghebloit, bloeiende, II, 146-3.

Gheboet, imperf. van *ghebieden*, I,
 256-4.

Ghebreken, *ghebrac*, ontbreken, te
 kort schieten, *deficere*, I, 5-5;
 123-9; 152-4; 159-2; II, 125-19.

Ghebroecsam, buigzaam, I, 174-1.

Ghebrukeleec, gebruikelyk, *fruiti-*
vus, II, 258-11.

Ghebruken, vervoegd met den geni-
 tivus partitivus, II, 81-5; 150-2;
 207-12; 237-18.

Ghecrighen, krygen, I, 167-25; II,
 151-29.

Ghecloeft, gekloofd, I, 81-5.

Ghecroect, gekrenkt, II, 67-6.

Ghecust. Zie *Onghecust*.

Ghecustet = *ghesaet*, I, 85-9.

Ghedaeds, adv. geduriglyk, *jugiter*,
 II, 87-10.

Ghedaet, collectief van *daed*, I,
 66-20; II, 167-8.

Ghedane (dus, al dus), *dusdanig*, II,
 12-14.

Ghedanc, gedachte, I, 84-2; 245-16.

Ghedinken, gebruikt met den geni-
 tivus *rei*, I, 54-16; II, 142-5;
 207-12; 212-18.

Ghedoden, dooden, II, 40-27.
Ghedoeden, dooden, II, 66-2.
Ghedoeghen, toelaten, II, 85-9.
Ghedoeghen, dulden, gebruikt met den genitivus, II, 193-8.
Ghedoen, doen, uitvoeren, II, 2-16; 80-18; 81-9.
Ghedoen kunnen met iets, het er meê doen kunnen, II, 17-14.
Ghedraghen, dragen, verdragen, uitstaen, bestand zyn, I, 144-17; 275-10; II, 150-5; 188-15.
Gheduldech, verduldig, II, 86-22.
Gheduren, I, 55-9.
Ghedwaghen, partic. van *dwaen*, wasschen, II, 78-24.
Ghedweghen. Zie *Dwaen*.
Gheert, voor geëerd, II, 146-18.
Gheervalc, giervalk, II, 205-12.
Gheet, voor gaet, passim.
Gheet, geit, *capra*, II, 61-17.
Gheewecht, vereeuwigd, I, 132-11.
Ghegavet, begaefd, I, 210-9.
Ghegood, vergoddelykt, I, 155-21.
Ghegraven, uitgesteken, uitgehaeld, II, 150-2.
Ghehoeren, hooren, verhooren, I, 241-2. II, 186-10.
Ghehoghen, verheffen, I, 174-25.
Ghehulpen, helpen, II, 94-25.
Gheint, geëindigd, II, 85-21.
Gheknocht, partic. van *knochten*, hechten, vast maken, I, 241-15.
Ghelaten, laten, II, 70-24.
Ghelaten, overgegeven. *Ghelatens willes*, I, 18-25.
Ghelatenheit, het fransche *résignation*, I, 19-8.
Ghelden, gebruikt met den genit. II, 180-5.
Ghelden, gebruikt met den accus. II, 180-10.
Gheledecht, ontledigd, gebruikt met den genit. I, 180-5.

Gheledeghen, ontledigen, gebruikt met den genit. II, 198-21.
Gheleeft, ervaren, *expertus*, II, 78-9; 205-12.
Gheleisten, *gheleesten*, doen, uitvoeren, geven, het latynsche *praestare*, I, 19-20; 80-21; 96-16; II, 64-5; 120-10; 124-27.
Ghelieven, lieven, minnen, II, 151-2.
Gheliggen, *ghelach*, liggen, gelegen zyn, I, 95-6; 150-24; 227-12; II, 161-19.
Gheligghen, vallen, eindigen, II, 95-20.
Ghelijc. Werd oudtyds immer met den dativus gebruikt, I, 15-15, *et passim*.
Ghelijc, gelykelyk, even, I, 117-20.
Gheloeft, geloofd, voorzien van loof, II, 146-5.
Gheloeuse, *ghelose*, uitlegging, *glossa*, II, 120-4.
Gheloesen, werkw. commentarieeren, II, 189-14.
Gheloeven, toevertrouwen, II, 191-2.
Gheloeven, gelooven, met den gen. gebruikt, I, 115-16. Met den dativus, I, 223-17.
Gheloeven, beloven, II, 119-5.
Gheloevet, voor *ghelovet*. Zie *Gheloven*.
Ghelost, femin. lust, I, 24-6; 87-7; 89-27.
Ghelostech, begerig, I, 51-5; II, 154-21.
Ghelostechheit, begerigheid, *appetentia*, I, 55-4; II, 162-15.
Gheloven, *ghelovet*, beloven, I, 2-14.
Gheloven, loven, *laudare*, I, 171-18.
Ghelusten, gebruikt met den genitivus *rei*, I, 50-4; 44-17; 87-4.
Ghemeinen, meenen, *spectare*, I, 154-1.
Ghemeinheit, gemeenschap, II, 98-8; 111-15; 254-26.

- Ghemeininghe*, gemeenschap, I, 222-18.
- Ghemerc*, aendacht, beschouwing, meening, gedacht, oordeel, I, 53-23; 72-14; 106-18.
- Ghemessen*, missen, I, 1-9.
- Ghemet*, maet, II, 153-12.
- Ghemiedt*, gehuerd, II, 184-11. Zie *Mieden*.
- Gheminct*, gemengd, I, 249-9; II, 51-6.
- Gheminnen*, beminnen, I, 209-23.
- Ghenadech*, gebruikt met den genitivus, II, 53-23.
- Ghenaken*, gebruikt met den dativus, II, 158-4.
- Ghenatuert*, II, 198-8.
- Ghenederen*, vernederen, I, 175-1; 209-20.
- Gheneiget zijn*, geneigd zyn, *propendere*, I, 57-23.
- Ghenetten*, nat maken, doopen, II, 40-24.
- Ghenieten*, gebruikt met den genit. I, 271-7.
- Ghenoeghen*, onpersoonlyk gebruikt, I, 219-17.
- Ghenugen*, genoeg, I, 180-4.
- Gheofferen*, offeren, II, 66-5; 159-17.
- Ghe-onnen*, thans *gunnen* of *jonnen*. Vkl. II, 5-24.
- Gheorloven*, toelaten, veroorloven, I, 19-1.
- Ghepacit* = *ghecustet* = *ghesaet*, I, 83-9.
- Ghepeins*, gedachte, II, 203-8 en 22.
- Ghepeisen*, denken, uitdenken, II, 94-23.
- Ghepleghen*, plegen, II, 85-18.
- Gherde*, geerde, roede, *virga*, I, 145-12.
- Ghereiden*, bereiden, gereed maken, II, 113-20; 154-16.
- Gherciken*, bereiken, *attingere*, I, 74-2; 93-24; 148-17.
- Gherenen*, aengeraekt, aengeroerd, I, 158-8; 159-27; II, 94-8. Zie *Gherinen*.
- Gherief*, nut, gemak, voordeel, *commodum*, I, 21-27; 65-13; 124-3.
- Gherieken*, rieken, I, 122-22.
- Gherieven*, nuttig, voordeelig zyn, I, 104-24.
- Gherijn*, aenraking, *tactus*, II, 14-12.
- Gherinen*, raken, aenraken, roeren. Vkl. I, 50-18. Vglk. I, 243-11; 250-16; 276-16; II, 14-22; 41-3; 110-4.
- Ghernaet*, granaet, I, 196-11.
- Gheroet*, rood geverwd, I, 83-2.
- Gherrelen*. Vkl. II, 145-8.
- Ghers*, gras, I, 209-1.
- Ghesaecht*, verzacht, *placatus*, II, 59-8; 104-3.
- Ghesaect*, veroorzaekt, I, 96-13; II, 36-1; 119-15.
- Ghesaedt*, *ghesadet*, *ghesaet*, gestild, gesust, *sedatus*, I, 102-4; II, 44-3; 145-7.
- Ghesaetheit*, I, 93-6; 156-11; 158-16.
- Ghesaten*, stillen, *sedare*, I, 87-15.
- Ghescapenheit*, wezen, essentie, schepsel, *res creata*, I, 279-12; II, 244-1.
- Ghesceeden*, scheiden, II, 222-14.
- Ghesceryt*. Zie *Sceriën*.
- Ghesdien*, geschieden, I, 240-3.
- Ghescoert*, gescheurd, I, 253-20.
- Ghescoit*, geschoeid, geschoend, II, 161-10.
- Ghesedet* (*wel*) *benè moratus*, I, 93-8.
- Gheseet*, II, 183-18. Zie *Ghesaet*.
- Ghesien*, zien, I, 163-9; 249-6; II, 5-20.
- Ghesinde*, huisgezin, II, 181-17.
- Ghesint*, gezonden, I, 153-6.
- Ghesmaken*, smaken. Gebruikt met den genitivus, I, 60-1; 159-19; II, 61-12; 90-6; 150-10. — Met den accusat. I, 60-11.

- Ghesonde*, gezondheid, I, 122-8; 273-16; II, 168-8.
- Ghesplet*, gespleten, I, 269-10; II, 167-3.
- Ghespreken*, spreken, zeggen, uitspreken, II, 44-16.
- Ghestade*, gestadig, I, 112-21; II, 227-12.
- Ghestade*, gestand, I, 26-13.
- Ghestadech*, volherdend, II, 117-7.
- Ghestadecht*, gevestigd, I, 91-13.
- Ghestadeghen*, bevestigen, *confirmare*, I, 9-11.
- Ghestaden*, toelaten, veroorloven, *permittere*, het duitsche *gestatten*, I, 17-4; 98-23; II, 67-4.
- Ghestaen*, volstaen, II, 136-16.
- Ghestedecheit*, gestadigheid, I, 56-13.
- Ghestedecht*, I, 183-19.
- Ghesteinte*, gesteente, I, 203-14.
- Ghestendeck*, bestendig, *constans*, II, 138-14.
- Ghestorvenheit*, II, 41-11.
- Ghestorven zijn*, verstorven zyn. Gebruikt met den gen. I, 147-20; II, 53-6.
- Ghestub*, stof, I, 248-2.
- Gesuken*, zoeken, I, 134-1.
- Gheten*, voor *gegeten*, I, 269-3.
- Ghetonst*, vrouwelyk, verbond. Vkl. I, 5-10. Vglk. I, 42-23.
- Ghetrecken*, trekken, II, 6-20; 181-10.
- Ghetrouwen*, betrouwen, I, 219-14.
- Ghetughe*, onzydig, getuigenis, I, 14-8.
- Ghetuuch*, getuigenis, I, 40-3; 206-2.
- Ghetweerent*, getwynd, I, 136-1; 124-17. Zie *Tweernen*.
- Ghevaen*, gevangen, I, 91-3.
- Ghevallen*, *evenire*, II, 149-19.
- Ghevaten*, vatten, II, 194-7.
- Gheviseren*, *ghevisieren*, bedenken, uitdenken, I, 69-23.
- Ghevoelen*, gebruikt met den genit. I, 50-6, *et passim*. Met den accusat. I, 116-13; II, 237-19.
- Ghevolchsam*, leerzaam, I, 113-21; 208-7; II, 177-4.
- Ghevrijt*, vry gemaakt, I, 104-21.
- Ghevulen*, gevoelen. Gebruikt met den genit. I, 131-23, *et passim*. Met den accusat. I, 133-14.
- Ghewarech*, waer, waerachtig, I, 52-8; 82-13; 133-10.
- Gewarechlec*, waerachtiglyk, I, 133-17.
- Gheware worden*, gebruikt met den genit. *rei*, I, 83-11; II, 96-17.
- Gheweldech* (*sijns selfs*), magtig, *potens sui*. Vkl. II, 231-8. Vglk. I, 91-7; 93-23; II, 42-3.
- Ghewerden*, geworden. Vkl. II, 193-6.
- Ghewerken*, doen, uitvoeren, II, 161-14.
- Ghewillen*, willen, II, 40-28.
- Ghewracht*, particip. van *werken*, I, 177-11; 178-12; 183-6. Zie *Werken*.
- Ghichte*, gift, I, 240-18; II, 228-14.
- Ghierech*, begerig, II, 134-22.
- Ghnoech*, voor *genoeg*, *passim*.
- Ghnoech doen*, voldoen, *satisfacere*, II, 69-3; 111-2.
- Ghnoech zijn*, vergenoegen, I, 173-23.
- Goede*, goedheid, het duitsche *Güte*, I, 111-19.
- Gollek*, goddelyk, I, 118-3.
- Goutvaruwech*, goudverwig, I, 223-26.
- Gracileke*, liefelyk, I, 221-3.
- Graven*, uitsnyden, uithalen, *sculperere*. Vkl. I, 200-6. Vglk. I, 229-9. Zie *Uutgraven*.
- Grendel*, draeg- hand- hefboom, *vectis*. Vkl. I, 53-16. Vglk. I, 28-11; 39-12.
- Gruëlen*, gruwelen, II, 176-12.
- Gurdel*, gordel, onzydig gebruikt, I, 232-20.

H.

Habitakel, wooning, I, 222-13; 223-2.
Hachten, hechten, I, 26-8.
Haeksken, meervoud *haekskene*, I, 140-24.
Haerre, dativus, I, 153-8.
Half, voor *de helft van*, I, 5-2.
Halsslach, meerv. *halsslaghe*. Vkl. II, 99-6.
Hans (*te, al te*) aenstonds, gereedelyk, I, 52-1; 121-20; 277-1; II, 52-14.
Hare, hier, met roering, I, 267-4.
Havec, havik, II, 208-14.
Hebben, gebruikt met den gen. partitivus, II, 192-2, *et alibi*.
Hebbinghe (*eyghene*), eigendom, II, 118-11.
Heblec, *hebblec*, hebbelyk, in staet, bekwaem, *habilis*. Vkl. II, 250-21. Vglk. I, 79-23; 96-9; 115-1; 205-18; 219-5; II, 7-6.
Heefsel. Zie *Hefsel*.
Heerheit, heerlijkheid, II, 186-7.
Hefsel, zuerdeeg, *fermentum*, II, 57-9; 153-2.
Helecht, helpt, I, 5-3.
Hemelvaruwech, hemelverwig, I, 65-1; 90-18.
Hen, dativus pl. voor *hun*, I, 58-22.
Her of *Ver* voor een eigennaem. Vkl. I, 204-1.
Heranderen, herhalen, *iterare*, II, 58-5.
Hercuwen, herkauwen, II, 167-2.
Herde, thans *herder*, II, 178-13.
Hert, hart, *cor*. Was oudtyds vrouwelyk, I, 50-14.
Hert, hard, adj. I, 76-24.
Herwekken, weder verwekken, I, 228-10.
Heten, *hiet*, *gheheten*, heeten, den naem dragen van, I, 2-12.
Heten, gebieden, I, 1-6.

Hexken, *haeksken*, I, 252-1.
Hin, naem eener maet, I, 243-1.
Hoefden, aen iets *hoefden*. Vkl. I, 100-22.
Hoefslop. Zie *Hoetslop*.
Hoerc, *horec*, *horinc*, hoek, *angulus*, I, 28-1.
Hoern, *hoerne*, hoorn, *cornu*, I, 28-1; 53-2.
Hoernek, hoek, I, 53-15. Zie *Hoerc*.
Hoeslop. Zie *Hoetslop*.
Hoet, hoofd, I, 83-23; 194-18.
Hoetdoecht, hoofddeugd, I, 153-17.
Hoetslop, *hoeslop*, *hoefslop*, hoofdslip. Vkl. I, 196-5. Vglk. II, 176-9.
Hoebet, *hovet*, meerv. *hovede*, hoofd, I, 4-12; 6-6.
Horec. Zie *Hoerc*.
Horinc. Zie *Hoerc*.
Hoppe. Zeker vogel, *upupa*, II, 219-4.
Hoverde, hoovaerdy, *superbia*, I, 56-10; II, 2-25.
Hovet. Zie *Hoebet*.
Houten, mank gaen, *claudicare*. Vkl. II, 1-4; 5-9.
Hueden, hoeden, wachten, I, 158-16.
Hueken, bokje, *capreolus*, II, 152-5.
Hulde, gunst, vriendschap. Vkl. II, 9-15.
Hulpen, helpen, I, 82-19; II, 60-7; 174-18; 193-10.

I. Y.

Idel, ydel, ledig, *vacuus*, I, 53-16.
Ie, *Ye*, ooit, immer, I, 7-10; 83-22; II, 152-14; 209-14.
Ie en nie, eensluidend, I, 228-4.
Ieghewelc, iegelyk, ieder, I, 8-5, *et passim*.
Iewerincs, ergens, II, 192-11.
Ydel. Zie *Idel*.
Ye. Zie *Ie*.
Ysacar, wat beteekent, I, 220-8.
Inblic, inschyning, I, 44-15.
Inde, *ende*, eind, *finis*, *passim*.

Inden, eindigen, I, 100-3.
Indiën, wat beteekent, I, 221-17;
 226-22; II, 248-15.
In dien dat, omdat, *eo quod*, II,
 120-21, *et alibi*.
Ineiscen, inroepen, I, 164-5.
Infinitivus, substantivè gebruikt, en
 gevolgd van een regimen direc-
 tum, I, 197-10; 226-18; II, 67-24;
 69-17; 125-17.
Infinitivus, gebruikt zonder het
 voorzetsel *te*, II, 205-15.
Ingeesten, ingeven, *inspirare*, I,
 112-7.
In lanc so meer, II, 177-1.
In midden, gebruikt met den accu-
 satus, I, 114-1.
Innecheit, vroomheid, *devotio*, I,
 53-12.
Innoeden, innooden, *invitare*, I,
 152-19.
Inre, inwendig, II, 65-14.
In sceerne, spitswyze, II, 99-8.
Inslach, inweefsel, I, 65-18.
Inspreken, inspraek, I, 206-4.
Instaren, inzien, inschouwen, I,
 154-12.
Invierech, vurig, blakend, *ignitus*,
 II, 85-23.
Inwert, binnenwaert, inwendig, I,
 83-8; II, 52-12.
Inwinken, naer binnen wenken, I,
 248-17.

J.

Jacobus, wat beteekent, I, 215-15.
Jarech, van één jaer, *anniculus*, I,
 265-18; II, 54-15.
Jeghen, tegenover, *contra*, I, 40-8.
Jegheworp, *jeghenwoerp*, *jeghewoerp*,
 objectum, I, 55-21; 56-8.
Jericho, wat beteekent, I, 224-12.
Johannes, wat beteekent, I, 212-11.
Jongheren, *jonghers*, leerlingen,
discipuli, I, 271-5.

Joseph, wat beteekent, I, 225-16.
Judas, wat beteekent, I, 211-5;
 227-5.
Juëel, voor juweel, II, 179-6.
Juper, zekere vogel, II, 207-21.

L.

Lachteken. Zie *Velt-lachteken*.
Lachter, smaed, schande, schuld,
 misdaed. Vkl. II, 122-25. Vglk. I,
 152-10; II, 15-8.
Laden, opladen, van ziekte gezegd,
 I, 246-1. Vglk. II, 207-7.
Lampste, *lambde*, lamp, I, 154-25.
Lanc (in) so meer, II, 177-1.
Laten, overlaten, overgeven, II,
 62-16.
Laten, verlaten, II, 64-2.
Lavoer, waschvat, *labium*, *lavacrum*,
 I, 45-1; 189-11.
Ledeck, ledig. Met den genitivus
 gebruikt, II, 59-18; 160-25.
Ledeck, ledig, werkeloos, traeg,
otiosus, II, 209-15.
Leden, particip. van *liden*, voorle-
 den, voorby, doorgedaen, I, 21-
 14; 258-19; 277-12; II, 86-15.
Leec, laïcus, II, 2-14.
Leefdach, levensdag, II, 162-21.
Leeren aen. Vkl. II, 205-1.
Leet, *lede*, adj. hatelyk, II, 182-5.
Leet, imperf. van *liden*, II, 155-2;
 158-8.
Lenement, lamppit. Vkl. I, 157-8.
Lenen (ane), leunen aen of tegen,
 I, 151-6.
Lerer, leeraer, I, 106-16; 201-8.
Let, lid, I, 208-11.
Lettel, adjectivè gebruikt, II, 184-3.
Lettel (te) sijn, te kort blyven, te
 kort doen, I, 81-8 en 12.
Letten, verhinderen, II, 16-19.
Leven, transitivè gebruikt, voor bele-
 ven, beoefenen, I, 27-12; 198-12;
 250-14, II, 159-1; 155-14.

Leven, gebruikt met den dativus, II, 120-7.

Levender, comparatief van *levend*, I, 112-19.

Levens lives, met levende lyf, I, 19-5.

Levi, wat beteekent, I, 208-15.

Lichame, lichaem, mannelyk gebruikt, I, 7-19, *et passim*.

Liden, werkw. *hi lijdt, leet, is leden*. Vkl. II, 180-8. Vglk. I, 4-16; 52-15; 80-2; II, 7-9.

Ligurius, wat dit is, I, 216-15.

Lijflec, lichamelyk, I, 147-6.

Lijm, *lime*, klei, leem, II, 175-2.

Lochenen, loochenen, gebruikt met den genitivus, I, 267-14.

Loec, imperf. van *luken*, luiken, II, 144-6.

Loenlec, beloonensweerd, I, 60-20.

Loeve, dativus van *lof*, I, 104-1.

Lopen (termine), op termyn gaen, II, 191-11.

Lostelec, lustiglyk, I, 16-22.

Lover, *loveren*, loof, gebladert, I, 65-15.

Lucerne, lamp, het latynsche *lucerna*, I, 14-7.

Luden, luiden, beteekenen, I, 214-5.

Luken, sluiten, en toegaen, II, 144-6.

Lust, voor *list*, I, 55-7.

Luterheit, louterheid, I, 128-26.

M.

Machtlichte, misschien, II, 145-10.

Maerch, merg, *medulla*, II, 95-10.

Maerghenstont, morgenstond, II, 96-2.

Maessche, maes van een net, II, 194-5.

Makese, voor *maekte ze*, I, 147-14.

Male (te), te samen, geheel, geheel-lyk, I, 59-26; 254-18; II, 22-7; 119-2; 184-14.

Manen, vermanen, I, 152-24.

Manier, soort, II, 116-24, *et passim*.

Manslacht, doodslag, *homicidium*, II, 10-15.

Mate, elleboog maet, *cubitus*, I, 82-1, *et passim*.

Mate, adj. gering, middelmatig, II, 182-15.

Mathias, wat beteekent, I, 229-16.

Mechtech, magtig, gebruikt met den genitivus, II, 42-5; 195-9.

Meer, *meerre*, adj. grooter, I, 2-24.

Meeren, vermeerderen, grooter worden, I, 91-22.

Meiseniede, *meisniede*. Vkl. II, 179-5.

Meltheit, mildheid, I, 169-4.

Menderen, minderen, II, 161-15.

Menechfoldegghen, *menechfuldighen*, vermenigvuldigen, I, 18-19; II, 167-12.

Merghens (des), des morgens, I, 157-20; 182-18.

Merghenstont, morgenstond, I, 26-18.

Merteler, martelaer, I, 221-7.

Mes, *des messen*, mest, drek, I, 260-18; II, 24-15.

Meshope, wanhoop, II, 16-6.

Mesmoghen. Vkl. I, 59-15.

Mesquame, gebrek, letsel, II, 77-5.

Met, gebruikt voor *mede*, I, 7-18; 12-5; 198-10; II, 54-18; 55-17, *et alibi*.

Middelen, tusschen zyn, tusschen staen, in den weg staen, *medium esse*, *intercedere*, I, 45-1; 97-7; 119-21; 150-11; II, 4-5; 51-7; 68-6; 157-5; 165-15.

Middeler, middelaer, I, 40-18.

Middelt (die) subst. het midden, I, 28-7; 264-15; II, 225-14.

Midden (in). Zyn gebruik met den accusat. Vkl. I, 114-1. Vglk. I, 2-19; 53-1; 41-2.

Midel, adj. Vkl. I, 228-16. Zie *Schamel*.

Mieden, huren. Vkl. II, 184-11.

Minne, liefde, II, 256-20.

Minneloes, liefdeloos, *amoris nescius*, I, 88-8.

Miraude. Vkl. I, 209-23.

Mirre, wat beteekent, I, 244-16.

Modius, wat beteekent, II, 72-10.

Moed, gemoed, geest, I, 174-3; II, 117-13.

Moghedi, moogt gy, *passim*.

Moghen, kunnen, I, 8-24, *et passim*.

Moghentlecheit, mogendheid, I, 269-18.

Moruhertech, week-teerhertig. Vkl. I, 168-20.

Mosie, mug, *culex*, I, 202-17.

Mottael, metael, *aes*, *aeris*, I, 13-23; 40-14; 156-4.

Mudde, zekere maet. Haer inhoud, II, 72-9.

N.

Nacht (over), gedurende den nacht, II, 232-4.

Nachtravel, nachtraef, II, 207-21.

Na dien, thans *indien*, II, 109-26.

Naerre, comparat. nader, *propius*, I, 163-10.

Navolghen, gebruikt met den dativus, I, 98-1; 134-3. — Met den accusat. I, 61-3. Zie *Volghen*.

Navolghende, concomitans, II, 139-17.

Ne, negatie, I, 71-3.

Neder, adj. nederig, II, 223-3.

Neder brenghen, van boven brenghen, II, 123-23.

Nederen, vernederen, I, 173-19; II, 193-19.

Neder gheven (hem), zich ten ondere geven, *submittere sese*, I, 81-13.

Nederste, onderste, I, 106-8.

Nedervellech, overhellend, *proclivis*, II, 114-28.

Neeken, genaken, naby komen, II, 130-8.

Neptalim, wat beteekent, I, 214-5.

Netten, nat maken, doopen, II, 24-6; 26-26; 137-12.

Neuw, nieuw, I, 6-2.

Nicken, thans *knikken*. Vkl. II, 7-4.

Nie, nooit, I, 126-2; II, 144-1.

Nie en ie zyn eensluidend, I, 228-4; II, 141-1.

Niedecheit, begeerte, gretigheid. Vkl. I, 31-3.

Niemenne, dativus van *niemen*, I, 103-7.

Nye, ooit, nooit, I, 118-9.

Nieute (te), te niet, I, 234-12.

Niewerincs, nergens, I, 97-21; 179-10; II, 82-8; 223-10. Zie *Iewerincs*.

Nochtan, nogtans, I, 133-13.

Nochtan dat, alhoewel, II, 32-9.

Noede (van), noodzakelyk, noodwendiglyk, *necessario*, I, 22-13; 111-17; II, 84-13; 133-19.

Noede (van) hebben, noodig hebben, I, 234-9.

Noedorst, *noetdorst*, *noetorst*, *noetorst*, *noetderft*. Vkl. I, 200-23. Vglk. I, 30-3; 238-14; II, 42-20; 117-11; 118-12.

Noeit, gebruikt in den bevestigenden zin van *ooit*. I, 19-9. Zie *Nie* en *Ie*.

Noet sijn, noodig zyn, gebruikt met den genit. I, 102-7; 167-1; II, 112-2; 117-14; 233-16.

Nuwes (van), op nieuw, I, 97-3.

O.

Occident, westen, II, 108-17.

Ocht, gebruikt in den zin van *indien*, II, 146-27.

Ocsuun, *ocsune*, gelegenheid, *occasio*, I, 98-19; 192-8; II, 16-22.

Odevare, thans *ooijevaer*, II, 212-6.

Oechst, het oosten, II, 206-19.

Ombeset, *incompositus*, II, 13-8.

Ommachtech, gebruikt met den genitivus, II, 63-4.

- Ommegaende*, adverb. I, 182-10.
Ommegaens, adv. in de rondte, II, 129-10.
Ommerrinc, omkreits, *orbis*, I, 156-4.
Ommescadewing, omschaduwing, I, 111-5.
Ommevanc, omvang, *complexus*, I, 47-19; 186-7.
Omvaen, *ommevaen*, omvangen, I, 25-1. Zie *Vaen*.
Onachsam, *onachtsam*, gebruikt met den genit. I, 21-23; 174-8; II, 4-14; 218-5.
Onbekinnesse, onwetendheid, I, 249-5; II, 122-1.
Onclevelec, dat niet kleeft, I, 115-15; 126-20 en 25.
Onconsteheit, onbedrevenheid, onkunde, II, 59-22.
Ondercussen, onderling, wederzyds kussen, omhelzen, II, 82-4.
Onderdeeneeh, onderdanig, II, 174-1.
Onderhoerech, onderhoorig, onderworpen, II, 5-15.
Onderlaet (*sonder*), zonder ophouden, *sine intermissione*, I, 49-16; 88-8; 121-16; 240-11.
Ondersien (*hen*), zich wederzyds of onderling beschouwen, II, 242-13.
Onderstant, het latynsche *hypostasis*, I, 147-5.
Ondier, adj. gemeen, slecht, I, 141-2; 205-15.
Onghearghert, ongeschonden, ongekrenkt, I, 145-15.
Onghebroecsam, onbuigzaam, styf, II, 114-23; 215-9.
Onghecust, ongepaeid, onvoldaen, ongestild. Vkl. I, 52-5. Vglk. II, 4-21; 124-25.
Ongheduer, ongeduld, I, 51-16; 87-11.
Ongheind, ongeëind, oneindig, II, 240-6.
Ongheintheit, oneindigheid, I, 259-7.
Ongheleefd, thans *onbeleefd*. Vkl. II, 186-17.
Onghelijc, niet overeenkomstig, strydig, I, 158-20; II, 206-6.
Ongheordend, het latynsche *inordinatus*, a, um, I, 55-16.
Onghepaeit = *onghecustet* = *onghesaet*, I, 85-15. Zie *Onghecust*.
Onghepaeitheit, inquietudo, I, 176-25.
Onghereet, onverkrygbaer. Vkl. II, 127-20.
Ongherenen, onaengeroerd, II, 144-8. Zie *Gherinen*.
Ongherief, *te ongherieve*, ten na-deele, II, 10-15.
Onghesaet, ongestild, *insedatus*, I, 85-7; II, 12-21. Zie *Onghepaeit*.
Onghesellec, ongezellig, II, 6-7.
Onghesonde, ongezonderheid, I, 246-1.
Onghewareheit, II, 172-12.
Onghewegen, zonder gewigt, I, 177-15.
Onladen, niet geladen, I, 217-9.
Onlede, onledigheid, bezigheid, werking. Vkl. I, 255-5. Vglk. I, 29-8; 114-19; 166-22; II, 212-4.
Onleerlec, adj. gebruikt met den genit. I, 144-15.
Onlostelec, onaengenaem, I, 50-15.
Onmachtech, gebruikt met den genitivus, II, 66-1.
Onnen, gunnen, jonnen, gebruikt met den genit. II, 192-19.
Onocrotalus, kropvogel, II, 215-12.
Onordene, inordinatio, II, 15-5.
Onscamelec, onbeschaemd, II, 14-11.
Onsinken, ontzinken, nederzinken, I, 116-21; II, 180-16 en 20.
Onsprekelec, onuitdrukkelyk, *ineffabilis*, I, 259-6.
Onst, jonst, gunst, I, 155-10.
Ontbeiden, verbeiden, afwachten, gebruikt met den gen. I, 44-20; 67-20; 92-5; 154-21; II, 92-5.
Ontbinden, ontvouwen, verklaren, II, 57-15; 59-20.
Ontbliven, ontbreken, te kort schie-

- ten, *deficere*, I, 31-9; II, 11-10; 124-18; 123-17; 193-16.
- Ontbliven*, overblyven, II, 60-13; 68-21.
- Ontbreidt*, uitgebreid, *dilatatus*, II, 240-4.
- Onttellen*, vertellen, in het tellen, of in 't getal bedriegen, II, 172-13.
- Ontfaen*, *ontfaet*, *ontfinc*, *ontfaen*, ontvangen, I, 4-20.
- Ontfaermecheit*, bermhertigheid, I, 22-19.
- Ontfaermen*, gebruikt met den gen. rei of *personae*, I, 24-13; 169-2.
- Ontfaermhertech*, bermhertig, *misericors*, I, 151-28; 141-17.
- Ontfaermhertecheit*, II, 8-13.
- Ontfaet*, imperat. van *ontfaen*, ontvangen, I, 266-20.
- Ontfankeleec*, aengenaem, II, 107-12.
- Ontfeet*, 5^{de} persoon van *ontfaen*, voor *ontfaet*, I, 60-13; 84-4.
- Ontfenkelec*, aengenaem, *acceptabilis*, I, 12-6.
- Ontfenkelec*, vatbaer, *capax*, I, 54-21.
- Ontfenkelecheit*, vatbaerheid, *capacitas*, I, 121-3.
- Ontfunken*, ontvonken, aensteken, *accendere*, II, 31-23; 89-1; 93-7; 118-3.
- Ontgaen*, reflexief gebruikt, in den zin van *misdoen*, *delinquere*, I, 190-15.
- Onthoecht*, gebruikt met den dativus, II, 236-11.
- Onthoeghen*, overtreffen, te boven gaen, *excedere*, I, 117-2; 206-20; 234-22; 239-8; II, 117-2; 130-8.
- Onthopen*, wanhopen, I, 83-7.
- Onthouden*, behouden, bewaren, wederhouden, *continere*, I, 8-23; 39-8; 72-17; 102-20; 138-9; 233-13.
- Onthouden*, wederhouden der zonden, *retinere*, I, 266-21.
- Onthout*, behoud, bewaring, I, 232-16.
- Onthout*, ondersteuning, II, 161-13.
- Ontladen*, ontlasten, I, 14-21.
- Ontladenheit*, ontlasting, ontlast zyn, I, 3-13.
- Ontlede*, bezigheid, werkzaamheid, *occupatio*, I, 137-1. Zie *Onlede*.
- Ontmeten*, vermeten, in de maet bedriegen, II, 172-13.
- Ontploec*, imperf. van *ontpluken*, II, 144-3.
- Ontploeken*, particip. van *ontpluken*, I, 39-3; 113-23.
- Ontpluken*, open doen, of open gaen. Vkl. I, 233-3. Vglk. I, 67-14; 113-21; 142-23; II, 127-13; 144-3.
- Ontpluking*, ontluiking, I, 134-7.
- Ontreekenen*, verrekenen, in 't rekenen bedriegen, II, 172, 13.
- Ontroest*, het tegenovergestelde van *troest*, I, 99-24.
- Ontsaet*, ontsteld, *aegrè affectus*, I, 123-13.
- Ontsaten*, ontzetten, ontroeren, *perturbare*, I, 82-13; 232-12; II, 8-26; 164-8.
- Ontsien*, vreezen, II, 119-1.
- Ontvankelec*. Zie *Ontfankelec*.
- Ontvryden*, van de vryheid berooven, II, 19-17.
- Ontwe*, in twee, in stukken, I, 14-6; II, 66-19; 184-9.
- Ontweder*, onweder, I, 26-9.
- Ontweeken*, ontwaken, opstaen, II, 184-7.
- Ontweghen*, verwegen, in 't gewigt bedriegen, II, 172-12.
- Onverdienlec*, onverdienelyk, I, 132-29.
- Onverhaven*, ongedeesemd, II, 38-2.
- Onversceepen*, onuitgeschept, onuitgeput, II, 240-13.
- Onversienecheit*, inconsideratio, II, 13-13.
- Onvoere driven*. Vkl. II, 177-6.

Onwandelbaer, onveranderlyk, *immutabilis*, I, 99-23.
Onweert, versmaed, partic. van *onweerden*, *onwaerden*, I, 144-8.
Onwerdech, gebruikt met den gen. I, 174-9; II, 11-1.
Onwerdecheit, hoon, smaed, II, 9-3.
Onwerde doen, honen, *indignè tractare*, I, 144-3.
Onwert, hatelyk, II, 6-3.
Opclennen, bereiken, klimmen tot, II, 137-23.
Op dat, mits, I, 8-18; 10-26.
Opdoen, openen, open doen, II, 44-4; 109-18.
Op ende tale. Vkl. I, 107-1.
Oppenbare, openbaerlyk, II, 142-2.
Oppenbaren, openbaren, I, 4-18; 47-18.
Oppenbaringhe, openbaring, I, 51-13.
Op scoeren, op scoren, open scheuren, II, 64-13; 71-13.
Opstonen, opsteunen, al steunende zich opregten, II, 213-4.
Opvaert, hemelvaart, I, 214-11; II, 114-3.
Op verstaen, verryzen, II, 50-9; 114-13.
Opverstannesse, opverstennis, opstanding, verryzenis, I, 212-20; 223-19; II, 113-26.
Orbore, nut, voordeel, I, 66-1.
Orboren, benuttigen, gebruiken, I, 14-3; 46-7; 103-26; 139-6; II, 31-4.
Orborlec, nuttig, voordeelig, I, 197-9; II, 23-3.
Orconde, getuigenis, *testimonium*, I, 14-9; II, 223-11.
Ordene, orde, *ordo*, I, 231-4.
Ordenleke, ordelyk, I, 222-3.
Orient, oosten, II, 64-19.
Ors, peerd, ros, II, 179-16.
Over, gebruikt voor *na*, II, 156-6.
Over bleven, over gebleven, II, 53-19.

Overdorpel, superliminare, II, 132-13; 137-14.
Overfoermen, overformen, transformare, I, 47-20; 73-14; 119-22; 153-21; 181-11.
Overleden, voorby, *transactus*, II, 98-23.
Overliden, excedere, transcendere, pertransire, I, 73-19; 76-6 en 8; 88-21; 91-12; 160-3.
Overlidinghe, transitus, II, 153-2; 162-9.
Overmids, door, by middel van, ter oorzake, uit hoofde van, *passim*.
Overmoed, hoogmoed, II, 216-6.
Overmoedecheit, hoogmoedig, I, 71-11.
Over nacht, gedurende den nacht, II, 232-4.
Overnaturlec, bovennatuerlyk, I, 202-4.
Overwesen, superessentia, II, 240-13.
Overweselec, superessentialis, I, 50-18.
Oudervader, grootvader, I, 44-2.
O wi! o wee, II, 122-18.

P.

Paeis, vrede, I, 3-11.
Pant. Vkl. I, 197-3.
Parvijs, vestibulum, I, 263-1.
Peismakend, pacificus, II, 80-3.
Pelgherime, peregrinus, II, 130-4.
Pepel, vlinder, II, 222-21.
Persemen, woekeren. Vkl. II, 172-13.
Peter, wat beteekent, I, 204-20.
Philippus, wat beteekent, I, 218-1.
Pinen, poogen, moeite doen, *conari*, I, 20-12; 26-3; 149-2; 173-4.
Plechten, samenspannen, II, 143-4.
Plegghen, doen, uitvoeren, gewoon zyn. Wordt gebruikt met den genit. I, 13-21; 61-8; 86-22; 87-17; II, 32-4; 63-19; 69-13; 188-20.

Plein, adject. vlak, effen, I, 5-19; II, 150-2.

Plompe. Zie *Aplompe*.

Porren, gaen, trekken, voortkomen, II, 10-19.

Portenerse, poortieres, II, 191-2.

Porter, poorter, stedeling, burger, I, 178-22.

Pottage, moes, II, 192-16.

Pride, prooi, buit, roof, II, 209-2.

Priden, buiten, rooven, prooi maken, II, 209-6.

Proeven, gebruikt in den zin van *verstaen*, *bevinden*, *ondervinden*, *discere*, *het bewys hebben van*, I, 70-20; 45-8; 82-24; II, 5-5.

Proper, eigen, II, 104-29.

Provende. Vkl. II, 182-10.

Q.

Quadere, erger, boozer, II, 219-18.

Quic, vee. Vkl. I, 83-20.

R.

Raei, *raeje*, strael, *radius*, I, 67-9; 159-10; 215-5; 275-10.

Rast, *raste*, rust, I, 5-11; 77-3.

Rasten, rusten, I, 156-16.

re, teeken van den comparativus by de adjectiva uitgaende op *er* of op *el*, I, 75-15 *nederre*; 78-8 *meerre*; 158-15 *claerre*; 165-1 *edelre*.

Rechenen, voor *regenen*, II, 257-2.

Regghel, *regghete*, orde, reeks. Vkl. I, 148-15. Vglk. I, 220-20; 250-20.

Reien, dansen. Vkl. II, 177-6.

Relieve, overblyfsels, I, 265-7.

Rend, *rendere*, rund, II, 51-5.

Rijs, *risere*, takjens, spruiten, I, 246-12.

Rijk, *rike*, adj. gebruikt met den genit. I, 270-24.

Rimpen, nog overig in zyn frequentatief *rimpelen*, I, 72-17.

Rind, *rindere*, rund, II, 67-25.

Riveleec, adverb. ruimschoots, kwistig, II, 189-1.

Roe, adj. rauw, *crudus*, II, 152-15; 158-20.

Roec, kraei, *cornix*, II, 206-15.

Roeden, *gheroed*, rooden, rood maken of verwen, I, 58-15.

Roeden, armen van den gulden kandelaer in het Tabernakel, I, 145-10.

Roeke, *steenroeke*, of *roke*, steenrots, I, 76-21.

Roeken, *roken*, acht geven, bezorgen, *curare*. Vkl. I, 217-16. Gebruikt met den genit. *rei*, I, 170-19; II, 6-6.

Ruben, wat beteekent, I, 204-5.

Rudecheit, ruigte, I, 20-2; II, 2-1.

Ruet, smeer, *sebum*, II, 175-8.

Runen, mompelen, prevelen. Vkl. I, 114-21.

Ruren, roeren, aenroeren, I, 276-12.

Rute, ruit, wynruit, *ruta*, I, 275-2.

Ruut, adj. onbeschaefd, ruw, II, 205-10.

S.

Sacrificie, vrouwelyk gebruikt, II, 98-21 *et passim*.

Saecken, *saken*, veroorzaken, *efficere*. Vkl. I, 61-22. Vglk. I, 55-19.

Sake, gebruikt in den zin van *corzaak*, I, 106-16, *et passim*.

Salne, verkort uit *zal hem*, *passim*.

Sant, imperf. van *senden*, II, 117-17. Zie *Senden*.

Sarterois, karthuizer-monik, II, 195-18.

Saten. Vkl. I, 60-6.

Satheit, verzadigdheid, *saturitas*, II, 162-15.
Scadue, *scaduwe*, schaduw, *umbra*, I, 53-17; 56-1; II, 112-12; 123-1.
Scalc, boos, kwaed. Vkl. II, 10-1.
Scaemde, schaemte, II, 185-9.
Scapelarijs, schapulier, I, 199-2.
Sceemde, schaemte, II, 74-17. Zie *Scaemde*.
Sceerne (in) spitswyze, II, 99-8.
Scelden. Vkl. II, 178-16.
Scepmān, schipper, II, 171-4.
Scerien, scheren, opzetten, de scher-
 ring maken, I, 65-14.
Schacht, van een kandelaer gezegd, I, 145-9.
Schamel. Vkl. I, 228-16. Zie *Midel*.
Sciet, imperf. van *sceden*, scheiden, I, 249-1; II, 144-20.
Sciltwachten, schildwacht houden, II, 217-5.
Scoeren, scheuren, *dissolvere*. Vkl. II, 59-1. Vglk. II, 67-6.
Scout, schuld, *debitum*, I, 10-5; II, 124-24.
Scout voor *schouwt*, beschouwt, II, 127-17.
Scouwinghe, beschouwing, *contem-
 platio*, I, 85-7.
Scrine, schryn, *scrinium*, I, 109-2.
Sculder, schuldenaer, II, 170-19.
Sculdich, verplicht, II, 120-20.
Sculdich van, thans aen, II, 115-8.
Sculen, schuilen, *latere*, I, 126-25.
Sculp, schelp, II, 92-15.
Sculperen = *graven*, *sculpere*, I, 209-10. Zie *Graven*.
Seder, sedert, II, 156-5.
Seenden, *senden*, *sinden*, in byzon-
 deren zin gebruikt, II, 181-2.
Seer, adj. bezeerd, ziek, *dolens*, I, 276-25; II, 178-9.
Segghen, gebruikt met den genit. part. I, 82-25.
Seker, gebruikt met den genit. II, 154-4.

Selen, *sal*, *selt*, *soude*, gebruikt in den zin van *moeten*, I, 10-4, *et passim*.
Selc, *selke*, sommigen, II, 125-6; 127-14, *et alibi*.
Selke wile, soms, de eene mael, II, 86-11.
Selve inde, zelfeind, zelfkant, I, 82-20.
Senden, *sant*, zenden, I, 4-28.
Sericheit, droefheid, rouw, II, 153-8.
Sethym, hout van *Sethym*, I, 29-5.
Sich, in stede van *Zie*, I, 146-12; 181-21; 267-5.
Sider, sedert, naderhand, I, 4-29; 271-11; II, 156-3.
Sidewant, zykant, I, 104-12, *et alibi*.
Symeon, wat beteekent, I, 205-17.
Symon, wat beteekent, I, 225-7.
Sijn, achter een ander werkwoord zonder *te* gebruikt, II, 99-21.
Syna, wat beteekent, II, 115-5.
Synai, wat beteekent, II, 256-9.
Sijns selfs gheweldech zijn. Vkl. II, 251-8. Zie *Gheweldech*.
Singerie, zingery, gezang, II, 180-5.
Sinken, actief gebruikt, I, 81-25; 178-10 en 15.
Sire, zyner, *passim*.
Sister, gewigt van twee pond, II, 72-5.
Slachten, *slechten*, gelyk zyn, na-
 doen, II, 9-25; 253-5.
Slecht, vlak, effen. *Slecht effen*, een-
 voudig effen, I, 75-12.
Sleet, voor *slaet*, I, 172-18.
Sleten (te), gebroken, *herniosus*. II, 4-6.
Slop. Zie *Hoetslop*.
Smaken, gebruikt met den genit. I, 57-13.
Soch, *soghe*, zog, *porca*, II, 173-5.
Soeken, gebruikt met den genit. II, 2-17.

Soem, zoom, I, 271-14.
Sollen, *solenne*, plegtig, II, 153-9.
Solemne, plegtig, II, 163-1.
Solempne, plegtig, II, 163-23.
Som, deels, *partim*, II, 130-1.
Some, sommighen, I, 243-26.
Sonder, behalve, uitgezonderd, I, 4-19; 73-10; 92-11; 168-7; 238-11; II, 169-18; 184-10; 193-17.
Sonder waeromme, I, 87-3. Zie *Waerom*, *waeromme*.
Souter, Psalterium, I, 184-2.
Spacieren, wandelen, *spatiari*, II, 193-3.
Specier, unguentarius, I, 243-4.
Speer, mannelyk gebruikt, II, 109-11.
Spelmaent, *speltmaent*. Vkl. II, 100-18.
Spelthaen, thans *sprinkhaen*, II, 222-21.
Spraeien, *sprayen*, spreiden, I, 5-8.
Stadeghen, *stadighen*, *gestadecht*, vestigen, bevestigen, I, 69-19; II, 195-7.
Stant op, voor *sta op*, II, 21-21.
Stapel, voet, steun, II, 126-11.
Staphans. Vkl. I, 264-21.
Starcheit; sterkte, I, 31-2; 222-14.
Staren, schouwen, *intendere*, II, 127-17; 198-11; 241-21.
Starf, imperf. van *sterven*, I, 231-9.
Stad, *staden*, gebruikt in den algemeenen zin van *plaets*, locus, I, 23-14; 53-12; 76-22; 92-18; 107-6; 188-2; 231-3; 262-20; II, 13-2; 86-4; 96-19.
Stedeghen, bevestigen, *stabilire*, I, 109-6; 170-13.
Steenroeke, *steenroke*, steenrots, I, 76-21; 277-8; II, 21-22.
Steet voor staet, passim.
Steinen, steenigen, II, 144-17.
Stertel, steert, strook, *vitta*, I, 194-18; 233-11.

Sterven, gebruikt met den genit. I, 61-3 en 12; 160-2; 163-17.
Stinken, zyne oude beteekenis, II, 219-3.
Stoeter, stooter, in 't fransch *pilon*, I, 14-7.
Stonen, steunen, II, 213-13.
Strec, *strecke*, *stricke*, strik, I, 37-14.
Sum. Zie *Som*.

T.

Tabernakel, meestal mannelyk gebruikt; doch neutrael, I, 42-1; 43-11.
Tale (op ende). Vkl. I, 107-1.
Tangher, adj. scherp, bytende, I, 249-10.
Tarwen, *tarwene*, adj. II, 47-7.
Te, uitgelaten voor den infinitivus, II, 203-13; 237-12.
Te, in samenstellingen, had oudtyds de kracht van het huidige *ver*. Zie *Te gaen*, *te wreven*.
Te broken, gebroken, verbroken, I, 248-26; II, 66-22.
Teeder, week, *mollis*, in zedelyken zin, II, 211-17.
Te gaen, vergaen, *perire*, I, 29-12; II, 137-6.
Te hans, aenstonds, zie *Hans*.
Te male, te samen, geheel, geheel-lyk. Zie *Male*.
Terden, letterverzetting voor *treden*, I, 213-13; II, 61-20; 127-2; 161-9.
Teren, verteren, I, 279-11.
Termine lopen (op), op termyn gaen, II, 191-11.
Tetragrammaton. Vkl. I, 238-1.
Te vergheefs, gebruikt in den zin van *gratis*, II, 119-23.
Te vergheves, vruchteloos, *frustra*, I, 120-18.

Te wreven, gekneusd, vermorzeld, *attritus*, *contritus*, I, 250-17; 258-22; II, 74-9.
Thadeus, wat beteekent, I, 227-9.
Thomas, wat beteekent, I, 215-22.
Tijt, oudtyds vrouwelyk, I, 102-7; II, 129-2, *et passim*. Mannelyk gebruikt, II, 156-13.
Titeleec, *tijtleec*, tydelyk, II, 172-9; 173-20; 209-8.
Toecomen, bykomen, *accedere*, I, 161-3.
Toecomen, overkomen, *evenire*, I, 61-11.
Toecomen, particip. voor *toegecomen*, I, 274-17.
Toedoen, bydoen, byvoegen, I, 225-16.
Toedwinghen, binden, doen sluiten, I, 259-16.
Toeganghere, wandelaer, *viator*, I, 151-25; II, 150-4.
Toelucken, sluiten, I, 67-11.
Toenemen, aengroeijen, II, 11-14.
Toernech, toornig, II, 94-17.
Toeverlaet, vertrouwen, *fiducia*, I, 109-25.
Tornech, *toernech*, toornig. *In der tornegher cracht*, in vi irascibili. I, 24-5.
Tornen, vergrammen, mishagen, II, 10-12.
Tote, *toten*, van kleederen gezegd, II, 173-14.
Tote diesmaels. Zie *Diesmaels*.
Tromp, trompet, *tuba*, I, 107-25.
Truffe. Vkl. I, 102-18. Vglk. II, 15-7; 206-17.
Tseins, het latynsche *census*. Vkl. II, 181-7.
Tugen, toogen, I, 81-6.
Tunikeel, rok, I, 196-1; 263-4.
Tweerhande, tweederlei, I, 215-3.
Tweernen, *ghetweerent*, *ghetwerent*, twynen, *duplicare*, I, 57-6; 59-25.

Tweevoldech, tweevoudig, dubbel, I, 24-11; II, 15-19.
Tweevoldeghen, verdubbelen, I, 15-18.
Tweevuldecheit, duplicitas, I, 198-20.
Twijn, *twine*, I, 65-14; 154-3.

V.

Vaer, *vare*, vrees, I, 25-20; 170-12.
Vaesche, *vasche*, draed, band, strook, I, 64-16; 70-1; 161-6.
Van noede. Zie *Noede*.
Van nuwes, op nieuw, I, 97-5.
Varuw, *varuwe*, *varue*, kleur, *color*, I, 25-19; 58-14; 62-24; 125-8, *et alibi*.
Vechten, actief gebruikt, II, 96-24; 171-10.
Veelec, dierlyk, *animalis*, I, 194-5.
Veet, 5^{de} persoon van *vaen*, I, 224-20.
Veinsen, reflexief gebruikt, II, 118-15.
Vele, met den genit. gebruikt, II, 69-6.
Velt-lachteken, wilde latuwe, *lactucae agrestes*, II, 152-16.
Vem, *vemme*, thans *vin*, II, 194-12.
Ver, voor een' eigennaem. Vkl. I, 204-1. Vglk. II, 63-13.
Verba van bidden, *begeren*, *streven*, regeerden oudtyds den genit. II, 65-13.
Verba van inwendige gewaerwording regeerden insgelyks den gen. II, 65-9.
Verba van verwachten, *hopen* en *gelooven* regeerden den gen. II, 85-4.
Verba van sparen, *helpen*, *dienen*, en dergelyke, werden oudtyds vervoegd met den dativus, II, 65-18.
Verberren, *verbernen*, verbranden, I, 42-27; 45-11; 158-6.

- Verbernde, verberrende, verberret*, 3^{de} persoon imperf. van *verberren* of *verbernen*, II, 45-8; 57-21; 51-10.
- Verberrent*, 3^{de} pers. praes. van *verberren* of *verbernen*, I, 66-5; II, 55-17; 151-1.
- Verberret, verberrent*, part. pass. van het zelfde werkwoord, I, 51-5; 55-17; 157-18; II, 57-12; 48-18.
- Verbiten, verbyten*, II, 178-19.
- Verblenden*, onzydig gebruikt voor *zyn licht verliezen*, II, 96-16; 98-15.
- Verbliden*, onzydig, *zich verblyden*, I, 4-14; II, 200-15.
- Verbor*, imperf. van *verberren*, I, 190-20; II, 102-25.
- Vercuwen*, herkauwen, *ruminare*. Vkl. II, 167-9.
- Verdelien, verdelgen*, II, 144-21.
- Verdieneu*, gebruikt met den genit. II, 105-11.
- Verdiente*, subs. verdienste, I, 56-7 en 23; 101-24; 222-7; 223-5; 259-2.
- Verdobbelen*, met de dobbelsteenen verspelen, II, 185-12.
- Verdroeven, bedroeven*, I, 22-6.
- Verduwen, verteren*, I, 249-20.
- Verederecken*, II, 167-9. Zie *Ede-recken*.
- Vereisen, yzen, horresco*, II, 91-25. Zie *Eisseleec*.
- Vergadertheit*, I, 256-11.
- Vergheefs (te)*, gebruikt in den zin van *gratis*, II, 119-25.
- Vergheten*, gebruikt met den genit. I, 177-11; 268-21; II, 19-15; 45-21.
- Vergheves (te)*, vruchteloos, *frustra*, I, 120-18.
- Vergronden, doorgronden, den grond bereiken*, I, 44-16; 117-7; 174-21; 184-21.
- Vergrunden = vergronden*, II, 240-10.
- Verhanghen*, substantivè gebruikt, *suspensio*, I, 90-20; 91-5.
- Verhaven, verheven*, I, 147-5, et *passim*.
- Verhieu*, imperf. van *verhouwen*, *verhakken*, I, 54-11.
- Verladen, overladen*, I, 172-12; II, 164-10; 214-20.
- Verlanghen*, impersonaliter gebruikt, I, 215-12.
- Verlaten*, gebruikt in den zin van *vergeven*, *dimittere*, I, 266-20; II, 170-19.
- Verlatenesse, vergiffenis, kwyt-schelding, remissio*, I, 222-18; II, 106-28; 116-22.
- Verledegheu*, ledig maken, II, 65-20.
- Verleden, verleeden*, afkeer *verwekken*, *in nauseam vertere*, I, 116-8.
- Verloechenen, verlogenen, verloochenen*, gebruikt met den genit. I, 61-11; II, 50-5.
- Verloessen, verlossen*, I, 7-22.
- Vermanen*, gebruikt met den genit. I, 255-5; II, 255-9.
- Vermeerringhe*, vermeerdering, I, 225-17.
- Vermen, thans vormen*, II, 141-5.
- Vermiddelt worden*, I, 125-4 en 22; II, 12-5. Zie *Middelen*.
- Vernieuten, vernietigen, te niet doen*, I, 85-18; II, 52-1.
- Vernieuten*, onzydig gebruikt, voor *te niet gaen*, I, 154-16; 165-16.
- Verpleghen*, doen, uitvoeren, gebruikt met den genit. II, 56-20.
- Verreiken, bereiken, attingere*, I, 120-5.
- Versaghen, verschrikken*, I, 172-18.
- Versceeden*, particip. gescheiden, *remotus*, II, 119-9.
- Verscheit, vocht*, I, 246-10.

- Versennen, versinnen, nadenken, overweghen, nagaan, II, 178-7; 210-15, 214-21.*
- Versinken, activè gebruikt, I, 225-5.*
- Verstaen, subs. verstand, I, 66-29.*
- Verstaen, werkw. gebruikt met den genit. II, 121-25.*
- Verstannesse, verstennessse, verstand, intellectus, I, 5-7; 54-2.*
- Versteet. Zie Steet.*
- Verstendeck, verstandelyk, II, 127-16.*
- Verstendecheit, verstand, intellectus, I, 45-16; 49-14; 162-1.*
- Verstilt, gestild, I, 124-9.*
- Verstormen, verstoermen, particip. verstormt, concitatus, I, 87-11; 171-22.*
- Versumen. Vkl. I, 191-5.*
- Verswaren, bezwaren, I, 5-16.*
- Verswelten. Vkl. I, 85-20.*
- Verswynen, tabescere. Vkl. II, 10-7.*
- Verteghen, part. van vertiën, I, 99-19.*
- Verteghenheit, resignatio, II, 85-24.*
- Vertienden, decimas reddere, II, 155-20; 156-20.*
- Vertyen, verteeg, verteghen, verloochenen, van iets afzien, gebruikt met den genit. I, 17-5; 60-1; 155-20; 186-15; II, 42-7.*
- Vertrecken, verhalen, vertellen. Vkl. II, 115-8. Vglk. II, 224-5.*
- Verveet, 5^{de} pers. van vervaen, vervangen. Vkl. II, 151-18. Vglk. II, 155-12.*
- Vervollen, vervullen, verzadigen, II, 191-16.*
- Verwandelen, frequentatief van wenden, verkeerren, veranderen, I, 46-27; 99-24; II, 29-8; 59-9; 148-10.*
- Verwandelt, verkeerd, veranderd, II, 12-19; 97-16.*
- Verwanen, reflexief gebruikt, I, 144-1; II, 45-10.*
- Verweendelec, verweendeleke. Vkl. II, 12-12.*
- Verweenen = verwanen, II, 52-11.*
- Verweentheid, dartelheid, weelde, II, 192-15.*
- Verweghen, over-weghen, praeponderare, I, 110-2; 123-21; 179-9.*
- Verwermt, var. verworemt, compunctus, II, 116-17.*
- Vese, vesen, fimbriae, I, 196-7; 198-4.*
- Vestecheit, vastheid, firmamentum, I, 55-14.*
- Viant (de), de duivel, I, 270-6.*
- Vier, in composita vire, als vire canteck, vierkantig, I, 75-10.*
- Vieren, feriari. Vkl. II, 140-21.*
- Vifte, vyfde, I, 229-9.*
- Viftech, vyftig, II, 114-12.*
- Vijfsinnech, I, 62-20.*
- Violeit, purper, I, 65-1; 221-2 en 8.*
- Virevoldech, viervoudig, I, 66-16; 75-5.*
- Viseren, visieren, uitdenken, verzinnen, overleggen, II, 176-1.*
- Viesevasse, nietigheid, beuzelary, II, 176-1.*
- Vite, leven, levenswyze, I, 155-15; II, 189-15.*
- Vlieder, vlier, sambucus, I, 251-2.*
- Vloghel, vleugel, II, 64-12.*
- Voercoepen. Vkl. II, 172-15.*
- Vol, adj. gebruikt met den genit. I, 178-9; II, 71-5; 178-9; 255-19. — Met den ablat. II, 255-25.*
- Volbringhen, voltooijen, I, 45-25.*
- Volclemmen, volclimmen, bereiken, tot boven toe klimmen, I, 185-2; II, 107-7.*
- Volcwijch, volkskryg, beroerte, II, 205-5.*
- Voldech, in composita, vuldig, voudig, passim.*
- Volghen, gebruikt met den dativus,*

I, 12-15; 20-2; 103-12; II, 103-18; 120-5.
Vonden, particip. voor *gevonden*, I, 2-23; 166-8; 217-4.
Vorderen, bevorderen, voortzetten, I, 75-1; II, 82-19. Dienstig, voordeelig zyn, II, 16-18.
Vorderen, subst. voorouders, voorzaten, I, 44-1; 201-2.
Voregaen, gebruikt met den dat. I, 97-14.
Voregeleechtheit (*broeden der*), panes propositionis, II, 140-11; 148-21.
Voregesetheit (*tafel der*), mensa propositionis, I, 143-4.
Voreghespan. Vkl. I. 202-15.
Vorehode, *vorehoet*, *vorehoede*, voorhoofd, I, 58-1; 78-22; 82-5.
Vorenemend, uitmuntend, I, 275-6.
Vorenemend, vertaald door *primitivus*, I, 262-11.
Vorenemenheit, praestantia, I, 100-19.
Voreseecht, voorzeid, II, 116-2.
Voresetten, zich voorstellen, bedoelelen, II, 17-23.
Voresien, voorbeschikt, *praedestinatus*, I, 53-22.
Vorespoet, voorspoed, I, 82-6.
Voreweten, subst. voorwetenschap, *praescientia*, II, 116-5.
Vorste (*die*), de voornaemste, de eerste, II, 142-29.
Vreden, werkw. te vrede stellen, II, 20-23.
Vredesam, vreedzaam. I, 82-15.
Vredesamheit, vreedzaamheid, I, 80-14.
Vri begrijp, vrye wil, *liberum arbitrium*, I, 75-21.
Vri willens, vrywilliglyk, II, 103-7.
Vromen, voordeel bybrengen, II, 213-16.
Vroude, vreugd, blydschap, I, 4-14; 99-14; 157-24; 163-2; 186-15; 223-8; II, 6-13.

U.

Udewert, buitenwaerts, uitwendig, I, 83-7; II, 52-11.
Uefenachtech, die zyne oefeningen volbrengt, II, 185-17.
Uefenen, *ufenen*, van boomen gezegd, I, 274-25. Vglk. II, 177-1.
Ufeninghe, gebruik, gewoonte, *ritus*, I, 6-1.
Ute gaen, gebruikt met den genit. II, 58-18.
Uut, *ute* graven, uitsnyden, I, 15-5. Zie *Graven*.
Uut gheneecht, naer buiten geneigd, II, 75-23.
Uutsetten, uit, op woeker zetten, II, 172-14.
Uutvloeien, actief gebruikt, I, 272-15.

W.

Waerd, voor *woord*, I, 4-21, *et passim*.
Waeromme, subs. gebruikt voor *reden*, oorzaak, I, 104-4; II, 43-18; 46-4; 78-19; 83-19; 104-4.
Waeromme (*sonder*), I, 87-3.
Waert. Zie *Wert*.
Waghe, gewigt, I, 258-5.
Waghen, wanken, nog over in zyn frequentatief *waggelen*, II, 222-12.
Wale, wel, II, 118-22.
Wallen. Vkl. I, 279-16.
Walost, wellust, I, 54-1.
Wandelbaer, veranderlyk, II, 212-14.
Wandelen, frequentatief van *wenden*, verkeerren, omgaen, I, 253-22; II, 212-14.
Wandelinghe, omgang, verkeer, *conversatio*, I, 6-18; 16-17; 174-15; II, 14-12.
Wandelbaerheit, veranderlykheid, I, 170-15.

- Want*, voegw. gebruikt in de betekenis van *omdat*, II, 23-12.
- Ware nemen*, waernemen, gebruikt met den genit. I, 87-9; 97-1; 157-4.
- Warpte*. Zie *Werpte*.
- Wassen, wies*. Zie *Wies*.
- Weder*, subs. ram, *aries*, I, 38-13; 83-2.
- Wederbeelden*, weder verbeelden, I, 210-3.
- Wederbitend*, amper, bytend op de tong, I, 249-11.
- Wederblick*, weërschyn, I, 206-20.
- Wederboecht*, herbuigd, *reflexus*, II, 43-16; 68-13.
- Wederbracht*, voor *weder* gebracht, I, 43-19.
- Wederhouden* der zonden. Zie *Onthouden*.
- Wedermaken*, hermaken, I, 47-9.
- Wederproeven*, afkeuren, verwerpen, *reprobare*, I, 222-20.
- Wederlach*, terugkaetsing, II, 199-2.
- Wederlaen*, reverberare, I, 172-18.
- Wederspeenech*, wederspannig, II, 71-3.
- Wedervechten*, tegenstryden, *repugnare*, II, 63-1; 63-13.
- Weerdech*, gebruikt met den genit. II, 122-18.
- Wedewende bloemen*. Vkl. I, 233-10.
- Weereleec*, *weereleke*, wereldlyk, II, 174-2.
- Weghebrede bloemen*. Vkl. I, 233-10.
- Weghen*, *woech*. Zie *Woech*.
- Weghen* (*klein*) klein achten, *parvi pendere*, I, 170-19; 273-18.
- Welde*, weelde, I, 274-13.
- Weldech*, welig, I, 158-7.
- Wel ghesedet*, bene moratus, I, 93-8.
- Werdech* *sijn*, gebruikt met den genit. I, 171-14.
- Werken*, *wracht*. Zie *Wracht*.
- Werpte*, *warpte*, subs. ketting, scheergaren. Vkl. I, 63-9. Vglk. I, 161-2.
- Wert*, *waert*, bywoord dat de rigting aenduidt, als het latynsche *versus*, *opwert*, *inwert*, *utewert*, enz. I, 2-13, *et passim*.
- Wes*, imperatief van *wezen*, *zyn*, I, 267-6.
- Weselec*, wezentlyk, I, 74-3.
- Weten*, gebruikt met den genit. I, 121-19.
- Wi! wee!* II, 122-18.
- Wierroec*, *wierook*, II, 74-16.
- Wies*, voor *wiens*, II, 102-23, *et passim*.
- Wies*, imperf. van *wassen*, *crescere*, I, 151-9; 231-9.
- Wijden*, wyder maken, I, 31-14.
- Wijngaert want*. Vkl. II, 21-23.
- Wijn ranke*, *wynstok*, I, 273-13.
- Wysen*, *wisen*, aentoonen, *indicare*, II, 120-16.
- Wijt*, uitgebreid, *talryk*, II, 190-11.
- Wijtheit*, uitgebreidheid, breedte, *amplitudo*, I, 183-6; II, 127-16.
- Wile* (*selke*), soms, de eene mael, II, 86-11.
- Willech*, *willig*, *vrywillig*, I, 42-6.
- Willecheit*, *wil*, II, 36-13.
- Willen*, *woude*. Zie *Woude*.
- Willens*, *vri willens*, *gewilliglyk*, *vrywilliglyk*, *spontè*, I, 173-21; II, 103-7.
- Wiltu*, voor *wilt gy*, I, 167-1.
- Wime*, *wym*, I, 8-21.
- Wiseloos*, zonder wyze, *modi expers*, I, 52-2.
- Woech*, imperf. van *weghen*, I, 178-22.
- Woerd*, voor *woord*, II, 113-26.
- Worden*, meervoud van het imperfectum van *worden*, I, 213-14; 214-13; II, 38-9, *et alibi*.
- Worden*, particip. voor *geworden*, I, 72-22.

Wormen, adj. Vkl. I, 125-9.

Woude, imperf. van *willen*, I, 2-18;
66-12; 201-7, *et passim*.

Wracht, *wrachte*, imperf. van *wer-*
ken, *passim*. *Hi wrachte redeleec*
al sine werke, I, 25-14.

Wrakelec, *wraekzuchtig*, I, 10-2.

Wreven (te), *vermorzeld*, *contritus*,
II, 74-9.

Wrom, letterverzetting voor *worm*,
II, 175-5.

Wruten, *wroeten*, II, 174-8.

Wuestine, *woestyn*, II, 65-18.

Wuve, *wouwe*, zeker vogel, II,
202-14.

Z.

Zabulon, wat beteekent, I, 222-15.

Zebedeus, wat beteekent, I, 210-9.

Zelotes, wat beteekent, I, 227-7.

Zenden. Zie *Senden*.

Zoara, wat beteekent, I, 224-15.

MISSTELLINGEN.

Bladz. 2, regel 3, *wat ·IX·* lees *was*.

» 7, » 24, *verstect men*, lees *versteet*.

» 48, in de aenteek. 3, *van verscheidet vochts*, lees *van verscheid of vochts*.

» 53, regel 10, *Doen al dat vol*, lees *volc*.

» 112, in de aenteek. 1, *quemodmodum*, lees *quemadmodum*.

» 144, regel 6, *ocht niet*(4), het comma is te veel.

VERSCHENEN WERKEN.

1^e SERIE.

Wetten. Bl. 14. — Fr. 0-75.

- N^r 1. Het Beclach van Jh.^r Jan Van Hembyze. Bl. 60. — Fr. 3-00.
- N^r 2. Dagverhael van den Oproer te Antwerpen, in 1659. Bl. 50.
— Fr. 3-00.
- N^r 3. Kronijk van Vlaenderen van 580 tot 1467. Twee deelen, Bl. 262.
en 296. — Fr. 14-00.
- N^r 4. Leven van Sinte Amand, patroon der Nederlanden, dichtwerk
der XIV^e eeuw. Twee deelen, Bl. 194 en 246. — Fr. 12-00.

2^e SERIE.

Gewyzigde Wetten. Bl. 16. — Fr. 0-75.

- N^r 1. Het Beleg van Gent, ten jare 965, naer een Hs. van Gilles De
Voocht (XVI^e eeuw). Bl. 40. — Fr. 1-50.
- N^r 2. Het Keurboek van Antwerpen. Bl. 60. — Fr. 1-50.
- N^r 3. Der Vrouwen Heimelijkheid, dichtwerk der XIV^e eeuw. Bl. 80.
— Fr. 2-00.
- N^r 4. Verhael der reformatie van de Abdy van Maegdendale, voorheen
een vrouwenklooster binnen de stad Audenaerde. 1468. Naer
een eventydig Handschrift. Bl. 44. — Fr. 1-00.
- N^r 5. Gewoonten, vryheden en privilegien der stad Sint-Truyen. —
Fr. 1-50.
- N^r 6. Het Spel van de vijf Vroede ende van de vijf Dwaze Maeg-
den. Bl. 54. — Fr. 1-50.
- N^r 7. Politieke Balladen, Refereinen, Liederen en Spotgedichten
der XVI^e eeuw. Bl. 344. — Fr. 8-00.
- N^r 8. De Boec van Catone, een dietsch leerdicht, uit het latijn. Naer
een handschrift van het einde der XIII^e eeuw. Bl. 94. — Fr. 2-50.
- N^r 9. Oudvlaemsche Liederen en andere Gedichten der XIV^e en XV^e
eeuwen. Bl. 580. — Fr. 12-00.
- N^r 10. Journal ofte Dagregister van onze reyze naer de keyzerlyke
stadt van Weenen, ten jare 1716. Bl. 102. — Fr. 3-00.
- N^r 11. Verslag van 't Magistraet van Gent, nopens de godsdienstige
beroerten aldaer, loopende van den 30 Juny 1566 tot den
30 April 1567; gevolgd door talryke bewijsstukken. Bl. 246.
— Fr. 6-50.
- N^r 12. Het Leven van Philippus den Stauten, hertoch van Borgonien,
ende van Margarita Van Male, gravinne van Vlaenderen. Bl. 270.
— Fr. 6-50.
- N^r 13. Het Leven van Joannes den Onbevreesden, hertoch van Borgo-
nien, graef van Vlaenderen. Bl. 80. — Fr. 2-50.
- N^r 14. De Grimbergsche Oorlog, ridderdicht uit de XIV^e eeuw. —
Eerste en tweede deel. Bl. 272 en 389. — Fr. 27-00.
- N^r 15. Memorieboek der stad Ghendt van 't jaer 1301 tot 1793. —
Eerste, tweede en derde deel, Bl. 380, 406 en 379. — Fr. 27-00.

5^e SERIE.

- N^r 1. Dat Boec van den Gheesteleken Tabernacule, door Jan van Ruusbroec (XIV^e eeuw). — Eerste en tweede deel. Bl. 284 en 250. — Fr. 13-00.

Werken voor de leden alleen bestemd.

- N^r 1. Dystorie van Saladine.
 N^r 2. Die Historie vander goeder vrouwen Griseldis, die een spiegel is gheweest van patientien.
 N^r 3. Declaratie van der Triumphe bewezen den hooghe gheboren prince van Spaengien, Philips, des keisers Chaerles van Oostenrijc zone, binnen der stad van Ghend, in Vlaender, den xiiij Julii, anno M. D. xlix.
 N^r 4. Beschryvinghe van het ghene dat vertoocht wierdt ter incomste van d'excellentie des princen van Oraengien binnen der stede van Ghendt, den XXIX Decembris 1577.
 N^r 5. Eene schoone historie van Mariken van Nimweghen, een seer wonderlijcke ende waerachtige geschiedenis, hoe sy meer dan seven jaren met den duyvel woonde ende verkeerde.

Werken door de Maetschappy ter uitgave aengenomen :

Dagregister van 't gene gebeurd is gedurende de regering van Maximiliaen, naer een eventydig IIS. — Gebeurtenissen te Brugge en omstreken voorgevallen gedurende het einde der XVI^e eeuw, door De Potter, een gelijktijdig schryver.

Beleid

Maatschappij der Vlaemsche Bibliophilen

Bd.: 3. Ser., 1,2. 1858

Gent 1858

Belg. 170 o,III-1,1/2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10274172-6